

An die Mitglieder
des Verwaltungsausschusses

23. Oktober 2015

Einladung

Sehr geehrte Damen und Herren,

ich erlaube mir, Sie zur Sitzung des Verwaltungsausschusses (Wahlperiode 2014-2019) am

Montag, 02.11.2015, 18:00 Uhr

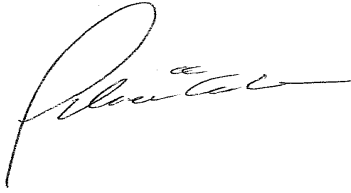
in den Raum 28, Am Markt 1, 23966 Wismar, einzuladen.

Tagesordnung :

Öffentlicher Teil

- 1 Begrüßung durch den Vorsitzenden
- 2 Eröffnung / Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 3 Bestätigung der Tagesordnung
- 4 Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 05.10.2015
- 5 Haushaltssatzung 2016/2017 - Doppelhaushalt **VO/2015/1539**
- 6 Information
 - über eine neu geplante Grabgemeinschaft mit Dauergrabpflege im Zuge eines Interessenbekundungsverfahrens der HWI (Info erfolgt durch Fr. Schaller-Uhl.)
- 7 1. Änderung der Benutzungs- und Entgeltordnung für Parkflächen und für die Tiefgarage in der Hansestadt Wismar **VO/2015/1533**
- 8 Aufhebung § 5 Absatz (1) Buchstabe c1,c2,d,e und Absatz (2) und Änderung des §6 der Gebührenordnung zur Festsetzung von Parkgebühren im Gebiet der Hansestadt Wismar (Parkgebührenordnung) **VO/2015/1535**
- 9 A) Ergänzung des § 8 Abs. 2 der Hauptsatzung sowie B)Änderung des § 26 Abs. 4 der Geschäftsordnung **VO/2015/1484**
Der Antrag der Fraktion FDP/GRÜNE ist am 24.09.15 in den Verwaltungsausschuss verwiesen worden.
- 10 Sonstiges

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Meinhard Schönbohm', with a long horizontal flourish extending to the right.

Meinhard Schönbohm
Ausschussvorsitzender

Bürgerschaft der Hansestadt Wismar
PROTOKOLL

Sitzung des Verwaltungsausschusses

Sitzungstermin:	Montag, 05.10.2015
Sitzungsbeginn:	18:00 Uhr
Sitzungsende:	18:45 Uhr
Ort, Raum:	Raum 28, Am Markt 1, 23966 Wismar

Sitzungsteilnehmer:

Anwesende Mitglieder

Vorsitz

Herr Meinhard Schönbohm (CDU)

Mitglieder

Frau Kerstin Adam (SPD)
Herr Detlef Bojahr (DIE LINKE.)
Herr Fabian Eiffert (FÜR-WISMAR-Fo-
rum)
Herr Ulrich Litzner (SPD)
Frau Irmtraud Rakow (CDU)
Frau Maren Teß (SPD)
Herr Robert Alexander Warna (DIE LINKE.)
Herr Dr. Kai Woellert (FDP)

Verwaltung

Frau Elke Barz (Amt 32)
Frau Andrea Bretschneider (Amt 10)
Frau Petra Steffan (Gleichstellungsbeauf-
tragte)
Herr Marco Trunk (Amt 01)
Frau Ute Benter (Ausschussbetreuung)

Gäste

Herr Michael Hübner (SPD)

Tagesordnung:

(öffentlich)

- 1 Begrüßung durch den Vorsitzenden
- 2 Eröffnung / Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 3 Bestätigung der Tagesordnung
- 4 Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 07.09.2015
- 5 1. Änderungssatzung der Satzung über die Benutzung der Obdachlosenunterkünfte der Hanse-
stadt Wismar
Vorlage: VO/2015/1443
- 6 Konzept zur Willkommenskultur in Wismar
Vorlage: VO/2014/1065-02
- 7 Sonstiges

Protokoll:

(öffentlich)

TOP 1 Begrüßung durch den Vorsitzenden

Der Vorsitzende, *Herr Schönbohm*, begrüßte die Anwesenden.

TOP 2 Eröffnung / Feststellung der Beschlussfähigkeit

Herr Schönbohm eröffnete die Sitzung und stellte die Beschlussfähigkeit fest.

TOP 3 Bestätigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wurde *einstimmig* bestätigt.

TOP 4 Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 07.09.2015

Wortmeldungen:

- keine -

Abstimmungsergebnis:

einstimmig beschlossen

Ja-Stimmen: 9

Nein Stimmen: 0

Enthaltungen: 0

**TOP 5 1. Änderungssatzung der Satzung über die Benutzung der Obdachlosenunterkünfte der Hansestadt Wismar
Vorlage: VO/2015/1443**

Beschlussvorschlag:

Die Bürgerschaft beschließt die in der Anlage 1 aufgeführte 1. Änderungssatzung der Satzung über die Benutzung der Obdachlosenunterkünfte der Hansestadt Wismar.

Frau Barz führte in die Problematik der Vorlage ein und ging auch auf die beigefügte Synopse ein.

Wortmeldungen:

- keine -

Herr Schönbohm ließ über die Vorlage abstimmen:

Abstimmungsergebnis:

einstimmig beschlossen

Ja-Stimmen: 9

Nein Stimmen: 0

Enthaltungen: 0

Beschlussvorschlag:

Die Bürgerschaft beschließt die Umsetzung des Konzeptes „Willkommen in Wismar“, wie in der Anlage 2015_0924_Konzept Willkommen_in_Wismar umrissen. Zur Umsetzung wird eine 0,5 VZÄ Stelle geschaffen.

Wortmeldungen:

Herr Trunk, Frau Teß, Frau Rakow, Frau Bretschneider, Herr Dr. Woellert, Herr Bojahr, Frau Adam, Herr Warna, Herr Litzner, Herr Eiffert

Herr Trunk führte in die Thematik der Vorlage ein. Grundidee dieses Konzeptes sei es, nicht nur auf die derzeitige Flüchtlingssituation mit dem Konzept zu reagieren, sondern alle Neuankömmlinge in Wismar zu begrüßen. Ziel soll es sein, einen Rahmen zu schaffen, der auch in 5 Jahren noch Anwendung findet. Für die Umsetzung der „Willkommenskultur“ wird eine halbe Stelle benötigt.

Herr Trunk teilte weiterhin mit, dass ein Begrüßungspaket allen Ankömmlingen unabhängig der Herkunft mitgegeben wird.

Von Seiten der *SPD-Fraktion* wurde die Mehrsprachigkeit des Konzeptes vermisst. Daher wurde vorgeschlagen, im Konzept noch folgenden Passus aufzunehmen: „Die Mehrsprachigkeit wird angestrebt.“ Weiterhin sei es ratsam, auch die Homepage der HWI entsprechend zu überarbeiten und eine Mehrsprachigkeit anzubieten. *Herr Trunk* nahm hierzu Stellung und informierte darüber, dass derzeit die Homepage bereits angepasst wird und die Möglichkeit des Google-Übersetzers eingerichtet werden soll.

Frau Rakow vertrat die Auffassung, dass das Konzept an die gegenwärtige Situation angepasst werden sollte. Sie schlug vor, dass im Konzept verankert werden sollte, wie das Potenzial der Ankommenden genutzt werden könnte. Ihrer Ansicht nach sollte das Grundgesetz (mehrsprachig) an die Ankömmlinge ausgegeben werden und es sollte verankert werden, dass auch unsere Kultur anzuerkennen ist. Weiterhin vermisste Frau Rakow die Stellungnahme des Personalrates. In dieser Form ist ihr das Konzept nicht aussagefähig und konkret genug.

In der Diskussion wurde jedoch deutlich, dass die Nutzung des Potenzials der Ankömmlinge nur in einem lebendigen Austausch stattfinden kann. Die Vermittlung der deutschen Sprache und der Kultur erfolgt durch Anbieten entsprechender Seminare vor Ort. Hier wird auch das Grundgesetz den Betroffenen mitgegeben.

Weitere Fragen wurden gestellt

- zur Zahl der Flüchtlinge in Wismar
- zu den Standorten der Unterbringung der Flüchtlinge in Wismar
- zur Besetzung der halben Stelle und derzeitigen Abarbeitung der Aufgabe

Die Fragen wurden durch die Verwaltung beantwortet.

Die weiteren Mitglieder des Verwaltungsausschusses sprachen sich für das Konzept aus.

Herr Schönbohm ließ über die Vorlage abstimmen:

Abstimmungsergebnis:
mehrheitlich beschlossen

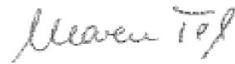
Ja-Stimmen: 7
Nein Stimmen: 1
Enthaltungen: 1

TOP 7 Sonstiges

Frau Bretschneider informierte die Mitglieder darüber, dass die HWI der Institution „ICOMOS“ als Mitglied beitreten wird. Der Förderverein „Redentiner Osterspiele“ will die Mitgliedschaft fördern und hat sich bereiterklärt, den Mitgliedsbeitrag von 230 €/im Jahr zu übernehmen. Diesbezüglich wird es eine Vorlage am 29.10.15 in der Bürgerschaft geben.



Meinhard Schönbohm
Vorsitzender



Maren Teß
Mitglied



Ute Benter
Ausschussbetreuung

Vorlage**Nr.:****VO/2015/1539**

Federführend:
20.1 Abt. Kämmerei

Status: öffentlich

Datum: 12.10.2015

Verfasser: Bansemer, Heike

Beteiligt:
I Bürgermeister
II Senator
III Senatorin
01 Öffentlichkeitsarbeit / Pressestelle
03 Beteiligungsverwaltung
05 Personalrat
06 Gleichstellungsbeauftragte
1 Büro der Bürgerschaft
10 AMT FÜR ZENTRALE DIENSTE
13 AMT FÜR WELTERBE, TOURISMUS UND KULTUR
14 RECHNUNGSPRÜFUNGSAMT
32 ORDNUNGSAMT
40 AMT FÜR BILDUNG, JUGEND, SPORT UND
FÖRDERANGELEGENHEITEN
56 Seniorenheime der Hansestadt Wismar
60 BAUAMT
68 Entsorgungs- und Verkehrsbetrieb

Haushaltssatzung 2016/2017 – Doppelhaushalt**Beratungsfolge:**

Status	Datum	Gremium	Zuständigkeit
Öffentlich	02.11.2015	Ausschuss für Kultur, Sport, Jugend, Bildung und Soziales	Vorberatung
Öffentlich	02.11.2015	Verwaltungsausschuss	Vorberatung
Öffentlich	03.11.2015	Eigenbetriebsausschuss	Vorberatung
Öffentlich	03.11.2015	Ausschuss für Wirtschaft und kommunale Betriebe	Vorberatung
Öffentlich	09.11.2015	Bau- und Sanierungsausschuss	Vorberatung
Öffentlich	11.11.2015	Finanzausschuss	Vorberatung
Öffentlich	12.11.2015	Rechnungsprüfungsausschuss	Vorberatung
Öffentlich	01.12.2015	Eigenbetriebsausschuss	Vorberatung
Öffentlich	01.12.2015	Ausschuss für Wirtschaft und kommunale Betriebe	Vorberatung
Öffentlich	07.12.2015	Ausschuss für Kultur, Sport, Jugend, Bildung und Soziales	Vorberatung
Öffentlich	07.12.2015	Verwaltungsausschuss	Vorberatung
Öffentlich	09.12.2015	Finanzausschuss	Vorberatung
Öffentlich	10.12.2015	Rechnungsprüfungsausschuss	Vorberatung
Öffentlich	14.12.2015	Bau- und Sanierungsausschuss	Vorberatung
Öffentlich	17.12.2015	Bürgerschaft der Hansestadt Wismar	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Die Bürgerschaft beschließt die Haushaltssatzung 2016/2017 sowie den Haushaltsplan für den Doppelhaushalt 2016/2017, die Wirtschaftspläne 2016 der Eigenbetriebe Seniorenheime der Hansestadt Wismar und Entsorgungs- und Verkehrsbetrieb der Hansestadt Wismar, die Haushaltssatzung des Städtebaulichen Sondervermögen „Altstadt“ sowie die Wirtschaftspläne 2016 der kommunalen Unternehmen als Anlage zum Haushalt 2016/2017.

Begründung:

Gemäß § 45 ff. der Kommunalverfassung des Landes Mecklenburg-Vorpommern in der Fassung der Bekanntmachung vom 13.07.2011 hat die Gemeinde für jedes Haushaltsjahr eine Haushaltssatzung mit den entsprechenden Anlagen zu erlassen. Die Haushaltssatzung kann Festsetzungen für zwei Haushaltsjahre, nach Haushaltsjahren getrennt, enthalten.

Auf der Grundlage der Kommunalverfassung M-V (KV M-V) § 64 Abs. 2 und 4 in Verbindung mit den Städtebauförderungsrichtlinien M-V ist für das städtebauliche Sondervermögen (SSV) zur Durchführung von städtebaulichen Gesamtmaßnahmen eine Sonderrechnung nach den Vorschriften des Abschnittes 4 der KV M-V zu führen.

Finanzielle Auswirkungen (Alle Beträge in Euro):

Durch die Umsetzung des vorgeschlagenen Beschlusses entstehen voraussichtlich folgende finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt:

	Keine finanziellen Auswirkung
X	Finanzielle Auswirkungen gem. Ziffern 1 – 3 siehe Anlagen

1. Finanzielle Auswirkungen für das laufende Haushaltsjahr Ergebnishaushalt

Produktkonto /Teilhaushalt:		Ertrag in Höhe von	
Produktkonto /Teilhaushalt:		Aufwand in Höhe von	

Finanzhaushalt

Produktkonto /Teilhaushalt:		Einzahlung in Höhe von	
Produktkonto /Teilhaushalt:		Auszahlung in Höhe von	

Deckung

	Deckungsmittel stehen nicht zur Verfügung		
	Die Deckung ist/wird wie folgt gesichert		
Produktkonto /Teilhaushalt:		Ertrag in Höhe von	
Produktkonto /Teilhaushalt:		Aufwand in Höhe von	

Erläuterungen zu den finanziellen Auswirkungen für das laufende Haushaltsjahr (bei Bedarf):

2. Finanzielle Auswirkungen für das Folgejahr / für Folgejahre

Ergebnishaushalt

Produktkonto /Teilhaushalt:		Ertrag in Höhe von	
Produktkonto /Teilhaushalt:		Aufwand in Höhe von	

Finanzhaushalt

Produktkonto /Teilhaushalt:		Einzahlung in Höhe von	
Produktkonto /Teilhaushalt:		Auszahlung in Höhe von	

Deckung

	Deckungsmittel stehen nicht zur Verfügung		
	Die Deckung ist/wird wie folgt gesichert		
Produktkonto /Teilhaushalt:		Ertrag in Höhe von	
Produktkonto /Teilhaushalt:		Aufwand in Höhe von	

Erläuterungen zu den finanziellen Auswirkungen für das laufende Haushaltsjahr (bei Bedarf):

3. Investitionsprogramm

	Die Maßnahme ist keine Investition
X	Die Maßnahme ist im Investitionsprogramm enthalten
	Die Maßnahme ist eine neue Investition

4. Die Maßnahme ist:

	neu
	freiwillig
	eine Erweiterung
X	Vorgeschrieben durch: § 45 ff.Kommunalverfassung M-V

Anlage/n:

für alle Fachausschüsse:

1. Haushaltssatzung, Eckdaten und Vorbericht 2016/2017
2. Zuordnung der Produkte zu den Ausschüssen

separate Unterlagen für die einzelnen Ausschüsse:

3. Ausschuss für Kultur, Sport, Jugend, Bildung und Soziales
4. Verwaltungsausschuss
5. Eigenbetriebsausschuss
6. Ausschuss für Wirtschaft und kommunale Betriebe
7. Bau- und Sanierungsausschuss (bitte beachten Sie auch den Band III – Städtebauliches Sonderevermögen (Anlage 11))
8. Rechnungsprüfungsausschuss

für den Finanzausschuss und die Bürgerschaft:

9. Haushaltsplan 2016/2017 – Kernhaushalt – Band I
10. Haushaltsplan 2016/2017 – Wirtschaftspläne – Band II (nur für Dezembersitzung)

Der Bürgermeister

(Diese Vorlage wurde maschinell erstellt und ist ohne Unterschrift gültig.)



Haushaltsplan 2016/2017

Kernhaushalt

Band I

Inhaltsverzeichnis	Seite
<u>I. Haushaltssatzung</u>	1
<u>II. Durchführungsbestimmungen zur Haushaltssatzung 2016/2017</u>	
1. Festsetzung der Wertgrenzen	4
1.1. Erforderlichkeit einer Nachtragshaushaltssatzung	4
1.2. Darstellung der Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	4
2. Allgemeine Grundsätze	5
3. Flexible Haushaltsführung	5
3.1. Zweckbindung	5
3.2. Deckungsfähigkeit	6
3.3. Übertragbarkeit	8
3.4. Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen	8
3.5. Anordnungsberechtigung	9
3.6. Verfügungsmittel	9
4. Gliederung des Haushaltes	9
<u>III. Eckdaten zum Haushalt 2016/2017</u>	15
1. Steuern und Finanzaufweisungen	16
2. Weitere Ertragspositionen	18
3. Entwicklung der Personal- und Versorgungsaufwendungen	19
4. Sach- und Dienstleistungen	20
5. Weitere Aufwandspositionen	21
6. Wesentliche Investitionen	22
<u>IV. Allgemeine statistische Angaben und Übersichten</u>	
1. Geographische Daten	23
2. Wirtschaftliche Daten	24
3. Entwicklung der Einwohnerzahlen von 2001 bis 2014	27
4. Entwicklung der Schülerzahlen	28
5. Kinder in Tageseinrichtungen	28
6. Auslastung der Seniorenheime der Hansestadt Wismar	29
7. Wohngeldempfänger	29
8. Entwicklung des Arbeitsmarktes	29
9. Gewerbesteueraufkommen	30
10. Entwicklung der Gewerbesteuer 2001 bis 2015	30
11. An- und Abmeldungen von Gewerbetreibenden	31

12. Nutzung der städtischen Kultureinrichtungen	31
13. Touristische Auslastung	32

V. Anlagen zum Haushaltsplan 2016/2017 gem. § 1 Abs. 2 GemHVO-Doppik

1. Vorbericht zum Haushaltsplan 2016/2017	34
1.1. Entwicklung der wichtigsten Erträge und Einzahlungen sowie der Aufwendungen und Auszahlungen	34
1.2. Entwicklung der Jahresergebnisse (Jahresüberschüsse/ Jahresfehlbeträge)	64
1.3. Entwicklung der Finanzmittelüberschüsse/ Finanzmittelfehlbeträge	65
1.4. Entwicklung der Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen sowie die sich hieraus ergebenden Auswirkungen auf die Ergebnis- und Finanzhaushalte der folgenden Haushaltsjahre	66
1.5. Entwicklung der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	77
1.6. Belastung des Haushaltes durch kreditähnliche Rechtsgeschäfte	89
1.7. Bürgschaften	90
1.8. Entwicklung der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	91
1.9. Entwicklung der ausgereichten Wohnungsbaudarlehen	95
1.10. Entwicklung der Ausleihungen an Geschädigte St. Georgen	96
1.11. Entwicklung des Eigenkapitals untergliedert nach den einzelnen Posten des Eigenkapitals	97
1.12. Entwicklung der Sonderposten untergliedert nach den einzelnen Sonderposten	98
1.13. Entwicklung der Rückstellungen	99
1.14. Aufwendungen und Auszahlungen sowie die selbstfinanzierten Eigenanteile für freiwillige Leistungen	100
1.15. Übersicht über die im Haushaltsplan des Haushaltsjahres umgesetzten bzw. noch umzusetzenden Maßnahmen zur Haushaltskonsolidierung mit ihren finanziellen Auswirkungen im Haushaltsjahr und den drei Folgejahren	108
1.16. Verwendung der Sonderhilfen des Landes	112
1.17. Übersicht über die Betriebe gewerblicher Art (BgA), deren Vorjahres Ergebnisse und planmäßige Zuschüsse im Vorjahr und im Haushaltsjahr	113
1.18. Haushaltsbeziehungen zu den Unternehmen, Einrichtungen in einer Rechtsform des privaten Rechts und den städtischen Eigenbetrieben	114
2. Bilanz sowie der Anhang des letzten Haushaltsjahres, für das ein Jahresabschluss vorliegt	116

3. Gesamtabschluss des letzten Haushaltsjahres, für das ein Gesamtabschluss vorliegt, ohne Gesamtanhang und Anlagen	119
4. Übersicht über dies aus Verpflichtungsermächtigungen in den einzelnen Haushaltsjahren voraussichtlich fällig werdenden Auszahlungen (Muster 3 zu § 1 Abs. 2 Nr. 4 GemHVO-Doppik)	120
5. Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Verbindlichkeiten zum Beginn und zum Ende des Haushaltsjahres (Muster 4a zu § 1 Abs. 2 Nr. 4 GemHVO-Doppik)	121
6. Nachweis der dauernden Leistungsfähigkeit	123
7. Übersicht über die Zuwendungen an Fraktionen	124
7.1. Geldleistungen	124
7.2. Geldwerte Leistungen	125
8. Übersichten zum Ergebnis- und Finanzhaushalt	
8.1. Gesamtergebnis- und -finanzhaushalt (Muster 6 und Muster 7 zu § 2 Abs. 1 und § 3 Abs. 1 S. 1 GemHVO-Doppik)	126
8.2. Gesamtergebnis- und -finanzhaushalt (Muster 6 und Muster 7 zu § 2 Abs. 1 und § 3 Abs. 1 S. 1 GemHVO-Doppik) – mit Konten –	131
9. Übersicht über die Erträge und Aufwendungen zum Ergebnishaushalt (Muster 6a zu § 1 Abs. 2 Nr. 16 GemHVO-Doppik)	150
10. Übersichten über die produktbezogenen Finanzdaten des Haushaltsjahres (Muster 11 zu § 4 Abs. 6 GemHVO-Doppik)	153
11. Übersichten über die Teilergebnis- und Teilfinanzhaushalte (Muster 9 zu § 4 Abs. 5 S. 2, Abs. 7 GemHVO-Doppik)	189
12. Zusammensetzung und Entwicklung des Saldos der liquiden Mittel und der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit im Finanzplanungszeitraum (Muster 5b zu § 1 Abs. 2 Nr. 7, § 17 Abs. 4 GemHVO-Doppik)	409
13. Investitionsprogramm (Muster 10 a zu § 1 Abs. 2 Nr. 6 GemHVO-Doppik)	411
14. Investitionsplan	451

VI. Stellenplan

I. Haushaltssatzung

Haushaltssatzung der Hansestadt Wismar für die Haushaltsjahre 2016 und 2017

Aufgrund der §§ 45 ff. Kommunalverfassung des Landes Mecklenburg-Vorpommern wird nach Beschluss der Bürgerschaft vom _____ und mit Genehmigung des Ministeriums für Inneres und Sport Mecklenburg-Vorpommern folgende Haushaltssatzung erlassen:

§ 1 Ergebnis- und Finanzhaushalt

Der Haushaltsplan für die Haushaltsjahre 2016 und 2017 wird

	2016	2017
1. im Ergebnishaushalt		
a) der Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge auf	66.942.200 EUR	69.736.500 EUR
der Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen auf	71.881.000 EUR	72.156.900 EUR
der Saldo der ordentlichen Erträge und Aufwendungen auf	-4.938.800 EUR	-2.420.400 EUR
b) der Gesamtbetrag der außerordentlichen Erträge auf	0 EUR	0 EUR
der Gesamtbetrag der außerordentlichen Aufwendungen auf	0 EUR	0 EUR
der Saldo der außerordentlichen Erträge und Aufwendungen auf	0 EUR	0 EUR
c) das Jahresergebnis vor der Veränderung der Rücklagen auf	-4.938.800 EUR	-2.420.400 EUR
die Einstellung in Rücklagen auf	0 EUR	0 EUR
die Entnahmen aus Rücklagen auf	2.408.400 EUR	2.420.400 EUR
das Jahresergebnis nach Veränderung der Rücklagen auf	-2.530.400 EUR	0 EUR
2. im Finanzhaushalt		
a) die ordentlichen Einzahlungen auf	60.847.500 EUR	62.903.400 EUR
die ordentlichen Auszahlungen auf	63.396.000 EUR	63.533.400 EUR
der Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen auf	-2.548.500 EUR	-630.000 EUR
b) die außerordentlichen Einzahlungen auf	0 EUR	0 EUR
die außerordentlichen Auszahlungen auf	0 EUR	0 EUR
der Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen auf	0 EUR	0 EUR
c) die Einzahlungen aus Investitionstätigkeit auf	28.640.200 EUR	33.669.200 EUR
die Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	26.286.300 EUR	33.964.200 EUR
der Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	2.353.900 EUR	-295.000 EUR
d) die Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	5.165.600 EUR	13.070.000 EUR
die Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	4.971.000 EUR	12.145.000 EUR
der Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	194.600 EUR	925.000 EUR

festgesetzt.

§ 2 Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen ohne Umschuldungen (Kreditermächtigung) wird festgesetzt auf 1.386.000 EUR (2016) und 750.000 EUR (2017).

§ 3 Verpflichtungsermächtigungen

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen wird festgesetzt auf 12.567.600 EUR, davon für 2017 10.262.600 EUR.

§ 4 Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit

Kredite zur Liquiditätssicherung werden beansprucht für 2016 i.H.v. 23.000.000.EUR, für 2017 i.H.v. 25.000.000 EUR

§ 5 Hebesätze

Die Hebesätze für die Realsteuern werden wie folgt festgesetzt:

	2016	2017
1. Grundsteuer		
a) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) auf	310 v. H.	310 v.H.
b) für die Grundstücke (Grundsteuer B) auf	560 v. H.	570 v.H.
2. Gewerbesteuer auf	450 v. H.	450 v.H.

§ 6 Stellen gemäß Stellenplan

Die Gesamtzahl der im Stellenplan ausgewiesenen Stellen beträgt 2016 und 2017 jeweils 373,625 Vollzeitäquivalente (VzÄ).

§ 7 Eigenkapital

	2016	2017
Der Stand des Eigenkapitals zum 31.12. des Haushaltsvorjahres betrug	192.958.272,20 EUR	187.920.272,20 EUR
Der voraussichtliche Stand des Eigenkapitals zum 31.12. des Haushaltsvorjahres beträgt	187.920.272,00 EUR	188.019.472,00 EUR
und zum 31.12. des Haushaltsjahres	188.019.472,00 EUR	188.129.472,00 EUR

Die rechtsaufsichtliche Genehmigung wurde am erteilt.

Wismar, den

Bürgermeister
Thomas Beyer

Siegel

II. Durchführungs- bestimmungen zur Haushaltssatzung 2016/2017

Für die Ausführung des Haushaltsplanes 2016/2017 der Hansestadt Wismar gelten die Vorschriften der Kommunalverfassung Mecklenburg Vorpommern (KV M-V), die Bestimmungen der Gemeindehaushaltsverordnung-Doppik Mecklenburg-Vorpommern (GemHVO-Doppik M-V), die Verwaltungsvorschriften zur Gemeindehaushaltsverordnung-Doppik und Gemeindekassenverordnung-Doppik mit ihren Änderungen sowie die Haushaltssatzung.

1. Festsetzung der Wertgrenzen

Die Bürgerschaft der Hansestadt Wismar setzt entsprechend des § 48 KV M-V und § 4 Abs. 12 Satz 2 GemHVO-Doppik M-V Wertgrenzen für die Erforderlichkeit einer Nachtragshaushaltssatzung sowie die Darstellung der Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen fest.

1.1. Erforderlichkeit einer Nachtragshaushaltssatzung

Für die Erforderlichkeit einer Nachtragshaushaltssatzung werden gem. § 48 KV M-V folgende Wertgrenzen festgesetzt:

Im Sinne des § 48 Abs. 2 Nr. 1 KV M-V gilt für den Erlass einer Nachtragshaushaltssatzung ein Fehlbetrag im Ergebnishaushalt als erheblich, der 10 v. H. der Gesamtaufwendungen des Ergebnishaushaltes übersteigt oder ein bereits ausgewiesener Fehlbetrag sich um mehr als 10 v. H. erhöht.

Gemäß des § 48 Abs. 2 Nr. 2 KV M-V gilt für den Erlass einer Nachtragshaushaltssatzung im Finanzhaushalt ein nicht zur planmäßigen Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen ausreichender Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen als erheblich, der 10 v. H. der ordentlichen Auszahlungen übersteigt oder sich eine bereits im Finanzhaushalt bestehende Deckungslücke um 10 v. H. der ordentlichen Auszahlungen erhöht.

1.2. Darstellung der Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen

Auf der Grundlage des § 4 Abs. 12 Satz 2 GemHVO-Doppik M-V legt die Hansestadt Wismar fest, Einzahlungen und Auszahlungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen im Teilfinanzhaushalt ab einem Wert von 50.000 EUR einzeln darzustellen.

2. Allgemeine Grundsätze

Die grundsätzlichen Bestimmungen der Haushaltswirtschaft sind in § 43 KV M-V festgeschrieben. Dazu gehören neben dem Grundsatz der stetigen Aufgabenerfüllung (Abs. 1) und dem Grundsatz der Sparsamkeit und Wirtschaftlichkeit (Abs. 4) unter anderem auch das Überschuldungsverbot aus Abs. 3. Die Gemeinde gilt als überschuldet, wenn nach der Haushaltsplanung das Eigenkapital im Haushaltsjahr aufgebraucht wird oder in der Bilanz ein „nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag“ auszuweisen ist. Die Bücher sind gemäß § 43 Abs. 5 Satz 1,2 KV M-V nach den Regeln der doppelten Buchführung für Gemeinden zu führen. Darüber hinaus ist der Haushalt nach Abs. 6 in jedem Haushaltsjahr in Planung und Rechnung auszugleichen.

3. Flexible Haushaltsführung

Nach dem Grundsatz der Gesamtdeckung aus § 12 GemHVO-Doppik M-V dienen die Erträge insgesamt der Deckung der Aufwendungen, die ordentlichen und außerordentlichen Einzahlungen insgesamt der Deckung der Auszahlungen. Die Einzahlungen aus Investitionstätigkeit sowie aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen dienen insgesamt der Deckung der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit und zur außerplanmäßigen Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen.

3.1. Zweckbindung

Die Zweckbindung von Haushaltsansätzen regelt § 13 GemHVO-Doppik.

Nach Absatz 1 sind Erträge auf die Verwendung für bestimmte Aufwendungen beschränkt, soweit sich dies aus einer Rechtsvorschrift ergibt. Sie sind ferner durch Haushaltsvermerk auf die Verwendung für bestimmte Aufwendungen zu beschränken, soweit sich die Beschränkung aus der Natur der Erträge ergibt oder ein sachlicher Zusammenhang dies erfordert. Zweckgebundene Mehrerträge dürfen für entsprechende Mehraufwendungen verwendet werden.

Dem zweiten Absatz entsprechend, kann durch Haushaltsvermerk bei sachlich engem Zusammenhang u. a. bestimmt werden, dass Mehrerträge bestimmte Aufwendungsansätze und Mehreinzahlungen auch Auszahlungsansätze (vgl. § 13 Abs. 4 GemHVO-Doppik) erhöhen.

Ein sachlich enger Zusammenhang liegt nach Abschnitt II, Nr. 13 der VV zur GemHVO-Doppik innerhalb einer Produktgruppe und demzufolge auch im Produkt selbst vor.

Für die Hansestadt Wismar werden folgende Zweckbindungen durch Haushaltsvermerk in Form eines Deckungskreises festgesetzt:

Ergebnishaushalt:

DK-Nr.	Bezeichnung	Mehrertrag deckt Mehraufwand			
		Produkt Produktgr.	Konto	Produkt Produktgr.	Konto
0001	Regulierung Versicherungsschäden	11901	4627000	11901	5649100
0002	Bestattungsleistungen Dritter	12201	4414000	12201	5292100
0003	Auslagenerstattung Statikprüfung	52100	4425910	52100	5259100
0004	Sponsoring	575	462945	575	5636
0005	Interne Leistungsbeziehungen und Umlagen	alle	48	alle	58

Finanzhaushalt:

DK-Nr.	Bezeichnung	Mehreinzahlung deckt Mehrauszahlung			
		Produkt Produktgr.	Konto	Produkt Produktgr.	Konto
1001	Regulierung Versicherungsschäden	11901	6627000	11901	7649100
1002	Bestattungsleistungen Dritter	12201	6414000	12201	7292000
1003	Auslagenerstattung Statikprüfung	52100	6425900	52100	7259000
1004	Sponsoring	575	662945	575	7636
1005	Interne Leistungsbeziehungen und Umlagen	alle	698	alle	798

3.2. Deckungsfähigkeit

Die Deckungsfähigkeit von Haushaltsansätzen ist in § 14 GemHVO-Doppik festgeschrieben. Nach Absatz 1 sind die Ansätze für Aufwendungen und Auszahlungen innerhalb eines Teilhaushaltes gegenseitig deckungsfähig, soweit nichts anderes durch Haushaltsvermerk bestimmt wird.

Dem zweiten Absatz entsprechend, können alle anderen Aufwendungen / Auszahlungen (über die Teilhaushaltsgrenzen hinaus) durch Haushaltsvermerk für einseitig oder gegenseitig deckungsfähig erklärt werden, soweit sie sachlich zusammenhängen.

Für die Hansestadt Wismar werden folgende Kontengruppen / Kontenarten durch Haushaltsvermerk in Form von Deckungskreisen für gegenseitig deckungsfähig erklärt:

DK-Nr.	Kontengruppe / Kontenart	Bezeichnung
Ergebnishaushalt:		
0011	50 / 51	Personal- und Versorgungsaufwendungen
0012	53	Abschreibungen
Finanzhaushalt:		
1011	70 / 71	Personal- und Versorgungsauszahlungen

§ 14 Abs. 3 GemHVO-Doppik besagt, dass Ansätze für Auszahlungen aus Investitionstätigkeit innerhalb eines Teilfinanzhaushaltes durch Haushaltsvermerk jeweils für gegenseitig oder einseitig deckungsfähig erklärt werden können.

Im Folgenden eine Übersicht der in Form von Deckungskreisen festgesetzten Haushaltsvermerke:

DK-Nr.	Bezeichnung
7801	Investitionen Teilhaushalt 01
7802	Investitionen Teilhaushalt 02
7803	Investitionen Teilhaushalt 03
7804	Investitionen Teilhaushalt 04
7806	Investitionen Teilhaushalt 06
7807	Investitionen Teilhaushalt 07
7808	Investitionen Teilhaushalt 08
7809	Investitionen Teilhaushalt 09

Die Deckung von Investitionen aus ordentlichen Auszahlungen im Sinne des § 14 Abs. 4 GemHVO-Doppik kommt derzeit nicht in Betracht.

3.3. Übertragbarkeit

Die Übertragbarkeit von Haushaltsansätzen über die Jahresgrenze hinaus wird entsprechend § 15 GemHVO-Doppik festgelegt. Zu berücksichtigen bleibt dabei Abschnitt II, Nr. 15 der VV zur GemHVO-Doppik. Demnach bleiben Ansätze für ordentliche Auszahlungen eines Teilhaushaltes bis zum Ende des folgenden Haushaltsjahres verfügbar, soweit die korrespondierenden Ansätze für ordentlichen Aufwendungen im Haushaltsjahr in Anspruch genommen wurden. Dies gilt entsprechend für Ermächtigungen zu über- und außerplanmäßigen ordentlichen Auszahlungen sowie unabhängig davon, ob im Haushaltsjahr der Haushalt ausgeglichen ist und im Haushaltsfolgejahr der Haushaltsausgleich erreicht werden kann.

3.4. Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen

Entsprechend § 50 Abs. 1 KV M-V sind über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen nur zulässig, wenn sie unvorhergesehen sowie unabweisbar sind und ihre Deckung gesichert ist.

Werden Haushaltsüberschreitungen durch ein unvorhergesehenes, zeitlich und sachlich unabweisbares Ereignis erforderlich, so ist unverzüglich die über- bzw. außerplanmäßige Bewilligung von Haushaltsmitteln zu beantragen. Vor einer Haushaltsüberschreitung bei Bauten oder Beschaffungen sind die über- bzw. außerplanmäßigen investiven Auszahlungen so rechtzeitig zu beantragen, dass die Änderung in der Ausführung des Vorhabens entschieden werden kann.

Leistungen aus Unabweisbarkeit und Unvorhersehbarkeit dürfen erst eingegangen werden, nachdem die Bürgerschaft dem zugestimmt hat. In Eilfällen entscheidet der Bürgermeister gemäß § 8 der Hauptsatzung bzw. der Hauptausschuss nach § 6 der Hauptsatzung. Die Wertgrenzen sind dieser zu entnehmen. In Ausnahmefällen kann die Leiterin des Amtes für Finanzverwaltung eine über- bzw. außerplanmäßige Bewilligung bis zu einer Wertgrenze von 2,5 TEUR genehmigen.

Anträge auf Bewilligung von über- bzw. außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen sind sachlich und auch im Hinblick auf ihre Unabweisbarkeit eingehend zu begründen. Gleichzeitig sind die Deckungsmöglichkeiten, wie Ersparnisse oder Mehrerträge bzw. Mehreinzahlungen aufzuzeigen. Die Anträge sind vor der Entscheidung durch den Bürgermeister mit dem Amt für Finanzverwaltung abzustimmen.

3.5. Anordnungsberechtigung

Für berechtigte Sollübertragungen und über- und außerplanmäßige Ermächtigungen sind grundsätzlich die anordnungsberechtigten Ämter zuständig. In den Fällen, in denen eine zentrale Bewirtschaftung der Mittel vorgenommen wird, ist die Übertragung der Ansätze nach Abstimmung mit dem jeweiligen Fachamt durch das anordnungsberechtigte Amt im Produkt durchzuführen.

Im Folgenden ein Überblick über die anordnungsberechtigten Ämter:

Nr.	Anordnungsamt
-	Bürgerschaft und Ausschüsse
01	Öffentlichkeitsarbeit / Pressestelle
03	Beteiligungsverwaltung
05	Personalrat
10	Amt für Zentrale Dienste
13	Amt für Welterbe, Tourismus und Kultur
20	Amt für Finanzverwaltung
32	Ordnungsamt
40	Amt für Bildung, Jugend, Sport und Förderangelegenheiten
60	Bauamt

3.6. Verfügungsmittel

Ansätze der Verfügungsmittel des Bürgermeisters dürfen im Sinne des § 10 GemHVO-Doppik M-V nicht überschritten werden; sie sind nicht deckungsfähig und nicht übertragbar.

4. Gliederung des Haushaltes

Der Haushalt der Hansestadt Wismar ist gemäß § 4 Abs. 1, 2 GemHVO-Doppik M-V angemessen produktorientiert funktional oder nach der örtlichen Organisation institutionell in Teilhaushalte zu gliedern.

Im Folgenden eine Übersicht über die Teilhaushalte der Hansestadt Wismar:

THH	Bezeichnung	verantwortlich
01	Verwaltungssteuerung	Herr Beyer
02	Zentrale Dienste	Frau Bretschneider
03	Welterbe, Tourismus und Kultur	Herr Huschner
04	Finanzverwaltung	Frau Bansemer
06	Sicherheit und Ordnung	Herr Brosig
07	Bildung, Jugend, Sport und Förderangelegenheiten	Frau Scheidt
08	Bauen, Planung, Bauordnung und Denkmalpflege	Frau Domschat-Jahnke
09	Zentrale Finanzdienstleistungen	Frau Bansemer

Der doppische Haushalt der Hansestadt Wismar umfasst gegenwärtig 85 Produkte, die sich über acht Teilhaushalte erstrecken. Er ist dabei so gegliedert, dass im Grundsatz ein Teilhaushalt einem Amt der Stadtverwaltung entspricht. Abweichend davon wurden die Verwaltungsleitung, das Produkt Gremien, die Stabsstelle Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, die Gleichstellungsbeauftragte, die Beteiligungsverwaltung sowie das Rechnungsprüfungsamt im Teilhaushalt 01 zusammengefasst.

Mit Bürgerschaftsbeschluss vom 30.04.2015 wurde der Produktplan einschließlich der Produktbeschreibungen der Hansestadt Wismar beschlossen (VO/2015/1137). Die dort festgelegten Produkte bilden nunmehr die Grundlage für die Aufstellung des Doppelhaushaltes 2016/2017.

Im Nachfolgenden sind die wesentlichen Änderungen aufgeführt:

Das Produkt 11130 – Stabsstelle Presse- und Öffentlichkeitsarbeit des Teilhaushaltes 01 erhält den Status eines wesentlichen Produktes.

Im Teilhaushalt 02 wurden die Produkte 11201- Personalverwaltung sowie 11202 - Personalabrechnung zu einem gemeinsamen Produkt 11200 – Personal zusammengefasst.

Ebenso wurden die bisherig bestehenden Produkte 11170 – Personalvertretung/Personalrat sowie 11171 – Personalvertretung/Gesamtpersonalrat zu einem Produkt 11170 – Personalvertretung zusammengefügt.

Im Teilhaushalt 03 wurde ein neues, wesentliches Produkt Theater mit der Produktnummer 26100 gebildet. Das bereits vorhandene Produkt 57502 – BgA Veranstaltungszentrale/Theater bleibt als eigenständiges Produkt 57502 – BgA Veranstaltungszentrale bestehen. Auch dieses Produkt sowie die Produkte 25101 – Stadtgeschichtliches Museum und 57301 – Märkte erhalten den Status eines wesentlichen Produktes.

Die Produkte 54101 – Gemeindestraße sowie das Produkt 54104 – Beitragsveranlagungen wurden zu einem wesentlichen Produkt 54101 – Gemeindestraßen zusammengefasst.

Der Teilhaushalt 09 – Zentrale Finanzdienstleistungen – entspricht dem Hauptproduktbereich 6 – Zentrale Finanzdienstleistungen – und ist auf Grundlage des § 4 Abs. 4 der GemHVO-Doppik M-V als eigener Teilhaushalt auszuweisen.

Es folgt die aktuelle Produktübersicht zum Doppelhaushalt 2016/2017. Die wesentlichen Produkte sind **fett** und *kursiv* gekennzeichnet und darüber hinaus in den Übersichten der Teilergebnis- und Teilfinanzhaushalte mit Produktbeschreibungen versehen. Die Bürgerschaft hat gemäß § 4 Abs. 7 GemHVO-Doppik M-V durch das Setzen von Zielen in den wesentlichen Produkten die Möglichkeit, den Haushalt der Stadt zu steuern.

Teilhaushalt 01: Verwaltungssteuerung

verantwortlich: Herr Beyer

Produkte:	11130	<i>Stabsstelle Presse- und Öffentlichkeitsarbeit*</i>	Herr Trunk
	11140	<i>Gremien*</i>	Frau Kaminski
	11160	Gleichstellung	Frau Steffan
	11190	Verwaltungsleitung	Herr Beyer Herr Berkhahn
	11192	Beteiligungsverwaltung	Herr Vehlhaber
	11801	Prüfung	Frau Steinbach

Teilhaushalt 02: Zentrale Dienste

verantwortlich: Frau Bretschneider

Produkte:	11102	Unterstützung der Verwaltungsführung	Frau Bretschneider
	11170	Personalvertretung	Herr Wigger
	11200	Personal	Frau Amling Frau Svoboda
	11301	Organisation	Frau Sauck
	11401	Gebäudemanagement*	Herr Rode
	11402	Liegenschaften	Herr Leupert
	11403	Technikunterstützte Informationsverarbeitung*	Herr Ebermann
	11901	Recht	Frau Miller Frau Ruske

Teilhaushalt 03: Welterbe, Tourismus und Kultur

verantwortlich: Herr Huschner

Produkte:	11103	Unterstützung der Verwaltungsführung	Herr Huschner
	25101	Stadtgeschichtliches Museum*	Frau Busjan
	26100	Theater*	Frau Eberlein
	28200	Kirchen	Herr Helwing Herr Rode
	57301	Märkte*	Frau Franz
	57501	Tourismusförderung, Ausstellungen und Welterbe	Herr Huschner
	57502	BgA Veranstaltungszentrale*	Frau Eberlein
	57503	BgA Tourismuszentrale*	Herr Nielsen

Teilhaushalt 04: Finanzverwaltung

verantwortlich: Frau Bansemer

Produkte:	11104	Unterstützung der Verwaltungsführung	Frau Bansemer
	11601	Finanzen	Frau Bansemer
	57100	Wirtschaftsförderung*	Frau Spieler

Teilhaushalt 06: Sicherheit und Ordnung

verantwortlich: Herr Brosig

Produkte:	11106	Unterstützung der Verwaltungsführung	Herr Brosig
	11405	Bürger- und Fundbüro	Herr Sperling
	12101	Durchführung von Auftragsstatistiken und eigene Statistiken	Frau Nowatschin

12102	Wahlen und sonstige Abstimmungen	Frau Nowatschin
12201	Sicherheit und Ordnung	Frau Barz
12203	Einwohnerwesen, Ausweise und sonstige Dokumente	Herr Sperling
12208	Hafenaufsicht	Herr Forst
12209	Personenstandswesen	Frau Rieck
12300	Verkehrsangelegenheiten	Herr Benz
12600	Brandschutz*	Herr Schmidt
12601	Freiwillige Feuerwehr	Herr Schmidt
35100	Wohngeld	Herr Sperling
54801	BgA Stadthafen	Herr Forst
55300	Friedhofs- und Bestattungswesen	Frau Schaller-Uhl

Teilhaushalt 07: Bildung, Jugend, Sport und Förderangelegenheiten

verantwortlich: Frau Scheidt

Produkte:

11107	Unterstützung der Verwaltungsführung	Frau Scheidt
20101	Schulträgeraufgaben - allgemeine Schulverwaltung	Frau Scheidt
21110	Seeblick-Schule*	Frau Scheidt
21120	Fritz-Reuter-Schule*	Frau Scheidt
21130	Grundschule am Friedenshof*	Frau Scheidt
21140	Rudolf-Tarnow-Schule*	Frau Scheidt
21141	Turnhalle Kagenmarkt (Zweifeldhalle)	Frau Scheidt
21520	Ostsee-Schule*	Frau Scheidt
21530	Bertolt-Brecht-Schule* (ehem. Anker)	Frau Scheidt
25102	Stadtarchiv	Herr Dr. Jörn
26301	Musikschule*	Frau Rohloff
27201	Stadtbibliothek*	Frau Mach
28102	Kulturförderung	Herr Fröhlich
33100	Förderung der Wohlfahrtspflege	Herr Fröhlich
36101	Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege*	Herr Fröhlich
36201	Jugendarbeit	Herr Fröhlich
36800	Prävention	Herr Fröhlich
42100	Förderung des Sports	Frau Möller
42400	Sportanlagen	Frau Möller
42401	Sport- und Mehrzweckhalle	Frau Möller
42402	Sonstige Turnhallen	Frau Möller
57105	Arbeitsmarktförderung	Herr Fröhlich

Teilhaushalt 08: Bauen, Planung, Bauordnung, Denkmalpflege

verantwortlich: Frau Domschat-Jahnke

Produkt:

11108	Unterstützung der Verwaltungsführung	Frau Domschat-Jahnke
51100	Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen	Herr Groth
51102	Stadtentwicklung, Städtebauliche Planung, Stadterneuerung	Herr Groth
51103	Städtebauförderung*	Herr Günter Herr Groth
51104	Stadtbildpflege und Einvernehmen der Gemeinde	Herr Günter
52100	Bauordnung	Herr Schubert
52300	Denkmalschutz und Denkmalpflege	Herr Günter
54101	Gemeindestraßen*	Herr Schubert
54901	Straßenverwaltung	Herr Schubert
55101	Öffentliche Grünanlagen	Herr Groth
56100	Umweltschutz	Herr Groth

Teilhaushalt 09: Zentrale Finanzdienstleistungen

verantwortlich: Frau Bansemer

Produkt:

61101	Steuern*	Herr Rehme-Zingelmann
61103	allgemeine Zuweisungen	Frau Bansemer
61200	sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	Frau Bansemer
41102	Krankenhaus	Herr Vehlhaber
62301	Entsorgungs- und Verkehrsbetrieb	Herr Vehlhaber
62601	E.DIS AG	Herr Vehlhaber
62602	Stadtwerke Wismar GmbH	Herr Vehlhaber
62603	Wohnungsbaugesellschaft mbH	Herr Vehlhaber
62604	Seehafen Wismar GmbH	Herr Vehlhaber
62605	Wirtschaftsfördergesellschaft	Herr Vehlhaber
62606	Perspektive Wismar gGmbH	Herr Vehlhaber
62608	Technische Landesmuseum gBetriebs GmbH	Herr Vehlhaber

III. Eckdaten zum Haushalt 2016/ 2017

Am 16. April 2015 erhielt die Hansestadt Wismar die rechtsaufsichtliche Genehmigung zur Haushaltssatzung 2015. Diese beinhaltet folgende rechtsaufsichtliche Anordnungen:

1. Bis zum 30.06.2015 ist die Fortschreibung des Haushaltssicherungskonzeptes zu beschließen, welche zunächst den jahresbezogenen Ausgleich des Finanz- und Ergebnishaushaltes ab dem Jahr 2020 und für die Folgejahre einen Abbau der aufgelaufenen negativen Vorträge ermöglicht.
2. Gemäß § 82 Abs. 1 KV M-V wird angeordnet, dass die Hansestadt Wismar Haushaltswirtschaftliche Entscheidungen trifft, die im Finanzhaushalt zu einer Reduzierung des negativen Saldos der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen um mindesten 1,5 Mio. Euro führen.
3. Weiterhin wurde angeordnet, dass der Bürgermeister unmittelbar nach der Veröffentlichung der Haushaltssatzung 2015 eine Haushaltswirtschaftliche Sperre gem. § 51 KV M-V in dem Umfang verfügt, der erforderlich ist um die Erfüllung der Anordnung zu zweitens zu sichern.

Die Fortschreibung des Haushaltssicherungskonzeptes 2013 – 2018 wurde am 25.06.2015 durch die Bürgerschaft beschlossen und erfüllt somit die unter erstens genannte rechtsaufsichtliche Anordnung des Ministeriums für Inneres und Sport M-V.

Grundlage für die Haushaltsjahre 2016/2017 bilden die Haushaltsansätze des Haushaltsvorjahres 2015 einschließlich der mit der ersten Fortschreibung des Haushaltssicherungskonzeptes festgeschriebenen Maßnahmen, die Orientierungsdaten zum Haushalt 2016 zum kommunalen Finanzausgleich sowie der überarbeitete und am 30.04.2015 durch die Bürgerschaft beschlossene Produktplan der Hansestadt Wismar.

	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
	in EUR		
Erträge	66.493.700	69.807.800	72.607.300
Aufwendungen	71.538.800	72.338.200	72.607.300
Saldo Ergebnishaushalt	-5.045.100	-2.530.400	0
Einzahlungen	81.930.700	93.130.900	106.673.000
Auszahlungen	87.127.300	95.110.500	110.093.000
Saldo Finanzhaushalt	-5.196.600	-1.979.600	-3.420.000

1. Steuern und Finanzaufweisungen

Die Entwicklung der Finanzaufweisungen stellt sich wie folgt dar:

Finanzaufweisungen	Plan 2015 nach Änderungserlass	Plan 2016	Plan 2017
	in EUR		
Schlüsselaufweisungen	9.001.800	10.182.200	10.284.000
davon investiv	360.000	407.200	411.300
Zufweisungen für übertragene Aufgaben (\$15 FAG M-V)	3.194.200	3.199.900	3.231.800
Zufweisungen übergemeindliche Aufgaben (\$16 FAG M-V)	4.557.700	4.571.700	4.617.300
davon investiv	2.400.800	2.408.400	2.432.400
Sonderhilfen	397.700	397.700	0
Familienleistungsausgleich	1.618.900	1.621.500	1.705.500

Entwicklung der gemeindlichen Steuern:

	Plan 2015 nach Änderungserlass	Plan 2016	Plan 2017
	in EUR		
Grundsteuer A	27.500	30.200	30.200
Grundsteuer B	5.520.000	5.640.000	5.890.000
Gewerbesteuer	13.500.000	14.800.000	15.100.000
Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer	9.096.500	9.674.000	10.131.200
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	1.910.500	2.169.500	2.655.300
Vergnügungssteuer	330.000	440.000	450.000
Hundesteuer	150.000	165.000	166.000
Übernachtungssteuer	235.000	253.000	253.000

In der folgenden Betrachtung werden die Steuern und ähnlichen Abgaben ausgewählter Städte gegenübergestellt.

	Einwohner (Stand: 31.12.2014)	Steuerauf- kommen 2016	pro Kopf	Steuerauf- kommen 2017	pro Kopf
		in EUR			
Greifswald	56.685	42.058.100,00	741,96	43.166.300,00	761,51
Neubrandenburg	63.311	60.955.100,00	962,79	62.972.600,00	994,66
Schwerin	92.138	94.603.700,00	1.026,76	98.424.100,00	1.068,22
Stralsund	57.525	43.292.100,00	752,58	45.179.500,00	758,39
Rostock	204.167	182.300.000,00	892,90	191.100.000,00	936,00
Wismar	42.110	34.793.200,00	826,25	36.381.200,00	863,96

	Einwohner (Stand: 31.12.2014)	Personal- aufwendungen 2016	pro Kopf	Personal- aufwendungen 2017	pro Kopf
		in EUR			
Greifswald	56.685	38.806.700,00	684,60	39.168.600,00	690,99
Neubrandenburg	63.311	21.443.900,00	338,71	21.460.400,00	338,97
Schwerin	92.138	48.313.500,00	524,36	49.384.100,00	535,98
Stralsund	57.525	29.397.500,00	511,04	30.094.700,00	523,16
Rostock	204.167	119.400.000,00	584,81	121.200.000,00	593,63
Wismar	42.110	21.395.900,00	508,09	21.614.100,00	513,28

	Einwohner (Stand: 31.12.2014)	Versorgungs- aufwendungen 2016	pro Kopf	Versorgungs- aufwendungen 2017	pro Kopf
		in EUR			
Greifswald	56.685	1.365.500,00	24,10	1.482.700,00	26,16
Neubrandenburg	63.311	2.786.100,00	44,01	2.648.300,00	41,83
Schwerin	92.138	4.772.400,00	51,80	4.777.300,00	51,85
Stralsund	57.525	911.100,00	15,84	939.900,00	16,34
Rostock	204.167	8.600.000,00	42,12	8.600.000,00	42,12
Wismar	42.110	1.638.300,00	38,90	1.652.300,00	39,24

	Einwohner (Stand: 31.12.2014)	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen 2016	pro Kopf	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen 2017	pro Kopf
		in EUR			
Greifswald	56.685	20.342.300,00	358,87	19.970.900,00	352,31
Neubrandenburg	63.311	10.785.200,00	170,35	10.772.800,00	170,16
Schwerin	92.138	43.789.800,00	475,26	43.393.800,00	470,97
Stralsund	57.525	15.364.700,00	267,10	14.711.000,00	255,73
Rostock	204.167	74.800.000,00	366,37	75.500.000,00	369,79
Wismar	42.110	16.952.100,00	402,57	16.997.300,00	403,64

2. Weitere Ertragspositionen

Folgende Übersicht weist weitere wichtige Erträge des Haushaltes 2016 aus dem Doppelhaushalt 2016/ 2017 im Vergleich zum Vorjahr aus:

	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
	in EUR		
<u>Öffentl.-rechtl. Gebühren und Entgelte</u> z.B. Verwaltungs- u. Benutzungsgebühren im Bereich Ordnungsamt, Bauamt, Friedhof, Brandschutz	1.735.900	1.856.500	1.867.100
<u>Privatrechtl. Entgelte</u> z.B. Mieten, Pachten, Erbbauzinsen, Hafenbenutzungsentgelt, Entgelte für Nutzung Sportstätten, tourist. Einrichtungen	2.106.300	2.080.100	2.088.800
<u>Kostenerstattungen und Kostenumlage</u> z.B. Erstattung für Schwimmunterricht von anderen Gemeinden, Auslagen Statikprüfung, Verwaltungspauschalen	617.800	823.900	774.900
<u>Sonstige lfd. Erträge</u> z.B. Veräußerungen von Grundstücken, Säumnis- u. Mahngebühren, Konzessionsabgabe, Sponsoring, Verwarn- u. Bußgelder, Versicherungserstattungen, Dividende, Verkaufserlöse	5.211.900	5.159.900	6.243.000
<u>Zinserträge und sonstige Finanzerträge</u> z.B. Vollverzinsung der Gewerbesteuer, Finanzerträge aus Beteiligungen und Sondervermögen (Gewinnausschüttung)	1.561.800	3.506.500	3.506.500

3. Entwicklung der Personal- und Versorgungsaufwendungen/ - auszahlungen

Die Entwicklung der Personal- und Versorgungsaufwendungen und -auszahlungen wird in nachstehender Übersicht aufgezeigt.

	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
	in EUR		
Ergebnishaushalt			
Personalaufwendungen	21.712.900	21.395.900	21.614.100
Versorgungsaufwendungen	1.929.400	1.638.300	1.652.300
Summe	23.102.300	23.034.200	23.266.400
Finanzhaushalt			
Personalauszahlungen	20.272.400	19.614.800	19.676.600
Versorgungsauszahlungen	2.509.600	2.530.700	2.544.700
Summe	22.782.000	22.145.500	22.221.300

Die folgende Übersicht stellt die Veränderungen der Vollzeitäquivalente des Haushaltsplanes 2015 zu 2016 dar.

	Plan 2015 in VzÄ	Plan 2016 in VzÄ
Allgemeine Verwaltung	223,175	206,875
davon Beamte	54,500	43,300
Wahlbeamte	2,000	2,000
Beschäftigte	166,675	161,875
Einrichtungen	162,200	166,450
davon Beamte	47,000	47,000
Beschäftigte	115,200	119,450
Allg. Verwaltung und Einrichtungen	385,375	373,325

Somit ergeben sich bei einer Einwohnerzahl von 42.110 (Stand: 31.12.2014) Personal- und Versorgungsaufwendungen pro Einwohner von 574,00 EUR.

Vergleichszahlen anderer Städte mit aktuellen Werten liegen derzeit noch nicht vor.

4. Sach- und Dienstleistungen

Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen entwickeln sich im Gegensatz zum Haushalt 2015 wie folgt:

	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
	in EUR		
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen, davon:	15.441.800	16.952.100	16.997.300
- Bewirtschaftung, Unterhaltung, Reparatur	2.379.700	2.648.600	2.387.300
- Kostenerstattung EVB f. Grünflächen, Straßenunterhaltung/ -beleuchtung	2.826.300	2.928.700	3.030.100
- Strom	456.600	422.100	429.400
- Versicherungen	273.300	291.300	298.500
- Reinigungskosten, Reinigungsmittel	558.300	634.600	664.000
- Bewachungskosten	110.900	97.100	137.600
- Straßenreinigung inkl. öffentl. Anteil	1.222.200	1.165.200	1.176.800
- Müll	114.200	101.600	104.100
- Heizung	726.600	691.400	701.400
- Wasser	89.600	99.200	100.700
- Vorauszahlung Bewirtschaftungskosten	115.700	97.600	97.600
- Gemeindeanteil f. Kindertagesstätten	4.407.800	5.016.300	5.112.900
- Kostenerstattung (Wonnemar, Sportförderung, Bürgerarbeit, Statikprüfung usw.)	1.805.300	2.345.000	2.354.400
- Schülerbetreuung, Schulbücher, Klassenfahrten, Maßnahmen der Gefahrenabwehr, Laborbedarf, Unterrichts- und Lernmittel, Vermessungen usw.	354.700	413.400	402.500

Ursachen dafür sind allgemeine Preissteigerungen, Tarifierpassungen sowie gestiegene Kinderzahlen in den Kindertagesstätten der Hansestadt Wismar.

5. Weitere Aufwandspositionen

	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
	in EUR		
Abschreibungen	7.684.300	7.603.200	7.571.500
Zuwendungen, Umlagen, sonst. Transferleistungen, davon:	18.226.800	17.715.400	17.835.900
- Schullastenausgleich	465.000	540.000	540.000
- Förderung von Vereinen/ Verbänden	298.400	244.800	216.100
- Jugendsozialarbeit	230.000	230.000	230.000
- Sportförderung	55.000	55.000	55.000
- Gewerbesteuerumlage	1.100.000	1.151.000	1.159.000
- Kreisumlage (bei gleichbleibendem KU-Satz i.H.v. 43,67 %)	15.157.600	15.282.900	15.435.700
- Zuwendungen Wirtschaftsförderungsges.	130.200	61.700	50.100
- Zuwendung Phantechnikum	150.000	150.000	150.000
Sonstige lfd. Aufwendungen			
z.B. Büromaterial, Porto, GEZ, Leasing, Miete, Werbung, Veröffentlichungen, Mitgliedsbeiträge, Fraktionszuwendungen, Fortbildungen, Dienstreisen	2.985.400	3.334.800	3.305.600

6. Wesentliche Investitionen

	investive Auszahlungen		Verpflichtungs- ermächtigungen
	2016	2017	2017
	in EUR		
Kreuzungsmaßnahme Poeler Str.	1.100.000	2.900.000	-
Bahnhofsbereich	170.000	250.000	250.000
Stadtgeschichtliches Museum - Ausstellung	250.000	0	-
Hafenerweiterung II. BA	16.083.400	13.498.000	-
Sanierung Fritz-Reuter-Schule	200.000	3.500.000	3.500.000
Sport- und Mehrzweckhalle	1.000.000	2.000.000	2.000.000
Kurt-Bürger-Stadion	889.000	0	-
Mecklenburger Str. I. BA	0	700.000	700.000
Städtebauförderung – Eigenmittel			
- Altstadt	256.300	441.400	-
- Kagenmarkt	162.900	290.300	-

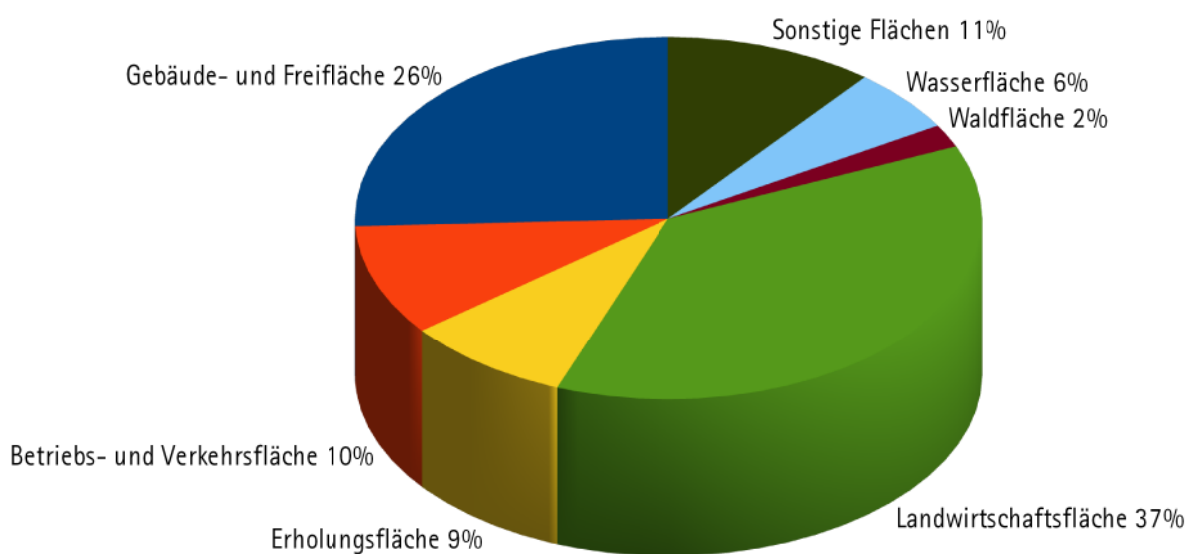
IV. Allgemeine statistische Angaben und Übersichten

1. Geographische Daten

Geographische Lage:	53°, 53' nördliche Breite
	11°, 28' östliche Länge
Umfang des Stadtgebietes:	47 km
Höchster Punkt der Altstadt (Marienkirchplatz)	17 m
Größte Ausdehnung	Nord – Süd
	West – Ost
	7 km
	8 km

Flächen nach Nutzungsart:

Fläche	Hektar	Anteil in %
Flächengröße insgesamt	4.175	100,00
darunter:		
Gebäude- und Freifläche	1.071	25,65
Betriebs- und Verkehrsfläche	415	9,94
Erholungsflächen	360	8,62
Landwirtschaftsflächen	1.558	37,32
Waldflächen	85	2,04
Wasserflächen	236	5,65
Sonstige Flächen	450	10,78



2. Wirtschaftliche Daten

Anzahl der gemeindlichen Grundstücke

Aufgrund von Teilungen einiger größeren Grundstücke in mehrere kleine Grundstücke ist die Hansestadt Wismar im Besitz von 960 Grundstücken, die durch die Abteilung Liegenschaften verwaltet werden (Stand: 04.08.2015).

Anzahl der gemeindlichen Mietwohnungen

Mit Stand vom 04.09.2015 hat die Hansestadt Wismar im Verwaltervertrag mit der WoBau Wismar momentan 17 Wohnungen, von denen 10 vermietet sind. Hinzu kommen eine Wohnung in der Friedrich-Techen-Straße 20 und eine Wohnung in der Bürgermeister-Haupt-Straße 48, welche von der Abteilung Liegenschaften direkt vermietet sind.

Anzahl der gemeindlichen Straßenkilometer

Die Stadtstraßen in der Hansestadt Wismar umfassen eine Straßenlänge von insgesamt 150,526 km (Stand: 31.09.2015).

Zur Veräußerung vorgesehene gemeindliche Immobilien in 2016

Mögliche Verkaufsobjekte	Jahr 2016 Buchwert in EUR	angestrebter Verkaufswert in EUR	Gewinn über Buchwert Jahr 2016 in EUR	Bemerkungen
Am Lembkenhof (Flurstücke: 3452/2, 3453/3, 3454/4)	108.797,31	116.000,00	7.202,69	bebaut
Amselweg (Teilfläche Flurstück: 5022/9)	19.118,52	51.000,00	31.881,48	unbebaut
An der Koggenoor 24	45.060,61	136.000,00	90.939,39	bebaut
Baustraße 26	17.653,29	35.000,00	17.346,71	bebaut
Baustraße 27	92.167,34	150.000,00	57.832,66	bebaut
Dammweg (Flurstück: 2795/5)	9.608,48	10.000,00	391,52	unbebaut
Ernst – Scheel – Straße (Flurstück: 6/3, Flur 12)	15.315,96	16.000,00	684,04	unbebaut
Große Hohe Straße 1	45.673,77	70.000,00	24.326,23	bebaut
Gröningsgarten(Flurstück: 5263)	8.294,00	80.000,00	71.706,00	unbebaut
Kastanienallee 2	78.561,00	80.000,00	1.439,00	bebaut
Lübsche Straße (ehem. Wendenkrug)	42.630,00	43.000,00	370,00	unbebaut
Lübsche Straße 122	59.224,70	60.000,00	775,30	bebaut
Mecklenburger Straße – Theaterplatz (Flurstück: 59/1)	11.600,00	400.000,00	388.400,00	unbebaut
Redentin Süd (Flurstück: 3987/17)	8.817,28	9.000,00	182,72	unbebaut
Rostocker Straße 33	27.800,30	38.800,00	10.999,70	bebaut
Schwanzbusch Nord (Flurstück: 4343/5)	4.741,68	15.000,00	10.258,32	unbebaut
Schwanzbusch Nord (Teilfläche Flurstück: 4340/105)	25.760,00	460.000,00	434.240,00	unbebaut
Schweriner Straße – Hinter dem Volkshaus (Teilfläche Flurstück: 2230/11)	19.440,00	90.000,00	70.560,00	unbebaut
Wiesenweg (Flurstück: 2512/115)	93.999,69	94.000,00	0,31	unbebaut
diverse Verkäufe	0,00	21.300,00	21.300,00	
Ergebnis	734.263,93	1.975.100,00	1.240.836,07	

Zur Veräußerung vorgesehene gemeindliche Immobilien in 2017

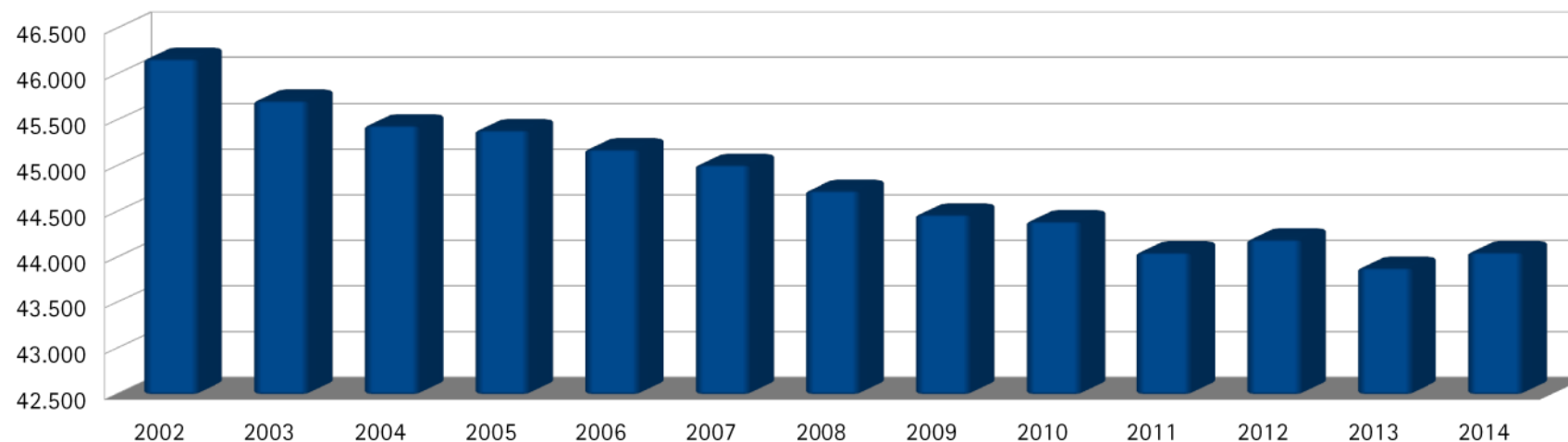
Mögliche Verkaufsobjekte	Jahr 2017 Buchwert in EUR	angestrebter Verkaufswert in EUR	Gewinn über Buchwert Jahr 2017 in EUR	Bemerkungen
Am Lembkenhof (Teilfläche Flurstücke: 3417/2, 3419/6)	13.404,50	330.000,00	316.595,50	unbebaut
Landgang 3. BA (Teilfläche Flurstücke: 4140/10, 4143/4, 4146/4)	189.071,56	1.785.000,00	1.595.928,44	unbebaut
Schwanzbusch ca. 16 Kleingärten (Teilfläche Flurstück: 4354/134)	45.000,00	80.000,00	35.000,00	unbebaut
Ergebnis	247.476,06	2.195.000,00	1.947.523,94	

3. Entwicklung der Einwohnerzahlen von 2002 bis 2014

Jahr	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2011 ^{1/}	2012	2012 ^{1/}	2013	2013 ^{1/}	2014	2014 ^{1/}
Einwohner gesamt	46.170	45.714	45.442	45.391	45.182	45.012	44.730	44.470	44.397	44.057	42.290	44.197	42.433	43.887	42.219	44.060	42.392
Einwohner weibl.	23.628	23.351	23.208	23.109	22.962	22.868	22.706	22.623	22.596	22.516	21.825	22.576	21.886	22.420	21.751	22.443	21.773
Einwohner männl.	22.542	22.363	22.234	22.282	22.220	22.144	22.024	21.847	21.828	21.541	20.465	21.621	20.547	21.467	20.468	21.617	20.619

Die Fortschreibung des Bevölkerungsbestandes erfolgte bis zum Jahr 2011 auf der Grundlage der Einwohner vom 03.10.1990. Ab 2011 wurden die Ergebnisse auf Basis des Zensus neu berechnet. Die Daten zum Bevölkerungsstand werden derzeit parallel auf Basis des Abzugs des Zentralen Einwohnerregisters vom 3.10.1990 sowie auf Basis des Zensus (Stichtag 09.05.2011) erstellt. Hintergrund für diese Methode ist der noch nicht ausreichende Datenkranz der Ergebnisse aus dem Zensus 2011, wobei die durch den Zensus 2011 festgestellte und fortgeschriebene Bevölkerungszahl die amtliche Einwohnerzahl der Gemeinde ist.

^{1/} durch Zensus 2011 festgestellte und fortgeschriebene amtliche Einwohnerzahl



4. Entwicklung der Schülerzahlen

Schultyp	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015
Grundschule	1.045	1.056	1.047	1.076	1.093	1.043	1.070
Regionalschulen	373	416	497	519	523	560	560
Gymnasien*	641	700	-	-	-	-	-
Berufsschulzentrum Nord*	1.469	1.500	-	-	-	-	-
Förderschule*	171	150	-	-	-	-	-
Integrierte Gesamtschule*	442	393	-	-	-	-	-
Zwischensumme	4.141	4.215	1.544	1.595	1.616	1.603	1.630
Musikschule**	790	781	781	750	705	702	729
Volkshochschule*	595	540	-	-	-	-	-

* Die Aufgaben des Schulträgers wurden vom 04.09.2011 – 31.12.2011 auf Grund der Verwaltungsgemeinschaft durch die Hansestadt Wismar weitergeführt. Ab dem 01.01.2012 obliegen die Aufgaben des Schulträgers nach dem LNOG dem Landkreis Nordwestmecklenburg

** Schülerzahlen jeweils im III. Quartal des Jahres

5. Kinder in Tageseinrichtungen

(nur in freier Trägerschaft)

	2009	2010	2011	2012	2013	2014	bis Juni 2015
Kindertagesstätten	20	20	21	21	21	23	23
davon:							
Krippenplätzen	315	309	348	347	335	324	385
Kindergartenplätzen	1.145	1.155	1.162	1.126	1.101	1.102	1.317
Hortplätze	764	833	855	855	855	829	880
Tagespflege	40	42	44	41	43	44	31
Pflegeplätze	160	165	172	169	173	161	112
Kapazität gesamt	2.384	2.462	2.537	2.497	2.464	2.416	2.694

6. Auslastung der Seniorenheime der Hansestadt Wismar

Seniorenheime	Platzkapazität bis 31.12.2015	Belegung jeweils am 31.12. des Jahres				
		2011	2012	2013	2014	31.08.15
Seniorenheim der HWI						
Haus Friedenshof – Störtebecker Str. 2	204	201	197	190	187	191
Haus Wendorf – Rudolf- Breitscheid-Str. 62	81	80	79	78	80	78
Pflegezentrum – Lübsche Burg 2 (ab 01/12)	84	-	81	83	82	83
Tagespflege – Lübsche Burg 2 (ab 03/13)	14	-	-	4	10	12

7. Wohngeldempfänger

	2011	2012	2013	2014	bis zum 01.09.2015
insgesamt	17.175	13.834	11.351	9.475	5.659
davon mit:					
Mietzuschuss	16.893	13.647	11.204	9.314	5.550
Lastenzuschuss	282	187	147	161	109
im Jahr 2009 erfolgten auf Grund einer Gesetzesänderung Einmalzahlungen					
davon mit:					
Mietzuschuss	949				
Lastenzuschuss	28				

8. Entwicklung des Arbeitsmarktes

Arbeitslose der Hansestadt Wismar

	2011	2012	2013	2014	Aug. 2015
insgesamt	3.366	2.887	2.941	2.439	2.367
davon männlich	1.815	1.565	1.629	1.354	1.274
davon weiblich	1.551	1.322	1.312	1.085	1.093

Arbeitslosenquote

	2011	2012	2013	2014	Aug. 2015
insgesamt	15,4	13,4	13,9	11,6	11,3
davon männlich	15,6	13,6	14,5	12,1	11,5
davon weiblich	15,2	13,1	13,2	11,0	11,0

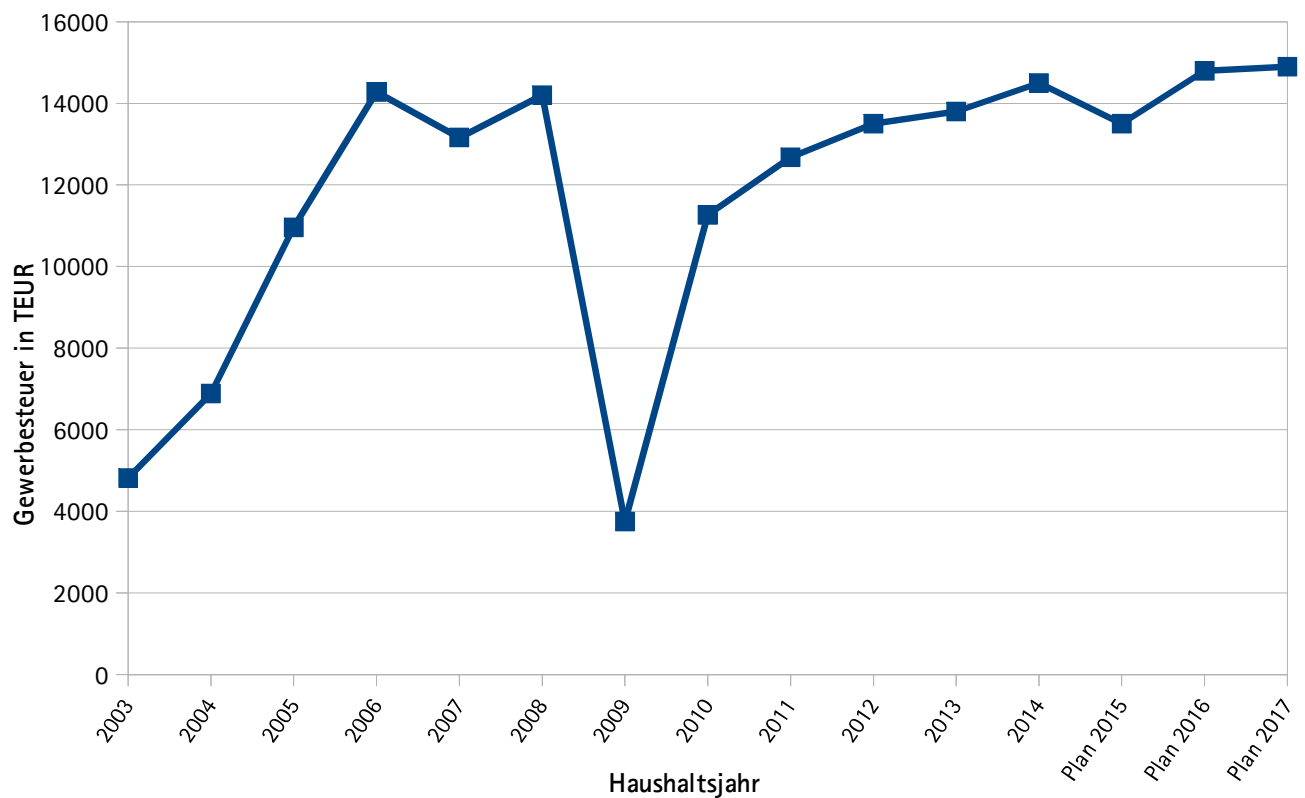
9. Gewerbesteueraufkommen

von 3093 Gewerbebetrieben wurden bis zum 02.10.2015

2390	Betriebe	(77,3 %)	mit 0 EUR,
86	Betriebe	(2,8 %)	bis zu 500 EUR,
312	Betriebe	(10,1 %)	von 501 EUR bis zu 5.000 EUR,
266	Betriebe	(8,6 %)	von 5.001 EUR bis zu 50.000 EUR,
39	Betriebe	(1,3 %)	über 50.001 EUR

Gewerbsteuer veranlagt.

10. Entwicklung der Gewerbsteuer von 2003 bis 2017



11. An- und Abmeldungen von Gewerbetreibenden

Jahr	Anmeldungen	Abmeldungen	Saldo der Gewerbean- & abmeldungen
2010	342	291	51
2011	309	268	41
2012	304	263	41
2013	268	266	2
2014	240	222	18
bis 30.08.2015	175	103	72

12. Nutzung der städtischen Kultureinrichtungen

Einrichtungen	2011	2012	2013	2014
<u>Stadtbibliothek</u>				
Besucher	158.296	150.004	141.667	140.862
Benutzer	5.445	5.332	5.101	5.071
Entleihungen	386.123	391.572	389.757	383.963
Veranstaltungen	405	364	306	320
Teilnehmer	9.432	8.368	6.928	7.719
<u>Stadtarchiv</u>				
Nutzungen	2.134	2.213	2.309	2.251
Zahl der Nutzer	431	452	523	347
Besucher	169	290	1.429	1.859
<u>Theater</u>				
Plätze insgesamt (einschl. Kammer- & Puppenbühne, Theater-cafe, Theaterklausen, Hinterbühne)	826	826	826	* 1.520
Vorstellungen	165	148	121	* 88
Besucher	26.792	30.130	14.396	* 6.956

* Das Theater der Hansestadt Wismar befand sich ab 01.01. - 30.11.2014 im Umbau. Um den Spielbetrieb aufrecht zu erhalten wurden Spielstätten wie das Zeughaus, St.-Georgen-Kirche, Markthalle am Alten Hafen sowie der Thormannspeicher am Hafen genutzt. Die Kammer- und Puppenbühne im Theater Wismar wurde weiterhin genutzt.

13. Touristische Auslastung

Auskünfte und Übernachtungen nach Herkunftsländern von 2011 bis 2014

Herkunfts- länder der Gäste	2011		2012		2013		2014	
	An- künfte	Übernach- tungen	An- künfte	Übernach- tungen	An- künfte	Übernach- tungen	An- künfte	Übernach- tungen
insgesamt	96.294	239.189	111.733	272.848	115.179	287.933	116.466	293.030
Bundesrep. Deutschland	83.825	216.032	95.078	242.706	99.314	258.379	99.948	261.392
Ausland insgesamt	12.469	23.157	16.655	30.142	15.865	29.554	16.518	31.638
Europa	11.710	21.692	15.710	28.480	15.710	28.480	15.755	30.418
<u>darunter:</u>								
Belgien	152	297	144	207	283	466	280	496
Dänemark	2.220	4.523	3.360	6.740	2.847	5.675	3.508	7.450
Finnland	262	422	193	300	257	424	203	310
Frankreich	320	566	304	466	373	759	359	708
Vereinigtes Königreich	180	343	286	492	309	839	364	492
Italien	362	552	301	424	297	507	280	604
Niederlande	845	1.575	1.110	2.360	1.556	2.527	1.232	2.119
Norwegen	623	1.055	764	1.210	594	979	552	908
Österreich	623	1.013	813	1.410	685	1.431	658	1.357
Polen	231	404	193	391	442	1.362	657	1.349
Schweden	3.299	6.004	4.880	9.200	4.359	8.181	3.745	7.342
Schweiz	1.711	3.009	1.940	3.180	1.312	2.323	2.380	4.268
Spanien	84	124	98	171	148	231	114	180
Afrika	108	221	160	259	58	88	48	61
Asien	186	515	327	725	225	286	293	396
<u>darunter:</u>								
China einschl. Hongkong	38	69	61	391	42	59	40	55
Amerika								
<u>darunter:</u>								
USA	154	223	154	229	180	250	203	306
Australien	0	0	61	105	62	93	63	113
Neuseeland	0	0	16	23	43	67	44	79
Ozeanien	99	200	77	128	zusammengefasst mit Neuseeland		19	34
Ohne Angaben	100	165	74	117	74	117	58	202

V. Anlagen zum Haushaltsplan 2016/ 2017

1. Vorbericht zum Haushaltsplan 2016/2017

Der Vorbericht gibt gem. § 5 S. 1 GemHVO-Doppik einen Überblick über die Entwicklung der Haushaltswirtschaft im Haushaltsjahr unter Einbeziehung der beiden Haushaltsvorjahre. Insbesondere sind darzustellen:

1.1. Entwicklung der wichtigsten Erträge und Einzahlungen sowie der Aufwendungen und Auszahlungen iSd. § 5 S. 4 Nr. 1 GemHVO-Doppik

Im Rechnungswesen werden je nach Ein- bzw. Ausgang von Sach- und Geldleistungen verschiedene Begrifflichkeiten unterschieden. Sie dienen der genaueren Abgrenzung und sind definiert als positive bzw. negative Veränderung der entsprechenden Bestandsgrößen.

1.1.1. Ergebnishaushalt

Im Ergebnishaushalt werden die Erträge und Aufwendungen aller Produkte zusammengeführt. Er ist maßgebend für die Beurteilung der wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit und muss zum Zwecke der dauerhaften Aufgabenerfüllung ausgeglichen sein.

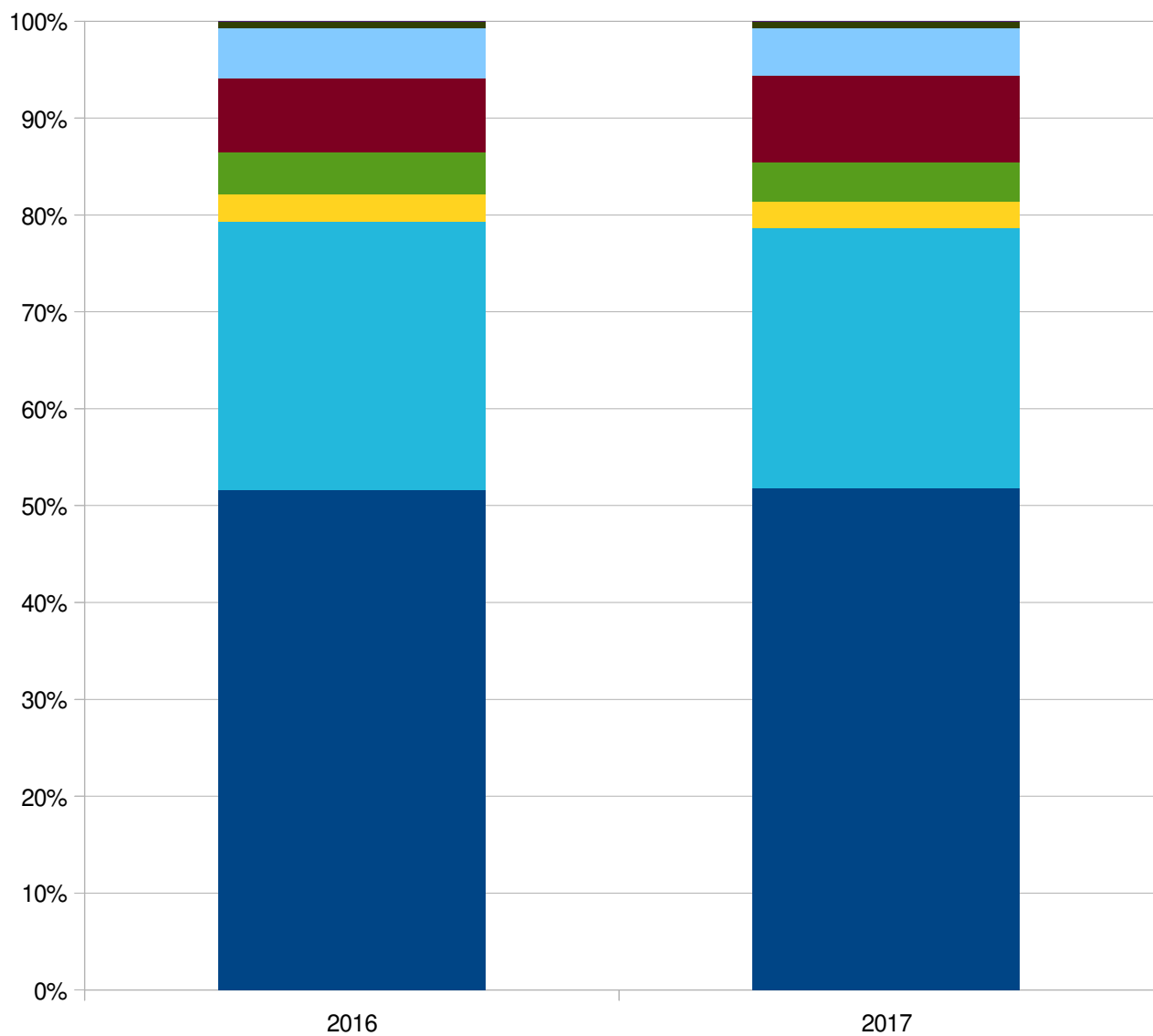
a) Erträge

Unter Erträgen versteht man alle erfolgswirksamen Wertezuflüsse durch erstellte Güter und / oder Dienstleistungen innerhalb der Rechnungsperiode.

Für das Haushaltsjahr 2016 beläuft sich die Gesamtsumme der Erträge auf 69.807.800 EUR und für das Haushaltsjahr 2017 auf 72.607.300 EUR. Gegenüber dem Haushaltsvorjahr ergibt sich in 2016 eine Erhöhung um 3.314.000 EUR und in 2017 um 6.113.500 EUR. Die Gründe für die deutlichen Abweichungen zum Vorjahr werden im Detail in den nachstehenden Kontengruppen erläutert.

Die folgende Übersicht und das Diagramm zeigen die prozentuale Verteilung der Gesamterträge auf die einzelnen Ertragsarten:

Ertragsarten	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	prozentu- aler Anteil 2016	prozentu- aler Anteil 2017
	in EUR				
Steuern und ähnliche Abgaben	32.388.400	34.793.200	36.381.200	49,84%	50,11%
Zuwendungen, allg. Umlagen und sonstige Transfererträge	19.579.500	18.722.100	18.875.000	26,82%	26,00%
Öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte	1.759.000	1.856.500	1.867.100	2,66%	2,57%
Privatrechtl. Leistungsentgelte, Kostenerstattungen/-umlagen	2.724.100	2.904.000	2.863.700	4,16%	3,94%
Sonstige lfd. Erträge	5.211.900	5.159.900	6.243.000	7,39%	8,60%
Zinserträge und sonstige Finanzerträge	1.561.900	3.506.500	3.506.500	5,02%	4,83%
Erträge aus internen Leistungs- beziehungen und Umlagen	530.400	457.200	450.400	0,65%	0,62%
Außerordentliche Erträge	900	0	0	0,00%	0,00%
Entnahmen aus Rücklagen	2.760.800	2.408.400	2.420.400	3,45%	3,33%
Summe	66.493.800	69.807.800	72.607.300	100,00%	100,00%



- Entnahme aus Rücklagen
- Außerordentliche Erträge
- Erträge aus internen Leistungsbeziehungen und Umlagen
- Zinserträge und sonstige Zinserträge
- sonstige lfd. Erträge
- privatrechtl. Leistungsentgelte, Kostenerstattungen/ -Umlagen
- Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte
- Zuwendungen, allg. Umlagen und sonstige Transfererträge
- Steuern und ähnliche Abgaben

- **Steuern und ähnliche Abgaben**

Insgesamt werden im Haushaltsplan 2016/2017 Steuern und ähnliche Abgaben (Kontengruppe 40) i.H.v. 33.171.700 EUR im Haushaltsjahr 2016 sowie 36.381.200 EUR im Haushaltsjahr 2017 veranschlagt. Diese teilen sich wie folgt auf:

Steuern und ähnliche Abgaben	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
	in EUR		
Steuern:			
Grundsteuer A	27.500	30.200	30.200
Grundsteuer B	5.520.000	5.640.000	5.890.000
Gewerbsteuer	13.500.000	14.800.000	15.100.000
Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer	9.096.500	9.674.000	10.131.200
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	1.910.500	2.169.500	2.655.300
Vergnügungssteuer	330.000	440.000	450.000
Hundesteuer	150.000	165.000	166.000
Übernachtungssteuer	235.000	253.000	253.000
ähnliche Abgaben:			
Familienleistungsausgleich	1.618.900	1.621.500	1.705.500
Summe	32.388.400	34.793.200	36.381.200

Die Entwicklung der Steuern und ähnlichen Abgaben wird von mehreren Faktoren beeinflusst. Positiv zu benennen ist dabei die Erhöhung der Grundsteuer B. Diese hängt maßgeblich mit der Hebesatzanpassung entsprechend des Haushaltssicherungskonzeptes 2013 bis 2020 (Maßn. 38/2015) zusammen (mehr dazu unter b.) Hebesatzvergleich).

Die Gewerbesteuer ist die mit Abstand aufkommensstärkste Steuer. In Anbetracht des Umfangs des Haushaltsdefizites wird eingeschätzt, dass auf einen erheblichen Konsolidierungsbeitrag aus der Gewerbesteuer nicht verzichtet werden kann. Dabei kann nicht allein darauf vertraut werden, dass das Steueraufkommen konjunkturbedingt ohne Hebesatzerhöhung anwächst. Entscheidend dafür sind auch wirtschaftliche

Rahmenbedingungen Vorort. Wismar ist unbestritten das wirtschaftliche Oberzentrum im Kreis Nordwestmecklenburg. Eine Weiterentwicklung des Standortes erfolgt ständig, so wurde z. B. Frühzeitig die Möglichkeit geschaffen, Breitbandinternetanschlüsse zu nutzen. Die Verbesserung des Haushaltsdefizites macht es erforderlich, den Hebesatz der Gewerbesteuer auf 450 v.H. zu erhöhen. Eine Erhöhung des Hebesatzes von 430 v.H. auf 450 v.H. bewirkt eine Steuererhöhung um 4,65% , was eine Verbesserung der Erträge und Einzahlungen in 2016 in Höhe von 222.000 EUR mit sich bringt.

Mit den Orientierungsdaten zur Haushaltsplanung 2016 übermittelte das Ministerium für Inneres und Sport Mecklenburg-Vorpommern der Hansestadt Wismar gegenüber dem Vorjahr eine geringe Absenkung des Gemeindeanteils an der Einkommenssteuer. Abhängig ist diese von der Entwicklung der Einwohnerzahl, der Einkommensstruktur und der gesamtwirtschaftlichen Situation im Vergleich der Jahre 2007 und 2010. Zu dieser Zeit zeichneten sich vor allem die Folgen der Finanzkrise ab, die in der Hansestadt Wismar insbesondere die maritime Wirtschaft betraf. Für den Haushalt 2016 bedeutet das eine Verminderung des Gemeindeanteils an der Einkommenssteuer um 24.000 EUR und 2017 um 72.200 EUR. Bei dem Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer ist gegenüber dem Vorjahr eine positive Entwicklung zu verzeichnen. In 2016 ist eine Erhöhung gegenüber 2015 in Höhe von 194.300 EUR zu verzeichnen.

Neu veranschlagt ab dem kommenden Haushaltsjahr ist die Übernachtungssteuer. Auch dieser Punkt ist Bestandteil der Haushaltssicherung (Maßn. 20/2013) und trägt für 2016 und 2017 mit 253.000 EUR zur Haushaltsverbesserung bei.

- **Hebesatzvergleich**

	GrSt. A	GrSt. B	GewSt.
	in v.H.		
Hebesatz der Hansestadt Wismar	310	560	450
Landesdurchschnittlicher Hebesatz der kreisfreien und großen kreisangehörigen Städte*	297	520	441

* Bei dem landesdurchschnittlichen Hebesatz handelt es sich um ein Ergebnis, dem die Steueraufkommen und Hebesätze des Jahres 2014 zu Grunde liegen.

Mit der schrittweisen Hebesatzanpassung ist die Hansestadt Wismar der Entwicklung des landesdurchschnittlichen Hebesatzes der kreisfreien und großen kreisangehörigen Städte gefolgt und hat damit bessere Voraussetzungen geschaffen, um im Hinblick auf die Verteilung der Finanzaufweisungen nicht schlechter gestellt zu werden.

Es ist weiterhin vorgesehen den Hebesatz der Grundsteuer B für das Haushaltsjahr 2016 auf 560 v.H. sowie für 2017 auf 570 v.H. zu erhöhen.

Desgleichen ist eine Erhöhung des Hebesatzes bei der Grundsteuer A in der Maßnahme 37/2015 in der 1. Fortschreibung des Haushaltssicherungskonzeptes vorgesehen und in der Planung 2016/2017 veranschlagt worden, obwohl in Ermangelung landwirtschaftlicher Flächen das Aufkommen der Grundsteuer A sehr gering ist. Insofern ergibt sich ein Mehraufkommen aus der Hebesatzanpassung von 300 v.H. Auf 310 v.H. von lediglich 2700 EUR. Die Erhöhung des Hebesatzes um 10v.H bewirkt eine Steuererhöhung von 3,3%.

- **Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge**

Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge (Kontengruppe 41) sind für 2016 i.H.v. 18.722.100 EUR und für 2017 18.875.000 EUR geplant. Diese Ertragsposition umfasst neben Schlüsselzuweisungen und Zuwendungen nach dem Finanzausgleichsgesetz (FAG) auch die Erträge aus der Auflösung von Sonderposten. Diese belaufen sich für das Haushaltsjahr 2016/2017 auf 2.967.300 EUR. Zum Vorjahr ergibt sich dementsprechend eine Verminderung um 1.656.200 EUR.

Die wichtigsten Erträge dieser Kontengruppe sind in der folgenden Tabelle dargestellt:

Zuwendungen, allgem. Umlagen u. sonst. Transfererträge	Konten- art	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
		in EUR		
Schlüsselzuweisungen	411	8.641.700	9.775.000	9.872.700
Sonst. allgemeine Zuweisungen u.a. aus §§15 Abs. 3, 16 FAG, Konnexität	413	5.351.600	5.363.200	5.416.700
Zuweisungen und Zuschüsse für lfd. Zwecke z. B. Jugendarbeit, kulturelle Einrichtungen	414	962.700	616.600	618.300
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	415	4.623.500	2.967.300	2.967.300
Summe		19.579.500	18.722.100	18.875.000

Die Erhöhung der Schlüsselzuweisungen hängt mit der positiven Entwicklung der (gewogenen) Steuerkraftzahlen der Grundsteuern A, B und der Gewerbesteuer, den Ist-Aufkommen der Gemeindeanteile an Einkommens- und Umsatzsteuer, sowie dem Familienleistungsausgleich abzüglich der Ist-Gewerbesteuerumlage 2014 zusammen.

Bei den Zuweisungen und Zuschüsse für lfd. Zwecke ist sich im Vergleich zum Vorjahr ein Rückgang um 346.100 EUR zu verzeichnen. Hauptursache dafür ist die investive Veranschlagung der Sonderhilfe des Landes 2015 i.H.v. 397.700 EUR (Details zur Verwendung der Sonderhilfen s. Vorbericht Punkt 1.16).

- **Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte**

Unter die öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelte (Kontengruppe 43) fallen alle öffentlichen Abgaben, denen eine konkrete Gegenleistung gegenübersteht (Gebühren) oder die dem Ersatz

des Aufwands für die Herstellung, Anschaffung und Erweiterung öffentlicher Einrichtungen und Anlagen (Beiträge) dienen. Insgesamt werden im Ergebnishaushalt öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte in 2016 i.H.v. 1.856.500 EUR und in 2017 i.H.v. 1.867.100 EUR ausgewiesen.

Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	Konten- art	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
		in EUR		
Verwaltungsgebühren	431	1.068.000	1.149.200	1.149.300
Benutzungsgebühren	432	441.900	455.900	456.100
Erträge aus der Auflösung von Rechnungsabgrenzungsposten für Grabnutzungsentgelte	439	226.000	251.400	261.700
Summe		1.735.900	1.856.500	1.867.100

Die Verwaltungsgebühren umfassen u. a. ordnungsrechtliche Erträge aus dem Bereich Verkehrsangelegenheiten i.H.v. 435.500 EUR, Gebühren aus der Durchführung von Eheschließungen i.H.v. 80.000 EUR, Gebühren für Personalausweise i.H.v. 220.000 EUR, sowie Gebühren für die Erteilung von Baugenehmigungen i.H.v. 110.000 EUR.

Im Bereich der Benutzungsgebühren sind u. a. Erträge aus dem Bestattungswesen mit 159.100 EUR, die Gebühren des Bürger- und Fundbüros mit 30.000 EUR und der Feuerwehr mit 30.000 EUR sowie die Gebühren des Stadtbibliothek mit 37.500 EUR zu benennen. Zusätzlich gehören dieser Kontenart auch die Sondernutzungsgebühren für die Straßennutzung mit 140.000 EUR an.

Die Erträge aus der Auflösung von Rechnungsabgrenzungsposten für Grabnutzungsentgelte sollten an dieser Stelle genauer beleuchtet werden. Grabnutzungsentgelte werden von den Gemeinden für gemeindeeigene Friedhöfe für die vorgeschriebenen Liegezeiten erhoben. In der Regel erhält die Gemeinde den gesamten Betrag zu Beginn der mehrjährigen Grabnutzungsdauer. Nach dem Grundsatz der periodengerechten Zuordnung, muss der Ertrag, soweit er auf die folgenden Haushaltsjahre entfällt, nach § 36 Abs. 2 GemHVO-Doppik in einen passiven Rechnungsabgrenzungsposten (pRAP) eingestellt werden, der in den einzelnen

Nutzungsjahren anteilig aufzulösen ist. Für das Haushaltsjahr 2016 ergibt sich eine ertragswirksame Auflösung i. H. v. 251.400 EUR und für 2017 261.700 EUR.

- **Privatrechtliche Leistungsentgelte, Kostenerstattungen und –umlagen**

Privatrechtliche Leistungsentgelte, Kostenerstattungen und –umlagen (Kontengruppe 44) werden für 2016 i.H.v. 2.904.000 EUR und für 2017 i.H.v. 2.863.700 EUR veranschlagt.

Als privatrechtliche Leistungsentgelte werden diejenigen Entgelte bezeichnet, für die eine konkrete Gegenleistung erbracht wird. Dabei handelt es sich in der Regel um Erträge aus Verkäufen sowie Mieten und Pachten und sonstigen Leistungsentgelten wie Eintrittsgelder, Teilnehmerbeiträge, Kursgebühren. Für 2016 betragen die Erträge aus privatrechtlichen Leistungsentgelten 2.080.100 EUR und damit 26.200 EUR weniger als 2015 und in 2017 2.088.800 EUR.

Die Abweichung zum Vorjahr resultiert aus Kostenerstattungen aus dem Schullastenausgleich für Kinder des Landkreises, die Schulen im Stadtgebiet besuchen, Kostenerstattungen für das Straßentheater, das im 2-jährigen Rhythmus stattfindet, Erstattungen für Wahlen, sowie ein Rückgang von Mieterträgen aufgrund des Verkaufs städtischer Grundstücke.

Kostenerstattungen sind der Ersatz für Aufwendungen, die eine Stelle für eine andere erbringt. In aller Regel liegt dem ein auftragsähnliches Verhältnis zu Grunde.

Die Hansestadt Wismar erhält Erstattungen für Aufwendungen, die sie für andere Einrichtungen und Eigenbetriebe, aber auch für den Bund, das Land, Gemeinden und Gemeindeverbände erbringt. Für den Haushalt 2016 werden Kostenerstattungen und –umlagen (Kontenart 442) in Höhe von 823.900 EUR und in 2017 in Höhe von 774.900 EUR veranschlagt. Darunter fallen u.a. Erstattungen für Versicherungsprämien, Personalkostenerstattungen auf vertraglicher Basis vom Land sowie die Auslagenerstattungen für Statikprüfungen.

- **Sonstige laufende Erträge**

Zu den sonstigen laufenden Erträgen gehören alle Erträge, die keiner der oben genannten Ertragsposition zugeordnet werden können. Darunter fallen insbesondere Erträge aus der Veräußerung von Vermögensgegenständen, Konzessionsabgaben und Verkaufserlöse. Zusätzlich werden als sonstige lfd. Erträge Zuschreibungen und Nachaktivierungen, Erträge

aus der Auflösung oder Herabsetzung von Wertberichtigungen oder Rückstellungen sowie ordnungsrechtliche Erträge wie Bußgelder, Säumniszuschläge veranschlagt.

Die sonstigen laufenden Erträge werden für das Haushaltsjahr 2016 i.H.v. 4.660.100 EUR und in 2017 5.744.000 EUR geplant. Die Wesentlichen sind der folgenden Tabelle zu entnehmen:

Sonstige laufende Erträge	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
	in EUR		
darunter u.a.			
Erträge aus Veräußerungen	1.114.200	1.222.400	1.950.500
Ordnungsrechtliche Erträge	800.000	800.000	800.000
Konzessionsabgaben	1.890.000	2.017.700	2.371.600
Verkaufserlöse	621.600	620.000	621.900

- Zinserträge und sonstige Finanzerträge**

Zinserträge und sonstige Finanzerträge (Kontengruppe 47) sind für 2016 i.H.v. 1.421.800 EUR geplant. Die einzelnen Positionen sind in der folgenden Tabelle dargestellt:

Zinserträge und sonstige Finanzerträge	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
	in EUR		
Zinserträge	400	300	300
Finanzerträge aus Beteiligungen (E.DIS AG)	361.500	361.500	361.500
Erträge aus Sondervermögen (EVB)	1.140.000	1.000.000	1.000.000
Vollverzinsung der Gewerbesteuer	60.000	60.000	60.000
Finanzerträge aus Körperschaften des öffentlichen Rechts (Kommunaler Versorgungsverband M-V)	-	2.084.700	2.084.700
Summe	1.561.900	3.506.500	3.506.500

Bei den Erträgen aus Sondervermögen des EVB ist gegenüber 2015 eine Minderung um 140.000 EUR zu verzeichnen. Beeinflusst wird die Gewinnermittlung des EVB durch Parkgebühren und – entgelte, die sich durch Baumaßnahmen in Straßen mit Parkraumbewirtschaftung reduzieren können.

Mit den Pensionszusagen an ihre Mitarbeiter geht die Hansestadt Wismar Verpflichtungen ein. Die Berechnung und Auszahlung der Pensionen an die Versorgungsempfänger erfolgt in M-V durch den Kommunalen Versorgungsverband, in dem alle Kommunen Pflichtmitglied sind. Mit der vom Kommunalen Versorgungsverband erhobenen Umlage werden die laufenden Pensionszahlungen bestritten. Der Versorgungsverband bildet darüber hinaus Rücklagen zur Abdeckung künftiger Pensionsverpflichtungen der Kommunen. Gemäß § 37 Abs. 7 GemHVO-Doppik M-V sind diese anteiligen Rücklagen als Finanzanlagen auszuweisen.

Bei der bisher vom Innenministerium vorgeschriebenen Buchungsweise erfolgte die jährliche Erhöhung der Finanzanlagen bei gleichzeitiger Kürzung der Versorgungsaufwendungen mit entsprechender Finanzrechnung, die regelmäßig zu investiven Finanzauszahlungen führte. Hierdurch kam es zu einer Vermischung von investiven und konsumtiven Zahlungen und damit zu Fehlaussagen in der Finanzrechnung und Statistik. Um diese Fehler künftig zu vermeiden, führt bei der neuen Buchungsweise die Erhöhung der Finanzanlagen nunmehr zu einem Ertrag in gleicher Höhe, wobei die Finanzrechnung nicht berührt wird. In Absprache mit dem Innenministerium wird bereits im ersten doppischen Jahresabschluss 2012 und in der Haushaltsplanung ab 2016 so verfahren. In den Haushaltssatzungen 2012 – 2015 fehlt hingegen ein entsprechender Ertrag.

Der geplante Gesamtertrag für die Jahre 2016 und Folgejahre in Höhe von 2.084.700 € wurde im Haushaltsplan 2016/2017 unter der Kontengruppe 476 „Finanzerträge aus Sondervermögen mit Sonderrechnung, Zweckverbänden, Anstalten des öffentlichen Rechts und rechtsfähigen kommunalen Stiftungen“, verteilt auf die betreffenden Produkte, eingestellt.

- **Erträge aus internen Leistungsbeziehungen und Umlagen**

Für das Haushaltsjahr 2016 sind Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (zwischen Produkten verschiedener Teilhaushalte) i.H.v. 419.700 EUR

und Umlagen (zwischen Produkten innerhalb eines Teilhaushaltes) i.H.v. 37.500 EUR im städtischen Haushalt veranschlagt.

Im Planjahr 2017 belaufen sich die Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen auf 419.700 EUR, die internen Umlagen auf 30.700 EUR.

Die internen Leistungsbeziehungen zwischen den einzelnen Produkten verschiedener Teilhaushalte werden in der folgenden Übersicht dargestellt:

Übersicht über die internen Leistungsbeziehungen 2016 & 2017

Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen														
		Erträge aus internen Leistungsbeziehungen												
		THH	THH 01	THH 02			THH 03		THH 06		THH 07		THH 08	Summe
Produkt	11130	11200	11401	11403	28200	57502	12600	55300	42100	42400	52100			
THH	Prod.	Bezeichnung	Stabsstelle Presse- & Öffentlich- keitsarbeit	Personal	Gebäude- manage- ment	TUI	Kirchen	BgA Veran- staltungs- zentrale / Theater	Brand- schutz	Friedhofs- & Bestattungs- wesen	Förderung des Sports	Sport- anlagen	Bau- ordnung	
THH 02	11401	Gebäude- management							2.000				40.000	42.000
	11402	Liegenschaften							2.000			15.400		17.400
THH 03	26100	Theater												0
	28200	Kirchen							4.500					4.500
	57301	Märkte		1.700		2.100			5.000					8.800
	57501	Tourismusförderung, Ausstellungen und Welterbe												0
	57502	BgA Veran- staltungs- zentrale		14.400		18.000			800					33.200
	57503	BgA Tourismus- zentrale		9.100		11.200								20.300
THH 04	11601	Finanzen												0
THH 06	12600	Brandschutz			2.500						5.500			8.000
	54801	BgA Stadthafen												0
	55300	Friedhofs- & Bestattungswesen	200	14.600		18.200		300						33.300
THH 07	26301	Musikschule		10.000		12.500								22.500
	27201	Stadtbibliothek						3.600						3.600
	36201	Jugendarbeit						2.000						2.000
	42400	Sportanlagen												0
	42401	Sport- & Mehrzweck- halle		3.300		4.100								7.400
THH 08	51103	Städtebauförderung						500	200					700
	52300	Denkmalschutz und Denkmalpflege						300						300
	55101	Öffentl. Grünanlagen								215.700				215.700
Summe			200	53.100	2.500	66.100	0	6.700	14.500	215.700	5.500	15.400	40.000	419.700

- **Entnahmen aus Rücklagen**

Der § 18 Abs. 2 Satz 1,2 GemHVO-Doppik M-V besagt:

„Soweit ein Jahresfehlbetrag durch planmäßige Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Anlagevermögens entstanden ist, kann dieser durch Beschluss der Gemeindevertretung durch Entnahme aus der Kapitalrücklage gedeckt werden. Die Entnahme aus der Kapitalrücklage beschränkt sich dabei auf die Beträge, die der Kapitalrücklage aus investiv gebundenen Zuweisungen ab dem 1. Januar 2008, frühestens ab dem Zeitpunkt der Umstellung auf die Doppik, zugeführt worden sind (zweckgebundene Kapitalrücklage).“

Die Entnahme i.H.v. 2.408.400 EUR in 2016 entspricht dem Zuführungsbetrag zur Kapitalrücklage aus investiv gebundenen Zuweisungen nach dem FAG M-V und in 2017 i.H.v. 2.420.400 EUR überschreitet der Zuführungsbetrag ebenfalls nicht die investiv gebundenen Zuweisungen und sind somit genehmigungsfrei.

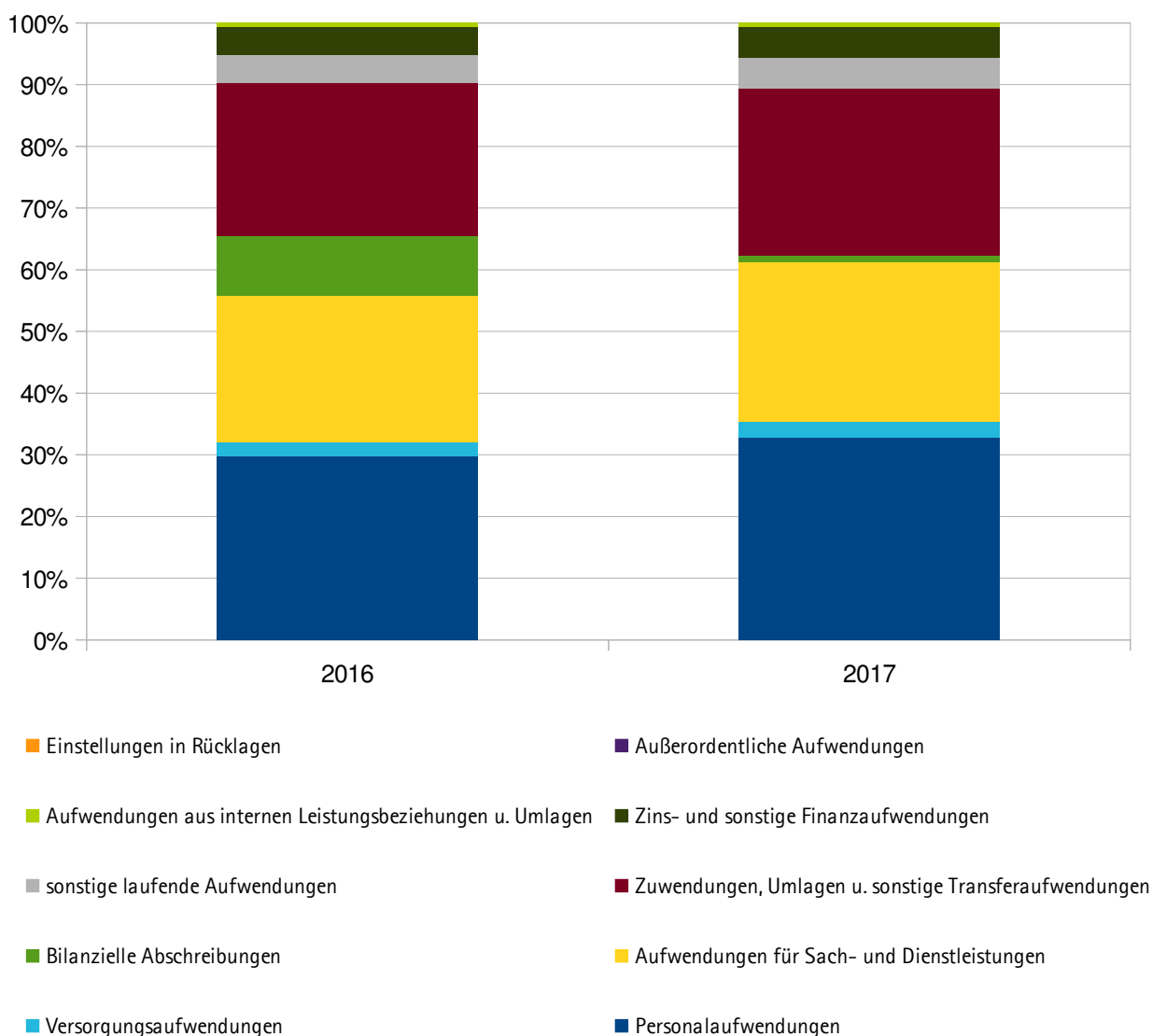
b) Aufwendungen

Aufwand stellt den in Geld bewerteten Verbrauch von Gütern und Leistungen innerhalb einer Rechnungsperiode dar.

Für das Haushaltsjahr 2016/2017 beläuft sich die Gesamtsumme der Aufwendungen auf 72.338.200 EUR (2016) und 72.607.300 EUR (2017). Gegenüber dem Haushaltsvorjahr ergibt sich dementsprechend eine Erhöhung um 806.400 EUR (2016) und um 269.100 EUR (2017).

Die folgende Übersicht und das Diagramm zeigen die prozentuale Verteilung der Gesamtaufwendungen auf die einzelnen Aufwandsarten:

Aufwandsarten	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	prozentua- ler Anteil 2016	prozentua- ler Anteil 2017
	in EUR				
Personalaufwendungen	21.172.900	21.395.900	21.614.100	29,82%	30,01%
Versorgungsaufwendungen	1.929.400	1.638.300	1.652.300	2,28%	2,29%
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	15.441.800	16.952.100	16.997.300	23,62%	23,60%
Bilanzielle Abschreibungen	7.684.300	7.603.200	7.571.500	9,79%	9,70%
Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	18.226.800	17.715.400	17.835.900	24,69%	24,76%
Sonstige lfd. Aufwendungen	2.985.400	3.334.800	3.305.600	4,65%	4,59%
Zins- und sonstige Finanzaufwendungen	3.560.800	3.241.300	3.180.200	4,52%	4,42%
Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen und Umlagen	530.400	457.200	450.400	0,64%	0,63%
Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0
Einstellungen in Rücklagen	0	0	0	0	0
Summe	71.531.800	72.338.200	72.607.300	100,00%	100,00%



- **Personal- und Versorgungsaufwendungen**

Mit dem Haushaltsplan 2016/2017 werden Personalaufwendungen i.H.v. insgesamt 21.395.900 EUR (2016) / 21.614.100 EUR (2017) und Versorgungsaufwendungen i.H.v. 1.638.300 EUR (2016) / 1.652.300 EUR (2017) veranschlagt. Unter die Versorgungsaufwendungen fallen alle Bezüge der aus dem Dienst ausgeschiedenen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (Beamte). Entsprechend des § 35 Abs. 1 Nr. 1 GemHVO-Doppik M-V sind die Aufwendungen grundsätzlich bereits während der aktiven Beschäftigungszeit der Versorgungsempfänger als Zuführung zur Pensionsrückstellung ergebniswirksam darzustellen.

Basis der Planung der Personalaufwendungen und -auszahlungen für den Doppelhaushalt 2016 / 2017 ist der vorgelegte aktuelle Stellenplan für 2016 und 2017 zum Stichtag 31.07.2015 und anschließend intern abgestimmte Änderungen zum Stellenplan.

Um eine größtmögliche Transparenz zu erzielen, wurde die tatsächliche Mitarbeiterbesetzung mit der jeweiligen Entgelt- bzw. Besoldungsgruppe, der individuellen Stufe und ggf. einer individuell gewährten Arbeitszeitabsenkung bei der Planung zu Grunde gelegt.

Die wöchentliche Arbeitszeit eines vollbeschäftigten Mitarbeiters beträgt 40 Wochenstunden.

Bei Wiederbesetzung / Neueinstellung wurde jeweils die Entgeltstufe 2 zugrunde gelegt.

Die Planung erfolgt grundsätzlich auf Produktebene, wobei die einzelnen Produkte untereinander deckungsfähig sind.

Auf Grund derzeit noch ausstehender Tarifabschlüsse bzw. Gesetzesvorlagen und unter Einhaltung der Vorgaben des Haushaltssicherungskonzeptes wurde eine Tarifsteigerung in Höhe von 1,5% eingearbeitet.

Ebenfalls unter Berücksichtigung der Maßnahmen des Haushaltssicherungskonzeptes erfolgt die Nachbesetzung freier/freigewordener Stellen, unter Abwägung arbeitsorganisatorischer Konsequenzen, nach einer Sperrfrist von 6 Monaten im jeweils 1. Jahr der Nachbesetzung.

In den Personalaufwendungen enthalten sind neben den Dienstbezügen für Beschäftigte und Beamte sowie deren Nebenkosten, den Aufwandsentschädigungen der ehrenamtlich tätigen Bürgerschaftsmitglieder und den Honoraren, außerdem die Rückstellungen für Altersteilzeit (nur noch 2016), Pensionen und Beihilfen, Beihilfe und Versorgungsumlagen sowie für die Solidarumlage.

Die in der mittelfristigen Finanzplanung ersichtliche leichte Erhöhung der Personalaufwendungen erklärt sich u.a. durch die tarifliche und gesetzliche Entwicklung der Dienstbezüge der Beschäftigten und Beamten und steigende Versorgungsaufwendungen.

Im Folgenden eine Übersicht der Personalkosten auf die einzelnen Kontenarten:

Personal- und Versorgungsaufwendungen	Kontenart	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
		in EUR		
Personalaufwendungen, darunter				
Aufwendungen für ehrenamtl. Tätigkeit	501	202.800	202.800	202.800
Dienstbezüge und dergleichen	502	15.363.200	16.204.400	16.390.300
Beiträge zu Versorgungskassen	503	406.500	392.400	397.000
Beiträge zur gesetzl. Sozialversicherung	504	2.421.700	2.350.200	2.377.900
Beihilfen, Unterstützungsleist. und dergleichen	505	284.700	256.100	256.100
Personalnebenaufwendungen	506	58.000	57.500	57.500
Zuführungen zu Pensionsrückstellungen u.ä. Verpflichtungen	507	1.880.300	1.932.500	1.932.500
Zuführungen zu Rückstellungen für nicht genommenen Urlaub, Überstunden u.ä.	508	555.700	0	0
Versorgungsaufwendungen, darunter				
Versorgungsaufwendungen	511	1.783.500	1.393.300	1.407.300
Unterstützungsleistungen und dergleichen	514	145.900	245.000	245.000
Summe		23.102.300	23.034.200	23.266.400

- **Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen**

Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (Kontengruppe 52) betragen für das Haushaltsjahr 2016 16.952.100 EUR und für das Haushaltsjahr 2017 16.997.300 EUR. Gegenüber dem Vorjahr ergibt sich im Jahr 2016 eine Erhöhung i.H.v. 1.510.300 EUR und im Vergleich von 2016 zu 2017 i.H.v. 45.200 EUR.

Die folgende Tabelle gibt einen Überblick über die unterschiedlichen Aufwandspositionen dieser Kontengruppe:

Sach- und Dienstleistungen	Konten- art	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
		in EUR		
Aufwendungen für Energie / Wasser / Abfall / Heizung / Reinigung / Bewachung / Versicherung / Sonstige	522	3.670.800	3.606.200	3.716.100
Aufwendungen für Unterhaltung und Bewirtschaftung	523	2.379.700	2.648.600	2.387.300
Weitere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	524	281.200	333.800	323.900
Kostenerstattungen	525	9.039.600	10.290.900	10.498.300
Sonstige Aufwendungen Städte- bauliches Sondervermögen	526	100	100	100
Sonstige Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	529	70.400	72.500	71.600
Summe		15.441.800	16.952.100	16.997.300

Die Mehraufwendungen bei den Bewirtschaftungskosten wie Energie, Wasser, Abfall, Heizung, Reinigung, Bewachung, Versicherung und sonstige resultieren u.a. durch die Inbetriebnahme neuer Objekte wie Stadthaus, Theater, Gerätehaus Freiwillige Feuerwehr Kagenmarkt sowie das Museum an der Schweinsbrücke 6/8.

Instandhaltungen führen direkt zu Aufwand und stellen somit unmittelbar eine Belastung des Haushaltes dar. Investitionen dagegen erhöhen zunächst den Wertansatz in der Bilanz und führen erst mittelbar während der folgenden Nutzungsjahre über die Abschreibung zu Aufwand.

Folgende größere Unterhaltungsaufwendungen wurden im Haushalt 2016 /2017 veranschlagt:

Bezeichnung	2016	2017
Instandhaltung Rathaus	30.000	25.000
Instandhaltung Zeughaus	20.000	15.000
Instandhaltung Baumhaus	10.000	10.000
Renovierung Scheuerstraße	30.000	30.000
Instandhaltung Beguinenstraße	10.000	5.000
Instandhaltung Frische Grube 13	130.000	50.000
Instandhaltung Störtebecker Straße 1	28.000	10.000
Unterhaltung Lübsche Straße 23	54.000	54.000
lfd. Unterhaltung Theater	8.000	8.000

Die Aufwandsart Kostenerstattungen erhöht sich im Vergleich zum Vorjahr um 1.251.300 EUR. Sie enthält u.a. die Erstattungen im Bereich Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und Tagespflege mit 5.016.300 EUR (2016) / 5.112.900 EUR (2017). Damit ist im Vergleich zum Vorjahr speziell in diesem Bereich ein Anstieg i.H.v. 609.200 EUR zu verzeichnen.

Zur besseren Nachvollziehbarkeit eine kurze tabellarische Übersicht zur Entwicklung der Auslastung in Wismars Kindertageseinrichtungen:

		Dez. 13	Dez. 14	Okt. 15	Plan 16
Kinderkrippe:	ganztags	258	286	300	344
	teilzeit	60	94	103	101
	halbtags	6	2	3	2
	Summe:	324	382	406	447
Kindergarten:	ganztags	768	794	803	930
	teilzeit	265	250	302	320
	halbtags	10	10	4	10
	Summe:	1.043	1.054	1109	1260
Hort:	ganztags	568	583	655	541
	halbtags	287	258	213	276
	Summe:	855	841	868	817
Tagespflege:	ganztags	131	102	79	80
	teilzeit	23	25	24	25
	Summe:	154	127	103	105

Des Weiteren beinhaltet diese Kontenart die Erstattungen an den EVB mit 2.928.700 EUR (2016) / 3.030.100 EUR (2017) sowie die Erstattungen an das Wonnemar mit 1.326.900 EUR (2016) / 1.326.900 EUR (2017).

- **Abschreibungen**

Vermögensgegenstände, die dazu bestimmt sind, der Aufgabenerfüllung dauerhaft zu dienen, sind dem Anlagevermögen zuzuordnen. Soweit diese Vermögensgegenstände im Rahmen ihrer Verwendung einer regelmäßigen Abnutzung unterliegen oder durch außergewöhnliche Vorfälle verbraucht werden, wird die hierdurch verursachte Minderung des Anlagevermögens als Abschreibung ergebniswirksam erfasst. Den Finanzhaushalt tangiert dies nicht. Ein Sonderfall der Abschreibung stellt die Sofortabschreibung geringwertiger Wirtschaftsgüter dar. Für diese Gegenstände besteht die Möglichkeit einer Sofortabschreibung im ersten Jahr der Anschaffung. Grundstücke unterliegen keiner Abnutzung und können daher nicht abgeschrieben werden.

Im Haushaltsplan 2016/2017 sind Abschreibungen i.H.v. 7.603.200 EUR (2016) und 7.571.500 EUR (2017) veranschlagt. Dieser Betrag basiert auf Angaben der Anlagenbuchhaltung, die sich aus der Eröffnungsbilanz ergeben. Ein wesentlicher Anteil entfällt dabei auf das Infrastrukturvermögen.

Bei den genannten Werten handelt es sich noch immer nur um Planzahlen. Eine konkrete Aussage zur tatsächlichen Höhe sowie zur mittelfristigen Prognose der Abschreibungen können voraussichtlich erst nach Abschluss des ersten Haushaltsjahres getroffen werden.

- **Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen**

Der Haushalt der Hansestadt Wismar beinhaltet für das Jahr 2016/2017 Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen (Kontengruppe 54) i.H.v. 17.715.400 EUR(2016) und 17.835.900 EUR (2017). Unter dem Begriff Transferaufwendungen werden alle Aufwendungen zusammengefasst, die ohne Gegenleistung an Dritte geleistet werden.

Folgend eine Übersicht der Zuwendungen, Umlagen und sonstigen Transferaufwendungen:

Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	Kontenart	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
		in EUR		
Zuweisungen und Zuschüsse	541	1.969.200	1.281.500	1.241.200
Aufwendungen wegen Steuerbeteiligungen und dergleichen	543	1.100.000	1.151.000	1.159.000
Allgemeine Umlagen	544	15.157.600	15.282.900	15.435.700
Summe		18.226.800	17.715.400	17.835.900

Unter Zuweisungen und Zuschüsse fallen u.a. die Arbeitsmarktförderung mit 69.000 EUR (2016) und 66.000 EUR (2017), die Förderung der Wohlfahrtspflege mit 27.000 EUR (2016) und 27.000 EUR (2017) sowie die Förderung der kulturellen Tätigkeiten mit 289.400 EUR (2016) und 289.400 (2017).

Auch die Aufwendungen für den Schullastenausgleich i.H.v. 540.000 EUR sind im Bereich der Zuweisungen angesiedelt. Diese sind im Vergleich zum Vorjahr um 75.000 EUR gestiegen.

Dieser Kontenart außerdem zugehörig sind die Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke an das Städtebauliche Sondervermögen. Dem Grundsatz der Haushaltsklarheit und Wahrheit entsprechend, sind die gemeindlichen Komplementärmittel zu den Sondervermögen, soweit sie laufenden Aufwendungen und Auszahlungen decken, im Kernhaushalt als entsprechender Aufwand und ordentliche Auszahlung zu veranschlagen.

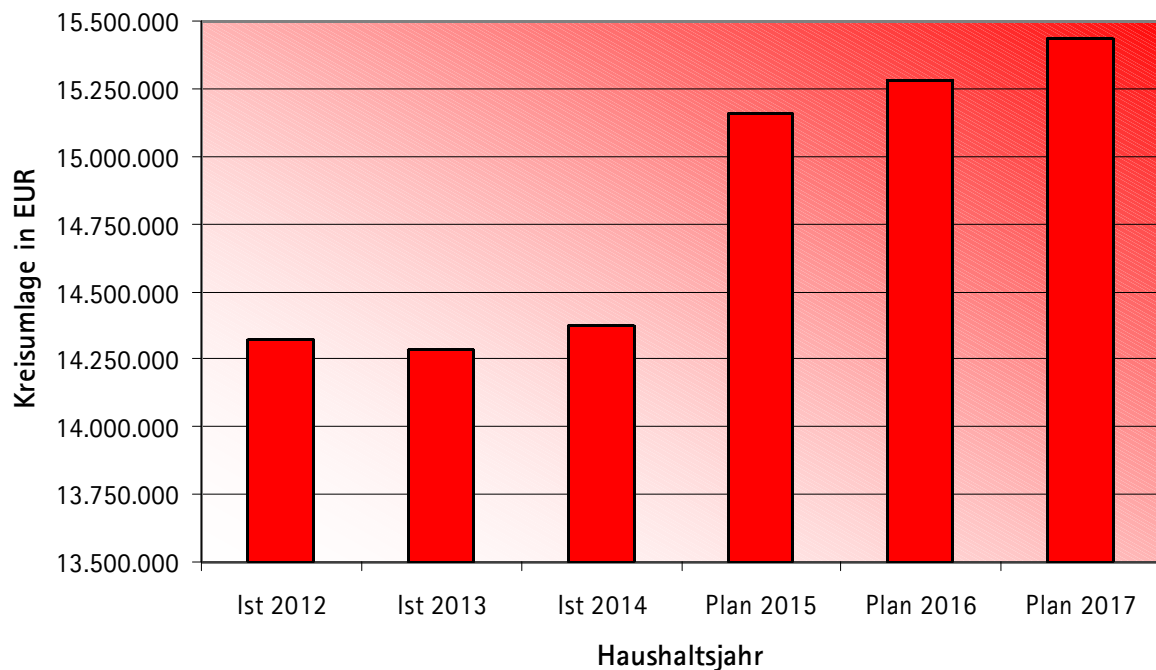
Die Kontenart 543 beinhaltet im Wesentlichen die Gewerbesteuerumlage der Hansestadt Wismar mit 1.151.000 EUR (2016) und 1.159.000 EUR (2017).

- **Entwicklung der Kreisumlage**

Seit Umsetzung des LNOG M-V im Jahr 2011 ist die Hansestadt Wismar verpflichtet, eine Kreisumlage an den Landkreis Nordwestmecklenburg zu zahlen.

Die Entwicklung der Kreisumlage, als wesentlicher, die Struktur der ordentlichen Aufwendungen und Auszahlungen bestimmender Parameter, ist in der folgenden Grafik

dargestellt. Dabei beruhen die Angaben aus den Jahren 2012 bis 2014 auf Ist-Werten, die Angaben zu den Haushaltsjahren 2015 bis 2017 auf den jeweiligen Plandaten.



Zum Haushaltsplan 2012 lag der Kreisumlagesatz noch bei 42,17 %. Mit der am 21. Februar 2013 beschlossenen Haushaltssatzung des Landkreises Nordwestmecklenburg für das Haushaltsjahr 2013 (Kreistagsbeschluss – Nr. 124-08/13) und Genehmigung des Ministeriums für Inneres und Sport M-V vom 27.06.2013, erhöhte sich der Kreisumlagesatz auf 43,67 %. Diese Erhöhung hatte maßgeblichen Einfluss auf die Haushaltswirtschaft der Hansestadt Wismar. Eine weitere Anhebung ist vom Landkreis bisher nicht angezeigt worden, sodass dem gesamten Finanzplanungszeitraum die Annahme eines gleichbleibenden Kreisumlagesatzes zu Grunde liegt.

Auf dieser Grundlage sind für das Haushaltsjahr 2016 im städtischen Haushalt Aufwendungen aus der Kreisumlage i. H. v. 15.282.900 €, für das Haushaltsjahr 2017 Aufwendungen i. H. v. 15.435.700 € veranschlagt. Im Vergleich zum Vorjahr 2015 ergibt sich somit im Haushaltsjahr 2016 eine Erhöhung von 125.300 €. Betrachtet man das darauffolgende Jahr 2017, wird eine weitere Erhöhung von 152.800 € ausgewiesen.

Die Kreisumlagegrundlage der Hansestadt Wismar liegt für 2016 bei 34.996.219,47 €. Die Höhe eines Umlagepunktes (1%) der Kreisumlage liegt derzeit bei 349.962 €.

- **Sonstige laufende Aufwendungen**

Diese Position beinhalten neben den Verwaltungs- und Betriebsausgaben, wie z.B. Aufwendungen für Aus- und Fortbildung, Reisekosten, Dienst- und Schutzbekleidung, Bürobedarf, Bücher und Zeitschriften, Post- und Fernmeldegebühren, auch die Aufwendungen an die Fraktionen.

Im Haushalt der Hansestadt Wismar sind sonstige laufende Aufwendungen (Kontengruppe 56) i.H.v. 3.334.800 EUR (2016) / 3.305.600 EUR (2017) veranschlagt.

- **Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen**

Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen (Kontengruppe 57) fallen für 2015 i.H.v. 3.241.300 EUR (2016) und 3.180.200 EUR (2017) an.

Diese Aufwandsposition enthält zum größten Teil Zinsausgaben sowohl für Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit als auch für Investitionskredite. Diese belaufen sich 2016 insgesamt auf 3.175.800 EUR und 2017 auf 3.115.000 EUR.

- **Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen und Umlagen**

Für die Jahre 2016/2017 sind Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen und Umlagen (Kontengruppe 58) in gleicher Höhe wie die korrespondierenden Erträge, nämlich i.H.v. 457.200 EUR (2016) und 457.200 EUR (2017) eingestellt.

- **Kirchen**

Das Produkt 28200 – Kirchen – umfasst die Bewirtschaftung und Unterhaltung der Stadtkirchen sowie die Verwaltung der Stadtkirchenstiftung.

Die Ziele, die durch die Arbeit erreicht werden sollen, sind

- Aufbau einer Stiftungsverwaltung
- Aufbau eines Grundstocksvermögens zur mittelfristigen Sicherung der Bauunterhaltung aus den Erträgen
- Vorausschauende Gebäudeunterhaltung zur Vermeidung von Substanzverlusten

Für die Durchführung dieser Maßnahmen stehen im Ergebnishaushalt Aufwendungen i.H.v. 1.432.500 EUR (2016) und 1.429.600 EUR (2017) zur Verfügung. Die zu erwirtschaftenden Erträge belaufen sich im Jahr 2016 wie auch im Jahr 2017 auf 737.400 EUR.

1.1.2. Finanzhaushalt

Der Finanzhaushalt weist mit den betriebswirtschaftlichen Rechengrößen "Einzahlungen" und „Auszahlungen“ die Veränderungen des Zahlungsmittelbestandes, die Ermächtigung der Investitionstätigkeit sowie die Feststellung eines notwendigen Kreditbedarfes aus. In diesem werden alle Geschäftsvorfälle abgebildet, die das Geldvermögen (d.h. die Bilanzposition Liquide Mittel) der Kommune verändern.

a) Einzahlungen

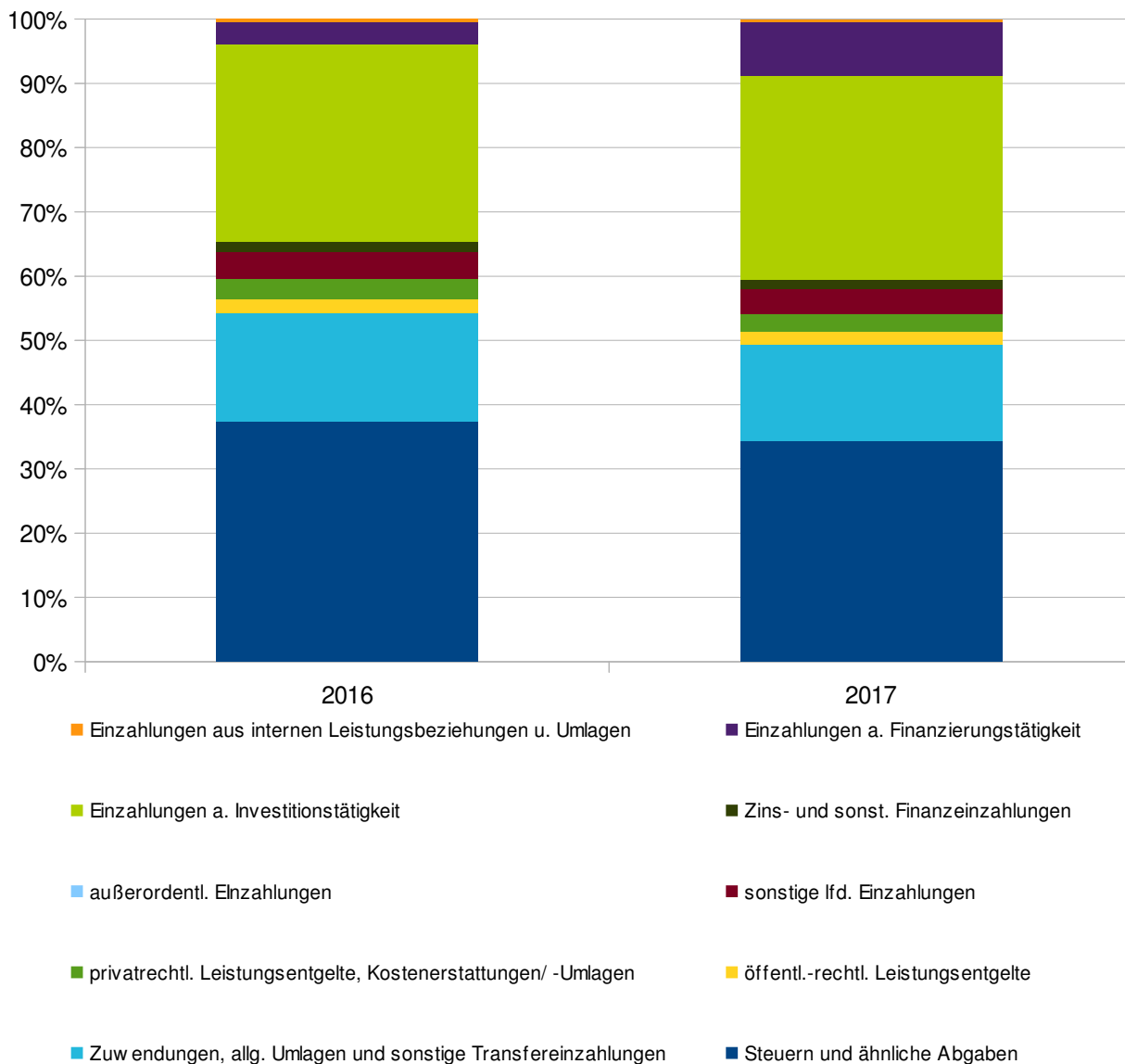
Einzahlungen sind alle tatsächlichen Zahlungsmittelzuflüsse. Sie umschreiben eine positive Veränderung des Bargeldes bzw. Sichtguthabens.

Für das Haushaltsjahr 2016 beläuft sich die Gesamtsumme der Einzahlungen auf 93.130.200 EUR. Gegenüber dem Haushaltsvorjahr ergeben sich Mehreinzahlungen i.H.v. 11.200.100 EUR. Für das Haushaltsjahr 2017 sind Gesamteinzahlungen i.H.v. 106.673.000 EUR geplant. Das bedeutet eine Erhöhung der Einzahlungen gegenüber 2015 i.H.v. 24.742.200 EUR und gegenüber 2016 i.H.v. 13.542.100 EUR.

Die Einarbeitung finanzverbesserender Haushaltssicherungsmaßnahmen wie u. a. die Anpassung der Hebesätze und Überarbeitung der Gebührensatzungen sowie Einführung der Übernachtungssteuer führte zu einer Erhöhung des Gesamtvolumen der Einzahlungen. Im Haushaltsjahr 2016 sind Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten i.H.v. 3.186.000 EUR geplant, davon 1.386.000 EUR aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen und 1.800.000 EUR für Umschuldung (nähere Erläuterungen dazu siehe Punkt 1.5.2).

Die folgende Übersicht und das Diagramm zeigen die prozentuale Verteilung der Gesamteinzahlungen auf die einzelnen Einzahlungsarten:

Einzahlungsarten	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	prozentualer Anteil 2016	Prozentualer Anteil 2017
	in EUR				
Steuern und ähnliche Abgaben	32.388.400	34.793.200	36.381.200	37,36%	34,11%
Zuwendungen, allg. Umlagen und sonstige Transfereinzahlungen	14.956.000	15.754.800	15.907.700	16,92%	14,92%
Öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte	1.942.300	2.033.200	2.033.500	2,19%	1,91%
Privatrechtl. Leistungsentgelte, Kostenerstattungen/-umlagen	2.736.500	2.919.300	2.879.000	3,14%	2,70%
Sonstige lfd. Einzahlungen	3.886.900	3.925.200	4.280.200	4,22%	4,02%
Außerordentliche Einzahlungen	2.800	0	0	0	0
Zins- und sonst. Finanzeinzahlungen	1.561.900	1.421.800	1.421.800	1,53%	1,34%
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	21.710.600	28.640.200	33.669.200	30,76%	31,57%
Einzahlungen a. Finanzierungstätigkeit	2.215.000	3.186.000	9.650.000	3,43%	9,05%
Einzahlungen aus internen Leistungsbeziehungen und Umlagen	530.400	457.200	450.400	0,50%	0,43%
Summe	81.930.800	93.130.900	106.673.000	100,00%	100,00%



Es ist zwingend notwendig die Einzahlungen von den Erträgen abzugrenzen. So unterscheidet man Erträge, die Einzahlungen zur Folge haben, wie Steuern und ähnliche Abgaben oder jede Art von Leistungsentgelten. Diese tangieren sowohl den Ergebnis- als auch den Finanzhaushalt. Nicht zahlungswirksame Erträge wie die Auflösung der Sonderposten oder aber die Entnahme aus der Kapitalrücklage haben keine tatsächlichen Zahlungsmittelzuflüsse zur Folge und werden dementsprechend nicht im Finanzhaushalt dargestellt. Investive Einzahlungen und Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit werden dagegen ausschließlich im Finanzhaushalt abgebildet.

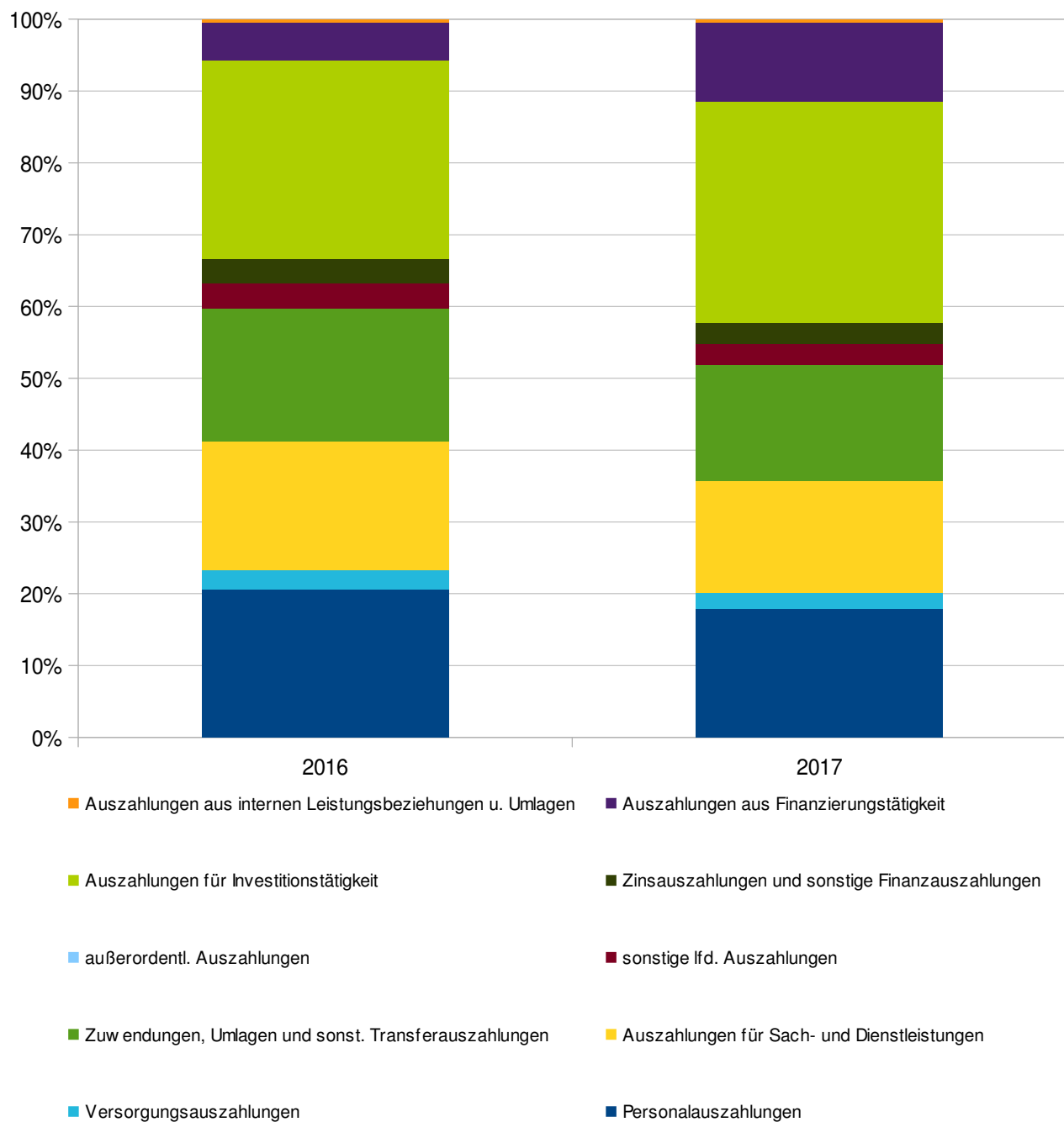
b) Auszahlungen

Auszahlungen sind die tatsächlichen Zahlungsmittelabflüsse in einer bestimmten Periode. Auszahlungen haben nur Auswirkungen auf den Bestand an liquiden Mitteln (Kasse, Bank).

Für das Haushaltsjahr 2016 beläuft sich die Gesamtsumme der Auszahlungen auf 95.110.500 EUR. Gegenüber dem Haushaltsvorjahr ergibt sich eine Erhöhung i.H.v. 7.983.200 EUR. Im Haushaltsjahr 2017 beträgt die Gesamtsumme der Auszahlungen i.H.v. 110.093.000 EUR. Dies bedeutet eine Steigerung der Gesamtauszahlungen gegenüber 2015 i.H.v. 22.965.700 EUR.

Die folgende Übersicht und das Diagramm zeigen die prozentuale Verteilung der Gesamtauszahlungen auf die einzelnen Auszahlungsarten:

Auszahlungsarten	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017	prozentualer Anteil 2016	prozentualer Anteil 2017
	In EUR				
Personalauszahlungen	20.272.400	19.614.800	19.676.600	20,63%	17,88%
Versorgungsauszahlungen	2.509.600	2.530.700	2.544.700	2,67%	2,30%
Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	15.476.100	16.986.600	17.041.800	17,87%	15,49%
Zuwendungen, Umlagen und sonst. Transferauszahlungen	18.226.800	17.715.400	17.835.900	18,63%	16,21%
Sonstige lfd. Auszahlungen	2.951.100	3.300.300	3.261.100	3,48%	2,97%
Außerordentliche Auszahlungen	0	0	0	0	0
Zinsauszahlungen und sonstige Finanzauszahlungen	3.572.000	3.248.200	3.173.300	3,42%	2,89%
Auszahlungen für Investitionstätigkeit	18.127.900	26.286.300	33.964.200	27,64%	30,86%
Auszahlungen aus Finanzierungs- tätigkeit	5.461.000	4.971.000	12.145.000	5,23%	11,04%
Auszahlungen aus internen Leistungs- beziehungen und Umlagen	530.400	457.200	450.400	0,49%	0,41%
Summe	87.127.300	95.110.500	110.093.000	100,00%	100,00%



Es ist zwingend erforderlich die Auszahlungen von den Aufwendungen abzugrenzen. So unterscheidet man Aufwendungen die Auszahlungen zur Folge haben, wie Personalaufwendungen, Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen und sonstige laufende Aufwendungen und Aufwendungen die nicht zahlungswirksam werden wie Abschreibungen und die Einstellung in die Kapitalrücklage.

Auszahlungen für Investitionen und Finanzierungstätigkeit werden ausschließlich im Finanzhaushalt dargestellt.

1.2. Entwicklung der Jahresergebnisse (Jahresüberschüsse/Jahresfehlbeträge)

Ifd. Nr.		Jahr	Jahresergebnis*	Jahresergebnis je Einwohner
		in EUR		
		1	2	3
1.	Aus Haushaltsvorjahren vorzutragende Beträge			
1.1.	Weitere Haushaltsvorträge in Summe	2012	541.356,84	12,28
1.2.	3. Haushaltsvorjahr (vorläufiges Ergebnis)	2013	-32.254,12	-0,77
1.3.	2. Haushaltsvorjahr (vorläufiges Ergebnis)	2014	-506.341,19	-11,94
1.4.	1. Haushaltsvorjahr (Ansatz)	2015	-5.038.100	-119,33
2.	Ansatz des Haushaltsjahres	2016	-2.530.400	-58,31
3.	Summe Saldo zum Ende des Haushaltsjahres	2016	-7.565.738,47	-178,07
4.	Ansätze der Haushaltsfolgejahre			
4.1.	1. Haushaltsfolgejahr	2017	0	0
4.2.	2. Haushaltsfolgejahr	2018	-230.500	-5,31
4.3.	3. Haushaltsfolgejahr	2019	0	0
5.	Summe Saldo zum Ende des Finanzplanzeitraumes	2019	-230.500	-5,31

*Jahresergebnis (nach Veränderung der Rücklagen) gem. § 2 Abs.1 Nr. 37 GemHVO-Doppik

1.3. Entwicklung der Finanzmittelüberschüsse/Finanzmittelfehlbeträge

Ifd. Nr.		Jahr	Saldo der ordentl. u. außerordentl. Ein- u. Auszahlungen	Saldo der ordentl. u. außerord. Ein- u.Aus- zahlungen je Einwohner	planmäßige Tilgung von Investitions- krediten	planmäßige Tilgung von Investitions- krediten je Einwohner	in Haushalts- folgejahre vorzutr. Beträge	in Haushalts- folgejahre vorzutr. Beträge je Einwohner
			in EUR					
		1	2	3	4	5	6	7
1.	Aus Haushaltsvorjahren vorzutragende Beträge							
1.1.	Weitere Haushaltsvorjahre Ergebnis in Summe	2012	-3.323.848,26	-75,40	7.477.323,49	169,60	-10.801.171,75	-245,00
1.2.	3. Haushaltsvorjahr (vorläufiges Ergebnis)	2013	-863.930,68	-20,49	8.814.371,31	208,97	-9.678.301,99	-229,45
1.3.	2. Haushaltsvorjahr (vorläufiges Ergebnis)	2014	-2.379.855,08	-56,09	5.253.494,93	123,81	-7.633.350,01	-179,89
1.4.	1. Haushaltsvorjahr (Ansatz)	2015	-5.533.300,00	-131,06	5.461.000,00	129,35	-10.994.200,00	-260,41
2.	Ansatz des Haushaltsjahres	2016	-2.548.500,00	-58,73	4.971.000,00	114,56	-7.519.500,00	-173,29
3.	Summe Saldo zum Ende des Haushaltsjahres	2016	-14.649.434,02	-341,77	31.977.189,73	746,29	-46.626.523,75	-1.088,04
4.	Ansätze der Haushaltsfolgejahre							
4.1.	1. Haushaltsfolgejahr	2017	-630.000,00	-14,52	12.145.000,00	279,89	-12.775.000,00	-294,41
4.2.	2. Haushaltsfolgejahr	2018	162.300,00	3,74	5.597.000,00	128,99	-5.434.700,00	-125,25
4.3.	3. Haushaltsfolgejahr	2019	1.445.800,00	33,32	7.513.000,00	173,14	-6.067.200,00	-139,82
5.	Summe Saldo zum Ende des Finanzplanungszeitraumes	2019	978.100,00	22,54	25.255.000,00	582,02	-24.276.900,00	-559,48

1.4. Entwicklung der Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen sowie die sich hieraus ergebenden Auswirkungen auf die Ergebnis- und Finanzhaushalte der folgenden Haushaltsjahre

Investitionen werden im Finanzhaushalt dargestellt. Sie sind im Laufenden Haushaltsjahr mit Einzahlungen und Auszahlungen verbunden, verursachen jedoch erst nach Fertigstellung über den Zeitraum ihrer Nutzung ergebniswirksame Abschreibungsaufwendungen. Erfolgt die Anschaffung oder Herstellung von Vermögensgegenständen des Anlagevermögens mit Zuweisungen, Zuschüssen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten Nutzungsberechtigter wird der auf der Passivseite der Bilanz zu bildende Sonderposten entsprechen der Abschreibung des damit finanzierten Vermögensgegenstandes oder über die Dauer des eingeräumten Nutzungsrechts eingeräumten Nutzungsrechts ertragswirksam aufgelöst.

Erhaltene Zuwendungen für die Anschaffung oder Herstellung von Vermögensgegenständen des Anlagevermögens, deren ertragswirksame Auflösung durch den Zuwendungsgeber ausgeschlossen wurde (Kapitalzuschüsse), sind in die Kapitalrücklage einzustellen. Für den Gesamtüberblick sind alle Investitionsmaßnahmen in einem Investitionsplan unterteilt in Maßnahme-Nummern einzeln dargestellt. Im Finanzhaushalt werden folgende Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit für die Haushaltsjahre 2016 und 2017 und die Folgejahre 2018-2019 ausgewiesen:

1.4.1. Investive Einzahlungen

	2014	2015	2016	2017	2018	2019
	in T€					
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	16.554,5	10.189,1	23.441,8	28.620,5	7.736,6	2.019,0
Einzahlungen aus Beiträgen	391,9	0,0	0,0	0,0	133,1	133,1
Einzahlungen aus Verkäufen	3.235,5	4.430,9	1.975,1	2.195,0	830,0	270,0
Einzahlungen aus Finanzanlagen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
investive Zuweisungen FAG	2.729,0	2.760,8	2.815,6	2.843,7	2.872,2	2.900,9
Zuweisungen Sonderhilfe*	530,3	0,0	397,7	0,0	0,0	0,0
Einzahlungen aus der Vermögensauseinander- setzung	6.478,8	4.317,8	0,0	0,0	0,0	0,0
Rückzahlung Wohnungsbaudarlehen	12,5	12,0	10,0	10,0	10,0	10,0
Summe der Einzahlungen	29.932,5	21.710,6	28.640,2	33.669,2	11.581,9	5.333,0

1.4.2. Investive Auszahlungen

	2014	2015	2016	2017	2018	2019
	in T€					
Auszahlungen für Investitionszuschüsse	20,0	26,0	20,0	26,0	20,0	26,0
Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände (Gemeindeanteil Städtebaufördermittel)	1.400,0	1.584,4	435,8	1.101,7	887,1	703,3
Auszahlungen für unbebaute Grundstücke	20,0	284,7	300,0	50,0	50,0	49,9
Auszahlungen für den Erwerb von Grünanlagen	0,0	40,0	0,0	0,0	40,0	0,0
Auszahlungen für Baumaßnahmen	22.031,3	14.555,7	24.992,9	32.295,6	9.969,3	4.625,0
Auszahlungen für Fahrzeuge	962,0	7,0	87,0	7,0	87,0	327,0
Auszahlungen für bewegliche Sachen	656,7	679,8	450,6	468,9	357,5	372,5
Erwerb für Infrastrukturvermögen	15,0	15,0	0,0	15,0	15,0	15,0
Summe:	24.989,4	18.127,9	26.286,3	33.964,2	11.425,9	6.118,7

Ein negativer Saldo bei den Ein- und Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit ist in der Regel aus Investitionskrediten zu finanzieren.

Die rechtsaufsichtlichen Anordnungen des Ministeriums für Inneres und Sport Mecklenburg-Vorpommerns zur Haushaltssatzung 2013 sahen vor, dass die Investitionsplanung und der Finanzhaushalt der Hansestadt Wismar für die Haushaltsjahre 2014 bis 2016 dahingehend zu überarbeiten ist, dass der Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auszugleichen ist und auf die Aufnahme von Krediten für Investitionen grundsätzlich zu verzichten ist.

Die Übersicht zeigt, dass sich der Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit zum Positiven entwickelt hat. Jedoch ist in 2017 für die Fritz-Reuter-Schule eine Kreditaufnahme i.H.v. 750,0 TEUR vorgesehen.

1.4.3. Investitionstätigkeit (wesentliche Maßnahmen)

Nach § 4 Abs. 12 GemHVO-Doppik M-V sind investive Maßnahmen, die sich über mehrere Jahre erstrecken und investive Maßnahmen, die oberhalb einer festzulegenden Wertgrenze liegen, einzeln im Haushalt darzustellen. Diese Grenze bezieht sich auf die Gesamtauszahlungen für eine Maßnahme. In der Hansestadt Wismar beträgt diese Wertgrenze 50.000 EUR. Bevor eine Investition und eine Investitionsmaßnahme im Haushalt veranschlagt werden kann, sind die Voraussetzungen gemäß § 9 GemHVO-Doppik M-V in Verbindung zu den Wertgrenzen zu schaffen.

Die investiven Einzahlungen in 2016 belaufen sich auf 28.640,2 TEUR und in 2017 auf 33.669,2 TEUR.

Gegenüber 2015 bedeutet dies in 2016 eine Steigerung um 6.929,6 TEUR und in 2017 um 11.958,6 TEUR. Vorwiegend handelt es sich hierbei um Fördermittel von Bund und Land.

Folgende Einzahlungen wurden u.a. für 2016 und 2017 in den Investitionen veranschlagt:

	in TEUR	
	2016	2017
Zuweisungen für übergemeindliche Aufgaben § 16 FAG	2.408,4	2.432,4
Schlüsselzuweisungen für investive Zwecke § 12 FAG	407,2	411,0
Einnahmen aus dem Verkauf von Grundstücken	1.975,1	2.195,0
Zuwendungen Land Straßen	1.733,2	3.720,0
Zuwendungen Land Fritz-Reuter-Schule	200,0	2.750,0
Zuwendungen Land Kurt-Bürger-Stadion	800,1	0,0
Zuwendungen Land Sport- und Mehrzweckhalle	900,0	1.800,0
Zuwendungen Land Wirtschaftsförderung Hafenerweiterung	16.083,4	13.498,0
Zuwendungen Land Wirtschaftsförderung Kreuzschiffahrtabfg.	2.446,6	22,5
Zuwendungen Land Wirtschaftsförderung Wasserwanderrastplatz	0,0	1.042,0
Zuwendungen Land Feuerwehrumlage	75,0	75,0
Städtebauförderung Kirchen	250,0	250,0
Zuwendungen Nationale Projekte des Städtebaus	405,0	945

Die Einzahlungen werden eingesetzt für :

- Sanierung der Fritz-Reuter Schule
- Projektaufruf zur Förderung der Sanierung kommunaler Einrichtungen
- in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur
- Sanierung des Kurt-Bürger Stadion
- für Gemeindestraßen

wie Bahnhofsbereich

Kreuzungsmaßnahme Poeler Straße

Zugang Altstadt Dr. Leberstraße/Turmstraße

Claus-Jesup Straße

Neustadt 1. und 2. BA

Schatterau/Bergstraße

Im Bereich der Wirtschaftsförderung sind größere Investitionsmaßnahmen wie die Hafenerweiterung, die Kreuzschiffahrtsabfertigung, die Ausstellung Museum, die Sanierung Westkai und der Wasserwanderrastplatz vorgesehen.

Im Finanzhaushalt werden Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen Auszahlungen für

2016 in Höhe von 26.286,3 TEUR und für 2017 in Höhe von 29.139,2 TEUR geplant.
Investitionsschwerpunkte sind u.a. folgende Maßnahmen:

	in TEUR	
	2016	2017
Grunderwerb Liegenschaften	270,0	20,0
EDV für alle Ämter	186,0	180,0
Ausstattung Feuerwehr	10,0	10,0
Ausstattung Freiwillige Feuerwehr	10,0	10,0
Georgenkirche	250,0	250,0
Bundesprogramm Nationale Projekte des Städtebaus 2014	579,0	1.050,0
Gesamtinvestitionen Straßenbau	2.057,4	7.000,0
<u>davon:</u> Kleininvestitionen	21,8	125,0
Zugang Altstadt Dr.-Leber-Straße/ Turmstraße	395,6	-
Kreuzungsmaßnahme Poeler Straße	1.100,0	2.900,0
Bahnhofsbereich	170,0	250,0
Neustadt I. Und II. BA	20,0	370,0
Claus-Jesup-Straße	80,0	700,0
Schatterau/ Bergstraße	30,0	370,0
Landgang	210,0	1.140,0
Lembkenhof	30,0	300,0
Deckschichten	-	100,0
Grunderwerb für Straßen	-	15,0
Maßnahmen in Park- und Grünanlagen	30,0	30,0
Spielgeräte	25,0	25,0
Eigenanteile Städtebauförderung	435,8	1.101,7
Ausstattung Friedhof	14,5	14,5
Mitarbeiterunterkunft Friedhof	100,0	250,0
Wirtschaftsförderung		
Hafenerweiterung II. BA	16.083,4	13.498,0
Westkai	360,0	-
Kreuzschifffahrtsabfertigung	2.782,4	25,0
Ausstellung Museum	250,0	-
Wasserwanderrastplatz 2. BA	-	1.302,6
Auszahlungen UNESCO Welterbe		
Stadtgeschichtliches Museum	406,7	-

Für das städtebauliche Sondervermögen – Altstadt – wird ein gesonderter Haushaltsplan aufgestellt, der gemäß § 1 GemHVO-Doppik M-V als Anlage beigefügt wird (Band III) .

Die Verpflichtungsermächtigungen sind im Haushaltsplan 2016/2017 in Höhe mit einem Gesamtbetrag von 12.567,6 TEUR veranschlagt , davon für 2017 mit 10.262,6 TEUR und für 2018 mit 2.305,0 TEUR.

Im Haushalt 2017 betrifft dies Maßnahmen wie die Fritz-Reuter Schule mit 3.500,0 TEUR, die Sport- und Mehrzweckhalle mit 2.000,0 TEUR, den Wasserwanderrastplatz mit 1.302,6 TEUR sowie im Bereich Straßen – den Bahnhofsbereich mit 250,0 TEUR ,die Neustadt mit 370,0 TEUR, dem Lembkenhof mit 300,0 TEUR, die Claus-Jesup-Straße mit 700,0 TEUR, die Mecklenburger Straße mit 700,0 TEUR und den Landgang mit 1.140,0 TEUR.

In 2018 betrifft dies folgende Straßen – Bahnhofsbereich mit 230,0 TEUR, die Neustadt mit 525,0 TEUR ,die Claus-Jesup-Straße mit 700,0 TEUR, die Mecklenburger Straße mit 650,0 TEUR und Schatterau/Bergstraße mit 200,0 TEUR.

1.4.4. Auswirkungen der Investitionen auf die Folgejahre

Maßnahme-Nr.	Bezeichnung	Investitionsprogramm			Folgekosten Ergebnishaushalt			
		Gesamtbedarf	dav. 2016	dav. 2017	2016	2017	2018	2019
		in EUR						
11140002	Gremien Hardware	-	1.000	5.000	200	1.200	1.200	1.200
Summe TH 01		-	1.000	5.000	200	1.200	1.200	1.200
1140112016	Rathaus	-	0	27.000	0	337	337	337
11402128800000	Allgemeines Grundvermögen	45.000	5.000	5.000	70	135	135	135
11402128800001	Grunderwerb	1.260.000	270.000	20.000	0	0	0	0
1140312000	EDV für alle Ämter	665.000	186.000	180.000	37.000	73.200	73.200	73.200
Summe TH 02		1.970.000	461.000	232.000	37.070	73.672	73.672	73.672
25101	sonst. Ausstattung Museum	-	2.600	52.600	200	4.200	4.200	42.00
2510112002	Ausstattung GWG Museum	-	3.000	3.000	3.000	3.000	0	0
	Sanierung Schweinsbrücke 6 und 8	10.000.000	406.700	0	5.080	5.080	5.080	5.080
28200	Kirche St. Marien (Forum)	1.500.000	450.000	1.050.000	11.250	37.500	37.500	37.500
2820012000	Kirche St. Georgen	2.100.000	250.000	250.000	3.125	6.250	6.250	6.250
57502	Ausstattung BgA Veranstaltungszentrale/ Theater	-	2.000	2.000	200	400	400	400
Summe TH 03		13.600.000	1.114.300	1.357.600	22.855	56.430	53.430	53.430
11601	GWG Finanzen	-	1.000	1.000	1.000	1.000	0	0
57100040	Ausstellung Museum	-	250.000	0	0	0	0	0
57100127912031	Hafenerweiterung II. BA	35.612.100	16.083.400	13.498.000	0	0	0	0

57100127912032	Sanierung Westkai	-	360.000	0	14.400	14.400	14.400	14.400
5710038	Kreuzschiffahrtabfertigung	3.389.900	2.782.400	25.000	39.700	70.185	70.185	70.185
5710041	Wasserwanderrastplatz II. BA	1.056.000	0	1.302.600	32.565	32.565	32.565	32.565
Summe TH 04		40.058.000	19.476.800	14.826.600	87.665	118.150	117.150	117.150
1220912000	Ausstattung Standesamt	-	7.000	0	875	875	875	875
12600001	GWG Brandschutz	-	3.000	3.000	3.000	3.000	0	0
1260012000	Ausstattung Brandschutz	30.000	10.000	10.000	1.000	2.000	2.000	2.000
1260012013	Feuerwehrumlage	438.000	40.000	40.000	4.000	8.000	8.000	8.000
12601001	Feuerwehrumlage Freiwillige Feuerwehr	70.000	35.000	35.000	3.500	7.000	7.000	7.000
12601002	GWG Freiwillige Feuerwehr	7.500	1.500	1.500	1.500	1.500	0	0
1260112000	Büromöbel Freiwillige Feuerwehr	50.000	50.000	10.000	5.000	6.000	6.000	6.000
0	Mitarbeiterunterbringung	-	250.000	100.000	16.600	23.300	23.300	23.300
	Fahrzeuge	-	80.000	0	8.000	8.000	8.000	8.000
5530012000	Ausstattung Friedhof	-	14.500	14.500	1.450	2.900	2.900	2.900
5530012008	Einfriedung	-	5.000	5.000	330	660	660	660
Summe TH 06		595.500	496.000	219.000	45.255	63.235	58.735	58.735
2010112003	Ausstattungen in Schulen	50.000	11.000	11.000	1.100	2.200	2.200	2.200
2111012000	GWG Seeblick-Schule	-	2.800	2.800	2.800	2.800	0	0
21120001	Hort Fritz-Reuter Schule	-	0	3.400.000	0	0	0	0
0	Sanierung Fritz-Reuter-Schule	-	200.000	3.500.000	2.500	46.250	46.250	46.250
	GWG	-	2.400	2.400	2.400	2.400	0	0
211301200	GWG GS Friedenshof	-	2.900	2.900	2.900	2.900	0	0

2114012000	GWG Rudolf-Tarnow-Schule	-	2.600	2.600	2.600	2.600	0	0
2152012000	Ausstattung Ostsee-Schule	-	2.700	2.700	270	540	540	540
2153012000	GWG Bertolt-Brecht-Schule	-	2.900	2.900	2.900	2.900	0	0
2510212000	Ausstattung Stadtarchiv	25.000	500	500	50	100	100	100
2630112000	GWG Musikschule	-	1.000	1.000	1.000	1.000	0	0
	Ausstattung Musikschule	-	2.000	2.000	200	400	400	400
2720112000	Ausstattung Stadtbibliothek	-	1.200	1.200	120	240	240	240
	Stadtbibliothek Ausstattung RFID	-	2.000	2.000	200	400	400	400
0	Ausstattung Sportanlagen	-	10.000	0	100	100	100	100
	GWG Sportanlagen	-	1.000	1.000	1.000	1.000	0	0
4240012008	Investitionszuschuss an Sportvereine	92.000	20.000	26.000	0	0	0	0
4240012009	Kurt-Bürger-Stadion	-	889.000	0	14.800	14.800	14.800	14.800
4240112000	ab 410,00 € Sport-/Mehrzweckhalle	-	1.000	1.000	100	200	200	200
	GWG Sport-/Mehrzweckhalle	-	1.000	1.000	1.000	1.000	0	0
	Sporthalle	-	1.000.000	2.000.000	12.500	37.500	37.500	37.500
Summe TH 07		167.000	2.156.000	8.963.000	48.540	119.330	102.730	102.730
5110000	Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahme GWG	-	1.500	1.500	1.500	1.500	0	0
51103	Eigenmittel SSV Altstadt – bewilligte StBauF	-	232.100	308.500	0	0	0	0
	Eigenmittel SSV Altstadt – neu beantr. StBauF 2016	-	24.200	120.800	0	0	0	0

	Eigenmittel SSV Altstadt – neu beantr. StBauF 2017	-	12.100	60.400	0	0	0	0
51103	Eigenmittel SSV Kagenmarkt – bewilligte StBauF	-	155.400	252.800	0	0	0	0
	Eigenmittel SSV Kagenmarkt – neu beantr. StBauF 2016	-	7.500	37.500	0	0	0	0
	Eigenmittel SSV Kagenmarkt Prof.-Frege-Str.	-	0	180.000	0	0	0	0
	Eigenmittel SSV Kagenmarkt Rigaer Str.	-	16.600	190.000	0	0	0	0
5210001	Ausstattung baurechtl. Verfahren	-	1.800	2.500	180	430	430	430
52300001	Ausstattung Denkmalschutz u. -pflege	-	400	400	400	400	0	0
54101000	Grunderwerb/ Straßengrundstücke	-	0	15.000	0	0	0	0
54101002	Zugang Altstadt Dr.-Leber-Str./ Turmstr.	-	395.600	0	11.300	11.300	11.300	11.300
5410112019	Kleininvestitionen an Verkehrsanlagen	1.025.000	21.800	125.000	2.180	14.680	14.680	14.680
5410112121	Kreuzungsmaßnahme Poeler Str.	-	1.100.000	2.900.000	31.400	114.280	114.280	114.280
5410112122	Poeler Str. Kreuzungsmaßnahme bis Knotenpunkt Philosophenweg	-	0	30.000	0	860	860	860
5410112131	Bahnhofsbereich	1.150.000	170.000	250.000	4.860	12.000	12.000	12.000
5410112149	Neustadt I. und II. BA	950.000	20.000	370.000	570	11.140	11.140	11.140
5410112152	Claus-Jesup-Str.	-	80.000	700.000	2.290	22.290	22.290	22.290

5410112169	Schatterau/ Bergstraße	-	30.000	370.000	860	11.430	11.430	11.430
5410112170	Mecklenburger Str.	2.050.000	0	700.000	0	20.000	20.000	20.000
5410112173	Landgang	620.000	210.000	1.140.000	6.000	38.570	38.570	38.570
54101001	Deckschichten	280.000	0	100.000	0	2.860	2.860	2.860
54101007	Lembkenhof	-	30.000	300.000	860	9.430	9.430	9.430
54901000	GWG Straßenverwaltung	-	300	300	300	300	0	0
55101125800003	Spielgeräte Öffentl. Grünanlagen	-	25.000	25.000	2.500	5.000	5.000	5.000
	Maßnahmen in Park- und Grünanlagen	-	30.000	30.000	3.000	6.000	6.000	6.000
Summe TH 08		6.075.000	2.564.300	8.209.700	68.200	282.470	280.270	280.270

1.5. Entwicklung der Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen

Die Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen entwickelten sich in den Vorjahren wie folgt:

	2010	2011	2012	2013	2014
	in TEUR				
Stand der Verbindlichkeiten per 31.12.	102.163,6	101.679,9	99.378,9	101.577,5	99.354,4
Tilgung (ohne Umschuldung und Ablösung)	2.729,5	2.643,7	2.665,8	2.797,9	3.003,8
Zinsen	4.293,3	4.311,3	3.571,9	3.383,9	3.330,8

Zum 31.12.2014 betrug der Stand der Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen 99.354.432,12 EUR. Hierin enthalten sind auch die Verbindlichkeiten für die Sporthalle des Gerhart-Hauptmann-Gymnasiums, deren Schulträgerschaft ab dem 01.01.2012 gem. des LNOG dem Landkreis Nordwestmecklenburg übertragen wurde. Auf der Grundlage des geschlossenen Vertrages zur Vermögensauseinandersetzung zwischen der Hansestadt Wismar und dem Landkreis Nordwestmecklenburg wurden diese Verbindlichkeiten zum 15.05.2015 in Höhe von 238,8 TEUR abgelöst.

Aus dem Haushaltsjahr 2014 wurde eine Kreditermächtigung in Höhe von insgesamt 1.386,0 TEUR zur Finanzierung des Eigenanteils aus dem Investitionsprogramm UNESCO-Welterbestätten für das Objekt Schweinsbrücke 6 – 8 (Museumskomplex) in das Haushaltsjahr 2015 übertragen. Auf Grund von Bauverzögerungen und der Tatsache, dass die Bundes- und Landesmittel des Programms UNESCO-Welterbestätten zuerst einzusetzen sind, wird eingeschätzt, dass auch im Haushaltsjahr 2015 der Einsatz der Eigenmittel der Hansestadt Wismar für dieses Objekt, nicht erforderlich sein wird.

Für das Haushaltsjahr 2015 wurden **keine** Neukreditaufnahmen geplant. Im Haushaltsjahr 2015 kommt es somit zu keiner Nettoneuverschuldung bei den Investitionskrediten.

Im Haushaltsjahr 2015 werden durch die Hansestadt für bestehende Verbindlichkeiten Tilgungsleistungen in Höhe von insgesamt 3.004,3 TEUR und Zinsleistungen in Höhe von insgesamt 3.227,2 TEUR getätigt.

Der Stand der Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen beträgt zum 31.12.2015 96.111.342,18 EUR.

Der Nachweis der Verbindlichkeiten sowie der Nachweis der Höhe der Tilgungs- und Zinsleistungen ist aus den folgenden Übersichten erkenntlich:

1.5.1. Tilgungsübersicht und Stand der Verbindlichkeiten zum 31.12.2015

- in € -

Lfd.Nr.	Kreditaufn.	Ursprungs- betrag	Restkapital	ordentliche Tilgung	außerordentl. Tilgung	Neuauf- nahme z. Umsch.	Neu- aufnahme	Zugang	Restkapital
	Monat/Jahr		31.12.14					Abgang	31.12.15
34 KAF Nr. 1	10/98	745.974,85	143.612,16	45.258,64					98.353,52
21	03/99	1.321.786,57	929.139,69	35.553,89					893.585,80
22	05/99	5.112.918,81	3.937.049,53	107.419,11					3.829.630,42
33 KAF Nr. 2	12/00	1.661.698,61	719.445,14	86.058,24					633.386,90
35	09/02	2.500.000,00	2.095.228,16	44.247,31					2.050.980,85
36 KfW Nr. 1	12/02	398.800,00	279.160,00	15.952,00					263.208,00
45 KAF Nr. 3	11/03	226.000,00	136.705,98	11.349,50					125.356,48
47 KAF Nr. 4	11/04	1.780.000,00	1.066.073,12	89.704,12					976.369,00
53 KAF Nr. 5	12/05	2.035.000,00	1.217.989,41	102.631,24					1.115.358,17
55 KAF Nr. 6	12/05	147.000,00	99.682,20	6.440,00					93.242,20
48 KfW Nr. 3	11/04	1.670.263,50	1.336.203,50	66.812,00	1.336.203,50	1.336.203,50			1.269.391,50
50	10/05	2.286.300,00	2.040.265,61	31.838,51					2.008.427,10
51	11/05	6.236.841,81	4.906.717,72	177.582,83					4.729.134,89
52 KfW Nr. 4	12/05	1.444.000,00	934.348,00	84.942,00					849.406,00
54	11/06	2.221.188,54	1.850.967,74	54.878,74					1.796.089,00
56 KfW Nr. 5	12/06	937.000,00	661.410,00	55.118,00					606.292,00
57	04/07	2.618.373,91	1.995.081,58	97.001,37					1.898.080,21

58	09/07	1.551.302,32	1.068.547,82	77.621,02					990.926,80
59	11/07	4.431.643,95	3.799.329,87	107.304,63					3.692.025,24
60	12/07	3.911.776,54	3.129.124,25	133.632,72					2.995.491,53
61 KfW Nr. 6	11/07	302.000,00	222.053,00	17.766,00					204.287,00
62 KfW Nr. 7	12/07	16.750,00	12.806,00	986,00					11.820,00
65	06/08	1.897.600,89	1.626.644,25	49.799,73					1.576.844,52
66	11/08	3.153.570,22	2.752.271,88	74.089,79					2.678.182,09
67 (23)	11/09	4.433.293,91	3.785.401,00	143.508,29					3.641.892,71
68 (43)	10/09	5.617.137,73	5.266.532,76	81.937,01					5.184.595,75
69 (46)	09/09	5.693.118,42	5.337.770,89	83.045,35					5.254.725,54
70 KfW Nr. 8	12/09	300.000,00	294.000,00	12.000,00					282.000,00
80 KfW Nr. 9	11/10	720.000,00	720.000,00	7.200,00	720.000,00	720.000,00			712.800,00
71 (39,41)	02/10	2.654.295,87	2.474.936,68	42.230,45					2.432.706,23
72 (40)	02/10	304.225,32	277.317,72	6.342,47					270.975,25
73 KAF Nr. 8	05/10 07/10 09/10 12/10 05/11 08/11 09/12	667.000,00 533.000,00 1.000.000,00 500.000,00 1.380.000,00 600.000,00 630.000,00	4.923.241,00	228.990,00					4.694.251,00
74 KfW Nr. 10	08/10	156.600,00	156.600,00	4.698,00	156.600,00	156.600,00			151.902,00
75	09/10	238.800,00	238.800,00	-				238.800,00	-

KfW Nr. 11									
76 (24)	09/10	1.993.080,81	1.833.252,02	40.829,75					1.792.422,27
77 (25)	10/10	4.150.722,32	3.840.895,48	83.864,59					3.757.030,89
78 (26)	10/10	2.497.058,92	2.292.916,55	50.539,24					2.242.377,31
79 (27)	10/10	1.090.007,06	840.971,65	62.452,16					778.519,49
82 (28,29)	09/11	8.374.602,57	7.803.627,30	187.147,85					7.616.479,45
83 (30)	12/11	4.453.638,05	4.229.926,45	79.300,74					4.150.625,71
84 KAF Nr. 9	12/11	287.300,00	279.690,00	15.220,00					264.470,00
85 (31)	07/12	2.602.120,77	2.491.780,29	47.803,94					2.443.976,35
86 (37)	12/12	2.229.717,79	2.158.348,14	37.132,51					2.121.215,63
87 (38)	04/13	3.356.942,24	3.181.151,54	109.055,11					3.072.096,43
88 (42)	09/13	1.220.017,66	1.170.669,77	40.821,71					1.129.848,06
89 KfW Nr. 12	11/13	1.276.500,00	1.276.500,00	-					1.276.500,00
90 KAF Nr. 10	11/13	3.720.000,00	3.720.000,00	-					3.720.000,00
91 (17)	11/13	1.128.473,87	1.105.112,98	23.863,35					1.081.249,63
92 (44) KfW Nr. 2	02/14	846.400,00	811.133,30	42.320,04					768.813,26
93 KAF Nr. 11	08/14	1.477.000,00	1.477.000,00	-					1.477.000,00
94 KfW Nr. 13	11/14	125.500,00	125.500,00	-					125.500,00

95 KfW Nr. 14	11/14	101.500,00	101.500,00	-					101.500,00
96 KfW Nr. 15	11/14	180.000,00	180.000,00	-					180.000,00
Gesamt:			99.354.432,13	3.004.289,95	2.212.803,50	2.212.803,50		238.800,00	96.111.342,18

1.5.2. Zinsleistungen für bestehende Verbindlichkeiten zum 31. 12. 2015
- in € -

Lfd. Nr.	Kreditaufnahme		Ursprungsbetrag	Konditionen		Bank	Zinsleistung
	Monat/Jahr			Prozent	für Jahre		
34 KAF Nr. 1	10/98	ab 07/15	745.974,85	0,25	3	Norddeutsche Landesbank	1.389,50
21	03/99		1.321.786,57	4,51	20	Deutsche Kreditbank AG	41.308,51
22	05/99		5.112.918,81	4,63	20	Deutsche Kreditbank AG	180.438,21
33 KAF Nr. 2	12/00	ab 07/15	1.661.698,61	0,25	3	Norddeutsche Landesbank	8.027,00
35	09/02		2.500.000,00	4,89	28	Dexia Hypothekenbank	101.473,08
36 KfW Nr. 1	12/02	ab 02/13	398.800,00	1,64	10	Kreditanstalt für Wiederaufbau	4.513,18
45 KAF Nr. 3	11/03	ab 07/15	226.000,00	0,25	3	Norddeutsche Landesbank	1.539,60
47 KAF Nr. 4	11/04	ab 07/15	1.780.000,00	0,25	3	Norddeutsche Landesbank	12.002,68
53 KAF Nr. 5	12/05	ab 07/15	2.035.000,00	0,25	3	Norddeutsche Landesbank	13.712,66
55 KAF Nr. 6	12/05	ab 07/15	147.000,00	0,25	3	Norddeutsche Landesbank	1.127,83
48 KfW Nr. 3	11/04	ab 02/15	1.670.263,50	0,76	10	Kreditanstalt für Wiederaufbau	29.003,00
50	10/05		2.286.300,00	3,445	15	WL-Bank Westfälische Landschaft Bodenkreditbank AG	69.787,57
51	11/05		6.236.841,81	3,785	29	Norddeutsche Landesbank	183.218,49
52 KfW Nr. 4	12/05		1.444.000,00	3,30	20	Kreditanstalt für Wiederaufbau	30.136,61
54	11/06		2.221.188,54	3,882	10	WL-Bank Westfälische Landschaft Bodenkreditbank AG	70.884,98
56 KfW Nr. 5	12/06		937.000,00	3,40	20	Kreditanstalt für Wiederaufbau	22.022,04

57	04/07	2.618.373,91	3,73	10	Deutsche Bank	74.651,21
58	09/07	1.551.302,32	3,81	10	Deutsche Genossenschafts-Hypothekenbank	38.904,13
59	11/07	4.431.643,95	4,426	10	Sparkasse Mecklenburg-Nordwest	166.393,69
60	12/07	3.911.776,54	4,588	10	NRW Bank	141.286,92
61 KfW Nr. 6	11/07	302.000,00	4,05	20	Kreditanstalt für Wiederaufbau	8.814,26
62 KfW Nr. 7	12/07	16.750,00	4,05	20	Kreditanstalt für Wiederaufbau	508,71
65	06/08	1.897.600,89	4,88	26	NRW Bank	78.478,11
66	11/08	3.153.570,22	4,04	10	Dexia Kommunalbank	110.078,73
67 (23)	11/09	4.433.293,91	3,96	24	Deutsche Kreditbank AG	147.315,79
68 (43)	10/13	5.617.137,73	4,89	20	WL-Bank Westfälische	256.046,15
69 (46)	10/13	5.693.118,42	4,89	20	WL-Bank Westfälische	259.509,57
70 KfW Nr. 8	12/09 ab 08/14	300.000,00	1,48	10	Kreditanstalt für Wiederaufbau	4.284,98
80 KfW Nr. 9	11/10 ab 11/12	720.000,00	0,40	3	Kreditanstalt für Wiederaufbau	2.880,00
71 (39,41)	02/10	2.654.295,87	3,96	20	Deutsche Kreditbank	97.385,51
72 (40)	02/10	304.225,32	4,00	20	Deutsche Kreditbank	10.998,37
73 KAF Nr. 8	05/10 07/10 09/10 12/10 05/11 08/11 09/12 ab 07/15	667.000,00 533.000,00 1.000.000,00 500.000,00 1.380.000,00 600.000,00 630.000,00	0,25	3	Norddeutsche Landesbank	55.958,93

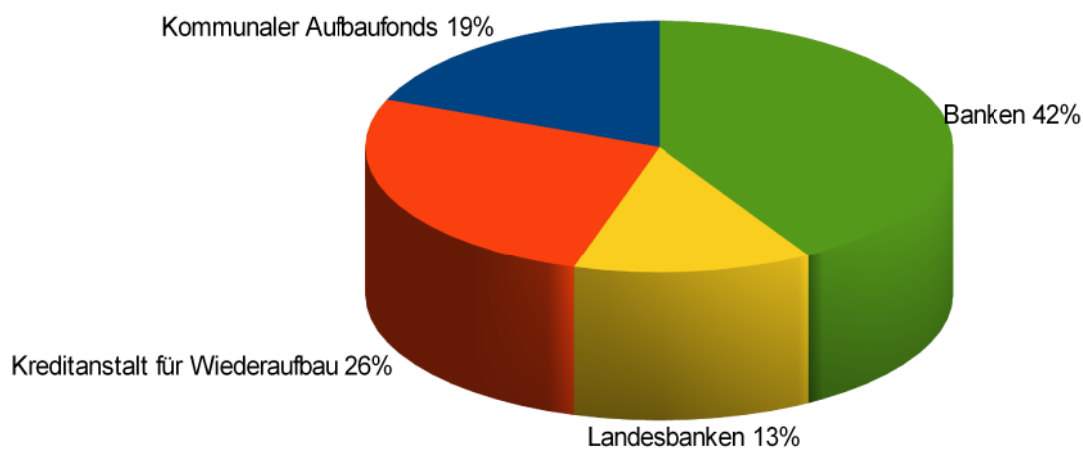
74 KfW Nr. 10	08/10	ab 05/15	156.600,00	0,33	10	Kreditanstalt für Wiederaufbau	841,77
75 KfW Nr. 11	09/10	ab 05/12	238.800,00	0,40	3	Kreditanstalt für Wiederaufbau	477,60
76 (24)	09/10		1.993.080,81	3,172	32	Bayern LB	57.668,29
77 (25)	10/10		4.150.722,32	3,17	20	Deutsche Kreditbank AG	120.766,01
78 (26)	10/10		2.497.058,92	3,18	20	Deutsche Kreditbank AG	72.316,04
79 (27)	10/10		1.090.007,06	2,84	16	Deutsche Kreditbank AG	23.222,40
82 (28,29)	09/11		8.374.602,57	2,995	30	Norddeutsche Landesbank ü. Spark. MNW	231.163,51
83 (30)	12/11		4.453.638,05	3,095	35	Norddeutsche Landesbank ü. Spark. MNW	129.797,58
84 KAF Nr. 9	12/11	ab 07/15	287.300,00	0,25	3	Norddeutsche Landesbank	3.172,68
85 (31)	07/12		2.602.120,77	2,70	34	Sparkasse MNW	66.689,38
86 (37)	12/12		2.229.717,79	2,66	29	Sparkasse MNW	56.961,53
87 (38)	04/13		3.356.942,24	2,51	24	Norddeutsche Landesbank ü. Spark. MNW	78.598,01
88 (42)	09/13		1.220.017,66	2,98	22	WL-Bank Westfälische Landschaft Bodenkreditbank AG	34.331,41
89 KfW Nr. 12	11/13		1.276.500,00	1,94	10	Kreditanstalt für Wiederaufbau	24.764,12
90 KAF Nr. 10	11/13	ab 07/15	3.720.000,00	0,25	3	Norddeutsche Landesbank	42.780,00
91 (17)	11/13		1.128.473,87	2,13	10	Deutsche Kreditbank AG	23.306,85

92 (44) KfW Nr. 2	02/14	846.400,00	2,45	20	Deutsche Kreditbank AG	19.397,52
93 KfW Nr. 11	08/14 ab 07/15	1.477.000,00	0,25	2	Norddeutsche Landesbank	13.705,83
94 KfW Nr. 13	11/14	125.500,00	0,78	10	Kreditanstalt für Wiederaufbau	973,48
95 KfW Nr. 14	11/14	101.500,00	0,78	10	Kreditanstalt für Wiederaufbau	787,32
96 KfW Nr. 15	11/14	180.000,00	0,78	10	Kreditanstalt für Wiederaufbau	1.396,20
Gesamt						3.227.197,53

1.5.3. Kreditportfolio

Im Rahmen eines aktiven Zinsmanagement wurden 2015 Darlehen, deren Zinsbindungsfristen ausliefen, bei verschiedenen Kreditinstituten und mit verschiedenen Laufzeiten umgeschuldet. Dabei konnte die Hansestadt Wismar an den derzeit günstigen Zinssätzen partizipieren. Das Kreditportfolio der Hansestadt Wismar ist somit breit ausgestellt.

Die Darlehensstruktur entwickelte sich 2015 wie folgt:



Im Haushalt 2016 ist ein Restdarlehen in Höhe von 1.800.000,00 EUR umzuschulden. Die Tilgungsleistungen werden 2016 voraussichtlich 3.171.000,00 EUR betragen.

Auf Grund der Erarbeitung der Haushaltssatzung 2016/2017 wird für das Haushaltsjahr 2016 der übertragene Rest in Höhe von 1.386,0 TEUR aus dem Haushaltsjahr 2014 nach 2015 für das Objekt Schweinsbrücke 6 – 8 (UNESCO-Welterbestätten) im Haushaltsjahr 2016 als **Neukreditaufnahme** eingestellt. Ursächlich ist die prognostizierte Fertigstellung des Objektes im Laufe des Haushaltsjahres 2017.

Im Haushaltsjahr 2017 sind Restdarlehen in Höhe von 8.900.000,00 EUR umzuschulden. Die Tilgung wird voraussichtlich 3.245.000,00 EUR betragen. Im Haushaltsjahr 2017 ist die

Sanierung der Fritz-Reuter-Schule mit einem Gesamtbudget in Höhe von 3.500.000,00 EUR geplant. Zur Finanzierung der Eigenanteile der Hansestadt Wismar für die Schule in Höhe von 750.000,00 EUR, wird für das Haushaltsjahr 2017 eine Neukreditaufnahme in gleicher Höhe mit der Einreichung der Haushaltssatzung 2016/2017 beantragt.

1.5.4. Voraussichtliche Entwicklung des Standes der Verbindlichkeiten

Die voraussichtliche Entwicklung der Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen in den Haushaltsjahren 2016 und 2017 gegenüber dem Haushaltsjahr 2015 und den zurückliegenden 3 Haushaltsjahren zeigt folgende Übersicht:

	2013	2014	voraussichtlich 2015	voraussichtlich 2016	voraussichtlich 2017
	in TEUR				
Schuldenstand 31.12 HH-Vorjahr	99.378,9	101.577,5	99.354,4	96.111,3	94.326,3
Tilgung im HH-Jahr	2.797,9	3.003,8	3.004,3	3.171,0	3.245,0
	+ 2.665,8				
	<u>5.463,7</u>				
Kreditermächtigung im HH-Jahr	5.646,0	2.421,0	-	1.386,0	750,0
davon aufgenommen	4.796,5	1.035,0	-	1.386,0	750,0
Kreditrückgabe im HH-Jahr	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Nettoneuverschuldung	-667,2	- 1.968,8	- 3.004,3	- 1.785,0	-2.495,0
Kreditermächtigung aus HH-Vorjahren	200,0	849,0	1.386,0	0,0	0,0
davon aufgenommen	200,0	849,0	0,0	0,0	0,0
Ablösung gem. Vermögensauseinander- setzung		-1.103,3	- 238,8	-	-
Schuldenstand 31.12. HH-Jahr	101.577,5	99.354,4	96.111,3	94.326,3	91.831,3
Übertragung ins HH-Folgejahr	849,0	1.386,0	0,0		

1.6. Belastungen des Haushaltes durch kreditähnliche Rechtsgeschäfte

Die Hansestadt Wismar hat kreditähnliche Rechtsgeschäfte in Form von Leasingverträgen abgeschlossen. Die abgeschlossenen Leasingverträge der Hansestadt Wismar weisen folgende Merkmale auf:

- Die Verträge wurden über eine bestimmte Zeit abgeschlossen. Während dieser Zeit können die Verträge nicht gekündigt werden.
- Der Leasingnehmer deckt mit seinen Raten in der Grundmietzeit mindestens die Anschaffungs- und Herstellungskosten sowie die Finanzierungskosten des Leasinggebers.
- Die Leasinggegenstände sind dem Leasinggeber zuzurechnen und werden somit auch dort bilanziert. Der Leasingaufwand ist durch die Hansestadt Wismar zu tragen.

Die nachfolgende Übersicht stellt die Zahlungsverpflichtungen aus Leasingaufwand dar:

Amt	Leasinggegenstand		Laufzeit des Vertrages		Leasingaufwand pro Jahr in EUR
	Fahrzeugtyp	Kennzeichen			
Amt für Zentrale Dienste	Transporter	HWI-HM 99	01.11.2014	31.10.2017	5.654,88
Amt für Welterbe, Tourismus und Kultur	Citroen NEMO Kastenwagen	HWI-VZ 10	02.07.2012	01.07.2016	2.019,00
	Peugeot Boxer Kastenwagen	HWI-VZ 11	26.10.2015	25.10.2018	3.640,80
Summe					11.314,68

1.7. Bürgschaften

Die nachfolgende Übersicht enthält alle von der Hansestadt Wismar übernommenen Bürgschaften und den aktuellen Stand der Verbindlichkeiten zum 31.12.2015. Die Hansestadt Wismar hat bis zum Abschluss des Jahres 2014 Bürgschaften in Höhe von 9.105.200 EUR übernommen. Ein Teilbetrag in Höhe von 2.049.200 EUR ist durch Rückbürgschaften abgesichert. Durch die Unternehmen wurden davon 5.262.600 EUR per 31.12.2015 getilgt. Nach Abzug der Tilgung bestehen per 31.12.2015 gegenüber den Kreditinstituten noch offene Verbindlichkeiten in Höhe von 3.842.700 EUR (davon sind durch Rückbürgschaft 453.900 EUR abgesichert).

Der angespannten Finanzsituation entsprechend, werden seit dem Haushaltsjahr 1998 Bürgschaftverfahren erst eingeleitet, wenn vorher abgesichert ist, dass für die Hansestadt Wismar in Höhe der Bürgschaftssumme eine Rückbürgschaft gestellt wird.

Ifd. Nr.	Bürgschafts-nehmer	Datum der Übernahme	Ursprungshöhe	Stand 31.12.2014	Stand 31.12.2015
			in EUR		
1	Wohnungsbaugesellschaft mbH der HWI	03/1997	5.610.066,04	3.583.187,58	3.388.803,33
2	Seehafen Wismar GmbH	12/1998	1.026.674,10	241.567,96	181.175,18
3	Seehafen Wismar GmbH	10/1999	1.022.583,76	340.857,76	272.685,16
4	Seehafen Wismar GmbH	11/1993	1.445.933,44	0,0	0,0
	Summe		9.105.257,34	4.165.613,30	3.842.663,67

Übersichten zu den voraussichtlichen Ständen der Verbindlichkeiten aus Bürgschaften für die Haushaltsjahre 2016 und 2017:

Ifd. Nr.	Bürgschafts-nehmer	Datum der Übernahme	Ursprungshöhe	Stand 31.12.2015	Stand 31.12.2016
			in EUR		
1	Wohnungsbaugesellschaft mbH der HWI	03/1997	5.610.066,04	3.388.803,33	3.188.116,52
2	Seehafen Wismar GmbH	12/1998	1.026.674,10	181.175,18	120.782,40
3	Seehafen Wismar GmbH	10/1999	1.022.583,76	272.685,16	204.512,56
4	Seehafen Wismar GmbH	11/1993	1.445.933,44	0,0	0,0
	Summe		9.105.257,34	3.842.663,67	3.513.411,48

Ifd. Nr.	Bürgschafts- nehmer	Datum der Übernahme	Ursprungshöhe	Stand 31.12.2016	Stand 31.12.2017
			in EUR		
1	Wohnungsbaugesell- schaft mbH der HWI	03/1997	5.610.066,04	3.188.116,52	2.980.956,83
2	Seehafen Wismar GmbH	12/1998	1.026.674,10	120.782,40	60.389,62
3	Seehafen Wismar GmbH	10/1999	1.022.583,76	204.512,56	136.339,96
4	Seehafen Wismar GmbH	11/1993	1.445.933,44	0,0	0,0
	Summe		9.105.257,34	3.513.411,48	3.177.686,41

1.8. Entwicklung der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit

Für das in der Haushaltssatzung 2015 enthaltene Kassenkreditvolumen in Höhe von 20.000,0 TEUR wurden Kassenkreditverträge – nutzbar als Kontokorrent – abgeschlossen. Im Zuge der Durchführung des Haushaltes 2015 wurden Kassenkredite aufgrund der Geldmarktentwicklung ausschließlich tageweise in Anspruch genommen. Durch die Streuung der Kassenkredite bei verschiedenen Banken und durch die tageweise Inanspruchnahme konnte die Hansestadt Wismar an den zurückgehenden Zinssätzen partizipieren.

Für das Haushaltsjahr 2015 wurden Zinsauszahlungen für Kassenkredite in Höhe von 140,0 TEUR geplant, welche bis zum 15.10.2015 im Haushaltsvollzug mit 41.648,54 € in Anspruch genommen wurden.

Die im Haushaltsjahr 2015 in Anspruch genommenen Kassenkredite werden in folgender Übersicht dargestellt:

Übersicht über die Inanspruchnahme von Kassenkrediten im Rechnungsjahr 2015

Datum	Januar	Datum	Februar	Datum	März	Datum	April	Datum	Mai
02.01.	-11.738.457,11	02.02.	-13.896.429,99	02.03.	-12.357.710,19	01.04.	-14.380.325,90	04.05.	-16.870.208,79
05.01.	-11.735.962,03	03.02.	-13.902.968,27	03.03.	-12.682.209,11	02.04.	-14.113.375,11	05.05.	-14.117.463,20
06.01.	-11.754.090,56	04.02.	-13.908.764,54	04.03.	-12.671.327,42	07.04.	-14.041.318,41	06.05.	-9.833.152,34
07.01.	-11.343.174,79	05.02.	-13.959.759,54	05.03.	-12.461.480,56	08.04.	-14.372.077,10	07.05.	-9.829.697,77
08.01.	-11.144.347,68	06.02.	-13.933.937,08	06.03.	-12.300.665,62	09.04.	-14.140.413,34	08.05.	-9.652.164,23
09.01.	-11.153.871,02	09.02.	-13.671.252,84	09.03.	-12.227.091,20	10.04.	-14.519.822,22	11.05.	-9.674.255,94
12.01.	-11.304.097,33	10.02.	-13.631.698,22	10.03.	-12.394.439,22	13.04.	-14.655.375,42	12.05.	-9.694.688,68
13.01.	-11.304.331,37	11.02.	-13.630.756,76	11.03.	-11.383.333,30	14.04.	-14.658.774,38	13.05.	-7.780.305,64
14.01.	-11.980.446,22	12.02.	-13.644.962,32	12.03.	-12.514.461,54	15.04.	-14.658.774,38	15.05.	-7.307.606,48
15.01.	-12.560.190,21	13.02.	-11.745.736,72	13.03.	-12.464.155,63	16.04.	-13.984.700,60	18.05.	-7.035.499,42
16.01.	-12.132.981,94	16.02.	-10.982.938,98	16.03.	-12.333.909,93	17.04.	-14.044.100,18	19.05.	-7.268.643,49
19.01.	-12.168.486,38	17.02.	-10.844.696,97	17.03.	-12.590.114,12	20.04.	-14.091.266,04	20.05.	-7.271.138,74
20.01.	-12.170.421,96	18.02.	-10.828.250,63	18.03.	-12.596.291,89	21.04.	-14.026.106,67	21.05.	-7.277.762,24
21.01.	-12.322.904,69	19.02.	-10.829.644,02	19.03.	-12.612.029,25	22.04.	-14.085.986,78	22.05.	-7.226.560,15
22.01.	-12.189.074,98	20.02.	-10.791.270,25	20.03.	-12.604.721,60	23.04.	-14.498.785,98	26.05.	-7.249.040,77
23.01.	-12.113.570,75	23.02.	-11.258.382,58	23.03.	-12.624.584,49	24.04.	-14.884.271,65	27.05.	-8.108.956,07
26.01.	-12.519.088,00	24.02.	-10.970.988,38	24.03.	-12.670.225,41	27.04.	-15.130.424,79	28.05.	-9.136.828,84
27.01.	-12.538.484,60	25.02.	-12.335.958,39	25.03.	-12.751.416,01	28.04.	-16.142.168,33	29.05.	-8.809.268,49
28.01.	-13.697.509,79	26.02.	-12.456.488,31	26.03.	-13.084.326,77	29.04.	-16.746.766,20		
29.01.	-13.842.783,82	27.02.	-12.382.981,93	27.03.	-13.774.236,25	30.04.	-16.855.937,63		
30.01.	-13.886.069,29			30.03.	-14.762.952,51				
				31.03.	-14.801.032,36				
Mittelwert	-12.171.444,98		-12.480.393,34		-12.757.396,11		-14.683.647,47		-9.019.403,08

Datum	Juni	Datum	Juli	Datum	August	Datum	September	Datum	Oktober
01.06.	-8.644.818,58	01.07.	-9.535.714,20	03.08.	-12.700.332,95	01.09.	-10.811.230,33	01.10.	-13.902.935,48
02.06.	-8.472.448,80	02.07.	-9.503.047,01	04.08.	-10.545.206,00	02.09.	-10.790.182,93	02.10.	-13.878.777,94
03.06.	-8.460.063,38	03.07.	-9.578.152,03	05.08.	-10.655.943,38	03.09.	-10.688.815,90	05.10.	-13.878.968,94
04.06.	-8.335.776,28	06.07.	-9.576.738,21	06.08.	-10.524.004,37	04.09.	-10.631.833,87	06.10.	-13.878.029,69
05.06.	-8.359.531,06	07.07.	-9.576.625,06	07.08.	-10.396.312,93	07.09.	-10.654.887,48	07.10.	-13.884.393,94
08.06.	-8.375.368,62	08.07.	-9.576.348,58	10.08.	-10.579.275,60	08.09.	-10.711.621,16	08.10.	-13.883.966,44
09.06.	-8.213.515,49	09.07.	-9.593.529,37	11.08.	-11.186.453,59	09.09.	-10.800.974,47	09.10.	-14.306.481,70
10.06.	-8.382.168,52	10.07.	-9.605.936,11	12.08.	-11.486.882,59	10.09.	-11.027.557,77	12.10.	-14.246.954,79
11.06.	-8.381.696,97	13.07.	-9.668.374,73	13.08.	-11.483.262,50	11.09.	-11.153.630,49	13.10.	-15.303.264,51
12.06.	-8.226.081,04	14.07.	-10.170.200,10	14.08.	-9.426.483,41	14.09.	-11.139.452,46	14.10.	-15.303.116,39
15.06.	-8.192.117,70	15.07.	-10.276.322,22	17.08.	-10.709.331,98	15.09.	-10.990.140,61	15.10.	-15.278.678,65
16.06.	-7.949.825,94	16.07.	-9.992.252,15	18.08.	-8.622.695,01	16.09.	-11.208.378,66	16.10.	-15.540.420,86
17.06.	-8.245.915,67	17.07.	-10.404.141,26	19.08.	-8.733.382,61	17.09.	-11.524.906,45	19.10.	-15.539.674,45
18.06.	-8.262.059,58	20.07.	-10.406.614,76	20.08.	-9.079.523,95	18.09.	-11.527.060,96	20.10.	-15.532.576,49
19.06.	-8.262.059,58	21.07.	-10.401.652,10	21.08.	-8.599.458,89	21.09.	-11.526.871,40	21.10.	
22.06.	-8.297.271,70	22.07.	-10.401.400,48	24.08.	-8.529.617,34	22.09.	-11.521.233,84	22.10.	
23.06.	-8.314.235,01	23.07.	-10.399.225,60	25.08.	-9.162.615,77	23.09.	-11.528.762,88	23.10.	
24.06.	-8.445.244,99	24.07.	-10.790.714,37	26.08.	-9.194.015,88	24.09.	-11.874.906,63	26.10.	
25.06.	-8.432.422,82	27.07.	-10.948.281,86	27.08.	-10.789.269,16	25.09.	-11.852.735,43	27.10.	
26.06.	-8.652.072,19	28.07.	-11.453.829,18	28.08.	-10.801.141,72	28.09.	-12.905.438,47	28.10.	
29.06.	-8.625.579,13	29.07.	-12.411.548,49	31.08.	-10.786.899,74	29.09.	-13.906.282,34	29.10.	
30.06.	-9.791.815,63	30.07.	-13.018.597,64			30.09.	-13.901.765,40	30.10.	
		31.07.	-12.677.222,79						
Mittelwert	-8.425.579,07		-9.604.132,17		-10.190.100,45		-11.485.394,09		

Datum	November	Datum	Dezember
02.11.		01.12.	
03.11.		02.12.	
04.11.		03.12.	
05.11.		04.12.	
06.11.		07.12.	
09.11.		08.12.	
10.11.		09.12.	
11.11.		10.12.	
12.11.		11.12.	
13.11.		14.12.	
16.11.		15.12.	
17.11.		16.12.	
18.11.		17.12.	
19.11.		18.12.	
20.11.		21.12.	
23.11.		22.12.	
24.11.		23.12.	
25.11.		28.12.	
26.11.		29.12.	
27.11.		30.12.	
30.11.		31.12.	
Mittelwert			

Die im Finanzhaushalt für den Planungszeitraum 2016 – 2019 ausgewiesenen Salden der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (Zeile 26 des Finanzhaushaltes), der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Zeile 41 des Finanzhaushaltes) sowie der Ein- und Auszahlungen aus Krediten für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen (Zeile 45 des Finanzhaushaltes) müssen mit Krediten zur Liquiditätssicherung abgedeckt werden.

Der Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung (Zeile 51 des Finanzhaushaltes) entwickelt sich im Planungszeitraum 2016 – 2019 voraussichtlich wie folgt:

	2016	2017	2018	2019
	in EUR			
Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten zur Liquiditätssicherung	1.979.600	3.420.000	2.789.900	2.552.900
Auszahlungen zur Tilgung von Krediten zur Liquiditätssicherung	0	0	0	0
Saldo aus Krediten zur Liquiditätssicherung	1.979.600	3.420.000	2.789.900	2.552.900

Auf der Grundlage prognostizierter Einzahlungen und Auszahlungen im Rahmen des Finanzhaushaltes kann es in der Haushaltsdurchführung 2016 zu Liquiditätsschwankungen kommen. Um die Zahlungsfähigkeit der Hansestadt Wismar in den Haushaltsjahren 2016 und 2017 zu sichern, werden die Höchstbeträge zur Aufnahme von Kassenkrediten für das Haushaltsjahr 2016 auf 23.000.000,00 EUR und für das Haushaltsjahr 2017 auf 25.000.000,00 EUR festgesetzt. Da die notwendigen Kassenkreditbedarfe den Höchstbetrag der Kassenkredite von 10 % der Einzahlungen des Finanzhaushaltes übersteigen, werden nach § 53 Abs. 3 KV M-V Genehmigungen erforderlich.

Für die Haushaltsjahre 2016 und 2017 werden Zinsauszahlungen für Kassenkredite jeweils in Höhe von 160.000 EUR veranschlagt.

1.9. Entwicklung der ausgereichten Wohnungsbaudarlehen

Von den insgesamt 36 ausgereichten Wohnungsbaudarlehen befinden sich noch 21 Darlehen mit einer Restvaluta zum 31.12.2015 in Höhe von 115,9 TEUR im Bestand. Die

voraussichtlichen Stände zum 31.12.2016 und 31.12.2017 werden 106,1 und 96,1 TEUR betragen.

1.10. Entwicklung der Ausleihungen an Geschädigte St. Georgen

Am 25.01.1990 wurde durch den Orkan Daria der Giebel des nördlichen Querhauses der St.-Georgen-Kirche heruntergerissen und zerstörte bzw. beschädigte umliegende Häuser. Aufgrund dessen gewährte die Hansestadt Wismar den betroffenen 5 Familien je ein zins- und tilgungsfreies Darlehen mit einer Gesamthöhe von 677.930,10 €.

Dieses Recht der Zins- und Tilgungsfreiheit gilt aber nur für die in den Verträgen namentlich genannten Geschädigten selbst. Im Falle des Verkaufs sind die Darlehen unverzüglich an die Hansestadt Wismar zurückzuzahlen.

Bei Eintritt von Erbfällen sind die Darlehen innerhalb einer Frist von weiteren 10 Jahren einschl. einer dann banküblichen Verzinsung zu tilgen.

Zum 23.05.2014 wurde ein Darlehen in Höhe von 144.823,43 € aufgrund eines Verkaufes zur sofortigen Rückzahlung fällig.

Der Bestand der Ausleihungen Geschädigte St. Georgen beträgt zum 31.12.2015 533.106,67 EUR. Dieser Bestand wird sich voraussichtlich in den nächsten beiden Haushaltsjahren auch nicht verändern.

1.11. Entwicklung des Eigenkapitals untergliedert nach den einzelnen Posten des Eigenkapitals

	Planwert	Planwert	Planwert	Planwert	Planwert	Planwert	Planwert
	31.12.2013	31.12.2014	31.12.2015	31.12.2016	31.12.2017	31.12.2018	31.12.2019
	in EUR						
Allgemeine Rücklage	198.040.972	196.654.572	192.958.272	190.549.872	188.129.472	185.672.672	184.121.572
Sonderrücklage	0	0	0	0	0	0	0
Ausgleichsrücklage	0	0	0	0	0	0	0
Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag	-1.386.400	-3.696.300	-5.038.000	-2.530.400	0	-230.500	0
Summe des Eigenkapitals	196.654.572	192.958.272	187.920.272	188.019.472	188.129.472	185.442.172	184.121.572

1.12. Entwicklung der Sonderposten untergliedert nach den einzelnen Sonderposten

	Sonderposten zum 31.12.					
	2014 (Plan)	2015 (Plan)	2016 (Plan)	2017 (Plan)	2018 (Plan)	2019 (Plan)
	in EUR					
Sonderposten zum Anlagenvermögen	160.052.149	177.139.249	163.396.843	191.893.743	199.668.343	201.754.043
- Sonderposten aus Zuwendungen	156.644.504	173.731.604	160.538.813	189.128.876	196.795.638	198.841.401
- Sonderposten aus Beiträgen und - ähnlichen Entgelten	3.407.645	3.407.645	2.858.030	2.764.867	2.872.705	2.912.642
Sonderposten für den Gebührenaussgleich	0	0	0	0	0	0
Sonderposten mit Rücklageanteil	0	0	0	0	0	0

1.13. Entwicklung der Rückstellungen

Ifd. Nr.	Art (gem. § 47 Abs. 5 Nr. 3 GemHVO-Doppik)	Voraussichtlicher Stand zu Beginn des Haushaltsjahres	Inanspruch- nahme	Zuführung 2016	Voraussichtl. Stand zum Ende des Haushaltsjahres*	Zuführung 2017	Auflösung	Voraussichtl. Stand zum Ende des Haushaltsjahres
		in EUR						
1	Pensionsrückstellungen	13.113.608,80	220.800,00	914.700,00	13.807.508,80	914.700,00	-	14.722.208,80
2	20% Beihilferückstellung	2.626.201,76	44.200,00	113.000,00	2.695.001,76	113.000,00	-	2.808.001,76
3	Altersteilzeit	1.334.885,01	108.600,00	-	1.226.285,01	-	-	1.226.285,01
4	unterlassene Instandhaltung	0,00	-	-	0,00	-	-	0,00
5	Sanierung Altlasten	105.000,00	-	-	105.000,00	-	-	105.000,00
6	VBK aus Gerichtsverfahren	7.127.500,00	-	-	7.127.500,00	-	-	7.127.500,00
7	Sonstige finanzielle Verpflichtungen	43.400,00	-	-	43.400,00	-	-	43.400,00
8	Urlaubsansprüche (Arbeitnehmer)	401.500,00	-	-	401.500,00	-	-	401.500,00
9	Überstunden (Arbeitnehmer)							
10	Urlaubsansprüche, Überstunden Beamte	154.200,00	-	-	154.200,00	-	-	154.200,00
11	Archivierung Geschäftsunterlagen	50.000,00	-	-	50.000,00	-	-	50.000,00
12	Abfindungen	91.005,43	47.800,00	-	43.205,43	-	-	43.205,43
13	Rückzahlung Fördermittel	270.000,00	99.000,00	-	171.000,00	-	-	171.000,00
14	Honorare, Gutachten	10.587,13	-	-	10.587,13	-	-	10.587,13
15	Konzessionsabgabe e.on/edis	0,00	-	-	0	-	-	0
16	Kassenärztliche Abrechnung	2.000,00	-	28.000,00	30.000,00	-	-	30.000,00
17	Heilfürsorgerückstellung	12.600,00	5.000,00	5.000,00	12.600,00	-	-	12.600,00
18	Solidarumlagerückstellung	3.456.357,20	627.400,00	899.800,00	3.728.757,20	-	-	3.728.757,20
	Summe	28.798.845,33	1.152.800,00	1.960.500,00	29.606.545,33	0,00	0,00	14.722.208,80

*voraussichtlicher Stand zu Beginn des Haushaltsjahres 2017

1.14. Aufwendungen und Auszahlungen sowie die selbstfinanzierten Eigenanteile für freiwillige Leistungen

Aufwendungen

Produkt	Bezeichnung	2015				2016				2017			
		Personal- aufwand	Sach- aufwand	Abschrei- bungen	Zuschuss	Personal- aufwand	Sach- aufwand	Abschrei- bungen	Zuschuss	Personal- aufwand	Sach- aufwand	Abschrei- bungen	Zuschuss
THH 01 – VERWALTUNGSSTEUERUNG													
11130	Stabsstelle Presse- und Öffentlichkeitsarbeit				0				7.500				7.500
davon:	11130.5636000 – Willkommenskultur												
davon:	11130.5415900 – Städtepartnerschaft und übrige Veranstaltungen				21.500				24.000				24.000
	11130.5636000												
11140	Gremien												
davon:	11140.5415900 – Kinder- und Jugendparlament				10.000				10.000				10.000
11160	Gleichstellung												
davon:	11160.5636100 – „Wismar neugierig, tolerant, weltoffen“				11.700				5.500				5.500
Teilhaushalt 01:					43.200				47.000				47.000
THH 02 – ZENTRALE DIENSTE													
11200	Personal												
davon:	11201.5415900 – Förderung des Betriebssportvereins				300				0				0
	11201.5415950 – Zuschuss Gesundheitsmanagement				2.500				2.000				2.000

11301 davon:	Organisation 11301.5629100 – Mitgliedsbeiträge aller Ämter				79.300				80.000				81.500
11401 davon:	Gebäudemanagement Zuschuss WC				0				12.000				12.000
11402	Liegenschaften Verzicht Miet- und Erbbaurechtseinnahmen				391.000				393.300				393.300
Teilhaushalt 02:					473.100				487.300				488.800
THH 03 – WELTERBE, TOURISMUS UND KULTUR													
25101	Stadtgeschichtliches Museum	454.000	229.200	7.700	685.700	462.300	257.000	11.600	719.300	466.600	293.400	11.600	760.000
28200	Kirchen	100.100	500.300	1.141.500	740.500	134.400	498.700	799.400	703.700	135.500	494.700	799.400	700.800
57301	Märkte	74.600	111.700	0	96.300	66.600	70.800	27.900	64.500	67.200	69.800	27.900	64.100
57501 davon:	Tourismusförderung, Ausstellungen und Welterbe 57501.5636100 – Road Show, Backsteinbaukunst- kongress, übrige Veranstaltungen (seit 2015 Kongress bei 11130)	75.700	331.700	0	350.400 126.800	110.400	252.600	23.900	312.800 48.600	111.500	256.600	23.900	317.900 48.600
57502 davon: davon:	BgA Veranstaltungs- zentrale / Theater (ab 2016 ohne Theater) Schwedenfest Bereitstellung Veranstal- tungsräume Rathaus, Zeughaus, Reithalle, Festplatz St. Georgen	885.900	681.200	109.600	1.022.600 20.000 41.600	442.300	379.900	85.700	511.000 25.000 31.600	444.000	379.900	85.700	512.700 25.000 31.600
26100	Theater					208.400	475.400	179.600	494.400	210.500	475.400	179.600	496.500
57503	BgA Tourismuszentrale	387.600	457.800	2.600	390.600	474.000	368.100	2.600	503.700	478.600	372.300	2.600	512.900
Teilhaushalt 03:		1.977.900	2.311.900	1.261.400	3.286.100	1.898.400	2.302.500	1.130.700	3.309.400	1.913.900	2.342.100	1.130.700	3.364.900

THH 06 – SICHERHEIT UND ORDNUNG													
12203	Einwohnerwesen				24.000				0				0
davon:	12203.5415900 – Umzugshilfe Studenten												
Teilhaushalt 06:					24.000				0				0

THH 07 – BILDUNG, JUGEND, SPORT UND FÖRDERANGELEGENHEITEN													
20101	Schulträgeraufgaben – allgem. Schulverwaltung												
davon:	20101.5243000 – Aufwand für Schülerbetreuung				1.800				1.500				1.500
21110	Seeblick-Schule												
davon:	21110.5625300 – Unterstützung Arbeitsgemeinschaften				1.100				1.500				1.500
21120	Fritz-Reuter-Schule												
davon:	21120.5625300 – Unterstützung Arbeitsgemeinschaften				700				800				800
21130	Grundschule am Friedenshof												
davon:	21130.5625300 – Unterstützung Arbeitsgemeinschaften				200				100				100
21140	Rudolf-Tarnow-Schule												
davon:	21140.5625300 – Unterstützung Arbeitsgemeinschaften				1.500				2.500				2.500
21520	Ostsee-Schule												
davon:	21520.5625300 – Unterstützung Arbeitsgemeinschaften				1.900				900				900
21530	Bertolt-Brecht-Schule												
davon:	21530.5625300 – Unterstützung Arbeitsgemeinschaften				500				100				100

26301	Musikschule	639.700	120.000	10.100	382.300	654.000	135.600	10.700	384.300	659.500	137.100	10.700	384.300
27201	Stadtbibliothek	667.900	217.500	19.900	801.100	649.300	207.700	123.800	850.700	655.600	205.700	123.800	855.000
28102	Kulturförderung	39.300	300.500	0	339.800	41.000	341.100	0	332.100	41.400	291.100	0	332.500
42100	Förderung des Sports	32.100	940.100	0	897.700	28.800	950.200	0	889.000	29.000	959.200	0	898.200
42400	Sportanlagen	135.000	222.100	156.500	388.800	134.000	245.000	165.400	492.400	164.200	220.000	165.400	497.600
42401	Sport- und Mehrzweckhalle	132.000	203.100	62.600	345.700	130.000	242.100	76.700	413.600	131.200	234.100	76.700	406.800
42402	Sonstige Turnhallen	49.400	150.200	22.700	206.700	44.800	143.700	10.500	186.500	45.200	143.700	10.500	186.900
36201	Jugendarbeit	0	278.200	0	278.100	0	278.300	0	278.200	0	278.300	0	278.200
36800 davon:	Prävention 36800.5415900				10.000				5.000				5.000
33100	Förderung der Wohlfahrtspflege	0	34.000	0	34.000	0	27.800	0	27.800	0	27.800	0	27.800
57105	Arbeitsmarktförderung	0	48.100	0	48.100	0	69.800	0	69.800	0	65.800	0	65.800
Teilhaushalt 07:		1.695.400	2.513.800	271.800	3.740.000	1.681.900	2.641.300	387.100	3.936.800	1.726.100	2.562.800	387.100	3.945.500

THH 08 – BAUEN, PLANUNG, BAUORDNUNG, DENKMALPFLEGE													
52300	Denkmalschutz und Denkmalpflege												
davon:	52300.5636100 – Tag des offenen Denkmals				1.000				1.000				1.000
	52300.5255100 – Internationale Jugendgemeinschaftsdienste (IJGD)				4.000				4.300				4.300
Teilhaushalt 08:					5.000				5.300				5.300
THH 09 – ZENTRALE FINANZDIENSTLEISTUNGEN													
62605	Wirtschaftsfördergesellschaft				130.200				61.700				50.100
62608	Technische Landesmuseum gBetriebs GmbH				150.000				150.000				150.000
Teilhaushalt 09:					280.200				211.700				200.100

SUMME:	3.673.300	4.825.700	1.533.200	7.851.600	3.580.300	4.943.800	1.517.800	7.997.500	3.640.000	4.904.900	1.517.800	8.051.600
--------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------	-----------

Auszahlungen

Produkt	Bezeichnung	2015				2016				2017			
		Personal- aus- zahlungen	Sach- aus- zahlungen	Zuschuss	Investitions- aus- zahlungen	Personal- aus- zahlungen	Sach- aus- zahlungen	Zuschuss	Investitions- aus- zahlungen	Personal- aus- Zahlungen	Sach- aus- zahlungen	Zuschuss	Investitions- aus- zahlungen
THH 01 – VERWALTUNGSSTEUERUNG													
11130	Stabsstelle Presse- und Öffentlichkeitsarbeit												
davon:	11130.7636000 Willkommenskultur							7.500				7.500	
davon:	11130.7415900 - Städtepartnerschaft und übrige Veranstaltungen			21.500				24.000				24.000	
11140	Gremien												
davon:	11140.7415900 – Kinder- und Jugendparlament			10.000				10.000				10.000	
11160	Gleichstellung												
davon:	11160.7636100 – „Wismar neugierig, tolerant, weltoffen“			11.700				5.500				5.500	
Teilhaushalt 01:				43.200				47.000				47.000	
THH 02 – ZENTRALE DIENSTE													
11200	Personal												
davon:	11201.7415900 – Förderung des Betriebssportvereins			300				0				0	
	11201.7419000 – Zuschuss Gesundheitsmanagement			2.500				2.000				2.000	

11401	Gebäudemanagement												
davon:	Zuschuss WC							12.000				12.000	
11402	Liegenschaften			391.000				393.000				393.000	
	Verzicht Miet- und Erbbaurechtseinnahmen												
Teilhaushalt 02:				473.100				487.000				488.500	
THH 03 – WELTERBE, TOURISMUS UND KULTUR													
25101	Stadtgeschichtliches Museum	454.000	229.200	685.700	746.400	462.300	247.200	708.000	412.300	466.700	300.100	748.700	55.600
28200	Kirchen	90.500	500.300	287.800	625.000	123.700	498.700	319.400	829.000	124.800	494.700	316.500	1.300.000
57301	Märkte	74.600	111.700	98.800		66.600	70.800	47.400		67.200	69.800	47.000	
57501	Tourismusförderung, Ausstellungen und Welterbe	75.700	331.700	360.400		110.400	252.600	303.500		111.500	256.600	308.600	
davon:	57501.7636100 – Road Show, Backsteinbaukunst-kongress, übrige Veranstaltungen (seit 2015 Kongress bei 11130)			126.800				48.600				48.600	
57502	BgA Veranstaltungs-zentrale / Theater Bis 2015 mit Theater	895.400	681.200	987.400	4.000	431.600	385.400	483.100		433.300	385.400	484.800	
davon:	Schwedenfest			20.000				25.000				25.000	
davon:	Bereitstellung Veranstaltungsräume Rathaus, Zeughaus, Reithalle, Festplatz, St. Georgen			41.600				31.600				31.600	
26100	Theater					208.400	475.400	314.800	2.000	210.500	475.400	316.900	2.000
57503	BgA Tourismuszentrale	456.800	457.800	458.300		499.400	367.700	526.500		478.600	372.300	510.300	

THH 06 – SICHERHEIT UND ORDNUNG													
12203	Einwohnerwesen			24.000				0				0	
davon:	12203.7415900 – Umzugshilfe Studenten												
Teilhaushalt 06:				24.000				0				0	
THH 07 – BILDUNG, JUGEND, SPORT UND FÖRDERANGELEGENHEITEN													
20101	Schulträgeraufgaben – allgem. Schulverwaltung												
davon:	20101.7243000 – Aufwand für Schülerbetreuung			1.800				1.500				1.500	
21110	Seeblick-Schule												
davon:	21110.7625300 – Unterstützung Arbeitsgemeinschaften			1.100				1.500				1.500	
21120	Fritz-Reuter-Schule												
davon:	21120.7625300 – Unterstützung Arbeitsgemeinschaften			700				800				800	
21130	Grundschule am Friedenshof												
davon:	21130.7625300 – Unterstützung Arbeitsgemeinschaften			200				100				100	
21140	Rudolf-Tarnow-Schule												
davon:	21140.7625300 – Unterstützung Arbeitsgemeinschaften			1.500				2.500				2.500	
21520	Ostsee-Schule												
davon:	21520.7625300 – Unterstützung Arbeitsgemeinschaften			1.900				900				900	
21530	Bertolt-Brecht-Schule												
davon:	21530.7625300 – Unterstützung Arbeitsgemeinschaften			500				100				100	

26301	Musikschule	670.200	123.000	409.200	2.000	675.000	135.600	394.600	3.000	659.500	137.100	373.600	3.000
27201	Stadtbibliothek	667.900	218.100	793.100	1.200	649.300	207.700	760.500	3.200	655.600	205.700	764.800	3.200
28102	Kulturförderung	39.300	300.500	339.800		41.000	341.100	332.100		41.400	291.100	332.500	
42100	Förderung des Sports	32.100	940.100	897.700		28.800	950.200	889.000		29.000	959.200	898.200	
42400	Sportanlagen 42400.7842000 – Investzuschuss an Sportvereine				26.000				20.000				26.000
42401	Sport- und Mehrzweckhalle	132.000	203.100	320.600	127.000	130.000	242.100	338.100	1.002.000	131.200	365.300	462.500	2.002.000
42402	Sonstige Turnhallen	49.400	150.200	197.600		44.800	143.700	176.000		45.200	143.700	176.400	
36201	Jugendarbeit		278.200	278.100			278.300	278.200			278.300	278.200	
36800	Prävention												
davon:	36800.7415900			10.000				5.000				5.000	
33100	Förderung der Wohlfahrtspflege		34.000	34.000			27.800	27.800			27.800	27.800	
57105	Arbeitsmarktförderung		48.100	48.100			69.800	69.800			66.800	66.800	

THH 08 – BAUEN, PLANUNG, BAUORDNUNG, DENKMALPFLEGE													
52300	Denkmalschutz und Denkmalpflege												
davon:	52300.7636100 – Tag des offenen Denkmals			1.000				1.000				1.000	
	52300.7255100 – Internationale Jugendgemeinschaftsdienste (UGD)			4.000				4.300				4.300	
Teilhaushalt 08:				5.000				5.300				5.300	
THH 09 – ZENTRALE FINANZDIENSTLEISTUNGEN													
62605	Wirtschaftsfördergesellschaft			130.200				61.700				50.100	
62608	Technisches Landesmuseum Betriebs gGmbH			150.000				150.000				150.000	
Teilhaushalt 09:				280.200				211.700				200.100	
SUMME:		3.637.900	4.607.200	7.039.800	1.531.600	3.471.30	4.694.100	6.732.200	2.271.500	3.454.500	4.829.300	6.866.900	3.391.800

1.15. Übersicht über die im Haushaltsplan des Haushaltsjahres umgesetzten bzw. noch umzusetzenden Maßnahmen zur Haushaltskonsolidierung mit ihren finanziellen Auswirkungen im Haushaltsjahr und den drei Folgejahren

Maßn.-Nr.	TH	Produkt	Maßnahmebezeichnung	geplante Haushaltsentlastung in TEUR						Gesamt- entlastung in TEUR
				2015	2016	2017	2018	2019	2020	
03/2015	02	11201	Personalkosten	268,40	210,80	396,20	450,70	527,40	641,60	2.495,10
05/2015		11201	Einstellung der Zuschusszahlungen an die Betriebssportgemeinschaft	0,30	0,30	0,30	0,30	0,30	0,30	1,80
07/2015		11201	Auszahlungen von Überstunden und Mehrarbeit	3,00	3,00	3,00	3,00	3,00	3,00	18,00
08/2015		11201	Zuschüsse an das Gesundheitsmanagement	0,50	0,50	0,50	0,50	0,50	0,50	3,00
09/2015		11201	Kündigung von freiwilligen Mitgliedschaften	0,00	0,80	0,80	0,80	0,80	0,80	4,00
Summe Teilhaushalte 02 – Zentrale Dienste				272,20	215,40	400,80	455,30	532,00	646,20	2.521,90
10/2015	03	57301	Anpassung der Wochenmarktsatzung	0,00	4,00	4,00	4,00	4,00	4,00	20,00
11/2015		57301	Reduzierung des Zuschussbedarfes für den BgA Märkte	6,00	16,00	16,00	16,00	16,00	16,00	86,00
12/2015		57501	Roadshow	2,40	2,40	2,40	2,40	2,40	2,40	14,40
13/2015		57502	Anpassung der Entgeltordnung Rathaus/Zeughaus	16,50	19,80	19,80	19,80	19,80	19,80	115,50
14/2015		57502	CIOFF-Festival	8,00	-	2,00	-	2,00	-	12,00
15/2015		57502	Anpassung der Entgeltordnung Theater	4,00	8,00	8,00	8,00	8,00	8,00	44,00
16/2015		57502	Reduzierung des Zuschussbedarfes für den BgA Veranstaltungszentrale/ Theater um 3 %	-	26,80	27,30	27,80	27,80	27,80	137,50

17/2015		57503	Entgelte für Prospektauslage und Werbe-Screens in der Tourist-Information	0,50	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	5,50
18/2015		57503	Kostenersparung durch Verpachtung des Shops am St.-Marien-Kirchturm	-	22,50	22,50	22,50	22,50	22,50	112,50
19/2015		57503	Reduzierung des Zuschussbedarfes für den BgA Tourismuszentrale um 3 %	-	14,10	12,80	13,10	13,10	13,10	66,20
47/2015		57503	Stadtführungen und Reiseleitungen, Erzielung der Kostendeckung	-	12,70	12,70	12,70	12,70	12,70	12,70
Summe Teilhaushalte 03 – Welterbe, Tourismus und Kultur				37,40	127,30	128,50	127,30	129,30	127,30	677,10
20/2015	06	12203	Abschaffung der Umzugsbeihilfe	24,00	24,00	24,00	24,00	24,00	24,00	144,00
21/2015		12600	Kostendeckung für Leistungen der freiwilligen Feuerwehr, die über die gesetzlichen Vorgaben hinausgehen	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	6,00
22/2015		12600	Interkommunale Zusammenarbeit bei Feuerwehren anstreben (Kooperation bei Spezialfahrzeugen und Sonderausrüstungen)	-	1,50	1,50	1,50	1,50	1,50	7,50
23/2015		55102	Anpassung der Entgeltordnung für Liegeplätze	-	123,00	123,00	123,00	123,00	123,00	615,00
24/2015		55300	Reduzierung des Zuschussbedarfes für den BgA Friedhof um 3 %	-	1,80	1,80	2,10	2,10	2,10	9,90
48/2015		12209	Erhöhung der Auslagen für die auf Wunsch der Eheschließenden veranlassten Kosten für die Bereitstellung von Räumlichkeiten außerhalb des Dienstsitzes	0,50	0,50	0,50	0,60	0,60	0,60	3,30
49/2015		12300	Anpassung der Gebührenordnung Straßenverkehr	-	4,50	4,50	4,50	4,50	4,50	22,50

Summe Teilhaushalte 06 – Sicherheit und Ordnung				25,50	156,30	156,30	156,70	156,70	156,70	808,20
25/2015	07	21110 – 21530, 26310, 42400 – 42402	Ausschreibung Werterhaltung per Leistungsverzeichnis für Schulen und Sportstätten	-	7,00	7,00	7,00	7,00	7,00	35,00
26/2015		25102	Anpassung der Entgeltordnung Archiv	0,50	1,70	1,70	1,70	1,70	1,70	9,00
27/2015		25102	Steigerung der Verkaufserlöse Publikationen des Archivs	2,00	2,00	2,00	2,00	2,00	2,00	12,00
28/2015		26301	Anpassung der Entgeltordnung Musikschule hinsichtlich verschiedener Nutzergruppen (Umlandgemeinden)	-	30,00	30,00	30,00	30,00	30,00	150,00
29/2015		27201	Anpassung der Entgeltordnung Stadtbibliothek	1,00	5,00	5,00	4,00	4,00	4,00	23,00
30/2015		27201	Streichung der Ergänzungslieferungen für Gesetzblätter; Abbestellung von Büchern und Zeitschriften	1,00	2,00	3,00	4,00	5,00	5,00	20,00
31/2015		36800	Reduzierung der Präventionsarbeit	5,00	5,00	5,00	5,00	5,00	5,00	30,00
32/2015		42100	Erhöhung der Einnahmen für städtische Nutzungszeiten Wonnemar	-	-	10,00	10,00	20,00	20,00	60,00
33/2015		42401	Reduzierung des Zuschussbedarfes für den BgA Sport- und Mehrzweckhalle um 3 %	-	9,40	9,50	9,50	9,50	9,50	47,40
34/2015		42402	Übergabe sonstiger Turnhallen	-	70,00	135,00	135,00	135,00	135,00	610,00
Summe Teilhaushalte 07 – Bildung, Jugend, Sport und Förderangelegenheiten				9,50	132,10	208,20	208,20	219,20	219,20	996,40
35/2015	08	54901	Anpassung der Sondernutzungssatzung	-	5,00	5,00	5,00	7,50	7,50	30,00
36/2015		55101	Anpassung der Grünflächensatzung	-	-	0,50	0,50	0,50	0,70	2,20

Summe Teilhaushalt 08 – Bauen, Planung, Bauordnung und Denkmalpflege				0,00	5,00	5,50	5,50	8,00	8,20	32,20
37/2015	09	61101	Hebesatzanpassung der Grundsteuer A	-	2,70	2,70	2,70	2,70	2,70	13,50
38/2015		61101	Hebesatzanpassung der Grundsteuer B	-	-	-	128,80	128,80	128,80	386,40
39/2015		61101	Hebesatzanpassung der Gewerbesteuer	-	222,00	305,00	288,00	471,00	554,00	1.840,00
40/2015		61101	Anpassung der Steuersätze der Spielvergnügungssteuer	-	130,00	130,00	190,00	190,00	190,00	830,00
41/2015		61101	Anpassung der Steuersätze der Hundesteuer	-	16,00	16,00	16,00	16,00	16,00	80,00
42/2015		61101	Alternative Einführung einer Tourismusabgabe statt der Übernachtungssteuer in 2019	-	-	-	-	200,00	200,00	400,00
43/2015		61103	Einwohnerabhängige Schlüsselzuweisungen	-	-	49,70	27,90	27,90	27,90	133,40
44/2015		62301	Erhöhung der Gewinnabführung des EVB aus dem Bereich Stadtverkehr	-	-	-	-	-	300,00	300,00
45/2015		62302	Sponsoringbeitrag durch die Seniorenheime der Hansestadt Wismar	-	20,00	20,00	21,00	21,00	22,00	104,00
46/2015		62603	Rücklagen der eigenen Gesellschaften überprüfen und ggf. Umwandlung in verzinsliches Eigenkapital	-	-	-	-	100,00	350,00	450,00
Summe Teilhaushalt 09 – Zentrale Finanzdienstleistungen				0	390,7	523,4	674,4	1.157,40	1.791,40	4.537,30

Gesamtsummer aller Teilhaushalte				344,6	1026,8	1422,7	1627,4	2.202,60	2.949,00	9.573,10
----------------------------------	--	--	--	-------	--------	--------	--------	----------	----------	----------

1.16. Verwendung der Sonderhilfen des Landes

In den Jahren 2014 bis 2016 werden den Kommunen des Landes zusätzliche Zuweisungen in Höhe von 100 Mio. EUR außerhalb des Kommunalen Finanzausgleichs bereitgestellt. Die Hilfen werden in Teilbeträgen von 40 Mio. EUR in 2014 und jeweils 30 Mio. EUR in den Jahren 2015 und 2016 ausgezahlt. Der konkrete Zuweisungsanteil für alle drei Jahresraten berechnet sich nach § 1 Absatz 3 der Vereinbarung zwischen dem Land und den kommunalen Landesverbänden über die finanziellen Hilfen des Landes für die Kommunen in M-V vom 25. Juni 2013 nach der Einwohnerzahl per 31.12.2012.

Gemäß der o. g. Vereinbarung sind die Sonderhilfen für nachhaltige Investitionen vorrangig im Bereich der kommunalen Daseinsvorsorge, für Modernisierungen, zur Schuldentilgung sowie für finanzielle Aufwendungen aus Anlass der Kreisgebietsreform zu verwenden.

Auf die Hansestadt Wismar entfallen folgende Tranchen:

	Betrag/Jahr in EUR
2014	530.300
2015	397.700
2016	397.700
Summe	1.325.700

Für 2016 sind die Sonderhilfen als investive Einzahlung veranschlagt. Diese sollen für nachhaltige Investitionen vorrangig im Bereich der kommunalen Daseinsvorsorge verwendet werden. Die Sonderhilfe i.H.v. 397.700 EUR wird für folgende Investitionsmaßnahmen eingesetzt:

- Friedhof Mitarbeiterunterkunft
- Zugang Altstadt Dr.-Leber-Str./ Turmstraße
- Landgang/ Redentin

1.17. Übersicht über die Betriebe gewerblicher Art (BgA), deren Vorvorjahres Ergebnisse und planmäßige Zuschüsse im Vorjahr und im Haushaltsjahr

Ifd. Nr.	Betrieb gewerblicher Art	Produkt	Saldo Ergebnishaushalt			
			vorl. Ergebnis 2014	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
			in EUR			
1	Musikschule	26301	-306.564,58	-382.300	-384.300	-384.300
2	Sport- und Mehrzweckhalle	42401	-293.561,00	-345.700	-413.600	-406.800
3	BgA Stadthafen* (ab 2015 inkl. Kreuzschiffahrtabfertigung)	54801	k.A.	82.000	-255.000	-262800
5	Friedhof	55300	-129.451,00	-152.000	-166.000	-64.800
6	Märkte	57301	-92.717,93	-96.300	-64.500	-67.100
7	BgA Veranstaltungszentrale	57502	-577.445,61	-1.022.600	-477.700	-479.400
8	BgA Tourismuszentrale	57503	-318.649,30	-390.600	-505.100	-514.300
9	Theater**	26100	k.A.	k.A.	-494.400	-496.500
		Saldo	1.718.389	2.307.500	-2.760.600	-2.676.000

* zum 01.01.2014 wurde aus dem ehem. BgA Wasserwanderrastplatz der BgA Stadthafen

**Theater bis 2015 in Veranstaltungszentrale

**1.18. Haushaltsbeziehungen zu den Unternehmen, Einrichtungen in einer Rechtsform des privaten Rechts
und den städtischen Eigenbetrieben**

Ifd. Nr.	Bezeichnung des Unternehmens, der Einrichtung in einer Rechtsform des priv. Rechts oder des Eigenbetriebes	Stammkapital	städtischer Anteil		Haushaltsbeziehung	2015	2016	2017	2018	2019
		in EUR	in EUR	in %		in TEUR				
1.	Entsorgungs- u. Verkehrsbetrieb der Hansestadt Wismar	8.800.000	8.800.000	100	Zuschuss:					
					- Straßen-/Grünflächenunterhaltung	2.826,3	2.928,7	3.030,1	3.090,8	3.152,6
					- Regenwasserbeseitigung öffentl. Teil	394,6	398,0	402,0	410,1	418,3
					- Straßenreinigung öffentl. Teil	662,0	605,0	611,0	617,2	629,5
					Gewinnausschüttung	1.140,0	1.100,0	1.000,0	1.200,0	1.300,0
2.	Seniorenheime der Hansestadt Wismar	8.303.350,33	8.303.350,33	100	keine	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
3.	Wohnungsbaugesellschaft Wismar mbH	2.000.000	2.000.000	100	Gewinnausschüttung	0,0	0,0	300,0	400,0	600,0
4.	Seehafen Wismar GmbH	11.000.000	9.900.000	90	keine	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
5.	Stadtwerke Wismar GmbH	10.000.000	5.100.000	51	Konzessionsabgabe	1.787,0	1.783,0	1.778,0	1.774,0	1.770,0
6.	E.DIS AG	200.000.000	1.282.020,47	0,6	Konzessionsabgabe	74,0	60,0	60,0	60,0	60,0
					Dividende	361,5	361,5	361,5	361,5	361,5
7.	Wirtschaftsförderungsgesellschaft Wismar mbH	51.129,19	51.129,19	100	Zuschuss	130,2	61,7	50,1	50,5	52,4
8.	Perspektive Wismar gGmbH	25.000	18.750	75	keine	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

9.	Technisches Landesmuseum M-V gemeinnützige Betriebs- gesellschaft mbH	25.000	12.500	50	Zuschuss	150,0	150,0	150,0	150,0	150,0
10.	Wismarer Werkstätten für Behinderte GmbH	25.564,59	5.112,92	20	keine	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
11.	Sana Hanse Klinikum Wismar GmbH	5.000.000	300.000	6	Dividende	140,0	174,7	233,6	209,2	200,0
					Erträge aus Gewinnabführungen	1.641,5	1.636,2	1.895,1	2.170,7	2.461,5
				+	Erträge aus Konzessionsverträgen	1.861,0	1.843,0	1.838,0	1.834,0	1.830,0
				-	Zuschüsse	4.163,1	4.143,4	4.243,2	4.318,6	4.402,8
				=	Saldo	-660,6	-664,2	-510,1	-313,9	-111,3

2. Bilanz, sowie der Anhang des letzten Haushaltsjahres, für das ein Jahresabschluss vorliegt

Eine Bilanz, sowie der Anhang des letzten Haushaltsjahres, für den ein Jahresabschluss vorliegt kann an dieser Stelle nicht dargestellt werden. Der erste doppische Jahresabschluss zum 31.12.2012 befindet sich noch in der Bearbeitungsphase.

Es folgt stattdessen eine Darstellung der geprüften und festgestellten Eröffnungsbilanz zum Stichtag 01.01.2012.

Posten	Bezeichnung	01.01.2012 in EUR
	A K T I V A	
1	Anlagevermögen	417.405.539,78
1.1	Immaterielle Vermögensgegenstände	81.649,71
1.1.1	Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	81.649,71
1.1.2	Geleistete Zuwendungen	0,00
1.1.3	Gezahlte Investitionszuschüsse	0,00
1.1.4	Geschäfts- oder Firmenwert	0,00
1.1.5	Geleistete Anzahlungen auf immaterielle Vermögensgegenstände	0,00
1.2	Sachanlagen	286.374.675,41
1.2.1	Wald, Forsten	424.572,98
1.2.2	Sonstige unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	28.856.383,30
1.2.3	Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	93.400.181,10
1.2.4	Infrastrukturvermögen	157.757.999,93
1.2.5	Bauten auf fremden Grund und Boden	0,00
1.2.6	Kunstgegenstände, Denkmäler	1.538.374,00
1.2.7	Maschinen, technische Anlagen, Fahrzeuge	719.877,38
1.2.8	Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.862.547,49
1.2.9	Pflanzen und Tiere	0,00
1.2.10	Geleistete Anzahlungen auf Sachanlagen, Anlagen im Bau	1.814.739,23
1.3	Finanzanlagen	130.949.214,66
1.3.1	Anteile an verbundenen Unternehmen	74.437.382,80
1.3.2	Ausleihungen an verbundene Unternehmen	0,00
1.3.3	Beteiligungen	17.612,92
1.3.4	Ausleihungen an Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00
1.3.5	Sondervermögen mit Sonderrechnung, Zweckverbände, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähige kommunale Stiftungen	48.560.641,66
1.3.6	Ausleihungen an Sondervermögen mit Sonderrechnung, Zweckverbände, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähige kommunale Stiftungen	0,00

Posten	Bezeichnung	01.01.2012 in EUR
1.3.7	Sonstige Wertpapiere des Anlagevermögens	3.248.435,43
1.3.8	Anteilige Rücklagen der Versorgungskassen zur Abdeckung von Pensionsverpflichtungen	4.029.931,50
1.3.9	Sonstige Ausleihungen	655.210,35
2	Umlaufvermögen	32.858.457,02
2.1	Vorräte	24.447.432,98
2.1.1	Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	0,00
2.1.2	Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	0,00
2.1.3	Fertige Erzeugnisse, fertige Leistungen und Waren	24.447.432,98
2.1.4	Geleistete Anzahlungen auf Vorräte	0,00
2.2	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	6.305.790,41
2.2.1	Öffentlich-rechtliche Forderungen, Forderungen aus Transferleistungen	1.750.615,84
2.2.2	Privatrechtliche Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	91.841,98
2.2.3	Forderungen gegen verbundene Unternehmen	0,00
2.2.4	Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00
2.2.5	Forderungen gegen Sondervermögen mit mit Sonderrechnung, Zweckverbände, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähige kommunale Stiftungen	1.297,17
2.2.6	Forderungen gegen den sonstigen öffentlichen Bereich:	4.175.249,20
2.2.6.1	Forderungen aus dem gemeinsamen Zahlungsmittelbestand	0,00
2.2.6.2	Sonstige Forderungen gegen den sonstigen öffentlichen Bereich	4.175.249,20
2.2.7	Sonstige Vermögensgegenstände	286.786,22
2.3	Wertpapiere des Umlaufvermögens	1.090.187,88
2.3.1	Anteile an verbundenen Unternehmen	1.090.187,88
2.3.2	Anteil an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00
2.3.3	Sonstige Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,00
2.4	Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei der Europäischen Zentralbank, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	1.015.045,75
3.	Rechnungsabgrenzungsposten	642.603,78
3.1	Disagio	0,00
3.2	Sonstige Rechnungsabgrenzungsposten	642.603,78
4.	Aktive latente Steuern	0,00
5.	Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0,00
	Bilanzsumme	450.906.600,58

Posten	Bezeichnung	01.01.2012 in EUR
	P A S S I V A	
1	Eigenkapital	185.262.232,37
1.1	Kapitalrücklage	185.262.232,37
1.1.1	Allgemeine Kapitalrücklage	185.262.232,37
1.1.2	Zweckgebundene Kapitalrücklagen	0,00
1.2	Zweckgebundene Ergebnisrücklage	0,00
1.2.1	Rücklagen für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich	0,00
1.2.2	Sonstige zweckgebundene Ergebnisrücklagen	0,00
1.3	Ergebnisvortrag	0,00
1.4	Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag	0,00
1.5	Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0,00
2	Sonderposten	114.778.296,98
2.1	Sonderposten zum Anlagevermögen	100.280.341,60
2.1.1	Sonderposten aus Zuwendungen	91.149.096,48
2.1.2	Sonderposten aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	3.015.145,12
2.1.3	Sonderposten aus Anzahlungen für Anlagevermögen	6.116.100,00
2.2	Sonderposten für den Gebührenaussgleich	0,00
2.3	Sonderposten mit Rücklageanteil	0,00
2.4.	Sonstige Sonderposten	14.497.955,38
3	Rückstellungen	35.834.173,96
3.1	Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	21.742.094,45
3.2	Steuerrückstellungen	0,00
3.3	Sonstige Rückstellungen	14.092.079,51
4	Verbindlichkeiten	112.025.951,47
4.1	Anleihen	0,00
4.2	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen	93.930.969,52
4.2.1	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	90.695.492,68
4.2.2	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	3.235.476,84
4.3	Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	0,00
4.4	Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	0,00
4.5	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.552.629,53
4.6	Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	1.823.735,57
4.7	Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	0,00
4.8	Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00
4.9	Verbindlichkeiten gegenüber Sondervermögen mit Sonderrechnung, Zweckverbänden, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähiger kommunaler Stiftungen	0,00
4.10	Verbindlichkeiten gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich:	11.253.105,10

Posten	Bezeichnung	01.01.2012 in EUR
4.10.1	Verbindlichkeiten aus dem gemeinsamen Zahlungsmittelbestand	0,00
4.10.2	Sonstige Verbindlichkeiten gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	11.253.105,10
4.11	Sonstige Verbindlichkeiten	3.465.511,75
5	Rechnungsabgrenzungsposten	3.005.945,80
5.1	Grabnutzungsentgelte	2.650.133,08
5.2	Anzahlungen auf Grabnutzungsentgelte	0,00
5.3	Sonstige	355.812,72
6.	Passive latente Steuern	0,00
	Bilanzsumme	450.906.600,58

3. Gesamtabschluss des letzten Haushaltsjahres, für das ein Gesamtabschluss vorliegt, ohne Gesamtanhang und Anlagen

Gemäß § 61 Abs. 1 KV M-V hat die Gemeinde für den Schluss eines jeden Haushaltsjahres einen Gesamtabschluss zu erstellen, der unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gemeinde vermittelt, wenn zum Ende eines Haushaltsjahres und zum Ende des vorausgegangenen Haushaltsjahres mindestens eine Tochterorganisation der Gemeinde unter dem beherrschenden oder maßgeblichen Einfluss der Gemeinde steht.

Ein Gesamtabschluss liegt zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht vor.

4. Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen in den einzelnen Haushaltsjahren
voraussichtlich fällig werdenden Auszahlungen

(Muster 3 zu § 1 Abs. 2 Nr. 4 GemHVO-Doppik M-V)

Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden Auszahlungen					
Verpflichtungsermächtigungen (gem. § 1 Abs. 2 Nr. 4 GemHVO-Doppik)	Gesamtbetrag	Planungsdaten 2017	Planungsdaten 2018	Planungsdaten 2019	Planungsdaten 2020
	in EUR				
im Haushaltsjahr 2013	0	0	0	0	0
im Haushaltsjahr 2014	0	0	0	0	0
im Haushaltsjahr 2015	0	0	0	0	0
im Haushaltsjahr 2016	12.567.600	10.262.600	2.305.000	0	0
Gesamt	12.567.600	10.262.600	2.305.000	0	0

5. Übersicht über den vor-
aussichtlichen Stand der
Verbindlichkeiten zum Be-
ginn und zum Ende des
Haushaltsjahres Muster 4a
zu § 1 Abs. 2 Nr. 4
GemHVO-Doppik

Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Verbindlichkeiten zum Ende des Haushaltsjahres						Erläuterungen
d. Nr.	Art (gemäß § 47 Abs. 5 Nummer 4 GemHVO-Doppik)	Voraussichtlicher Stand zu Beginn 2017	Tilgung a) planmäßig b) Umschuldung c) außerplanmäßig	Kreditaufnahmen a) Neuaufnahme b) Umschuldung	Voraussichtlicher Stand zum Ende 2017	Kontonummer
		in €				
		1	2	3	4	
1	Anleihen		0	0		30
2	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen bei Kreditinstituten:					315-318, 325-328
2.1	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	81.768.554,91	a) 2.491.000 b) 8.900.000 c)	a) 750.000 b) 8.900.000	80.027.554,91	(315-318)
2.2	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	18.919.202			22.339.202	(325-328)
3	Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	0,00			0	33
3.1	darunter: Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen wirtschaftlich gleichkommen		a) b) c)	a) b)		(331, 332, 335, 337)
3.2	darunter: Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit wirtschaftlich gleichkommen	0,00			0	(338)
4	Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	0,00			0	345, 349
5	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	0,00			0	355, 359
6	Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	0,00			0	365, 369
7	Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	0,00			0	311, 321, 341, 351, 361, 371
7.1	darunter: Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen		a) b) c)	a) b)		(311)
7.2	darunter: Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	0,00			0	(321)
8	Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00			0	312, 322, 342, 352, 362, 372
8.1	darunter: Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen		a) b) c)	a) b)		(312)
8.2	darunter: Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	0,00			0	(322)
9	Verbindlichkeiten gegenüber Sondervermögen mit Sonderrechnung, Zweckverbänden, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähigen kommunalen Stiftungen	0,00			0	313, 3144-3146, 323, 3244-3246, 343, 353, 3544-3547, 363, 3644-3647, 373, 3744-3747
9.1	darunter: Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen		a) b) c)	a) b)		(313, 3144-3146)
9.2	darunter: Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	0,00			0	(323, 3244-3246)
10	Verbindlichkeiten gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich:	0,00			0	314 ohne 3144-3146, 319, 324 ohne 3244-3246, 329, 344, 354 ohne 3544-3547, 364 ohne 3644-3647, 374 ohne 3744-3747, 3798
10.1	Verbindlichkeiten aus dem gemeinsamen Zahlungsmittelbestand	0,00			0	(37431)
10.2	Sonstige Verbindlichkeiten gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich				0	(3140-3143, 3149, 319, 3240-3243, 3249, 329, 344, 354 ohne 3544-3547, 364 ohne 3644-3647, 374 ohne 37431 und 3744-3747, 3798)
10.2.1	darunter: Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	12.557.787,27	754.000a) b) c)	a) b)	11.803.787,27	(3140-3143, 3149, 319)
10.2.2	darunter: Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	0,00			0	(3240-3243, 3249, 329)
11	Sonstige Verbindlichkeiten				0	376-378, 379 ohne 3798
12	Summe der Verbindlichkeiten	113.245.544,18			114.170.544,18	
nachrichtlich:						
13.1	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen zusammen <u>ohne</u> Vorgänge, die diesen wirtschaftlich gleichkommen		a) b) c)	a) b)		
13.2	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen zusammen <u>einschließlich</u> Vorgänge, die diesen wirtschaftlich gleichkommen		a) b) c)	a) b)		
14.1	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen zur Sicherung der Zahlungsfähigkeiten zusammen <u>ohne</u> Vorgänge, die diesen wirtschaftlich gleichkommen					
14.2	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen zur Sicherung der Zahlungsfähigkeiten zusammen <u>einschließlich</u> Vorgänge, die diesen wirtschaftlich gleichkommen	0,00			0	

Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Verbindlichkeiten zum Ende des Haushaltsjahres						Erläuterungen
d. Nr.	Art (gemäß § 47 Abs. 5 Nummer 4 GemHVO-Doppik)	Voraussichtlicher Stand zu Beginn 2017	Tilgung a) planmäßig b) Umschuldung c) außerplanmäßig	Kreditaufnahmen a) Neuaufnahme b) Umschuldung	Voraussichtlicher Stand zum Ende 2017	Kontonummer
		in €				
		1	2	3	4	
1	Anleihen		0	0		30
2	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen bei Kreditinstituten:					315-318, 325-328
2.1	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen		a)2.491.000 b)8.900.000 c)	a) 750.000 b)8.900.000		(315-318)
2.2	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	81.768.554,91 18.919.202			80.027.554,91 22.339.202	(325-328)
3	Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	0,00			0	33
3.1	darunter: Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen wirtschaftlich gleichkommen		a) b) c)	a) b)		(331, 332, 335, 337)
3.2	darunter: Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen zur Sicherung der Zahlungsfähigkeiten wirtschaftlich gleichkommen	0,00			0	(338)
4	Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	0,00			0	345, 349
5	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	0,00			0	355, 359
6	Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	0,00			0	365, 369
7	Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	0,00			0	311, 321, 341, 351, 361, 371
7.1	darunter: Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen		a) b) c)	a) b)		(311)
7.2	darunter: Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	0,00			0	(321)
8	Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00			0	312, 322, 342, 352, 362, 372
8.1	darunter: Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen		a) b) c)	a) b)		(312)
8.2	darunter: Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	0,00			0	(322)
9	Verbindlichkeiten gegenüber Sondervermögen mit Sonderrechnung, Zweckverbänden, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähigen kommunalen Stiftungen	0,00			0	313, 3144-3146, 323, 3244-3246, 343, 353, 3544-3547, 363, 3644-3647, 373, 3744-3747
9.1	darunter: Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen		a) b) c)	a) b)		(313, 3144-3146)
9.2	darunter: Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	0,00			0	(323, 3244-3246)
10	Verbindlichkeiten gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich:	0,00			0	314 ohne 3144-3146, 319, 324 ohne 3244-3246, 329, 344, 354 ohne 3544-3547, 364 ohne 3644-3647, 374 ohne 3744-3747, 3798
10.1	Verbindlichkeiten aus dem gemeinsamen Zahlungsmittelbestand	0,00			0	(37431)
10.2	Sonstige Verbindlichkeiten gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich				0	(3140-3143, 3149, 319, 3240-3243, 3249, 329, 344, 354 ohne 3544-3547, 364 ohne 3644-3647, 374 ohne 37431 und 3744-3747, 3798)
10.2.1	darunter: Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	12.557.787,27	754.000a) b) c)	a) b)	11.803.787,27	(3140-3143, 3149, 319)
10.2.2	darunter: Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	0,00			0	(3240-3243, 3249, 329)
11	Sonstige Verbindlichkeiten				0	376-378, 379 ohne 3798
12	Summe der Verbindlichkeiten	113.245.544,18			114.170.544,18	
nachrichtlich:						
13.1	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen zusammen <u>ohne</u> Vorgänge, die diesen wirtschaftlich gleichkommen		a) b) c)	a) b)		
13.2	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen zusammen <u>einschließlich</u> Vorgänge, die diesen wirtschaftlich gleichkommen		a) b) c)	a) b)		
14.1	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen zur Sicherung der Zahlungsfähigkeiten zusammen <u>ohne</u> Vorgänge, die diesen wirtschaftlich gleichkommen					
14.2	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen zur Sicherung der Zahlungsfähigkeiten zusammen <u>einschließlich</u> Vorgänge, die diesen wirtschaftlich gleichkommen	0,00			0	

6. Nachweis der dauernden Leistungsfähigkeit

In die Bewertung der dauernden Leistungsfähigkeit sind verschiedene Kriterien einzubeziehen. Das in diesem Zusammenhang bedeutsamste Kriterium ist der Haushaltsausgleich oder, soweit der Haushaltsausgleich nicht erreicht ist, der Zeitraum der Wiedererreichung desselben.

Der Haushaltsausgleich nach den Grundsätzen der kommunalen Doppik stellt auf den Ausgleich des Ergebnishaushaltes ab und umfasst mit dem Ausgleich des Finanzhaushaltes auch die Sicherung einer stetigen Zahlungsfähigkeit. Beide Komponenten sind gleichwertig.

Der Ergebnishaushalt ist im Haushaltsjahr 2016/2017 und bis zum Ende des Finanzplanungszeitraumes mit Entnahmen aus der Kapitalrücklage in Höhe der investiven Zuweisungen nach dem FAG M-V und den eingearbeiteten Konsolidierungsmaßnahmen aus dem Haushaltssicherungskonzept der Hansestadt Wismar eine positive Entwicklung zu verzeichnen.

Der Finanzhaushalt kann im Haushaltsjahr 2016/2017 sowie im Zeitraum der Finanzplanung nicht ausgeglichen gestaltet werden. Es gelingt nicht, mit den jährlichen ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen die Finanzierung der planmäßigen Tilgungen der Hansestadt Wismar sicherzustellen, obwohl sich im Finanzplanungszeitraum eine positive Tendenz zeigt.

In der Gesamtschau muss die dauernde Leistungsfähigkeit der Hansestadt Wismar als weggefallen eingeschätzt werden. Die Wiedererlangung der dauernden Leistungsfähigkeit hat oberste Priorität. Dazu ist die Fortschreibung des Haushaltssicherungskonzeptes 2013 - 2020 zwingend erforderlich.

7. Übersicht über die Zuwendungen an Fraktionen

Die Zuwendungen an die Fraktionen werden untergliedert in Geldleistungen und geldwerte Leistungen.

Die Bürgerschaft der Hansestadt Wismar setzt sich wie folgt zusammen:

- SPD-Fraktion
- CDU-Fraktion
- Fraktion DIE LINKE.
- Fraktion FDP/GRÜNE
- FÜR-WISMAR-Fraktion
- fraktionslose Bürgerschaftsmitglieder

7.1. Geldleistungen

Die Geldleistungen werden im Produkt Gremien, im Konto 5691000/7691000 verbucht und gehören damit der Kontengruppe der sonstigen laufenden Aufwendungen/Auszahlungen an.

Ifd. Nr.	Fraktion	Plan 2015	Plan 2016	Plan 2017
		in EUR		
1	SPD-Fraktion	27.000	27.000	27.000
2	CDU-Fraktion	21.000	21.000	21.000
3	Fraktion DIE LINKE.	19.000	19.000	19.000
4	Fraktion FDP/GRÜNE	13.000	13.000	13.000
5	FÜR-WISMAR-Fraktion	13.000	15.000	15.000
6	Liberale Liste FDP	0	-	-
7	Bürgerfraktion	0	-	-
8	ggf. neue Fraktion nach Kommunalwahl	0	-	-
	Summe	93.000	95.000	95.000

7.2. Geldwerte Leistungen

lfd. Nr.	Zweckbestimmung	Geldwerte	Erläuterungen
1	Stellung von Personal für die Fraktionsarbeit z.B. für - Geschäftsstellenbetrieb - Fraktionsassistenten - Fahrer von Dienstfahrzeugen		
2	Bereitstellung von Fahrzeugen		
3	Bereitstellung von Räumen z.B. für: - Fraktionsgeschäftsstelle - Durchführung von Fraktions-sitzungen	Allen Fraktionen der Bürgerschaft werden im Rathaus Büroräume zur Verfügung gestellt. Für Veranstaltungen können der Bürgerschaftssaal oder auch andere Räumlichkeiten kostenlos genutzt werden.	
4	Bereitstellung von Büroausstattung, -möbeln, -maschinen		
5	Übernahme laufender und einmaliger Kosten z.B. für - bereitgestellte Räume, Heizung - Reinigung, Beleuchtung - Fachliteratur und Zeitschriften - Telefon, Fax und Rechnerzeiten	Es werden keine Kosten für Miete, Heizung, Energie und Reinigung erhoben.	

1. Ausschuss für Kultur, Sport, Jugend, Bildung und Soziales	
dem Ausschuss zugeordnete Produkte:	
Teilhaushalt 03: Welterbe, Tourismus und Kultur	
	<i>25101 Stadtgeschichtliches Museum*</i>
	<i>26100 Theater*</i>
	28200 Kirchen
	<i>57502 BgA Veranstaltungszentrale*</i>
Teilhaushalt 07: Bildung, Jugend, Sport und Förderangelegenheiten	
	11107 Unterstützung der Verwaltungsführung
	20101 Schulträgeraufgaben - allgemeine Schulverwaltung
	<i>21110 Seeblick-Schule*</i>
	<i>21120 Fritz-Reuter-Schule*</i>
	<i>21130 Grundschule am Friedenshof*</i>
	<i>21140 Rudolf-Tarnow-Schule*</i>
	21141 Turnhalle Kagenmarkt (Zweifeldhalle)
	<i>21520 Ostsee-Schule*</i>
	<i>21530 Bertolt-Brecht-Schule (ehem. Anker)*</i>
	25102 Stadtarchiv
	<i>26301 Musikschule*</i>
	<i>27201 Stadtbibliothek*</i>
	28102 Kulturförderung
	33100 Förderung der Wohlfahrtspflege
	<i>36101 Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen u. in Tagespflege*</i>
	36201 Jugendarbeit
	36800 Prävention
	42100 Förderung des Sports
	42400 Sportanlagen
	42401 Sport- und Mehrzweckhalle
	42402 Sonstige Turnhallen
	57105 Arbeitsmarktförderung
2. Verwaltungsausschuss	
dem Ausschuss zugeordnete Produkte:	
Teilhaushalt 01: Verwaltungssteuerung	
	<i>11130 Stabsstelle Presse- und Öffentlichkeitsarbeit*</i>
	<i>11140 Gremien*</i>
	11160 Gleichstellung
	11190 Verwaltungsleitung
	11192 Beteiligungsverwaltung
Teilhaushalt 02: Zentrale Dienste	
	11102 Unterstützung der Verwaltungsführung
	11170 Personalvertretung

	11200	Personal
	11301	Organisation
	11401	<i>Gebäudemanagement*</i>
	11402	Liegenschaften
	11403	<i>Technikunterstützte Informationsverarbeitung*</i>
	11901	Recht
Teilhaushalt 04: Finanzverwaltung		
	11104	Unterstützung der Verwaltungsführung
	11601	Finanzen
Teilhaushalt 06: Sicherheit und Ordnung		
	11106	Unterstützung der Verwaltungsführung
	11405	Bürger- und Fundbüro
	12101	Durchführung von Auftragsstatistiken und eigene Statistiken
	12102	Wahlen und sonstige Abstimmungen
	12201	Sicherheit und Ordnung
	12203	Einwohnerwesen, Ausweise und sonstige Dokumente
	12208	Hafenaufsicht
	12209	Personenstandswesen
	12300	Verkehrsangelegenheiten
	12600	<i>Brandschutz*</i>
	12601	Freiwillige Feuerwehr
	35100	Wohngeld
	54801	BgA Stadthafen
	55300	Friedhofs- und Bestattungswesen

3. Eigenbetriebsausschuss

dem Ausschuss zugeordnete Produkte:

Teilhaushalt 09: Zentrale Finanzdienstleistungen

	62301	Entsorgungs- und Verkehrsbetrieb
	62302	Seniorenheime der Hansestadt Wismar

4. Ausschuss für Wirtschaft und kommunale Betriebe

dem Ausschuss zugeordnete Produkte:

Teilhaushalt 03: Welterbe, Tourismus und Kultur

	11103	Unterstützung der Verwaltungsführung
	57301	<i>Märkte*</i>
	57501	Tourismusförderung, Ausstellungen und Welterbe
	57503	<i>BgA Tourismuszentrale*</i>

Teilhaushalt 04: Finanzverwaltung	
	<i>57100 Wirtschaftsförderung*</i>
Teilhaushalt 06: Sicherheit und Ordnung	
	54801 BgA Stadthafen
Teilhaushalt 09: Zentrale Finanzdienstleistungen	
	41102 Krankenhaus
	62601 E.DIS AG
	62602 Stadtwerke Wismar GmbH
	62603 Wohnungsbaugesellschaft mbH
	62604 Seehafen Wismar GmbH
	62605 Wirtschaftsfördergesellschaft
	62606 Perspektive Wismar gGmbH
	62608 Technische Landesmuseum gBetriebs GmbH

5. Bau- und Sanierungsausschuss	
dem Ausschuss zugeordnete Produkte:	
Teilhaushalt 08: Bauen, Planung, Bauordnung, Denkmalpflege	
	11108 Unterstützung der Verwaltungsführung
	51100 Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen
	51102 Stadtentwicklung, Städtebauliche Planung, Stadterneuerung
	<i>51103 Städtebauförderung*</i>
	51104 Stadtbildpflege und Einvernehmen der Gemeinde
	52100 Bauordnung
	52300 Denkmalschutz und Denkmalpflege
	<i>54101 Gemeindestraßen*</i>
	54901 Straßenverwaltung
	55101 Öffentliche Grünanlagen
	56100 Umweltschutz

6. Finanzausschuss	
dem Ausschuss zugeordnete Produkte:	
	Gesamtproduktplan

7. Rechnungsprüfungsausschuss	
dem Ausschuss zugeordnete Produkte:	
Teilhaushalt 01: Verwaltungssteuerung	
	11801 Prüfung

*wesentliche Produkte der Hansestadt Wismar

Teilhaushalt Verwaltungssteuerung 01			
verantwortlich: Herr Beyer			
Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung	
Produktbereich	11	Innere Verwaltung	
Produkt	11130	Presse und Öffentlichkeitsarbeit	
			Herr Marco Trunk

Teilergebnishaushalt (Presse und Öffentlichkeitsarbeit)						
Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 4 Absatz 10 i.V.m. § 2 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	vorläufige Ergebnisse	Ansätze einschl. Nachträge	Ansatz	Ansatz	Planungs- daten
		2014	2015	2016	2017	2018
		in EUR				
		1	2	3	4	5
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen, allgemeine Umlage und sonstige Transfererträge	0,00	2.900	2.800	2.800	2.800
3	+ Erträge der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	3.600	3.600	3.600	3.600
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	4.262,91	3.500	0	0	0
7	+ Erhöhungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0	0	0	0
	– Verminderungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0	0	0	0
8	+ Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0
9	+ Sonstige laufende Erträge	0,00	5.000	6.200	6.200	6.200
10	Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 1 bis 9)	4.262,91	15.000	12.600	12.600	12.600
11	– Personalaufwendungen	224.720,18	243.500	236.600	238.800	224.600
12	– Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0
13	– Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	6.213,28	4.700	3.700	3.700	3.700
14	– Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Inangasetzung und Erweiterung der Verwaltung	0,00	800	900	900	900
15	– Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die üblichen Abschreibungen überschreiten	0,00	0	0	0	0
16	– Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	11.569,30	21.500	24.000	24.000	24.000
17	– Aufwendungen der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0
18	– Sonstige laufende Aufwendungen	78.000,95	104.900	113.000	113.000	113.000
19	Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 11 bis 18)	320.503,71	375.400	378.200	380.400	366.200
20	Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	-316.240,80	-360.400	-365.600	-367.800	-353.600
21	+ Zinserträge und sonstige Finanzerträge	0,00	0	0	0	0
22	– Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0
23	Finanzergebnis (Saldo der Nummern 21 und 22)	0,00	0	0	0	0
24	Ordentliches Ergebnis (Summe der Nummern 20 und 23)	-316.240,80	-360.400	-365.600	-367.800	-353.600
25	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0
26	– Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0
27	Außerordentliches Ergebnis (Saldo der Nummern 25 und 26)	0,00	0	0	0	0
28	Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 24 und 27)	-316.240,80	-360.400	-365.600	-367.800	-353.600
29	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	599,76	200	200	200	200
30	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0
31	Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Saldo der Nummern 29 und 30)	599,76	200	200	200	200
32	Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)	-315.641,04	-360.200	-365.400	-367.600	-353.400

Teilhaushalt Verwaltungssteuerung 01 verantwortlich: Herr Beyer			
Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung	
Produktbereich	11	Innere Verwaltung	
Produkt	11130	Presse und Öffentlichkeitsarbeit	Herr Marco Trunk

Teilfinanzhaushalt (Presse und Öffentlichkeitsarbeit)							
Nr.	Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 4 Absatz 12 GemHVO-Doppik)	vorläufige Ergebnisse	Ansätze einschl. Nachträge	Ansatz	Ansatz	Planungs- daten	Planungs- daten
		2014	2015	2016	2017	2018	2019
		in EUR					
		1	2	3	4	5	6
1	Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	-260.467,36	-359.700	-364.700	-366.900	-359.100	-354.900
2	Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
3	Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (Summe der Nummern 1 und 2)	-260.467,36	-359.700	-364.700	-366.900	-359.100	-354.900
4	Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
5	Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 3 und 4)	-260.467,36	-359.700	-364.700	-366.900	-359.100	-354.900
6	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	599,76	200	200	200	200	200
7	Saldo der ordentlichen und außerordentl. Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 5 und 6)	-259.867,60	-359.500	-364.500	-366.700	-358.900	-354.700
8	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0	0	0	0	0
10	+ Einzahlungen aus immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0	0	0	0	0
11	+ Einzahlungen aus Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0
12	+ Einzahlungen aus Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
13	+ Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen	0,00	0	0	0	0	0
14	+ Einzahlungen aus Vorräten	0,00	0	0	0	0	0
15	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 8 bis 14)	0,00	0	0	0	0	0
16	– Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0	0	0	0	0
17	– Auszahlungen für Sachanlagen	278,24	700	0	0	0	0
18	– Auszahlungen für Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
19	– Auszahlungen für sonstige Ausleihungen und Kreditgewährungen	0,00	0	0	0	0	0
20	– Auszahlungen für Vorräten	0,00	0	0	0	0	0
20a	– Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
21	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 16 bis 20a)	278,24	700	0	0	0	0
22	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 15 und 21)	-278,24	-700	0	0	0	0
23	Finanzmittelüberschuss/ Finanzmittelfehlbedarf des Teilhaushaltes (Summe der Nummern 7 und 22)	-260.145,84	-360.200	-364.500	-366.700	-358.900	-354.700
24	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
25	– Auszahlungen zur Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
26	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Saldo der Nummern 24 und 25)	0,00	0	0	0	0	0
28	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	0,00	0	0	0	0	0
29	– Auszahlung aus der Aufnahme von Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	0,00	0	0	0	0	0
30	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit (Saldo der Nummern 28 und 29)	0,00	0	0	0	0	0

Wesentliches Produkt		
Produkt und zugeordneter TH:	11130 Stabsstelle Presse- und Öffentlichkeitsarbeit	TH 01
Hauptproduktbereich:	1 Zentrale Verwaltung	
Produktbereich:	11 Innere Verwaltung	
Produktgruppe:	111 Verwaltungssteuerung	
Produktverantwortung:	Öffentlichkeitsarbeit/ Pressestelle Herr Marco Trunk	
Beschreibung des Produktes: Medien- und allgemeine Öffentlichkeitsarbeit zur Förderung städtischer Interessen bzw. zur Vermittlung von Transparenz in Verwaltungsangelegenheiten, Gestaltung und Pflege der eigenen Homepage, Veröffentlichungen, Amtliche Bekanntmachungen, Aushänge, Veranstaltungen und Aktionen, Internationale Beziehungen, Partnerschaften, Ehrungen und Repräsentation.		
Auftragsgrundlage:	Gesetzliche Vorgaben, Satzungen, Beschlüsse der Bürgerschaft	
Art der Aufgabe:	freiwillig, pflichtig	
Produktart:	extern, intern	
Zielgruppe: Medienvertreter, Kinder und Jugendliche, BürgerInnen, Vereine und Verbände, Touristen/ Gäste, Ausländer, Private Unternehmen, Kommunale Unternehmen, Behörden, Beschäftigte, Verwaltungsführung, Politische Gremien und Verwaltungseinheiten (intern), eigene Kommune, andere Kommunen		
Ziele: - Information insbesondere der Bevölkerung über die Arbeit der Verwaltung - Förderung eines positiven, identifikationsstiftenden Images nach innen und außen - Schaffung von neuen und Optimierung bestehender Kommunikationsstrukturen		
Teilziele: - Facebook Postings - über 40/Jahr - Fertigstellung des Homepagerelaunchs im Jahr 2016 - Beantwortung von Presseanfragen durchschnittlich unter 48 Stunden		
Leistungen: - Amtliche Bekanntmachungen - Öffentlichkeitsarbeit/ Medienarbeit - Betreuung der Homepage - Ehrungen, Jubiläen - Veranstaltungen - Internationale Beziehungen - Stadtanzeiger		

Grund-/Kennzahlen:						
Bezeichnung	Ist 2014	Plan 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019
Homepagebesuche pro Jahr	392.053	390.000	390.000	390.000	390.000	390.000
Veröffentlichte Pressemitteilungen	379	370	370	370	370	370
Facebook Postings	0	15	40	40	40	40
Kosten Stadtanzeiger	53.970,80	59.000,00	59.000,00	59.000,00	59.000,00	59.000,00
Finanzen auf der Basis des Haushaltes 2016 (in €)						
	Ein- zahlungen	Aus- zahlungen	Liquiditäts- saldo	Erträge	Auf- wendungen	Ergebnis
Ansatz HH-Vorjahr	15.100	375.300	-360.200	15.200	375.400	-360.200
Ansatz Haushaltsjahr	12.800	377.300	-364.500	12.800	378.200	-365.400
Veränderung gegenüber HH-Vorjahr	-2.300	2.000	-4.300	-2.400	2.800	-5.200

Teilhaushalt Verwaltungssteuerung 01			
verantwortlich: Herr Beyer			
Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung	
Produktbereich	11	Innere Verwaltung	
Produkt	11140	Gremien	Frau Gabi Kaminski

Teilergebnishaushalt (Gremien)							
Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 4 Absatz 10 i.V.m. § 2 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	vorläufige Ergebnisse	Ansätze einschl. Nachträge	Ansatz	Ansatz	Planungs- daten	Planungs- daten
		2014	2015	2016	2017	2018	2019
		in EUR					
		1	2	3	4	5	6
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen, allgemeine Umlage und sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
3	+ Erträge der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	7.014,85	400	400	400	400	400
7	+ Erhöhungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0	0	0	0	0
	– Verminderungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0	0	0	0	0
8	+ Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+ Sonstige laufende Erträge	8,02	0	0	0	0	0
10	Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 1 bis 9)	7.022,87	400	400	400	400	400
11	– Personalaufwendungen	190.956,88	313.700	302.300	303.200	304.200	305.400
12	– Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13	– Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	6.233,58	13.800	14.400	14.400	14.400	14.400
14	– Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Inangasetzung und Erweiterung der Verwaltung	0,00	0	0	0	0	0
15	– Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die üblichen Abschreibungen überschreiten	0,00	0	0	0	0	0
16	– Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	4.233,80	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
17	– Aufwendungen der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0
18	– Sonstige laufende Aufwendungen	91.651,49	115.300	117.800	117.400	117.400	117.400
19	Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 11 bis 18)	293.075,75	452.800	444.500	445.000	446.000	447.200
20	Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	-286.052,88	-452.400	-444.100	-444.600	-445.600	-446.800
21	+ Zinserträge und sonstige Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
22	– Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
23	Finanzergebnis (Saldo der Nummern 21 und 22)	0,00	0	0	0	0	0
24	Ordentliches Ergebnis (Summe der Nummern 20 und 23)	-286.052,88	-452.400	-444.100	-444.600	-445.600	-446.800
25	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
26	– Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
27	Außerordentliches Ergebnis (Saldo der Nummern 25 und 26)	0,00	0	0	0	0	0
28	Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 24 und 27)	-286.052,88	-452.400	-444.100	-444.600	-445.600	-446.800
29	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
30	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
31	Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Saldo der Nummern 29 und 30)	0,00	0	0	0	0	0
32	Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)	-286.052,88	-452.400	-444.100	-444.600	-445.600	-446.800

Teilhaushalt Verwaltungssteuerung 01 verantwortlich: Herr Beyer			
Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung	
Produktbereich	11	Innere Verwaltung	
Produkt	11140	Gremien	Frau Gabi Kaminski

Teilfinanzhaushalt (Gremien)							
Nr.	Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 4 Absatz 12 GemHVO-Doppik)	vorläufige Ergebnisse	Ansätze einschl. Nachträge	Ansatz	Ansatz	Planungs- daten	Planungs- daten
		2014	2015	2016	2017	2018	2019
		in EUR					
		1	2	3	4	5	6
1	Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	-295.331,03	-452.400	-444.100	-444.600	-448.800	-446.800
2	Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
3	Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (Summe der Nummern 1 und 2)	-295.331,03	-452.400	-444.100	-444.600	-448.800	-446.800
4	Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
5	Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 3 und 4)	-295.331,03	-452.400	-444.100	-444.600	-448.800	-446.800
6	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
7	Saldo der ordentlichen und außerordentl. Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 5 und 6)	-295.331,03	-452.400	-444.100	-444.600	-448.800	-446.800
8	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0	0	0	0	0
10	+ Einzahlungen aus immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0	0	0	0	0
11	+ Einzahlungen aus Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0
12	+ Einzahlungen aus Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
13	+ Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen	0,00	0	0	0	0	0
14	+ Einzahlungen aus Vorräten	0,00	0	0	0	0	0
15	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 8 bis 14)	0,00	0	0	0	0	0
16	- Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0	0	0	0	0
17	- Auszahlungen für Sachanlagen	0,00	1.300	1.000	5.000	5.000	1.000
18	- Auszahlungen für Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
19	- Auszahlungen für sonstige Ausleihungen und Kreditgewährungen	0,00	0	0	0	0	0
20	- Auszahlungen für Vorräten	0,00	0	0	0	0	0
20a	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
21	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 16 bis 20a)	0,00	1.300	1.000	5.000	5.000	1.000
22	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 15 und 21)	0,00	-1.300	-1.000	-5.000	-5.000	-1.000
23	Finanzmittelüberschuss/ Finanzmittelfehlbedarf des Teilhaushaltes (Summe der Nummern 7 und 22)	-295.331,03	-453.700	-445.100	-449.600	-453.800	-447.800
24	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
25	- Auszahlungen zur Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
26	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Saldo der Nummern 24 und 25)	0,00	0	0	0	0	0
28	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	0,00	0	0	0	0	0
29	- Auszahlung aus der Aufnahme von Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	0,00	0	0	0	0	0
30	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit (Saldo der Nummern 28 und 29)	0,00	0	0	0	0	0

Wesentliches Produkt						
Produkt und zugeordneter TH:		11140	Gremien			TH 01
Hauptproduktbereich:		1	Zentrale Verwaltung			
Produktbereich:		11	Innere Verwaltung			
Produktgruppe:		111	Verwaltungssteuerung			
Produktverantwortung:		Büro des Präsidenten der Bürgerschaft, Frau Gabi Kaminski				
Beschreibung des Produktes: - Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung der Sitzungen der Bürgerschaft und des Präsidiums der Bürgerschaft (Einladung, Protokollierung, Betreuung) - Zuarbeiten für den Präsidenten der Bürgerschaft und seiner Stellvertreter - Unterstützung der Fraktionen, der Ausschüsse, des Seniorenbeirates und des Kinder- und Jugendparlamentes - Abwicklung der Aufwandsentschädigung und Sitzungsgeld - Betreuung Ratsinformationssystem ALLRIS - Wahl der komm. Vertreter in Aufsichtsräte und sonstige Gremien						
Auftragsgrundlage:		Kommunalverfassung M-V, Kommunalwahlgesetz, Geschäftsordnung der Bürgerschaft, Hauptsatzung, Gemeindehaushaltsverordnung, Entschädigungsverordnung, Satzung und Beschlüsse der Bürgerschaft				
Art der Aufgabe:		pflichtig				
Produktart:		intern				
Zielgruppe: Politische Gremien (Mitglieder der Bürgerschaft und Mitglieder in den Ausschüssen(sE))						
Ziele: - Gewährleistung einer reibungslosen und rechtssicheren Gremienarbeit (Organisatorische Betreuung der Gremien) - Dokumentation von Beschlüssen						
Leistungen: - Angelegenheiten der Bürgerschaft und deren Mitglieder - Angelegenheiten der Ausschüsse und deren Mitglieder - Angelegenheiten des Präsidenten/Präsidiums und deren Mitglieder - Angelegenheiten der Fraktionen und deren Mitglieder - ehrenamtliche Gremien (z.B. KiJuPa)						
Grund-/Kennzahlen:						
Bezeichnung	Plan 2014	Plan 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019
Anzahl Sitzungen	250	250	256	256	256	256
Aufwendungen für ehrenamtl. Tätige in €	106.000	195.300	195.300	195.300	195.300	195.300
Aufwendungen für ehrenamtl. Tätige je Einw. in €	2,51	4,63	4,63	4,63	4,63	4,63
Zuwendungen an Fraktionen in €	89.000	93.000	95.000	95.000	95.000	95.000
Zuwendungen an Fraktionen je Einw. in €	2,11	2,20	2,25	2,25	2,25	2,25

Finanzen auf der Basis des Haushaltes 2016 (in €)						
	Ein- zahlungen	Aus- zahlungen	Liquiditäts- saldo	Erträge	Auf- wendungen	Ergebnis
Ansatz HH-Vorjahr	400	454.100	-453.700	400	452.800	-452.400
Ansatz Haushaltsjahr	400	445.500	-445.100	400	444.500	-444.100
Veränderung gegenüber HH-Vorjahr	0	-8.600	8.600	0	-8.300	8.300

Teilhaushalt Verwaltungssteuerung 01			
verantwortlich: Herr Beyer			
Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung	
Produktbereich	11	Innere Verwaltung	
Produkt	11160	Gleichstellung	Frau Petra Steffan

Teilergebnishaushalt (Gleichstellung)							
Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 4 Absatz 10 i.V.m. § 2 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	vorläufige Ergebnisse	Ansätze einschl. Nachträge	Ansatz	Ansatz	Planungs- daten	Planungs- daten
		2014	2015	2016	2017	2018	2019
		in EUR					
		1	2	3	4	5	6
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen, allgemeine Umlage und sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
3	+ Erträge der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	1.200	1.200	1.200	1.200	1.200
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7	+ Erhöhungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0	0	0	0	0
	– Verminderungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0	0	0	0	0
8	+ Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+ Sonstige laufende Erträge	0,00	0	0	0	0	0
10	Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 1 bis 9)	0,00	1.200	1.200	1.200	1.200	1.200
11	– Personalaufwendungen	29.135,40	29.600	30.300	30.600	30.900	31.200
12	– Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13	– Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	6.143,28	1.400	1.400	1.400	1.400	1.400
14	– Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Inangasetzung und Erweiterung der Verwaltung	0,00	0	0	0	0	0
15	– Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die üblichen Abschreibungen überschreiten	0,00	0	0	0	0	0
16	– Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
17	– Aufwendungen der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0
18	– Sonstige laufende Aufwendungen	10.917,23	14.600	8.600	8.600	8.600	8.600
19	Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 11 bis 18)	46.195,91	45.600	40.300	40.600	40.900	41.200
20	Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	-46.195,91	-44.400	-39.100	-39.400	-39.700	-40.000
21	+ Zinserträge und sonstige Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
22	– Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
23	Finanzergebnis (Saldo der Nummern 21 und 22)	0,00	0	0	0	0	0
24	Ordentliches Ergebnis (Summe der Nummern 20 und 23)	-46.195,91	-44.400	-39.100	-39.400	-39.700	-40.000
25	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
26	– Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
27	Außerordentliches Ergebnis (Saldo der Nummern 25 und 26)	0,00	0	0	0	0	0
28	Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 24 und 27)	-46.195,91	-44.400	-39.100	-39.400	-39.700	-40.000
29	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
30	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	88,00	0	0	0	0	0
31	Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Saldo der Nummern 29 und 30)	-88,00	0	0	0	0	0
32	Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)	-46.283,91	-44.400	-39.100	-39.400	-39.700	-40.000

Teilhaushalt Verwaltungssteuerung 01			
verantwortlich: Herr Beyer			
Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung	
Produktbereich	11	Innere Verwaltung	
Produkt	11160	Gleichstellung	Frau Petra Steffan

Teilfinanzhaushalt (Gleichstellung)							
Nr.	Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 4 Absatz 12 GemHVO-Doppik)	vorläufige Ergebnisse	Ansätze einschl. Nachträge	Ansatz	Ansatz	Planungs- daten	Planungs- daten
		2014	2015	2016	2017	2018	2019
		in EUR					
		1	2	3	4	5	6
1	Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	-45.548,67	-44.400	-39.100	-39.400	-40.600	-40.000
2	Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
3	Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (Summe der Nummern 1 und 2)	-45.548,67	-44.400	-39.100	-39.400	-40.600	-40.000
4	Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
5	Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 3 und 4)	-45.548,67	-44.400	-39.100	-39.400	-40.600	-40.000
6	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	-88,00	0	0	0	0	0
7	Saldo der ordentlichen und außerordentl. Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 5 und 6)	-45.636,67	-44.400	-39.100	-39.400	-40.600	-40.000
8	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0	0	0	0	0
10	+ Einzahlungen aus immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0	0	0	0	0
11	+ Einzahlungen aus Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0
12	+ Einzahlungen aus Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
13	+ Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen	0,00	0	0	0	0	0
14	+ Einzahlungen aus Vorräten	0,00	0	0	0	0	0
15	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 8 bis 14)	0,00	0	0	0	0	0
16	- Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0	0	0	0	0
17	- Auszahlungen für Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0
18	- Auszahlungen für Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
19	- Auszahlungen für sonstige Ausleihungen und Kreditgewährungen	0,00	0	0	0	0	0
20	- Auszahlungen für Vorräten	0,00	0	0	0	0	0
20a	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
21	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 16 bis 20a)	0,00	0	0	0	0	0
22	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 15 und 21)	0,00	0	0	0	0	0
23	Finanzmittelüberschuss/ Finanzmittelfehlbedarf des Teilhaushaltes (Summe der Nummern 7 und 22)	-45.636,67	-44.400	-39.100	-39.400	-40.600	-40.000
24	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
25	- Auszahlungen zur Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
26	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Saldo der Nummern 24 und 25)	0,00	0	0	0	0	0
28	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	0,00	0	0	0	0	0
29	- Auszahlung aus der Aufnahme von Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	0,00	0	0	0	0	0
30	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit (Saldo der Nummern 28 und 29)	0,00	0	0	0	0	0

Teilhaushalt Verwaltungssteuerung 01			
verantwortlich: Herr Beyer			
Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung	
Produktbereich	11	Innere Verwaltung	
Produkt	11190	Verwaltungsleitung	Herr Thomas Beyer / Herr Michael Berkahn

Teilergebnishaushalt (Verwaltungsleitung)							
Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 4 Absatz 10 i.V.m. § 2 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	vorläufige Ergebnisse	Ansätze einschl. Nachträge 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planungs- daten 2018	Planungs- daten 2019
		2014					
		in EUR					
		1	2	3	4	5	6
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen, allgemeine Umlage und sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
3	+ Erträge der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.390,80	500	0	0	0	0
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	800	0	0	0	0
7	+ Erhöhungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0	0	0	0	0
	– Verminderungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0	0	0	0	0
8	+ Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+ Sonstige laufende Erträge	16.112,86	2.300	0	0	0	0
10	Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 1 bis 9)	17.503,66	3.600	0	0	0	0
11	– Personalaufwendungen	425.609,18	438.800	449.500	453.100	446.600	450.200
12	– Versorgungsaufwendungen	81.046,30	90.000	75.700	76.400	77.000	77.700
13	– Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	4.666,04	17.300	17.700	17.700	17.700	17.700
14	– Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Inangabe und Erweiterung der Verwaltung	0,00	0	1.000	1.000	1.000	1.000
15	– Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die üblichen Abschreibungen überschreiten	0,00	0	0	0	0	0
16	– Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
17	– Aufwendungen der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0
18	– Sonstige laufende Aufwendungen	55.890,55	54.000	53.900	53.900	53.900	53.900
19	Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 11 bis 18)	567.212,07	600.100	597.800	602.100	596.200	600.500
20	Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	-549.708,41	-596.500	-597.800	-602.100	-596.200	-600.500
21	+ Zinserträge und sonstige Finanzerträge	0,00	0	116.000	116.000	116.000	116.000
22	– Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
23	Finanzergebnis (Saldo der Nummern 21 und 22)	0,00	0	116.000	116.000	116.000	116.000
24	Ordentliches Ergebnis (Summe der Nummern 20 und 23)	-549.708,41	-596.500	-481.800	-486.100	-480.200	-484.500
25	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
26	– Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
27	Außerordentliches Ergebnis (Saldo der Nummern 25 und 26)	0,00	0	0	0	0	0
28	Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 24 und 27)	-549.708,41	-596.500	-481.800	-486.100	-480.200	-484.500
29	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
30	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
31	Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Saldo der Nummern 29 und 30)	0,00	0	0	0	0	0
32	Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)	-549.708,41	-596.500	-481.800	-486.100	-480.200	-484.500

Teilhaushalt Verwaltungssteuerung 01 verantwortlich: Herr Beyer			
Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung	
Produktbereich	11	Innere Verwaltung	
Produkt	11190	Verwaltungsleitung	Herr Thomas Beyer / Herr Michael Berkahn

Teilfinanzhaushalt (Verwaltungsleitung)							
Nr.	Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 4 Absatz 12 GemHVO-Doppik)	vorläufige Ergebnisse	Ansätze einschl. Nachträge 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planungs- daten 2018	Planungs- daten 2019
		2014					
		in EUR					
		1	2	3	4	5	6
1	Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	-548.688,92	-609.000	-563.300	-567.600	-594.200	-566.000
2	Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
3	Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (Summe der Nummern 1 und 2)	-548.688,92	-609.000	-563.300	-567.600	-594.200	-566.000
4	Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
5	Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 3 und 4)	-548.688,92	-609.000	-563.300	-567.600	-594.200	-566.000
6	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
7	Saldo der ordentlichen und außerordentl. Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 5 und 6)	-548.688,92	-609.000	-563.300	-567.600	-594.200	-566.000
8	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0	0	0	0	0
10	+ Einzahlungen aus immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0	0	0	0	0
11	+ Einzahlungen aus Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0
12	+ Einzahlungen aus Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
13	+ Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen	0,00	0	0	0	0	0
14	+ Einzahlungen aus Vorräten	0,00	0	0	0	0	0
15	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 8 bis 14)	0,00	0	0	0	0	0
16	- Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0	0	0	0	0
17	- Auszahlungen für Sachanlagen	199,90	0	0	0	0	0
18	- Auszahlungen für Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
19	- Auszahlungen für sonstige Ausleihungen und Kreditgewährungen	0,00	0	0	0	0	0
20	- Auszahlungen für Vorräten	0,00	0	0	0	0	0
20a	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
21	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 16 bis 20a)	199,90	0	0	0	0	0
22	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 15 und 21)	-199,90	0	0	0	0	0
23	Finanzmittelüberschuss/ Finanzmittelfehlbedarf des Teilhaushaltes (Summe der Nummern 7 und 22)	-548.888,82	-609.000	-563.300	-567.600	-594.200	-566.000
24	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
25	- Auszahlungen zur Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
26	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Saldo der Nummern 24 und 25)	0,00	0	0	0	0	0
28	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	0,00	0	0	0	0	0
29	- Auszahlung aus der Aufnahme von Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	0,00	0	0	0	0	0
30	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit (Saldo der Nummern 28 und 29)	0,00	0	0	0	0	0

Teilhaushalt Verwaltungssteuerung 01			
verantwortlich: Herr Beyer			
Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung	
Produktbereich	11	Innere Verwaltung	
Produkt	11192	Beteiligungsverwaltung	Herr Siegfried Vehlhaber

Teilergebnishaushalt (Beteiligungsverwaltung)							
Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 4 Absatz 10 i.V.m. § 2 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	vorläufige Ergebnisse	Ansätze einschl. Nachträge	Ansatz	Ansatz	Planungs- daten	Planungs- daten
		2014	2015	2016	2017	2018	2019
		in EUR					
		1	2	3	4	5	6
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen, allgemeine Umlage und sonstige Transfererträge	0,00	0	900	900	900	900
3	+ Erträge der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7	+ Erhöhungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0	0	0	0	0
	– Verminderungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0	0	0	0	0
8	+ Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+ Sonstige laufende Erträge	0,00	0	0	0	0	0
10	Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 1 bis 9)	0,00	0	900	900	900	900
11	– Personalaufwendungen	121.712,40	164.500	133.700	134.700	135.900	136.900
12	– Versorgungsaufwendungen	80.536,23	48.500	-1.500	-1.300	-1.200	-1.000
13	– Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.729,32	4.700	4.100	4.100	4.100	4.100
14	– Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierteAufwendungen für die Inangasetzung und Erweiterung der Verwaltung	0,00	0	3.400	3.400	3.400	3.400
15	– Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die üblichen Abschreibungen überschreiten	0,00	0	0	0	0	0
16	– Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
17	– Aufwendungen der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0
18	– Sonstige laufende Aufwendungen	15.187,74	12.000	2.700	2.700	2.700	2.700
19	Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 11 bis 18)	220.165,69	229.700	142.400	143.600	144.900	146.100
20	Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	-220.165,69	-229.700	-141.500	-142.700	-144.000	-145.200
21	+ Zinserträge und sonstige Finanzerträge	0,00	0	159.700	159.700	159.700	159.700
22	– Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
23	Finanzergebnis (Saldo der Nummern 21 und 22)	0,00	0	159.700	159.700	159.700	159.700
24	Ordentliches Ergebnis (Summe der Nummern 20 und 23)	-220.165,69	-229.700	18.200	17.000	15.700	14.500
25	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
26	– Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
27	Außerordentliches Ergebnis (Saldo der Nummern 25 und 26)	0,00	0	0	0	0	0
28	Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 24 und 27)	-220.165,69	-229.700	18.200	17.000	15.700	14.500
29	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
30	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
31	Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Saldo der Nummern 29 und 30)	0,00	0	0	0	0	0
32	Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)	-220.165,69	-229.700	18.200	17.000	15.700	14.500

Teilhaushalt Verwaltungssteuerung 01 verantwortlich: Herr Beyer			
Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung	
Produktbereich	11	Innere Verwaltung	
Produkt	11192	Beteiligungsverwaltung	Herr Siegfried Vehlhaber

Teilfinanzhaushalt (Beteiligungsverwaltung)							
Nr.	Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 4 Absatz 12 GemHVO-Doppik)	vorläufige Ergebnisse	Ansätze einschl. Nachträge	Ansatz	Ansatz	Planungs- daten	Planungs- daten
		2014	2015	2016	2017	2018	2019
		in EUR					
		1	2	3	4	5	6
1	Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	-221.284,68	-192.500	-181.000	-182.200	-192.500	-184.700
2	Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
3	Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (Summe der Nummern 1 und 2)	-221.284,68	-192.500	-181.000	-182.200	-192.500	-184.700
4	Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
5	Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 3 und 4)	-221.284,68	-192.500	-181.000	-182.200	-192.500	-184.700
6	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
7	Saldo der ordentlichen und außerordentl. Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 5 und 6)	-221.284,68	-192.500	-181.000	-182.200	-192.500	-184.700
8	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0	0	0	0	0
10	+ Einzahlungen aus immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0	0	0	0	0
11	+ Einzahlungen aus Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0
12	+ Einzahlungen aus Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
13	+ Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen	0,00	0	0	0	0	0
14	+ Einzahlungen aus Vorräten	0,00	0	0	0	0	0
15	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 8 bis 14)	0,00	0	0	0	0	0
16	- Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0	0	0	0	0
17	- Auszahlungen für Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0
18	- Auszahlungen für Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
19	- Auszahlungen für sonstige Ausleihungen und Kreditgewährungen	0,00	0	0	0	0	0
20	- Auszahlungen für Vorräten	0,00	0	0	0	0	0
20a	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
21	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 16 bis 20a)	0,00	0	0	0	0	0
22	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 15 und 21)	0,00	0	0	0	0	0
23	Finanzmittelüberschuss/ Finanzmittelfehlbedarf des Teilhaushaltes (Summe der Nummern 7 und 22)	-221.284,68	-192.500	-181.000	-182.200	-192.500	-184.700
24	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
25	- Auszahlungen zur Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
26	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Saldo der Nummern 24 und 25)	0,00	0	0	0	0	0
28	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	0,00	0	0	0	0	0
29	- Auszahlung aus der Aufnahme von Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	0,00	0	0	0	0	0
30	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit (Saldo der Nummern 28 und 29)	0,00	0	0	0	0	0

Teilhaushalt Zentrale Dienste 02 verantwortlich: Frau Bretschneider			
Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung	
Produktbereich	11	Innere Verwaltung	
Produkt	11102	Unterstützung der Verwaltungsführung "TH 02"	Frau Andrea Bretschneider

Teilergebnishaushalt (Unterstützung der Verwaltungsführung "TH 02")							
Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 4 Absatz 10 i.V.m. § 2 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	vorläufige Ergebnisse	Ansätze einschl. Nachträge	Ansatz	Ansatz	Planungs- daten	Planungs- daten
		2014	2015	2016	2017	2018	2019
		in EUR					
		1	2	3	4	5	6
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen, allgemeine Umlage und sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
3	+ Erträge der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7	+ Erhöhungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0	0	0	0	0
	– Verminderungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0	0	0	0	0
8	+ Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+ Sonstige laufende Erträge	28.030,30	0	0	0	0	0
10	Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 1 bis 9)	28.030,30	0	0	0	0	0
11	– Personalaufwendungen	146.746,86	215.100	108.500	109.400	110.200	111.100
12	– Versorgungsaufwendungen	26.180,55	31.700	16.500	16.700	16.900	17.000
13	– Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	6.143,28	2.300	3.700	3.700	3.700	3.700
14	– Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Inangasetzung und Erweiterung der Verwaltung	0,00	0	0	0	0	0
15	– Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die üblichen Abschreibungen überschreiten	0,00	0	0	0	0	0
16	– Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
17	– Aufwendungen der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0
18	– Sonstige laufende Aufwendungen	1.584,73	600	500	500	500	500
19	Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 11 bis 18)	180.655,42	249.700	129.200	130.300	131.300	132.300
20	Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	-152.625,12	-249.700	-129.200	-130.300	-131.300	-132.300
21	+ Zinserträge und sonstige Finanzerträge	0,00	0	16.000	16.000	16.000	16.000
22	– Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
23	Finanzergebnis (Saldo der Nummern 21 und 22)	0,00	0	16.000	16.000	16.000	16.000
24	Ordentliches Ergebnis (Summe der Nummern 20 und 23)	-152.625,12	-249.700	-113.200	-114.300	-115.300	-116.300
25	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
26	– Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
27	Außerordentliches Ergebnis (Saldo der Nummern 25 und 26)	0,00	0	0	0	0	0
28	Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 24 und 27)	-152.625,12	-249.700	-113.200	-114.300	-115.300	-116.300
29	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
30	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
31	Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Saldo der Nummern 29 und 30)	0,00	0	0	0	0	0
32	Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)	-152.625,12	-249.700	-113.200	-114.300	-115.300	-116.300

Teilhaushalt Zentrale Dienste 02 verantwortlich: Frau Bretschneider			
Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung	
Produktbereich	11	Innere Verwaltung	
Produkt	11102	Unterstützung der Verwaltungsführung "TH 02"	Frau Andrea Bretschneider

Teilfinanzhaushalt (Unterstützung der Verwaltungsführung "TH 02")							
Nr.	Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 4 Absatz 12 GemHVO-Doppik)	vorläufige Ergebnisse	Ansätze einschl. Nachträge	Ansatz	Ansatz	Planungs- daten	Planungs- daten
		2014	2015	2016	2017	2018	2019
		in EUR					
		1	2	3	4	5	6
1	Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	-150.656,53	-237.500	-113.800	-114.900	-123.600	-116.900
2	Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
3	Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (Summe der Nummern 1 und 2)	-150.656,53	-237.500	-113.800	-114.900	-123.600	-116.900
4	Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
5	Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 3 und 4)	-150.656,53	-237.500	-113.800	-114.900	-123.600	-116.900
6	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
7	Saldo der ordentlichen und außerordentl. Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 5 und 6)	-150.656,53	-237.500	-113.800	-114.900	-123.600	-116.900
8	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0	0	0	0	0
10	+ Einzahlungen aus immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0	0	0	0	0
11	+ Einzahlungen aus Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0
12	+ Einzahlungen aus Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
13	+ Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen	0,00	0	0	0	0	0
14	+ Einzahlungen aus Vorräten	0,00	0	0	0	0	0
15	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 8 bis 14)	0,00	0	0	0	0	0
16	- Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0	0	0	0	0
17	- Auszahlungen für Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0
18	- Auszahlungen für Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
19	- Auszahlungen für sonstige Ausleihungen und Kreditgewährungen	0,00	0	0	0	0	0
20	- Auszahlungen für Vorräten	0,00	0	0	0	0	0
20a	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
21	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 16 bis 20a)	0,00	0	0	0	0	0
22	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 15 und 21)	0,00	0	0	0	0	0
23	Finanzmittelüberschuss/ Finanzmittelfehlbedarf des Teilhaushaltes (Summe der Nummern 7 und 22)	-150.656,53	-237.500	-113.800	-114.900	-123.600	-116.900
24	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
25	- Auszahlungen zur Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
26	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Saldo der Nummern 24 und 25)	0,00	0	0	0	0	0
28	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	0,00	0	0	0	0	0
29	- Auszahlung aus der Aufnahme von Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	0,00	0	0	0	0	0
30	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit (Saldo der Nummern 28 und 29)	0,00	0	0	0	0	0

Teilhaushalt Zentrale Dienste 02 verantwortlich: Frau Bretschneider			
Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung	
Produktbereich	11	Innere Verwaltung	
Produkt	11170	Personalvertretung	Herr Roland Wigger

Teilergebnishaushalt (Personalvertretung)							
Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 4 Absatz 10 i.V.m. § 2 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	vorläufige Ergebnisse	Ansätze einschl. Nachträge	Ansatz	Ansatz	Planungs- daten	Planungs- daten
		2014	2015	2016	2017	2018	2019
		in EUR					
		1	2	3	4	5	6
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen, allgemeine Umlage und sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
3	+ Erträge der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	2.700	2.700	2.700	2.700
7	+ Erhöhungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0	0	0	0	0
	– Verminderungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0	0	0	0	0
8	+ Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+ Sonstige laufende Erträge	1.356,00	0	0	0	0	0
10	Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 1 bis 9)	1.356,00	0	2.700	2.700	2.700	2.700
11	– Personalaufwendungen	91.799,98	91.300	97.000	98.000	98.900	99.900
12	– Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13	– Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.693,68	2.300	2.900	2.900	2.900	2.900
14	– Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierteAufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	0,00	0	0	0	0	0
15	– Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die üblichen Abschreibungen überschreiten	0,00	0	0	0	0	0
16	– Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	5.544,93	7.600	10.800	10.800	10.800	10.800
17	– Aufwendungen der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0
18	– Sonstige laufende Aufwendungen	14.826,00	5.900	5.400	5.400	5.400	5.400
19	Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 11 bis 18)	114.864,59	107.100	116.100	117.100	118.000	119.000
20	Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	-113.508,59	-107.100	-113.400	-114.400	-115.300	-116.300
21	+ Zinserträge und sonstige Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
22	– Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
23	Finanzergebnis (Saldo der Nummern 21 und 22)	0,00	0	0	0	0	0
24	Ordentliches Ergebnis (Summe der Nummern 20 und 23)	-113.508,59	-107.100	-113.400	-114.400	-115.300	-116.300
25	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
26	– Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
27	Außerordentliches Ergebnis (Saldo der Nummern 25 und 26)	0,00	0	0	0	0	0
28	Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 24 und 27)	-113.508,59	-107.100	-113.400	-114.400	-115.300	-116.300
29	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
30	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
31	Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Saldo der Nummern 29 und 30)	0,00	0	0	0	0	0
32	Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)	-113.508,59	-107.100	-113.400	-114.400	-115.300	-116.300

Teilhaushalt Zentrale Dienste 02 verantwortlich: Frau Bretschneider			
Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung	
Produktbereich	11	Innere Verwaltung	
Produkt	11170	Personalvertretung	Herr Roland Wigger

Teilfinanzhaushalt (Personalvertretung)							
Nr.	Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 4 Absatz 12 GemHVO-Doppik)	vorläufige Ergebnisse	Ansätze einschl. Nachträge	Ansatz	Ansatz	Planungs- daten	Planungs- daten
		2014	2015	2016	2017	2018	2019
		in EUR					
		1	2	3	4	5	6
1	Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	-115.755,75	-107.100	-113.400	-114.400	-118.000	-116.300
2	Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
3	Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (Summe der Nummern 1 und 2)	-115.755,75	-107.100	-113.400	-114.400	-118.000	-116.300
4	Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
5	Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 3 und 4)	-115.755,75	-107.100	-113.400	-114.400	-118.000	-116.300
6	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
7	Saldo der ordentlichen und außerordentl. Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 5 und 6)	-115.755,75	-107.100	-113.400	-114.400	-118.000	-116.300
8	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0	0	0	0	0
10	+ Einzahlungen aus immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0	0	0	0	0
11	+ Einzahlungen aus Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0
12	+ Einzahlungen aus Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
13	+ Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen	0,00	0	0	0	0	0
14	+ Einzahlungen aus Vorräten	0,00	0	0	0	0	0
15	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 8 bis 14)	0,00	0	0	0	0	0
16	- Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0	0	0	0	0
17	- Auszahlungen für Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0
18	- Auszahlungen für Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
19	- Auszahlungen für sonstige Ausleihungen und Kreditgewährungen	0,00	0	0	0	0	0
20	- Auszahlungen für Vorräten	0,00	0	0	0	0	0
20a	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
21	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 16 bis 20a)	0,00	0	0	0	0	0
22	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 15 und 21)	0,00	0	0	0	0	0
23	Finanzmittelüberschuss/ Finanzmittelfehlbedarf des Teilhaushaltes (Summe der Nummern 7 und 22)	-115.755,75	-107.100	-113.400	-114.400	-118.000	-116.300
24	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
25	- Auszahlungen zur Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
26	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Saldo der Nummern 24 und 25)	0,00	0	0	0	0	0
28	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	0,00	0	0	0	0	0
29	- Auszahlung aus der Aufnahme von Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	0,00	0	0	0	0	0
30	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit (Saldo der Nummern 28 und 29)	0,00	0	0	0	0	0

Teilhaushalt Zentrale Dienste 02 verantwortlich: Frau Bretschneider			
Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung	
Produktbereich	11	Innere Verwaltung	
Produkt	11200	Personal	Frau Rosemarie Amling / Frau Birte Svoboda

Teilergebnishaushalt (Personal)							
Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 4 Absatz 10 i.V.m. § 2 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	vorläufige Ergebnisse	Ansätze einschl. Nachträge	Ansatz	Ansatz	Planungs- daten	Planungs- daten
		2014	2015	2016	2017	2018	2019
		in EUR					
		1	2	3	4	5	6
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen, allgemeine Umlage und sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
3	+ Erträge der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	51.400	51.400	51.400	51.400
7	+ Erhöhungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0	0	0	0	0
	– Verminderungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0	0	0	0	0
8	+ Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+ Sonstige laufende Erträge	0,00	0	0	0	0	0
10	Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 1 bis 9)	0,00	0	51.400	51.400	51.400	51.400
11	– Personalaufwendungen	0,00	0	1.060.300	1.069.700	1.079.200	1.075.700
12	– Versorgungsaufwendungen	0,00	0	101.700	102.500	103.300	99.700
13	– Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	7.800	7.800	7.800	7.800
14	– Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	0,00	0	0	0	0	0
15	– Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die üblichen Abschreibungen überschreiten	0,00	0	0	0	0	0
16	– Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	0,00	0	2.000	2.000	2.000	2.000
17	– Aufwendungen der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0
18	– Sonstige laufende Aufwendungen	0,00	0	102.800	103.600	103.600	103.600
19	Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 11 bis 18)	0,00	0	1.274.600	1.285.600	1.295.900	1.288.800
20	Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	0,00	0	-1.223.200	-1.234.200	-1.244.500	-1.237.400
21	+ Zinserträge und sonstige Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
22	– Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
23	Finanzergebnis (Saldo der Nummern 21 und 22)	0,00	0	0	0	0	0
24	Ordentliches Ergebnis (Summe der Nummern 20 und 23)	0,00	0	-1.223.200	-1.234.200	-1.244.500	-1.237.400
25	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
26	– Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
27	Außerordentliches Ergebnis (Saldo der Nummern 25 und 26)	0,00	0	0	0	0	0
28	Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 24 und 27)	0,00	0	-1.223.200	-1.234.200	-1.244.500	-1.237.400
29	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	53.100	53.100	53.100	53.100
30	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
31	Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Saldo der Nummern 29 und 30)	0,00	0	53.100	53.100	53.100	53.100
32	Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)	0,00	0	-1.170.100	-1.181.100	-1.191.400	-1.184.300

Teilhaushalt Zentrale Dienste 02 verantwortlich: Frau Bretschneider			
Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung	
Produktbereich	11	Innere Verwaltung	
Produkt	11200	Personal	Frau Rosemarie Amling / Frau Birte Svoboda

Teilfinanzhaushalt (Personal)							
Nr.	Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 4 Absatz 12 GemHVO-Doppik)	vorläufige Ergebnisse	Ansätze einschl. Nachträge	Ansatz	Ansatz	Planungs- daten	Planungs- daten
		2014	2015	2016	2017	2018	2019
		in EUR					
		1	2	3	4	5	6
1	Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	0,00	0	-1.348.900	-1.312.100	-1.390.400	-1.315.300
2	Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
3	Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (Summe der Nummern 1 und 2)	0,00	0	-1.348.900	-1.312.100	-1.390.400	-1.315.300
4	Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
5	Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 3 und 4)	0,00	0	-1.348.900	-1.312.100	-1.390.400	-1.315.300
6	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	53.100	53.100	53.100	53.100
7	Saldo der ordentlichen und außerordentl. Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 5 und 6)	0,00	0	-1.295.800	-1.259.000	-1.337.300	-1.262.200
8	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0	0	0	0	0
10	+ Einzahlungen aus immatriellen Vermögensgegenständen	0,00	0	0	0	0	0
11	+ Einzahlungen aus Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0
12	+ Einzahlungen aus Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
13	+ Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen	0,00	0	0	0	0	0
14	+ Einzahlungen aus Vorräten	0,00	0	0	0	0	0
15	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 8 bis 14)	0,00	0	0	0	0	0
16	- Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0	0	0	0	0
17	- Auszahlungen für Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0
18	- Auszahlungen für Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
19	- Auszahlungen für sonstige Ausleihungen und Kreditgewährungen	0,00	0	0	0	0	0
20	- Auszahlungen für Vorräten	0,00	0	0	0	0	0
20a	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
21	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 16 bis 20a)	0,00	0	0	0	0	0
22	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 15 und 21)	0,00	0	0	0	0	0
23	Finanzmittelüberschuss/ Finanzmittelfehlbedarf des Teilhaushaltes (Summe der Nummern 7 und 22)	0,00	0	-1.295.800	-1.259.000	-1.337.300	-1.262.200
24	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
25	- Auszahlungen zur Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
26	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Saldo der Nummern 24 und 25)	0,00	0	0	0	0	0
28	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	0,00	0	0	0	0	0
29	- Auszahlung aus der Aufnahme von Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	0,00	0	0	0	0	0
30	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit (Saldo der Nummern 28 und 29)	0,00	0	0	0	0	0

Teilhaushalt Zentrale Dienste 02 verantwortlich: Frau Bretschneider			
Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung	
Produktbereich	11	Innere Verwaltung	
Produkt	11301	Organisation	Frau Anja Sauck

Teilergebnishaushalt (Organisation)							
Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 4 Absatz 10 i.V.m. § 2 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	vorläufige Ergebnisse	Ansätze einschl. Nachträge	Ansatz	Ansatz	Planungs- daten	Planungs- daten
		2014	2015	2016	2017	2018	2019
		in EUR					
		1	2	3	4	5	6
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen, allgemeine Umlage und sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
3	+ Erträge der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7	+ Erhöhungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0	0	0	0	0
	– Verminderungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0	0	0	0	0
8	+ Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+ Sonstige laufende Erträge	18.628,18	5.100	4.800	4.800	4.800	4.800
10	Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 1 bis 9)	18.628,18	5.100	4.800	4.800	4.800	4.800
11	– Personalaufwendungen	191.228,13	229.900	280.100	282.700	285.300	287.800
12	– Versorgungsaufwendungen	40.435,18	30.400	17.100	17.300	17.500	17.600
13	– Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	6.143,27	6.700	8.600	8.600	8.600	8.600
14	– Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierteAufwendungen für die Inangasetzung und Erweiterung der Verwaltung	0,00	0	0	0	0	0
15	– Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die üblichen Abschreibungen überschreiten	0,00	0	0	0	0	0
16	– Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
17	– Aufwendungen der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0
18	– Sonstige laufende Aufwendungen	55.773,82	120.700	91.500	92.900	87.000	87.000
19	Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 11 bis 18)	293.580,40	387.700	397.300	401.500	398.400	401.000
20	Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	-274.952,22	-382.600	-392.500	-396.700	-393.600	-396.200
21	+ Zinserträge und sonstige Finanzerträge	0,00	0	24.800	24.800	24.800	24.800
22	– Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
23	Finanzergebnis (Saldo der Nummern 21 und 22)	0,00	0	24.800	24.800	24.800	24.800
24	Ordentliches Ergebnis (Summe der Nummern 20 und 23)	-274.952,22	-382.600	-367.700	-371.900	-368.800	-371.400
25	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
26	– Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
27	Außerordentliches Ergebnis (Saldo der Nummern 25 und 26)	0,00	0	0	0	0	0
28	Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 24 und 27)	-274.952,22	-382.600	-367.700	-371.900	-368.800	-371.400
29	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
30	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
31	Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Saldo der Nummern 29 und 30)	0,00	0	0	0	0	0
32	Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)	-274.952,22	-382.600	-367.700	-371.900	-368.800	-371.400

Teilhaushalt Zentrale Dienste 02 verantwortlich: Frau Bretschneider			
Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung	
Produktbereich	11	Innere Verwaltung	
Produkt	11301	Organisation	Frau Anja Sauck

Teilfinanzhaushalt (Organisation)							
Nr.	Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 4 Absatz 12 GemHVO-Doppik)	vorläufige Ergebnisse	Ansätze einschl. Nachträge	Ansatz	Ansatz	Planungs- daten	Planungs- daten
		2014	2015	2016	2017	2018	2019
		in EUR					
		1	2	3	4	5	6
1	Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	-287.830,08	-364.200	-378.000	-382.200	-391.800	-381.700
2	Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
3	Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (Summe der Nummern 1 und 2)	-287.830,08	-364.200	-378.000	-382.200	-391.800	-381.700
4	Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
5	Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 3 und 4)	-287.830,08	-364.200	-378.000	-382.200	-391.800	-381.700
6	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
7	Saldo der ordentlichen und außerordentl. Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 5 und 6)	-287.830,08	-364.200	-378.000	-382.200	-391.800	-381.700
8	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0	0	0	0	0
10	+ Einzahlungen aus immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0	0	0	0	0
11	+ Einzahlungen aus Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0
12	+ Einzahlungen aus Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
13	+ Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen	0,00	0	0	0	0	0
14	+ Einzahlungen aus Vorräten	0,00	0	0	0	0	0
15	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 8 bis 14)	0,00	0	0	0	0	0
16	- Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0	0	0	0	0
17	- Auszahlungen für Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0
18	- Auszahlungen für Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
19	- Auszahlungen für sonstige Ausleihungen und Kreditgewährungen	0,00	0	0	0	0	0
20	- Auszahlungen für Vorräten	0,00	0	0	0	0	0
20a	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
21	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 16 bis 20a)	0,00	0	0	0	0	0
22	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 15 und 21)	0,00	0	0	0	0	0
23	Finanzmittelüberschuss/ Finanzmittelfehlbedarf des Teilhaushaltes (Summe der Nummern 7 und 22)	-287.830,08	-364.200	-378.000	-382.200	-391.800	-381.700
24	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
25	- Auszahlungen zur Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
26	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Saldo der Nummern 24 und 25)	0,00	0	0	0	0	0
28	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	0,00	0	0	0	0	0
29	- Auszahlung aus der Aufnahme von Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	0,00	0	0	0	0	0
30	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit (Saldo der Nummern 28 und 29)	0,00	0	0	0	0	0

Teilhaushalt Zentrale Dienste 02 verantwortlich: Frau Bretschneider			
Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung	
Produktbereich	11	Innere Verwaltung	
Produkt	11401	Gebäudemanagement	Herr Burkhard Rode

Teilergebnishaushalt (Gebäudemanagement)							
Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 4 Absatz 10 i.V.m. § 2 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	vorläufige Ergebnisse	Ansätze einschl. Nachträge	Ansatz	Ansatz	Planungs- daten	Planungs- daten
		2014	2015	2016	2017	2018	2019
		in EUR					
		1	2	3	4	5	6
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen, allgemeine Umlage und sonstige Transfererträge	0,00	179.100	28.300	28.300	28.300	28.300
3	+ Erträge der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	11.820,00	7.100	68.700	68.700	68.700	68.700
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	11.904,13	15.000	12.500	12.500	12.500	12.500
7	+ Erhöhungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0	0	0	0	0
	– Verminderungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0	0	0	0	0
8	+ Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+ Sonstige laufende Erträge	15.437,81	6.400	4.800	4.800	4.800	4.800
10	Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 1 bis 9)	39.161,94	207.600	114.300	114.300	114.300	114.300
11	– Personalaufwendungen	1.341.527,09	1.226.500	1.200.800	1.212.200	1.223.500	1.188.400
12	– Versorgungsaufwendungen	21.317,19	29.400	25.900	26.100	26.400	26.600
13	– Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	242.872,09	453.900	667.700	569.700	530.700	530.700
14	– Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Inangasetzung und Erweiterung der Verwaltung	0,00	300.100	147.500	147.500	147.500	147.500
15	– Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die üblichen Abschreibungen überschreiten	0,00	0	0	0	0	0
16	– Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
17	– Aufwendungen der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0
18	– Sonstige laufende Aufwendungen	168.435,06	193.900	259.100	228.800	178.800	178.800
19	Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 11 bis 18)	1.774.151,43	2.203.800	2.301.000	2.184.300	2.106.900	2.072.000
20	Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	-1.734.989,49	-1.996.200	-2.186.700	-2.070.000	-1.992.600	-1.957.700
21	+ Zinserträge und sonstige Finanzerträge	0,00	0	13.700	13.700	13.700	13.700
22	– Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
23	Finanzergebnis (Saldo der Nummern 21 und 22)	0,00	0	13.700	13.700	13.700	13.700
24	Ordentliches Ergebnis (Summe der Nummern 20 und 23)	-1.734.989,49	-1.996.200	-2.173.000	-2.056.300	-1.978.900	-1.944.000
25	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
26	– Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
27	Außerordentliches Ergebnis (Saldo der Nummern 25 und 26)	0,00	0	0	0	0	0
28	Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 24 und 27)	-1.734.989,49	-1.996.200	-2.173.000	-2.056.300	-1.978.900	-1.944.000
29	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	241,64	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500
30	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	42.200	42.000	42.000	42.000	42.000
31	Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Saldo der Nummern 29 und 30)	241,64	-39.700	-39.500	-39.500	-39.500	-39.500
32	Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)	-1.734.747,85	-2.035.900	-2.212.500	-2.095.800	-2.018.400	-1.983.500

Teilhaushalt Zentrale Dienste 02 verantwortlich: Frau Bretschneider			
Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung	
Produktbereich	11	Innere Verwaltung	
Produkt	11401	Gebäudemanagement	Herr Burkhard Rode

Teilfinanzhaushalt (Gebäudemanagement)							
Nr.	Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 4 Absatz 12 GemHVO-Doppik)	vorläufige Ergebnisse	Ansätze einschl. Nachträge	Ansatz	Ansatz	Planungs- daten	Planungs- daten
		2014	2015	2016	2017	2018	2019
		in EUR					
		1	2	3	4	5	6
1	Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	-1.763.840,33	-1.969.800	-2.056.900	-1.937.700	-1.932.700	-1.825.400
2	Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
3	Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (Summe der Nummern 1 und 2)	-1.763.840,33	-1.969.800	-2.056.900	-1.937.700	-1.932.700	-1.825.400
4	Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
5	Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 3 und 4)	-1.763.840,33	-1.969.800	-2.056.900	-1.937.700	-1.932.700	-1.825.400
6	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	241,64	-39.700	-39.500	-39.500	-39.500	-39.500
7	Saldo der ordentlichen und außerordentl. Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 5 und 6)	-1.763.598,69	-2.009.500	-2.096.400	-1.977.200	-1.972.200	-1.864.900
8	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	1.177.640,45	0	0	0	0	0
9	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0	0	0	0	0
10	+ Einzahlungen aus immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0	0	0	0	0
11	+ Einzahlungen aus Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0
12	+ Einzahlungen aus Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
13	+ Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen	0,00	0	0	0	0	0
14	+ Einzahlungen aus Vorräten	0,00	0	0	0	0	0
15	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 8 bis 14)	1.177.640,45	0	0	0	0	0
16	- Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0	0	0	0	0
17	- Auszahlungen für Sachanlagen	1.448.258,01	1.988.000	0	27.000	0	0
18	- Auszahlungen für Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
19	- Auszahlungen für sonstige Ausleihungen und Kreditgewährungen	0,00	0	0	0	0	0
20	- Auszahlungen für Vorräten	0,00	0	0	0	0	0
20a	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
21	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 16 bis 20a)	1.448.258,01	1.988.000	0	27.000	0	0
22	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 15 und 21)	-270.617,56	-1.988.000	0	-27.000	0	0
23	Finanzmittelüberschuss/ Finanzmittelfehlbedarf des Teilhaushaltes (Summe der Nummern 7 und 22)	-2.034.216,25	-3.997.500	-2.096.400	-2.004.200	-1.972.200	-1.864.900
24	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
25	- Auszahlungen zur Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
26	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Saldo der Nummern 24 und 25)	0,00	0	0	0	0	0
28	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	0,00	0	0	0	0	0
29	- Auszahlung aus der Aufnahme von Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	0,00	0	0	0	0	0
30	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit (Saldo der Nummern 28 und 29)	0,00	0	0	0	0	0

Wesentliches Produkt						
Produkt und zugeordneter TH:	11401	Gebäudemanagement				TH 02
Hauptproduktbereich:	1	Zentrale Verwaltung				
Produktbereich:	11	Innere Verwaltung				
Produktgruppe:	114	Zentrale Dienste				
Produktverantwortung:	Amt für Zentrale Dienste, Abteilung Gebäudemanagement, Herr Burkhard Rode					
Beschreibung des Produktes:						
Bau, Bewirtschaftung und Unterhaltung von städt. Verwaltungs- und Schulgebäuden & Außenanlagen;Empfang & Auskunftserteilung im Rathaus; Abwicklung des Postverkehrs; Hausmeisterservice						
Auftragsgrundlage:	Kommunalverfassung M-V, Verfügung u. Dienstanweisungen					
Art der Aufgabe:	Funktionsaufgabe					
Produktart:	extern, intern					
Zielgruppe:						
Schüler, Behörden, Beschäftigte, Bürger und eigene Kommune, Verwaltungseinheiten (intern)						
Ziele:						
- Sicherung und behutsame Ergänzung historischer Baustruktur und Erhalt stadtbildprägender Gebäude und Gestaltungselemente in der Altstadt (UNESCO-Welterbe)						
- Schutz der Altstadtsilhouette, Freihalten von Sichtachsen						
- Umsetzung zeitgemäßer Architektur und Sanierung der Bausubstanz unter Beachtung moderner Ansprüche und Anforderungen (Barrierefreiheit, Energieeffizienz) insbesondere für Verwaltungs- und Schulgebäude sowie Kultur- und Sporteinrichtungen						
- Senkung der Betriebskosten (Nebenkosten) durch z.B. Büroflächenoptimierung oder energetische Sanierung						
- Optimierung der Gebäudeunterhaltung						
- Reduzierung der Fremdanmietungen bei Büroflächen für die Verwaltung						
Leistungen:						
- Verwalten/ Bewirtschaften/ Unterhalten der Gebäude & Grundstücke						
- Hausmeisterdienste, Straßenreinigung, Winterdienst, Betreuung von Veranstaltungen						
- Poststelle						
- Empfang, Telefonzentrale						
- Reinigung						
Grund-/Kennzahlen:						
Bezeichnung	Plan 2014	Plan 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019
Absenkung Energiebedarf						
Genutzte Bruttogrundfläche (BGF) in m²	1.395	1.395	1.040	1.040		
Gesamtkosten Elektro-Energie in €	14.000	10.700	8.400	8.400		
Kosten je m² BGF	10,04	7,67	8,07	8,07		
Gesamtkosten Heizenergie in €	3.000	14.500	13.100	13.100		
Kosten je m² BGF	2,15	10,39	12,59	12,59		
Finanzen auf der Basis des Haushaltes 2016 (in €)						
	Ein-zahlungen	Aus-zahlungen	Liquiditäts-saldo	Erträge	Auf-wendungen	Ergebnis
Ansatz HH-Vorjahr	31.000	4.028.500	-3.997.500	210.000	2.246.000	-2.035.900
Ansatz Haushaltsjahr	885.000	2.184.900	-2.096.400	130.500	2.343.000	-2.212.500
Veränderung gegenüber HH-Vorjahr	854.000	-1.843.600	1.901.100	-79.500	97.000	-176.600

Teilhaushalt Zentrale Dienste 02 verantwortlich: Frau Bretschneider			
Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung	
Produktbereich	11	Innere Verwaltung	
Produkt	11402	Liegenschaften	Herr Ralph Leupert

Teilergebnishaushalt (Liegenschaften)								
Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 4 Absatz 10 i.V.m. § 2 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	vorläufige Ergebnisse	Ansätze einschl. Nachträge 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Planungs- daten 2018	Planungs- daten 2019	
		2014	in EUR					
		1	2	3	4	5	6	
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	
2	+ Zuwendungen, allgemeine Umlage und sonstige Transfererträge	0,00	462.400	64.600	64.600	64.600	64.600	
3	+ Erträge der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0	
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	945,00	0	0	0	0	0	
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.012.691,41	1.040.000	980.000	980.000	980.000	980.000	
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	37.437,66	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	
7	+ Erhöhungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0	0	0	0	0	
	– Verminderungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0	0	0	0	0	
8	+ Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0	
9	+ Sonstige laufende Erträge	3.143.242,29	1.315.600	1.230.400	1.958.500	723.600	264.400	
10	Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 1 bis 9)	4.194.316,36	2.828.000	2.285.000	3.013.100	1.778.200	1.319.000	
11	– Personalaufwendungen	409.882,91	428.500	404.400	408.100	411.800	415.400	
12	– Versorgungsaufwendungen	44.160,25	30.300	35.300	35.500	35.800	36.100	
13	– Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	336.453,16	325.000	325.000	295.000	295.000	250.000	
14	– Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Inangangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	-4.363,48	719.100	203.300	171.600	203.300	203.300	
15	– Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die üblichen Abschreibungen überschreiten	330,26	0	0	0	0	0	
16	– Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	
17	– Aufwendungen der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0	
18	– Sonstige laufende Aufwendungen	109.360,39	84.500	60.100	60.100	60.100	60.100	
19	Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 11 bis 18)	895.823,49	1.587.400	1.028.100	970.300	1.006.000	964.900	
20	Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	3.298.492,87	1.240.600	1.256.900	2.042.800	772.200	354.100	
21	+ Zinserträge und sonstige Finanzerträge	250,82	0	10.800	10.800	10.800	10.800	
22	– Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	
23	Finanzergebnis (Saldo der Nummern 21 und 22)	250,82	0	10.800	10.800	10.800	10.800	
24	Ordentliches Ergebnis (Summe der Nummern 20 und 23)	3.298.743,69	1.240.600	1.267.700	2.053.600	783.000	364.900	
25	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0	
26	– Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	
27	Außerordentliches Ergebnis (Saldo der Nummern 25 und 26)	0,00	0	0	0	0	0	
28	Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 24 und 27)	3.298.743,69	1.240.600	1.267.700	2.053.600	783.000	364.900	
29	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0	
30	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	599,76	16.800	17.400	17.400	17.400	17.400	
31	Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Saldo der Nummern 29 und 30)	-599,76	-16.800	-17.400	-17.400	-17.400	-17.400	
32	Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)	3.298.143,93	1.223.800	1.250.300	2.036.200	765.600	347.500	

Teilhaushalt Zentrale Dienste 02 verantwortlich: Frau Bretschneider			
Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung	
Produktbereich	11	Innere Verwaltung	
Produkt	11402	Liegenschaften	Herr Ralph Leupert

Teilfinanzhaushalt (Liegenschaften)							
Nr.	Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 4 Absatz 12 GemHVO-Doppik)	vorläufige Ergebnisse	Ansätze einschl. Nachträge	Ansatz	Ansatz	Planungs- daten	Planungs- daten
		2014	2015	2016	2017	2018	2019
		in EUR					
		1	2	3	4	5	6
1	Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	187.264,19	178.600	163.000	189.100	164.500	226.200
2	Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen	629,96	0	0	0	0	0
3	Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (Summe der Nummern 1 und 2)	187.894,15	178.600	163.000	189.100	164.500	226.200
4	Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
5	Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 3 und 4)	187.894,15	178.600	163.000	189.100	164.500	226.200
6	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	-599,76	-16.800	-17.400	-17.400	-17.400	-17.400
7	Saldo der ordentlichen und außerordentl. Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 5 und 6)	187.294,39	161.800	145.600	171.700	147.100	208.800
8	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	3.011,57	0	0	0	0	0
9	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0	0	0	0	0
10	+ Einzahlungen aus immatriellen Vermögensgegenständen	0,00	0	0	0	0	0
11	+ Einzahlungen aus Sachanlagen	3.254.520,99	1.806.900	1.975.100	2.195.000	830.000	270.000
12	+ Einzahlungen aus Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
13	+ Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen	0,00	0	0	0	0	0
14	+ Einzahlungen aus Vorräten	0,00	0	0	0	0	0
15	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 8 bis 14)	3.257.532,56	1.806.900	1.975.100	2.195.000	830.000	270.000
16	- Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0	0	0	0	0
17	- Auszahlungen für Sachanlagen	1.149.367,16	25.000	275.000	25.000	25.000	25.000
18	- Auszahlungen für Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
19	- Auszahlungen für sonstige Ausleihungen und Kreditgewährungen	0,00	0	0	0	0	0
20	- Auszahlungen für Vorräten	0,00	0	0	0	0	0
20a	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
21	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 16 bis 20a)	1.149.367,16	25.000	275.000	25.000	25.000	25.000
22	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 15 und 21)	2.108.165,40	1.781.900	1.700.100	2.170.000	805.000	245.000
23	Finanzmittelüberschuss/ Finanzmittelfehlbedarf des Teilhaushaltes (Summe der Nummern 7 und 22)	2.295.459,79	1.943.700	1.845.700	2.341.700	952.100	453.800
24	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
25	- Auszahlungen zur Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
26	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Saldo der Nummern 24 und 25)	0,00	0	0	0	0	0
28	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	0,00	0	0	0	0	0
29	- Auszahlung aus der Aufnahme von Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	0,00	0	0	0	0	0
30	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit (Saldo der Nummern 28 und 29)	0,00	0	0	0	0	0

Teilhaushalt Zentrale Dienste 02 verantwortlich: Frau Bretschneider			
Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung	
Produktbereich	11	Innere Verwaltung	
Produkt	11403	Technikunterstützte Informations- verarbeitung (Tul)	Herr Falk Ebermann

Teilergebnishaushalt (Technikunterstützte Informations- verarbeitung (Tul))							
Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 4 Absatz 10 i.V.m. § 2 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	vorläufige Ergebnisse	Ansätze einschl. Nachträge	Ansatz	Ansatz	Planungs- daten	Planungs- daten
		2014	2015	2016	2017	2018	2019
		in EUR					
		1	2	3	4	5	6
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen, allgemeine Umlage und sonstige Transfererträge	0,00	25.800	200	200	200	200
3	+ Erträge der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	6.000,00	6.000	8.000	2.000	2.000	2.000
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7	+ Erhöhungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0	0	0	0	0
	– Verminderungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0	0	0	0	0
8	+ Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+ Sonstige laufende Erträge	0,00	0	0	0	0	0
10	Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 1 bis 9)	6.000,00	31.800	8.200	2.200	2.200	2.200
11	– Personalaufwendungen	302.465,90	361.900	370.000	373.500	377.200	380.800
12	– Versorgungsaufwendungen	5.852,94	8.500	0	0	0	0
13	– Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	203.161,20	204.900	251.900	274.900	274.900	274.900
14	– Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierteAufwendungen für die Inangasetzung und Erweiterung der Verwaltung	0,00	43.000	84.000	84.000	84.000	84.000
15	– Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die üblichen Abschreibungen überschreiten	0,00	0	0	0	0	0
16	– Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
17	– Aufwendungen der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0
18	– Sonstige laufende Aufwendungen	37.516,09	44.600	85.300	98.300	99.800	102.300
19	Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 11 bis 18)	548.996,13	662.900	791.200	830.700	835.900	842.000
20	Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	-542.996,13	-631.100	-783.000	-828.500	-833.700	-839.800
21	+ Zinserträge und sonstige Finanzerträge	0,00	0	4.500	4.500	4.500	4.500
22	– Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
23	Finanzergebnis (Saldo der Nummern 21 und 22)	0,00	0	4.500	4.500	4.500	4.500
24	Ordentliches Ergebnis (Summe der Nummern 20 und 23)	-542.996,13	-631.100	-778.500	-824.000	-829.200	-835.300
25	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
26	– Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
27	Außerordentliches Ergebnis (Saldo der Nummern 25 und 26)	0,00	0	0	0	0	0
28	Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 24 und 27)	-542.996,13	-631.100	-778.500	-824.000	-829.200	-835.300
29	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	66.052,44	66.100	66.100	66.100	66.100	66.100
30	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
31	Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Saldo der Nummern 29 und 30)	66.052,44	66.100	66.100	66.100	66.100	66.100
32	Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)	-476.943,69	-565.000	-712.400	-757.900	-763.100	-769.200

Teilhaushalt Zentrale Dienste 02 verantwortlich: Frau Bretschneider			
Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung	
Produktbereich	11	Innere Verwaltung	
Produkt	11403	Technikunterstützte Informations- verarbeitung (Tul)	Herr Falk Ebermann

Teilfinanzhaushalt (Technikunterstützte Informations- verarbeitung (Tul))							
Nr.	Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 4 Absatz 12 GemHVO-Doppik)	vorläufige Ergebnisse	Ansätze einschl. Nachträge	Ansatz	Ansatz	Planungs- daten	Planungs- daten
		2014	2015	2016	2017	2018	2019
		in EUR					
		1	2	3	4	5	6
1	Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	-529.138,69	-608.900	-699.200	-744.700	-774.000	-756.000
2	Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
3	Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (Summe der Nummern 1 und 2)	-529.138,69	-608.900	-699.200	-744.700	-774.000	-756.000
4	Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
5	Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 3 und 4)	-529.138,69	-608.900	-699.200	-744.700	-774.000	-756.000
6	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	66.052,44	66.100	66.100	66.100	66.100	66.100
7	Saldo der ordentlichen und außerordentl. Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 5 und 6)	-463.086,25	-542.800	-633.100	-678.600	-707.900	-689.900
8	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0	0	0	0	0
10	+ Einzahlungen aus immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0	0	0	0	0
11	+ Einzahlungen aus Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0
12	+ Einzahlungen aus Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
13	+ Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen	0,00	0	0	0	0	0
14	+ Einzahlungen aus Vorräten	0,00	0	0	0	0	0
15	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 8 bis 14)	0,00	0	0	0	0	0
16	- Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0	0	0	0	0
17	- Auszahlungen für Sachanlagen	105.385,38	230.000	186.000	180.000	180.000	180.000
18	- Auszahlungen für Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
19	- Auszahlungen für sonstige Ausleihungen und Kreditgewährungen	0,00	0	0	0	0	0
20	- Auszahlungen für Vorräten	0,00	0	0	0	0	0
20a	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
21	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 16 bis 20a)	105.385,38	230.000	186.000	180.000	180.000	180.000
22	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 15 und 21)	-105.385,38	-230.000	-186.000	-180.000	-180.000	-180.000
23	Finanzmittelüberschuss/ Finanzmittelfehlbedarf des Teilhaushaltes (Summe der Nummern 7 und 22)	-568.471,63	-772.800	-819.100	-858.600	-887.900	-869.900
24	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
25	- Auszahlungen zur Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
26	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Saldo der Nummern 24 und 25)	0,00	0	0	0	0	0
28	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	0,00	0	0	0	0	0
29	- Auszahlung aus der Aufnahme von Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	0,00	0	0	0	0	0
30	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit (Saldo der Nummern 28 und 29)	0,00	0	0	0	0	0

Wesentliches Produkt		
Produkt und zugeordneter TH:	11403 Technikunterstützte Informationsverarbeitung (Tul)	TH 02
Hauptproduktbereich:	1 Zentrale Verwaltung	
Produktbereich:	11 Innere Verwaltung	
Produktgruppe:	114 Zentrale Dienste	
Produktverantwortung:	Amt für Zentrale Dienste, Abt. Organisation und EDV, SG EDV Herr Falk Ebermann	
Beschreibung des Produktes: - Aufrechterhaltung der Arbeitsbereitschaft der IT-Anlagen; - technischer Support und Schulung der Anwender und Anwendungsbetreuer; - Planung übergreifender Tul-Projekte und technische Planung von fachspezifischen Projekten; - Festlegung und Um- und Durchsetzung der technischen Gesamtkonzeption, Zentrale Beschaffung und Bereitstellung von Hard- und Software; - Erarbeitung, Dokumentation der Anlagen und Einrichtungen; - Fortschreibung und Umsetzung des IT-Sicherheitskonzeptes für die Stadtverwaltung		
Auftragsgrundlage:	interner Auftrag, Beschlüsse und Anweisungen, Datenschutzgesetze, Sicherheitsbestimmungen	
Art der Aufgabe:	Funktionsaufgabe	
Produktart:	intern	
Zielgruppe: Mitarbeiter/innen, Verwaltungsführung, Aufsichtsbehörden		
Ziele: - Modernisierung / Aktualisierung der vorhandenen Software (Beschaffung, Installation, Einrichtung) - Modernisierung / Aktualisierung der vorhandenen Hardware (Beschaffung, Aufbau, Einrichtung), - Virtualisierung von Server- und Clientsystemen, - Beschaffung und Einführung neuer Fachverfahren und IT- Lösungen, - Fortschreibung des IT-Sicherheitskonzeptes, - Fortschreibung des IT-Gesamtkonzeptes und IT- Dokumentation, - Vertragsmanagment zur Software- und Hardwarepflege		
Leistungen: - Planung und Entwicklung - Betrieb Hardware - Betrieb Software - Schulung und Support		

Grund-/Kennzahlen:						
Bezeichnung	Plan 2014	Plan 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019
Anzahl der PC-Arbeitsplätze	525	525	500	500	500	500
PC's mit aktuellem Betriebssystem	10	50	300	400	500	500
Anzahl virtueller PC's	50	100	250	350	350	350
Anzahl virtueller Server	20	30	40	40	50	50
Finanzen auf der Basis des Haushaltes 2016 (in €)						
	Ein- zahlungen	Aus- zahlungen	Liquiditäts- saldo	Erträge	Auf- wendungen	Ergebnis
Ansatz HH-Vorjahr	72.100	844.900	-772.800	97.900	662.900	-565.000
Ansatz Haushaltsjahr	74.100	893.200	-819.100	78.800	791.200	712.400
Veränderung gegenüber HH-Vorjahr	2.000	48.300	-46.300	-19.100	128.300	1.277.400

Teilhaushalt Zentrale Dienste 02 verantwortlich: Frau Bretschneider			
Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung	
Produktbereich	11	Innere Verwaltung	
Produkt	11901	Recht	Frau Silke Miller / Frau Diana Ruske

Teilergebnishaushalt (Recht)							
Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 4 Absatz 10 i.V.m. § 2 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	vorläufige Ergebnisse	Ansätze einschl. Nachträge	Ansatz	Ansatz	Planungs- daten	Planungs- daten
		2014	2015	2016	2017	2018	2019
		in EUR					
		1	2	3	4	5	6
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen, allgemeine Umlage und sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
3	+ Erträge der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	44.709,89	51.800	52.000	53.000	53.000	53.000
7	+ Erhöhungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0	0	0	0	0
	– Verminderungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0	0	0	0	0
8	+ Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+ Sonstige laufende Erträge	86.315,38	52.000	52.000	52.000	52.000	52.000
10	Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 1 bis 9)	131.025,27	103.800	104.000	105.000	105.000	105.000
11	– Personalaufwendungen	217.899,36	185.900	298.000	300.400	302.900	305.600
12	– Versorgungsaufwendungen	22.223,78	28.500	37.600	37.900	38.300	38.600
13	– Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	191.958,20	277.300	235.700	242.900	242.900	242.900
14	– Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierteAufwendungen für die Inangasetzung und Erweiterung der Verwaltung	0,00	0	0	0	0	0
15	– Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die üblichen Abschreibungen überschreiten	0,00	0	0	0	0	0
16	– Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
17	– Aufwendungen der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0
18	– Sonstige laufende Aufwendungen	70.297,05	75.500	83.400	83.400	83.400	83.400
19	Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 11 bis 18)	502.378,39	567.200	654.700	664.600	667.500	670.500
20	Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	-371.353,12	-463.400	-550.700	-559.600	-562.500	-565.500
21	+ Zinserträge und sonstige Finanzerträge	0,00	0	16.700	16.700	16.700	16.700
22	– Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
23	Finanzergebnis (Saldo der Nummern 21 und 22)	0,00	0	16.700	16.700	16.700	16.700
24	Ordentliches Ergebnis (Summe der Nummern 20 und 23)	-371.353,12	-463.400	-534.000	-542.900	-545.800	-548.800
25	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
26	– Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
27	Außerordentliches Ergebnis (Saldo der Nummern 25 und 26)	0,00	0	0	0	0	0
28	Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 24 und 27)	-371.353,12	-463.400	-534.000	-542.900	-545.800	-548.800
29	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	54.440,74	67.400	0	0	0	0
30	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
31	Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Saldo der Nummern 29 und 30)	54.440,74	67.400	0	0	0	0
32	Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)	-316.912,38	-396.000	-534.000	-542.900	-545.800	-548.800

Teilhaushalt Zentrale Dienste 02 verantwortlich: Frau Bretschneider			
Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung	
Produktbereich	11	Innere Verwaltung	
Produkt	11901	Recht	Frau Silke Miller / Frau Diana Ruske

Teilfinanzhaushalt (Recht)							
Nr.	Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 4 Absatz 12 GemHVO-Doppik)	vorläufige Ergebnisse	Ansätze einschl. Nachträge	Ansatz	Ansatz	Planungs- daten	Planungs- daten
		2014	2015	2016	2017	2018	2019
		in EUR					
		1	2	3	4	5	6
1	Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	-377.538,25	-445.100	-530.100	-539.000	-574.800	-544.900
2	Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
3	Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (Summe der Nummern 1 und 2)	-377.538,25	-445.100	-530.100	-539.000	-574.800	-544.900
4	Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
5	Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 3 und 4)	-377.538,25	-445.100	-530.100	-539.000	-574.800	-544.900
6	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	54.440,74	67.400	0	0	0	0
7	Saldo der ordentlichen und außerordentl. Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 5 und 6)	-323.097,51	-377.700	-530.100	-539.000	-574.800	-544.900
8	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0	0	0	0	0
10	+ Einzahlungen aus immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0	0	0	0	0
11	+ Einzahlungen aus Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0
12	+ Einzahlungen aus Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
13	+ Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen	0,00	0	0	0	0	0
14	+ Einzahlungen aus Vorräten	0,00	0	0	0	0	0
15	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 8 bis 14)	0,00	0	0	0	0	0
16	- Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0	0	0	0	0
17	- Auszahlungen für Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0
18	- Auszahlungen für Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
19	- Auszahlungen für sonstige Ausleihungen und Kreditgewährungen	0,00	0	0	0	0	0
20	- Auszahlungen für Vorräten	0,00	0	0	0	0	0
20a	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
21	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 16 bis 20a)	0,00	0	0	0	0	0
22	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 15 und 21)	0,00	0	0	0	0	0
23	Finanzmittelüberschuss/ Finanzmittelfehlbedarf des Teilhaushaltes (Summe der Nummern 7 und 22)	-323.097,51	-377.700	-530.100	-539.000	-574.800	-544.900
24	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
25	- Auszahlungen zur Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
26	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Saldo der Nummern 24 und 25)	0,00	0	0	0	0	0
28	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	0,00	0	0	0	0	0
29	- Auszahlung aus der Aufnahme von Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	0,00	0	0	0	0	0
30	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit (Saldo der Nummern 28 und 29)	0,00	0	0	0	0	0

Teilhaushalt Finanzverwaltung 04			
verantwortlich: Frau Bansemer			
Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung	
Produktbereich	11	Innere Verwaltung	
Produkt	11104	Unterstützung der Verwaltungsführung "TH 04"	
			Frau Heike Bansemer

Teilergebnishaushalt (Unterstützung der Verwaltungsführung "TH 04")							
Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 4 Absatz 10 i.V.m. § 2 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	vorläufige Ergebnisse	Ansätze einschl. Nachträge	Ansatz	Ansatz	Planungs- daten	Planungs- daten
		2014	2015	2016	2017	2018	2019
		in EUR					
		1	2	3	4	5	6
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen, allgemeine Umlage und sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
3	+ Erträge der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7	+ Erhöhungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0	0	0	0	0
	– Verminderungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0	0	0	0	0
8	+ Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+ Sonstige laufende Erträge	0,00	0	0	0	0	0
10	Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 1 bis 9)	0,00	0	0	0	0	0
11	– Personalaufwendungen	105.674,81	108.600	146.600	148.000	149.400	150.800
12	– Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13	– Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	2.400	1.000	1.000	1.000	1.000
14	– Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierteAufwendungen für die Inangasetzung und Erweiterung der Verwaltung	0,00	0	0	0	0	0
15	– Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die üblichen Abschreibungen überschreiten	0,00	0	0	0	0	0
16	– Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
17	– Aufwendungen der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0
18	– Sonstige laufende Aufwendungen	286,19	600	500	500	500	500
19	Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 11 bis 18)	105.961,00	111.600	148.100	149.500	150.900	152.300
20	Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	-105.961,00	-111.600	-148.100	-149.500	-150.900	-152.300
21	+ Zinserträge und sonstige Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
22	– Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
23	Finanzergebnis (Saldo der Nummern 21 und 22)	0,00	0	0	0	0	0
24	Ordentliches Ergebnis (Summe der Nummern 20 und 23)	-105.961,00	-111.600	-148.100	-149.500	-150.900	-152.300
25	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
26	– Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
27	Außerordentliches Ergebnis (Saldo der Nummern 25 und 26)	0,00	0	0	0	0	0
28	Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 24 und 27)	-105.961,00	-111.600	-148.100	-149.500	-150.900	-152.300
29	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
30	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
31	Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Saldo der Nummern 29 und 30)	0,00	0	0	0	0	0
32	Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)	-105.961,00	-111.600	-148.100	-149.500	-150.900	-152.300

Teilhaushalt Finanzverwaltung 04 verantwortlich: Frau Bansemer			
Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung	
Produktbereich	11	Innere Verwaltung	
Produkt	11104	Unterstützung der Verwaltungsführung "TH 04"	Frau Heike Bansemer

Teilfinanzhaushalt (Unterstützung der Verwaltungsführung "TH 04")							
Nr.	Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 4 Absatz 12 GemHVO-Doppik)	vorläufige Ergebnisse	Ansätze einschl. Nachträge	Ansatz	Ansatz	Planungs- daten	Planungs- daten
		2014	2015	2016	2017	2018	2019
		in EUR					
		1	2	3	4	5	6
1	Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	-105.961,00	-111.600	-148.100	-149.500	-155.000	-152.300
2	Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
3	Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (Summe der Nummern 1 und 2)	-105.961,00	-111.600	-148.100	-149.500	-155.000	-152.300
4	Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
5	Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 3 und 4)	-105.961,00	-111.600	-148.100	-149.500	-155.000	-152.300
6	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
7	Saldo der ordentlichen und außerordentl. Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 5 und 6)	-105.961,00	-111.600	-148.100	-149.500	-155.000	-152.300
8	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0	0	0	0	0
10	+ Einzahlungen aus immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0	0	0	0	0
11	+ Einzahlungen aus Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0
12	+ Einzahlungen aus Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
13	+ Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen	0,00	0	0	0	0	0
14	+ Einzahlungen aus Vorräten	0,00	0	0	0	0	0
15	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 8 bis 14)	0,00	0	0	0	0	0
16	- Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0	0	0	0	0
17	- Auszahlungen für Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0
18	- Auszahlungen für Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
19	- Auszahlungen für sonstige Ausleihungen und Kreditgewährungen	0,00	0	0	0	0	0
20	- Auszahlungen für Vorräten	0,00	0	0	0	0	0
20a	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
21	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 16 bis 20a)	0,00	0	0	0	0	0
22	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 15 und 21)	0,00	0	0	0	0	0
23	Finanzmittelüberschuss/ Finanzmittelfehlbedarf des Teilhaushaltes (Summe der Nummern 7 und 22)	-105.961,00	-111.600	-148.100	-149.500	-155.000	-152.300
24	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
25	- Auszahlungen zur Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
26	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Saldo der Nummern 24 und 25)	0,00	0	0	0	0	0
28	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	0,00	0	0	0	0	0
29	- Auszahlung aus der Aufnahme von Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	0,00	0	0	0	0	0
30	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit (Saldo der Nummern 28 und 29)	0,00	0	0	0	0	0

Teilhaushalt Finanzverwaltung 04			
verantwortlich: Frau Bansemer			
Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung	
Produktbereich	11	Innere Verwaltung	
Produkt	11601	Finanzen	Frau Heike Bansemer

Teilergebnishaushalt (Finanzen)							
Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 4 Absatz 10 i.V.m. § 2 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	vorläufige Ergebnisse	Ansätze einschl. Nachträge	Ansatz	Ansatz	Planungs- daten	Planungs- daten
		2014	2015	2016	2017	2018	2019
		in EUR					
		1	2	3	4	5	6
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen, allgemeine Umlage und sonstige Transfererträge	0,00	0	8.500	8.500	8.500	8.500
3	+ Erträge der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	839,28	300	400	400	400	400
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	100	100	100	100	100
7	+ Erhöhungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0	0	0	0	0
	– Verminderungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0	0	0	0	0
8	+ Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+ Sonstige laufende Erträge	277.354,18	123.100	140.600	139.800	138.800	138.800
10	Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 1 bis 9)	278.193,46	123.500	149.600	148.800	147.800	147.800
11	– Personalaufwendungen	1.370.758,33	1.712.500	1.521.000	1.534.100	1.547.100	1.560.200
12	– Versorgungsaufwendungen	176.479,68	190.700	162.600	164.000	165.400	166.800
13	– Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	17.696,67	46.000	38.300	38.300	38.300	38.300
14	– Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierteAufwendungen für die Inangasetzung und Erweiterung der Verwaltung	0,00	0	32.900	32.900	32.900	32.900
15	– Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die üblichen Abschreibungen überschreiten	38.380,34	0	0	0	0	0
16	– Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
17	– Aufwendungen der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0
18	– Sonstige laufende Aufwendungen	132.846,38	122.600	38.000	37.900	31.900	31.900
19	Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 11 bis 18)	1.736.161,40	2.071.800	1.792.800	1.807.200	1.815.600	1.830.100
20	Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	-1.457.967,94	-1.948.300	-1.643.200	-1.658.400	-1.667.800	-1.682.300
21	+ Zinserträge und sonstige Finanzerträge	0,00	0	128.700	128.700	128.700	128.700
22	– Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
23	Finanzergebnis (Saldo der Nummern 21 und 22)	0,00	0	128.700	128.700	128.700	128.700
24	Ordentliches Ergebnis (Summe der Nummern 20 und 23)	-1.457.967,94	-1.948.300	-1.514.500	-1.529.700	-1.539.100	-1.553.600
25	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
26	– Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
27	Außerordentliches Ergebnis (Saldo der Nummern 25 und 26)	0,00	0	0	0	0	0
28	Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 24 und 27)	-1.457.967,94	-1.948.300	-1.514.500	-1.529.700	-1.539.100	-1.553.600
29	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	14.600	0	0	0	0
30	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	1.800	0	0	0	0
31	Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Saldo der Nummern 29 und 30)	0,00	12.800	0	0	0	0
32	Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)	-1.457.967,94	-1.935.500	-1.514.500	-1.529.700	-1.539.100	-1.553.600

Teilhaushalt Finanzverwaltung 04 verantwortlich: Frau Bansemer			
Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung	
Produktbereich	11	Innere Verwaltung	
Produkt	11601	Finanzen	Frau Heike Bansemer

Teilfinanzhaushalt (Finanzen)							
Nr.	Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 4 Absatz 12 GemHVO-Doppik)	vorläufige Ergebnisse	Ansätze einschl. Nachträge	Ansatz	Ansatz	Planungs- daten	Planungs- daten
		2014	2015	2016	2017	2018	2019
		in EUR					
		1	2	3	4	5	6
1	Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	-1.563.881,85	-1.809.700	-1.496.800	-1.512.000	-1.618.300	-1.535.900
2	Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
3	Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (Summe der Nummern 1 und 2)	-1.563.881,85	-1.809.700	-1.496.800	-1.512.000	-1.618.300	-1.535.900
4	Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen	9.985,23	0	0	0	0	0
5	Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 3 und 4)	-1.553.896,62	-1.809.700	-1.496.800	-1.512.000	-1.618.300	-1.535.900
6	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	12.800	0	0	0	0
7	Saldo der ordentlichen und außerordentl. Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 5 und 6)	-1.553.896,62	-1.796.900	-1.496.800	-1.512.000	-1.618.300	-1.535.900
8	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0	0	0	0	0
10	+ Einzahlungen aus immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0	0	0	0	0
11	+ Einzahlungen aus Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0
12	+ Einzahlungen aus Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
13	+ Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen	0,00	0	0	0	0	0
14	+ Einzahlungen aus Vorräten	0,00	0	0	0	0	0
15	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 8 bis 14)	0,00	0	0	0	0	0
16	- Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0	0	0	0	0
17	- Auszahlungen für Sachanlagen	1.187,62	201.000	1.000	1.000	1.000	1.000
18	- Auszahlungen für Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
19	- Auszahlungen für sonstige Ausleihungen und Kreditgewährungen	0,00	0	0	0	0	0
20	- Auszahlungen für Vorräten	0,00	0	0	0	0	0
20a	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
21	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 16 bis 20a)	1.187,62	201.000	1.000	1.000	1.000	1.000
22	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 15 und 21)	-1.187,62	-201.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
23	Finanzmittelüberschuss/ Finanzmittelfehlbedarf des Teilhaushaltes (Summe der Nummern 7 und 22)	-1.555.084,24	-1.997.900	-1.497.800	-1.513.000	-1.619.300	-1.536.900
24	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
25	- Auszahlungen zur Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
26	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Saldo der Nummern 24 und 25)	0,00	0	0	0	0	0
28	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	0,00	0	0	0	0	0
29	- Auszahlung aus der Aufnahme von Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	0,00	0	0	0	0	0
30	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit (Saldo der Nummern 28 und 29)	0,00	0	0	0	0	0

Teilhaushalt Sicherheit und Ordnung 06			
verantwortlich: Herr Brosig			
Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung	
Produktbereich	11	Innere Verwaltung	
Produkt	11106	Unterstützung der Verwaltungsführung "TH 06"	Herr Frank Brosig

Teilergebnishaushalt (Unterstützung der Verwaltungsführung "TH 06")							
Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 4 Absatz 10 i.V.m. § 2 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	vorläufige Ergebnisse	Ansätze einschl. Nachträge	Ansatz	Ansatz	Planungs- daten	Planungs- daten
		2014	2015	2016	2017	2018	2019
		in EUR					
		1	2	3	4	5	6
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen, allgemeine Umlage und sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
3	+ Erträge der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7	+ Erhöhungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0	0	0	0	0
	– Verminderungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0	0	0	0	0
8	+ Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+ Sonstige laufende Erträge	0,00	0	0	0	0	0
10	Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 1 bis 9)	0,00	0	0	0	0	0
11	– Personalaufwendungen	173.180,56	433.500	140.500	141.500	142.800	144.000
12	– Versorgungsaufwendungen	60.670,73	33.100	33.300	33.600	33.800	34.100
13	– Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.007,39	2.800	4.600	4.600	4.600	4.600
14	– Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierteAufwendungen für die Inangasetzung und Erweiterung der Verwaltung	0,00	0	0	0	0	0
15	– Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die üblichen Abschreibungen überschreiten	0,00	0	0	0	0	0
16	– Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
17	– Aufwendungen der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0
18	– Sonstige laufende Aufwendungen	921,16	1.100	1.000	1.000	1.000	1.000
19	Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 11 bis 18)	236.779,84	470.500	179.400	180.700	182.200	183.700
20	Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	-236.779,84	-470.500	-179.400	-180.700	-182.200	-183.700
21	+ Zinserträge und sonstige Finanzerträge	0,00	0	59.200	59.200	59.200	59.200
22	– Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
23	Finanzergebnis (Saldo der Nummern 21 und 22)	0,00	0	59.200	59.200	59.200	59.200
24	Ordentliches Ergebnis (Summe der Nummern 20 und 23)	-236.779,84	-470.500	-120.200	-121.500	-123.000	-124.500
25	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
26	– Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
27	Außerordentliches Ergebnis (Saldo der Nummern 25 und 26)	0,00	0	0	0	0	0
28	Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 24 und 27)	-236.779,84	-470.500	-120.200	-121.500	-123.000	-124.500
29	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
30	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	600	600	600	600	600
31	Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Saldo der Nummern 29 und 30)	0,00	-600	-600	-600	-600	-600
32	Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)	-236.779,84	-471.100	-120.800	-122.100	-123.600	-125.100

Teilhaushalt Sicherheit und Ordnung 06			
verantwortlich: Herr Brosig			
Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung	
Produktbereich	11	Innere Verwaltung	
Produkt	11106	Unterstützung der Verwaltungsführung "TH 06"	
			Herr Frank Brosig

Teilfinanzhaushalt (Unterstützung der Verwaltungsführung "TH 06")							
Nr.	Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 4 Absatz 12 GemHVO-Doppik)	vorläufige Ergebnisse	Ansätze einschl. Nachträge	Ansatz	Ansatz	Planungs- daten	Planungs- daten
		2014	2015	2016	2017	2018	2019
		in EUR					
		1	2	3	4	5	6
1	Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	-236.736,39	-210.000	-203.700	-205.000	-218.500	-208.000
2	Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
3	Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (Summe der Nummern 1 und 2)	-236.736,39	-210.000	-203.700	-205.000	-218.500	-208.000
4	Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
5	Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 3 und 4)	-236.736,39	-210.000	-203.700	-205.000	-218.500	-208.000
6	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	-600	-600	-600	-600	-600
7	Saldo der ordentlichen und außerordentl. Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 5 und 6)	-236.736,39	-210.600	-204.300	-205.600	-219.100	-208.600
8	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0	0	0	0	0
10	+ Einzahlungen aus immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0	0	0	0	0
11	+ Einzahlungen aus Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0
12	+ Einzahlungen aus Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
13	+ Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen	0,00	0	0	0	0	0
14	+ Einzahlungen aus Vorräten	0,00	0	0	0	0	0
15	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 8 bis 14)	0,00	0	0	0	0	0
16	- Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0	0	0	0	0
17	- Auszahlungen für Sachanlagen	0,00	800	0	0	0	0
18	- Auszahlungen für Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
19	- Auszahlungen für sonstige Ausleihungen und Kreditgewährungen	0,00	0	0	0	0	0
20	- Auszahlungen für Vorräten	0,00	0	0	0	0	0
20a	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
21	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 16 bis 20a)	0,00	800	0	0	0	0
22	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 15 und 21)	0,00	-800	0	0	0	0
23	Finanzmittelüberschuss/ Finanzmittelfehlbedarf des Teilhaushaltes (Summe der Nummern 7 und 22)	-236.736,39	-211.400	-204.300	-205.600	-219.100	-208.600
24	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
25	- Auszahlungen zur Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
26	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Saldo der Nummern 24 und 25)	0,00	0	0	0	0	0
28	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	0,00	0	0	0	0	0
29	- Auszahlung aus der Aufnahme von Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	0,00	0	0	0	0	0
30	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit (Saldo der Nummern 28 und 29)	0,00	0	0	0	0	0

Teilhaushalt Sicherheit und Ordnung 06			
verantwortlich: Herr Brosig			
Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung	
Produktbereich	11	Innere Verwaltung	
Produkt	11405	Bürger- und Fundbüro	Herr Lars Sperling

Teilergebnishaushalt (Bürger- und Fundbüro)							
Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 4 Absatz 10 i.V.m. § 2 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	vorläufige Ergebnisse	Ansätze einschl. Nachträge	Ansatz	Ansatz	Planungs- daten	Planungs- daten
		2014	2015	2016	2017	2018	2019
		in EUR					
		1	2	3	4	5	6
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen, allgemeine Umlage und sonstige Transfererträge	0,00	0	1.600	1.600	1.600	1.600
3	+ Erträge der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	36.572,69	25.900	31.800	31.800	31.800	31.800
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7	+ Erhöhungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0	0	0	0	0
	– Verminderungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0	0	0	0	0
8	+ Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+ Sonstige laufende Erträge	1.518,63	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500
10	Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 1 bis 9)	38.091,32	28.400	35.900	35.900	35.900	35.900
11	– Personalaufwendungen	147.236,68	144.800	148.300	149.600	150.900	152.300
12	– Versorgungsaufwendungen	11.451,02	14.700	13.500	13.700	13.800	13.900
13	– Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	27.889,72	24.500	22.900	22.900	22.900	22.900
14	– Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierteAufwendungen für die Inangasetzung und Erweiterung der Verwaltung	0,00	0	6.300	6.300	6.300	6.300
15	– Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die üblichen Abschreibungen überschreiten	5,00	0	0	0	0	0
16	– Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	150,00	300	300	300	300	300
17	– Aufwendungen der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0
18	– Sonstige laufende Aufwendungen	975,88	2.500	2.400	2.400	2.400	2.400
19	Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 11 bis 18)	187.708,30	186.800	193.700	195.200	196.600	198.100
20	Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	-149.616,98	-158.400	-157.800	-159.300	-160.700	-162.200
21	+ Zinserträge und sonstige Finanzerträge	0,00	0	6.000	6.000	6.000	6.000
22	– Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
23	Finanzergebnis (Saldo der Nummern 21 und 22)	0,00	0	6.000	6.000	6.000	6.000
24	Ordentliches Ergebnis (Summe der Nummern 20 und 23)	-149.616,98	-158.400	-151.800	-153.300	-154.700	-156.200
25	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
26	– Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
27	Außerordentliches Ergebnis (Saldo der Nummern 25 und 26)	0,00	0	0	0	0	0
28	Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 24 und 27)	-149.616,98	-158.400	-151.800	-153.300	-154.700	-156.200
29	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
30	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	300	0	0	0	0
31	Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Saldo der Nummern 29 und 30)	0,00	-300	0	0	0	0
32	Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)	-149.616,98	-158.700	-151.800	-153.300	-154.700	-156.200

Teilhaushalt Sicherheit und Ordnung 06			
verantwortlich: Herr Brosig			
Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung	
Produktbereich	11	Innere Verwaltung	
Produkt	11405	Bürger- und Fundbüro	Herr Lars Sperling

Teilfinanzhaushalt (Bürger- und Fundbüro)							
Nr.	Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 4 Absatz 12 GemHVO-Doppik)	vorläufige Ergebnisse	Ansätze einschl. Nachträge	Ansatz	Ansatz	Planungs- daten	Planungs- daten
		2014	2015	2016	2017	2018	2019
		in EUR					
		1	2	3	4	5	6
1	Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	-150.803,39	-151.900	-145.900	-147.400	-156.900	-150.300
2	Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
3	Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (Summe der Nummern 1 und 2)	-150.803,39	-151.900	-145.900	-147.400	-156.900	-150.300
4	Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
5	Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 3 und 4)	-150.803,39	-151.900	-145.900	-147.400	-156.900	-150.300
6	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	-300	0	0	0	0
7	Saldo der ordentlichen und außerordentl. Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 5 und 6)	-150.803,39	-152.200	-145.900	-147.400	-156.900	-150.300
8	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0	0	0	0	0
10	+ Einzahlungen aus immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0	0	0	0	0
11	+ Einzahlungen aus Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0
12	+ Einzahlungen aus Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
13	+ Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen	0,00	0	0	0	0	0
14	+ Einzahlungen aus Vorräten	0,00	0	0	0	0	0
15	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 8 bis 14)	0,00	0	0	0	0	0
16	- Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0	0	0	0	0
17	- Auszahlungen für Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0
18	- Auszahlungen für Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
19	- Auszahlungen für sonstige Ausleihungen und Kreditgewährungen	0,00	0	0	0	0	0
20	- Auszahlungen für Vorräten	0,00	0	0	0	0	0
20a	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
21	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 16 bis 20a)	0,00	0	0	0	0	0
22	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 15 und 21)	0,00	0	0	0	0	0
23	Finanzmittelüberschuss/ Finanzmittelfehlbedarf des Teilhaushaltes (Summe der Nummern 7 und 22)	-150.803,39	-152.200	-145.900	-147.400	-156.900	-150.300
24	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
25	- Auszahlungen zur Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
26	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Saldo der Nummern 24 und 25)	0,00	0	0	0	0	0
28	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	0,00	0	0	0	0	0
29	- Auszahlung aus der Aufnahme von Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	0,00	0	0	0	0	0
30	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit (Saldo der Nummern 28 und 29)	0,00	0	0	0	0	0

Teilhaushalt Sicherheit und Ordnung 06			
verantwortlich: Herr Brosig			
Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung	
Produktbereich	12	Sicherheit und Ordnung	
Produkt	12101	Durchführung von Auftragsstatistiken und eigene Statistiken	Frau Sophie Nowatschin

Teilergebnishaushalt (Durchführung von Auftragsstatistiken und eigene Statistiken)							
Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 4 Absatz 10 i.V.m. § 2 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	vorläufige Ergebnisse	Ansätze einschl. Nachträge	Ansatz	Ansatz	Planungs- daten	Planungs- daten
		2014	2015	2016	2017	2018	2019
		in EUR					
		1	2	3	4	5	6
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen, allgemeine Umlage und sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
3	+ Erträge der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	258,00	300	300	300	300	300
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7	+ Erhöhungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0	0	0	0	0
	– Verminderungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0	0	0	0	0
8	+ Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+ Sonstige laufende Erträge	0,00	0	0	0	0	0
10	Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 1 bis 9)	258,00	300	300	300	300	300
11	– Personalaufwendungen	126.692,71	123.400	177.500	180.900	182.600	184.400
12	– Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13	– Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.740,70	2.300	5.800	5.800	5.800	5.800
14	– Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierteAufwendungen für die Inangasetzung und Erweiterung der Verwaltung	0,00	0	0	0	0	0
15	– Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die üblichen Abschreibungen überschreiten	0,00	0	0	0	0	0
16	– Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
17	– Aufwendungen der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0
18	– Sonstige laufende Aufwendungen	117,20	2.000	800	800	800	800
19	Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 11 bis 18)	128.550,61	127.700	184.100	187.500	189.200	191.000
20	Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	-128.292,61	-127.400	-183.800	-187.200	-188.900	-190.700
21	+ Zinserträge und sonstige Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
22	– Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
23	Finanzergebnis (Saldo der Nummern 21 und 22)	0,00	0	0	0	0	0
24	Ordentliches Ergebnis (Summe der Nummern 20 und 23)	-128.292,61	-127.400	-183.800	-187.200	-188.900	-190.700
25	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
26	– Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
27	Außerordentliches Ergebnis (Saldo der Nummern 25 und 26)	0,00	0	0	0	0	0
28	Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 24 und 27)	-128.292,61	-127.400	-183.800	-187.200	-188.900	-190.700
29	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
30	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
31	Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Saldo der Nummern 29 und 30)	0,00	0	0	0	0	0
32	Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)	-128.292,61	-127.400	-183.800	-187.200	-188.900	-190.700

Teilhaushalt Sicherheit und Ordnung 06 verantwortlich: Herr Brosig			
Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung	
Produktbereich	12	Sicherheit und Ordnung	
Produkt	12101	Durchführung von Auftragsstatistiken und eigene Statistiken	Frau Sophie Nowatschin

Teilfinanzhaushalt (Durchführung von Auftragsstatistiken und eigene Statistiken)							
Nr.	Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 4 Absatz 12 GemHVO-Doppik)	vorläufige Ergebnisse	Ansätze einschl. Nachträge	Ansatz	Ansatz	Planungs- daten	Planungs- daten
		2014	2015	2016	2017	2018	2019
		in EUR					
		1	2	3	4	5	6
1	Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	-120.519,23	-127.400	-183.800	-187.200	-193.900	-190.700
2	Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
3	Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (Summe der Nummern 1 und 2)	-120.519,23	-127.400	-183.800	-187.200	-193.900	-190.700
4	Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
5	Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 3 und 4)	-120.519,23	-127.400	-183.800	-187.200	-193.900	-190.700
6	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
7	Saldo der ordentlichen und außerordentl. Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 5 und 6)	-120.519,23	-127.400	-183.800	-187.200	-193.900	-190.700
8	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0	0	0	0	0
10	+ Einzahlungen aus immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0	0	0	0	0
11	+ Einzahlungen aus Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0
12	+ Einzahlungen aus Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
13	+ Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen	0,00	0	0	0	0	0
14	+ Einzahlungen aus Vorräten	0,00	0	0	0	0	0
15	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 8 bis 14)	0,00	0	0	0	0	0
16	- Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0	0	0	0	0
17	- Auszahlungen für Sachanlagen	255,85	0	0	0	0	0
18	- Auszahlungen für Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
19	- Auszahlungen für sonstige Ausleihungen und Kreditgewährungen	0,00	0	0	0	0	0
20	- Auszahlungen für Vorräten	0,00	0	0	0	0	0
20a	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
21	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 16 bis 20a)	255,85	0	0	0	0	0
22	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 15 und 21)	-255,85	0	0	0	0	0
23	Finanzmittelüberschuss/ Finanzmittelfehlbedarf des Teilhaushaltes (Summe der Nummern 7 und 22)	-120.775,08	-127.400	-183.800	-187.200	-193.900	-190.700
24	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
25	- Auszahlungen zur Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
26	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Saldo der Nummern 24 und 25)	0,00	0	0	0	0	0
28	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	0,00	0	0	0	0	0
29	- Auszahlung aus der Aufnahme von Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	0,00	0	0	0	0	0
30	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit (Saldo der Nummern 28 und 29)	0,00	0	0	0	0	0

Teilhaushalt Sicherheit und Ordnung 06			
verantwortlich: Herr Brosig			
Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung	
Produktbereich	12	Sicherheit und Ordnung	
Produkt	12102	Wahlen und sonstige Abstimmungen	Frau Sophie Nowatschin

Teilergebnishaushalt (Wahlen und sonstige Abstimmungen)							
Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 4 Absatz 10 i.V.m. § 2 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	vorläufige Ergebnisse	Ansätze einschl. Nachträge	Ansatz	Ansatz	Planungs- daten	Planungs- daten
		2014	2015	2016	2017	2018	2019
		in EUR					
		1	2	3	4	5	6
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen, allgemeine Umlage und sonstige Transfererträge	0,00	100	0	0	0	0
3	+ Erträge der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	35.397,51	0	30.000	30.000	0	23.000
7	+ Erhöhungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0	0	0	0	0
	– Verminderungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0	0	0	0	0
8	+ Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+ Sonstige laufende Erträge	0,00	0	0	0	0	0
10	Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 1 bis 9)	35.397,51	100	30.000	30.000	0	23.000
11	– Personalaufwendungen	37.759,06	59.200	0	0	0	0
12	– Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13	– Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.372,23	3.100	4.000	4.000	4.000	4.000
14	– Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Inangasetzung und Erweiterung der Verwaltung	0,00	100	100	100	100	100
15	– Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die üblichen Abschreibungen überschreiten	0,00	0	0	0	0	0
16	– Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
17	– Aufwendungen der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0
18	– Sonstige laufende Aufwendungen	49.489,13	0	30.000	30.000	25.000	40.000
19	Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 11 bis 18)	89.620,42	62.400	34.100	34.100	29.100	44.100
20	Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	-54.222,91	-62.300	-4.100	-4.100	-29.100	-21.100
21	+ Zinserträge und sonstige Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
22	– Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
23	Finanzergebnis (Saldo der Nummern 21 und 22)	0,00	0	0	0	0	0
24	Ordentliches Ergebnis (Summe der Nummern 20 und 23)	-54.222,91	-62.300	-4.100	-4.100	-29.100	-21.100
25	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
26	– Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
27	Außerordentliches Ergebnis (Saldo der Nummern 25 und 26)	0,00	0	0	0	0	0
28	Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 24 und 27)	-54.222,91	-62.300	-4.100	-4.100	-29.100	-21.100
29	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
30	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	800	800	800	800	800
31	Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Saldo der Nummern 29 und 30)	0,00	-800	-800	-800	-800	-800
32	Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)	-54.222,91	-63.100	-4.900	-4.900	-29.900	-21.900

Teilhaushalt Sicherheit und Ordnung 06			
verantwortlich: Herr Brosig			
Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung	
Produktbereich	12	Sicherheit und Ordnung	
Produkt	12102	Wahlen und sonstige Abstimmungen	
			Frau Sophie Nowatschin

Teilfinanzhaushalt (Wahlen und sonstige Abstimmungen)							
Nr.	Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 4 Absatz 12 GemHVO-Doppik)	vorläufige Ergebnisse	Ansätze einschl. Nachträge	Ansatz	Ansatz	Planungs- daten	Planungs- daten
		2014	2015	2016	2017	2018	2019
		in EUR					
		1	2	3	4	5	6
1	Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	-23.409,03	-62.300	-4.000	-4.000	-29.000	-21.000
2	Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
3	Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (Summe der Nummern 1 und 2)	-23.409,03	-62.300	-4.000	-4.000	-29.000	-21.000
4	Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
5	Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 3 und 4)	-23.409,03	-62.300	-4.000	-4.000	-29.000	-21.000
6	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	-800	-800	-800	-800	-800
7	Saldo der ordentlichen und außerordentl. Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 5 und 6)	-23.409,03	-63.100	-4.800	-4.800	-29.800	-21.800
8	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0	0	0	0	0
10	+ Einzahlungen aus immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0	0	0	0	0
11	+ Einzahlungen aus Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0
12	+ Einzahlungen aus Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
13	+ Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen	0,00	0	0	0	0	0
14	+ Einzahlungen aus Vorräten	0,00	0	0	0	0	0
15	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 8 bis 14)	0,00	0	0	0	0	0
16	- Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0	0	0	0	0
17	- Auszahlungen für Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0
18	- Auszahlungen für Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
19	- Auszahlungen für sonstige Ausleihungen und Kreditgewährungen	0,00	0	0	0	0	0
20	- Auszahlungen für Vorräten	0,00	0	0	0	0	0
20a	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
21	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 16 bis 20a)	0,00	0	0	0	0	0
22	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 15 und 21)	0,00	0	0	0	0	0
23	Finanzmittelüberschuss/ Finanzmittelfehlbedarf des Teilhaushaltes (Summe der Nummern 7 und 22)	-23.409,03	-63.100	-4.800	-4.800	-29.800	-21.800
24	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
25	- Auszahlungen zur Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
26	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Saldo der Nummern 24 und 25)	0,00	0	0	0	0	0
28	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	0,00	0	0	0	0	0
29	- Auszahlung aus der Aufnahme von Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	0,00	0	0	0	0	0
30	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit (Saldo der Nummern 28 und 29)	0,00	0	0	0	0	0

Teilhaushalt Sicherheit und Ordnung 06			
verantwortlich: Herr Brosig			
Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung	
Produktbereich	12	Sicherheit und Ordnung	
Produkt	12201	Sicherheit und Ordnung	Frau Elke Barz

Teilergebnishaushalt (Sicherheit und Ordnung)							
Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 4 Absatz 10 i.V.m. § 2 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	vorläufige Ergebnisse	Ansätze einschl. Nachträge	Ansatz	Ansatz	Planungs- daten	Planungs- daten
		2014	2015	2016	2017	2018	2019
		in EUR					
		1	2	3	4	5	6
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen, allgemeine Umlage und sonstige Transfererträge	0,00	5.200	3.500	3.500	3.500	3.500
3	+ Erträge der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	45.948,98	40.000	40.000	40.000	40.000	40.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	37.957,22	35.000	40.000	40.000	40.000	40.000
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
7	+ Erhöhungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0	0	0	0	0
	– Verminderungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0	0	0	0	0
8	+ Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+ Sonstige laufende Erträge	56.579,56	27.200	84.000	84.000	50.000	50.000
10	Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 1 bis 9)	140.485,76	109.400	169.500	169.500	135.500	135.500
11	– Personalaufwendungen	303.142,50	331.800	185.600	186.900	188.300	189.700
12	– Versorgungsaufwendungen	62.304,80	49.000	45.800	46.100	46.400	46.600
13	– Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	52.125,29	45.400	46.800	46.800	46.800	46.800
14	– Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Inangasetzung und Erweiterung der Verwaltung	0,00	8.800	8.700	8.700	8.700	8.700
15	– Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die üblichen Abschreibungen überschreiten	4.411,89	0	0	0	0	0
16	– Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	23.000,00	29.500	36.500	36.500	36.500	31.500
17	– Aufwendungen der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0
18	– Sonstige laufende Aufwendungen	84.971,83	43.400	236.600	265.000	125.000	125.000
19	Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 11 bis 18)	529.956,31	507.900	560.000	590.000	451.700	448.300
20	Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	-389.470,55	-398.500	-390.500	-420.500	-316.200	-312.800
21	+ Zinserträge und sonstige Finanzerträge	0,00	0	45.700	45.700	45.700	45.700
22	– Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
23	Finanzergebnis (Saldo der Nummern 21 und 22)	0,00	0	45.700	45.700	45.700	45.700
24	Ordentliches Ergebnis (Summe der Nummern 20 und 23)	-389.470,55	-398.500	-344.800	-374.800	-270.500	-267.100
25	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
26	– Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
27	Außerordentliches Ergebnis (Saldo der Nummern 25 und 26)	0,00	0	0	0	0	0
28	Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 24 und 27)	-389.470,55	-398.500	-344.800	-374.800	-270.500	-267.100
29	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
30	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	800	800	800	800	800
31	Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Saldo der Nummern 29 und 30)	0,00	-800	-800	-800	-800	-800
32	Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)	-389.470,55	-399.300	-345.600	-375.600	-271.300	-267.900

Teilhaushalt Sicherheit und Ordnung 06			
verantwortlich: Herr Brosig			
Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung	
Produktbereich	12	Sicherheit und Ordnung	
Produkt	12201	Sicherheit und Ordnung	

Frau Elke Barz

Teilfinanzhaushalt (Sicherheit und Ordnung)							
Nr.	Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 4 Absatz 12 GemHVO-Doppik)	vorläufige Ergebnisse	Ansätze einschl. Nachträge	Ansatz	Ansatz	Planungs- daten	Planungs- daten
		2014	2015	2016	2017	2018	2019
		in EUR					
		1	2	3	4	5	6
1	Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	-382.989,21	-305.600	-389.400	-419.400	-328.400	-311.700
2	Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
3	Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (Summe der Nummern 1 und 2)	-382.989,21	-305.600	-389.400	-419.400	-328.400	-311.700
4	Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
5	Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 3 und 4)	-382.989,21	-305.600	-389.400	-419.400	-328.400	-311.700
6	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	-800	-800	-800	-800	-800
7	Saldo der ordentlichen und außerordentl. Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 5 und 6)	-382.989,21	-306.400	-390.200	-420.200	-329.200	-312.500
8	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0	0	0	0	0
10	+ Einzahlungen aus immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0	0	0	0	0
11	+ Einzahlungen aus Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0
12	+ Einzahlungen aus Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
13	+ Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen	0,00	0	0	0	0	0
14	+ Einzahlungen aus Vorräten	0,00	0	0	0	0	0
15	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 8 bis 14)	0,00	0	0	0	0	0
16	- Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0	0	0	0	0
17	- Auszahlungen für Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0
18	- Auszahlungen für Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
19	- Auszahlungen für sonstige Ausleihungen und Kreditgewährungen	0,00	0	0	0	0	0
20	- Auszahlungen für Vorräten	0,00	0	0	0	0	0
20a	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
21	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 16 bis 20a)	0,00	0	0	0	0	0
22	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 15 und 21)	0,00	0	0	0	0	0
23	Finanzmittelüberschuss/ Finanzmittelfehlbedarf des Teilhaushaltes (Summe der Nummern 7 und 22)	-382.989,21	-306.400	-390.200	-420.200	-329.200	-312.500
24	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
25	- Auszahlungen zur Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
26	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Saldo der Nummern 24 und 25)	0,00	0	0	0	0	0
28	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	0,00	0	0	0	0	0
29	- Auszahlung aus der Aufnahme von Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	0,00	0	0	0	0	0
30	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit (Saldo der Nummern 28 und 29)	0,00	0	0	0	0	0

Teilhaushalt Sicherheit und Ordnung 06			
verantwortlich: Herr Brosig			
Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung	
Produktbereich	12	Sicherheit und Ordnung	
Produkt	12203	Meldewesen, Ausweise u. sonstige Dokumente, Zentralregistrauskünfte	Herr Lars Sperling

Teilergebnishaushalt (Meldewesen, Ausweise u. sonstige Dokumente, Zentralregistrauskünfte)							
Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 4 Absatz 10 i.V.m. § 2 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	vorläufige Ergebnisse	Ansätze einschl. Nachträge	Ansatz	Ansatz	Planungs- daten	Planungs- daten
		2014	2015	2016	2017	2018	2019
		in EUR					
		1	2	3	4	5	6
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen, allgemeine Umlage und sonstige Transfererträge	0,00	100	1.700	1.700	1.700	1.700
3	+ Erträge der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	266.091,15	220.000	220.000	220.000	220.000	220.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7	+ Erhöhungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0	0	0	0	0
	– Verminderungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0	0	0	0	0
8	+ Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+ Sonstige laufende Erträge	0,00	0	0	0	0	0
10	Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 1 bis 9)	266.091,15	220.100	221.700	221.700	221.700	221.700
11	– Personalaufwendungen	338.980,10	464.100	476.800	481.300	485.700	490.200
12	– Versorgungsaufwendungen	25.183,59	29.400	29.300	29.600	29.900	30.100
13	– Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	17.500,49	21.900	10.700	10.700	10.700	10.700
14	– Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierteAufwendungen für die Inangasetzung und Erweiterung der Verwaltung	0,00	300	5.800	5.800	5.800	5.800
15	– Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die üblichen Abschreibungen überschreiten	0,00	0	0	0	0	0
16	– Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	20.670,00	24.000	0	0	0	0
17	– Aufwendungen der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0
18	– Sonstige laufende Aufwendungen	194.408,98	139.300	139.300	139.300	139.300	139.300
19	Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 11 bis 18)	596.743,16	679.000	661.900	666.700	671.400	676.100
20	Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	-330.652,01	-458.900	-440.200	-445.000	-449.700	-454.400
21	+ Zinserträge und sonstige Finanzerträge	0,00	0	23.600	23.600	23.600	23.600
22	– Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
23	Finanzergebnis (Saldo der Nummern 21 und 22)	0,00	0	23.600	23.600	23.600	23.600
24	Ordentliches Ergebnis (Summe der Nummern 20 und 23)	-330.652,01	-458.900	-416.600	-421.400	-426.100	-430.800
25	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
26	– Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
27	Außerordentliches Ergebnis (Saldo der Nummern 25 und 26)	0,00	0	0	0	0	0
28	Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 24 und 27)	-330.652,01	-458.900	-416.600	-421.400	-426.100	-430.800
29	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
30	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	2.300	0	0	0	0
31	Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Saldo der Nummern 29 und 30)	0,00	-2.300	0	0	0	0
32	Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)	-330.652,01	-461.200	-416.600	-421.400	-426.100	-430.800

Teilhaushalt Sicherheit und Ordnung 06 verantwortlich: Herr Brosig			
Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung	
Produktbereich	12	Sicherheit und Ordnung	
Produkt	12203	Meldewesen, Ausweise u. sonstige Dokumente, Zentralregistrauskünfte	Herr Lars Sperling

Teilfinanzhaushalt (Meldewesen, Ausweise u. sonstige Dokumente, Zentralregistrauskünfte)							
Nr.	Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 4 Absatz 12 GemHVO-Doppik)	vorläufige Ergebnisse	Ansätze einschl. Nachträge	Ansatz	Ansatz	Planungs- daten	Planungs- daten
		2014	2015	2016	2017	2018	2019
		in EUR					
		1	2	3	4	5	6
1	Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	-323.694,16	-451.300	-427.600	-432.400	-459.200	-441.800
2	Saldo der Zins- und sonstigen Finanzen- und -auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
3	Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (Summe der Nummern 1 und 2)	-323.694,16	-451.300	-427.600	-432.400	-459.200	-441.800
4	Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
5	Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 3 und 4)	-323.694,16	-451.300	-427.600	-432.400	-459.200	-441.800
6	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	-2.300	0	0	0	0
7	Saldo der ordentlichen und außerordentl. Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 5 und 6)	-323.694,16	-453.600	-427.600	-432.400	-459.200	-441.800
8	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0	0	0	0	0
10	+ Einzahlungen aus immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0	0	0	0	0
11	+ Einzahlungen aus Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0
12	+ Einzahlungen aus Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
13	+ Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen	0,00	0	0	0	0	0
14	+ Einzahlungen aus Vorräten	0,00	0	0	0	0	0
15	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 8 bis 14)	0,00	0	0	0	0	0
16	- Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0	0	0	0	0
17	- Auszahlungen für Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0
18	- Auszahlungen für Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
19	- Auszahlungen für sonstige Ausleihungen und Kreditgewährungen	0,00	0	0	0	0	0
20	- Auszahlungen für Vorräten	0,00	0	0	0	0	0
20a	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
21	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 16 bis 20a)	0,00	0	0	0	0	0
22	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 15 und 21)	0,00	0	0	0	0	0
23	Finanzmittelüberschuss/ Finanzmittelfehlbedarf des Teilhaushaltes (Summe der Nummern 7 und 22)	-323.694,16	-453.600	-427.600	-432.400	-459.200	-441.800
24	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
25	- Auszahlungen zur Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
26	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Saldo der Nummern 24 und 25)	0,00	0	0	0	0	0
28	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	0,00	0	0	0	0	0
29	- Auszahlung aus der Aufnahme von Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	0,00	0	0	0	0	0
30	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit (Saldo der Nummern 28 und 29)	0,00	0	0	0	0	0

Teilhaushalt Sicherheit und Ordnung 06			
verantwortlich: Herr Brosig			
Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung	
Produktbereich	12	Sicherheit und Ordnung	
Produkt	12208	Hafenaufsicht	Herr Harald Forst

Teilergebnishaushalt (Hafenaufsicht)							
Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 4 Absatz 10 i.V.m. § 2 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	vorläufige Ergebnisse	Ansätze einschl. Nachträge	Ansatz	Ansatz	Planungs- daten	Planungs- daten
		2014	2015	2016	2017	2018	2019
		in EUR					
		1	2	3	4	5	6
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen, allgemeine Umlage und sonstige Transfererträge	0,00	100	0	0	0	0
3	+ Erträge der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	15.828,50	15.500	15.500	15.500	15.500	15.500
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7	+ Erhöhungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0	0	0	0	0
	– Verminderungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0	0	0	0	0
8	+ Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+ Sonstige laufende Erträge	0,00	0	0	0	0	0
10	Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 1 bis 9)	15.828,50	15.600	15.500	15.500	15.500	15.500
11	– Personalaufwendungen	199.373,63	234.000	151.200	152.400	153.600	154.700
12	– Versorgungsaufwendungen	53.142,08	38.000	18.300	18.400	18.600	18.800
13	– Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	32.876,43	51.700	50.200	50.200	50.200	50.200
14	– Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierteAufwendungen für die Inangasetzung und Erweiterung der Verwaltung	0,00	100	100	100	100	100
15	– Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die üblichen Abschreibungen überschreiten	0,00	0	0	0	0	0
16	– Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
17	– Aufwendungen der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0
18	– Sonstige laufende Aufwendungen	19.827,31	18.700	18.700	18.700	18.700	18.700
19	Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 11 bis 18)	305.219,45	342.500	238.500	239.800	241.200	242.500
20	Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	-289.390,95	-326.900	-223.000	-224.300	-225.700	-227.000
21	+ Zinserträge und sonstige Finanzerträge	0,00	0	31.100	31.100	31.100	31.100
22	– Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
23	Finanzergebnis (Saldo der Nummern 21 und 22)	0,00	0	31.100	31.100	31.100	31.100
24	Ordentliches Ergebnis (Summe der Nummern 20 und 23)	-289.390,95	-326.900	-191.900	-193.200	-194.600	-195.900
25	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
26	– Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
27	Außerordentliches Ergebnis (Saldo der Nummern 25 und 26)	0,00	0	0	0	0	0
28	Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 24 und 27)	-289.390,95	-326.900	-191.900	-193.200	-194.600	-195.900
29	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
30	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
31	Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Saldo der Nummern 29 und 30)	0,00	0	0	0	0	0
32	Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)	-289.390,95	-326.900	-191.900	-193.200	-194.600	-195.900

Teilhaushalt Sicherheit und Ordnung 06			
verantwortlich: Herr Brosig			
Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung	
Produktbereich	12	Sicherheit und Ordnung	
Produkt	12208	Hafenaufsicht	
			Herr Harald Forst

Teilfinanzhaushalt (Hafenaufsicht)							
Nr.	Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 4 Absatz 12 GemHVO-Doppik)	vorläufige Ergebnisse	Ansätze einschl. Nachträge	Ansatz	Ansatz	Planungs- daten	Planungs- daten
		2014	2015	2016	2017	2018	2019
		in EUR					
		1	2	3	4	5	6
1	Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	-292.261,19	-324.200	-227.400	-228.700	-230.100	-231.400
2	Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
3	Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (Summe der Nummern 1 und 2)	-292.261,19	-324.200	-227.400	-228.700	-230.100	-231.400
4	Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
5	Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 3 und 4)	-292.261,19	-324.200	-227.400	-228.700	-230.100	-231.400
6	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
7	Saldo der ordentlichen und außerordentl. Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 5 und 6)	-292.261,19	-324.200	-227.400	-228.700	-230.100	-231.400
8	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0	0	0	0	0
10	+ Einzahlungen aus immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0	0	0	0	0
11	+ Einzahlungen aus Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0
12	+ Einzahlungen aus Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
13	+ Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen	0,00	0	0	0	0	0
14	+ Einzahlungen aus Vorräten	0,00	0	0	0	0	0
15	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 8 bis 14)	0,00	0	0	0	0	0
16	- Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0	0	0	0	0
17	- Auszahlungen für Sachanlagen	600,00	0	0	0	0	0
18	- Auszahlungen für Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
19	- Auszahlungen für sonstige Ausleihungen und Kreditgewährungen	0,00	0	0	0	0	0
20	- Auszahlungen für Vorräten	0,00	0	0	0	0	0
20a	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
21	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 16 bis 20a)	600,00	0	0	0	0	0
22	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 15 und 21)	-600,00	0	0	0	0	0
23	Finanzmittelüberschuss/ Finanzmittelfehlbedarf des Teilhaushaltes (Summe der Nummern 7 und 22)	-292.861,19	-324.200	-227.400	-228.700	-230.100	-231.400
24	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
25	- Auszahlungen zur Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
26	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Saldo der Nummern 24 und 25)	0,00	0	0	0	0	0
28	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	0,00	0	0	0	0	0
29	- Auszahlung aus der Aufnahme von Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	0,00	0	0	0	0	0
30	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit (Saldo der Nummern 28 und 29)	0,00	0	0	0	0	0

Teilhaushalt Sicherheit und Ordnung 06			
verantwortlich: Herr Brosig			
Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung	
Produktbereich	12	Sicherheit und Ordnung	
Produkt	12209	Personenstandswesen	Frau Corinna Rieck

Teilergebnishaushalt (Personenstandswesen)							
Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 4 Absatz 10 i.V.m. § 2 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	vorläufige Ergebnisse	Ansätze einschl. Nachträge	Ansatz	Ansatz	Planungs- daten	Planungs- daten
		2014	2015	2016	2017	2018	2019
		in EUR					
		1	2	3	4	5	6
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen, allgemeine Umlage und sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
3	+ Erträge der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	82.920,00	76.000	80.000	80.000	80.000	80.000
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	8.498,52	7.000	8.500	8.500	8.500	8.500
7	+ Erhöhungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0	0	0	0	0
	– Verminderungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0	0	0	0	0
8	+ Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+ Sonstige laufende Erträge	0,00	0	0	0	0	0
10	Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 1 bis 9)	91.418,52	83.000	88.500	88.500	88.500	88.500
11	– Personalaufwendungen	156.482,67	203.900	215.900	217.700	219.400	221.200
12	– Versorgungsaufwendungen	52.347,88	53.900	40.400	40.700	41.100	41.400
13	– Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	26.344,63	27.700	28.200	28.200	29.100	29.100
14	– Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Inangasetzung und Erweiterung der Verwaltung	0,00	0	0	0	0	0
15	– Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die üblichen Abschreibungen überschreiten	0,00	0	0	0	0	0
16	– Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
17	– Aufwendungen der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0
18	– Sonstige laufende Aufwendungen	6.172,19	7.600	8.700	8.700	8.700	8.700
19	Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 11 bis 18)	241.347,37	293.100	293.200	295.300	298.300	300.400
20	Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	-149.928,85	-210.100	-204.700	-206.800	-209.800	-211.900
21	+ Zinserträge und sonstige Finanzerträge	0,00	0	50.900	50.900	50.900	50.900
22	– Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
23	Finanzergebnis (Saldo der Nummern 21 und 22)	0,00	0	50.900	50.900	50.900	50.900
24	Ordentliches Ergebnis (Summe der Nummern 20 und 23)	-149.928,85	-210.100	-153.800	-155.900	-158.900	-161.000
25	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
26	– Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
27	Außerordentliches Ergebnis (Saldo der Nummern 25 und 26)	0,00	0	0	0	0	0
28	Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 24 und 27)	-149.928,85	-210.100	-153.800	-155.900	-158.900	-161.000
29	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
30	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
31	Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Saldo der Nummern 29 und 30)	0,00	0	0	0	0	0
32	Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)	-149.928,85	-210.100	-153.800	-155.900	-158.900	-161.000

Teilhaushalt Sicherheit und Ordnung 06			
verantwortlich: Herr Brosig			
Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung	
Produktbereich	12	Sicherheit und Ordnung	
Produkt	12209	Personenstandswesen	Frau Corinna Rieck

Teilfinanzhaushalt (Personenstandswesen)							
Nr.	Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 4 Absatz 12 GemHVO-Doppik)	vorläufige Ergebnisse	Ansätze einschl. Nachträge	Ansatz	Ansatz	Planungs- daten	Planungs- daten
		2014	2015	2016	2017	2018	2019
		in EUR					
		1	2	3	4	5	6
1	Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	-149.656,26	-173.700	-197.400	-199.500	-218.900	-204.600
2	Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
3	Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (Summe der Nummern 1 und 2)	-149.656,26	-173.700	-197.400	-199.500	-218.900	-204.600
4	Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
5	Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 3 und 4)	-149.656,26	-173.700	-197.400	-199.500	-218.900	-204.600
6	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
7	Saldo der ordentlichen und außerordentl. Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 5 und 6)	-149.656,26	-173.700	-197.400	-199.500	-218.900	-204.600
8	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0	0	0	0	0
10	+ Einzahlungen aus immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0	0	0	0	0
11	+ Einzahlungen aus Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0
12	+ Einzahlungen aus Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
13	+ Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen	0,00	0	0	0	0	0
14	+ Einzahlungen aus Vorräten	0,00	0	0	0	0	0
15	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 8 bis 14)	0,00	0	0	0	0	0
16	- Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0	0	0	0	0
17	- Auszahlungen für Sachanlagen	0,00	0	7.000	0	0	0
18	- Auszahlungen für Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
19	- Auszahlungen für sonstige Ausleihungen und Kreditgewährungen	0,00	0	0	0	0	0
20	- Auszahlungen für Vorräten	0,00	0	0	0	0	0
20a	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
21	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 16 bis 20a)	0,00	0	7.000	0	0	0
22	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 15 und 21)	0,00	0	-7.000	0	0	0
23	Finanzmittelüberschuss/ Finanzmittelfehlbedarf des Teilhaushaltes (Summe der Nummern 7 und 22)	-149.656,26	-173.700	-204.400	-199.500	-218.900	-204.600
24	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
25	- Auszahlungen zur Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
26	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Saldo der Nummern 24 und 25)	0,00	0	0	0	0	0
28	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	0,00	0	0	0	0	0
29	- Auszahlung aus der Aufnahme von Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	0,00	0	0	0	0	0
30	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit (Saldo der Nummern 28 und 29)	0,00	0	0	0	0	0

Teilhaushalt Sicherheit und Ordnung 06			
verantwortlich: Herr Brosig			
Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung	
Produktbereich	12	Sicherheit und Ordnung	
Produkt	12300	Verkehrsangelegenheiten	Herr Norbert Benz

Teilergebnishaushalt (Verkehrsangelegenheiten)							
Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 4 Absatz 10 i.V.m. § 2 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	vorläufige Ergebnisse	Ansätze einschl. Nachträge	Ansatz	Ansatz	Planungs- daten	Planungs- daten
		2014	2015	2016	2017	2018	2019
		in EUR					
		1	2	3	4	5	6
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen, allgemeine Umlage und sonstige Transfererträge	0,00	100	0	0	0	0
3	+ Erträge der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	502.104,43	462.700	473.200	473.200	473.200	473.200
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7	+ Erhöhungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0	0	0	0	0
	– Verminderungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0	0	0	0	0
8	+ Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+ Sonstige laufende Erträge	800.625,01	851.500	801.500	801.500	801.500	801.500
10	Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 1 bis 9)	1.302.729,44	1.314.300	1.274.700	1.274.700	1.274.700	1.274.700
11	– Personalaufwendungen	1.165.115,68	1.379.700	1.295.200	1.307.500	1.319.700	1.332.000
12	– Versorgungsaufwendungen	40.902,54	52.200	45.400	45.700	46.000	46.300
13	– Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	70.096,13	78.100	85.700	85.700	85.700	85.700
14	– Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierteAufwendungen für die Inangasetzung und Erweiterung der Verwaltung	0,00	200	1.900	1.900	1.900	1.900
15	– Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die üblichen Abschreibungen überschreiten	43.508,69	0	0	0	0	0
16	– Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
17	– Aufwendungen der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0
18	– Sonstige laufende Aufwendungen	37.498,68	48.000	43.000	43.000	43.000	43.000
19	Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 11 bis 18)	1.357.121,72	1.558.200	1.471.200	1.483.800	1.496.300	1.508.900
20	Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	-54.392,28	-243.900	-196.500	-209.100	-221.600	-234.200
21	+ Zinserträge und sonstige Finanzerträge	0,00	0	40.400	40.400	40.400	40.400
22	– Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
23	Finanzergebnis (Saldo der Nummern 21 und 22)	0,00	0	40.400	40.400	40.400	40.400
24	Ordentliches Ergebnis (Summe der Nummern 20 und 23)	-54.392,28	-243.900	-156.100	-168.700	-181.200	-193.800
25	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
26	– Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
27	Außerordentliches Ergebnis (Saldo der Nummern 25 und 26)	0,00	0	0	0	0	0
28	Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 24 und 27)	-54.392,28	-243.900	-156.100	-168.700	-181.200	-193.800
29	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
30	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	5.900	3.000	3.000	3.000	3.000
31	Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Saldo der Nummern 29 und 30)	0,00	-5.900	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000
32	Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)	-54.392,28	-249.800	-159.100	-171.700	-184.200	-196.800

Teilhaushalt Sicherheit und Ordnung 06			
verantwortlich: Herr Brosig			
Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung	
Produktbereich	12	Sicherheit und Ordnung	
Produkt	12300	Verkehrsangelegenheiten	
			Herr Norbert Benz

Teilfinanzhaushalt (Verkehrsangelegenheiten)							
Nr.	Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 4 Absatz 12 GemHVO-Doppik)	vorläufige Ergebnisse	Ansätze einschl. Nachträge	Ansatz	Ansatz	Planungs- daten	Planungs- daten
		2014	2015	2016	2017	2018	2019
		in EUR					
		1	2	3	4	5	6
1	Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	-119.674,87	-234.200	-186.800	-199.400	-272.300	-224.500
2	Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
3	Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (Summe der Nummern 1 und 2)	-119.674,87	-234.200	-186.800	-199.400	-272.300	-224.500
4	Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
5	Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 3 und 4)	-119.674,87	-234.200	-186.800	-199.400	-272.300	-224.500
6	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	-5.900	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000
7	Saldo der ordentlichen und außerordentl. Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 5 und 6)	-119.674,87	-240.100	-189.800	-202.400	-275.300	-227.500
8	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0	0	0	0	0
10	+ Einzahlungen aus immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0	0	0	0	0
11	+ Einzahlungen aus Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0
12	+ Einzahlungen aus Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
13	+ Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen	0,00	0	0	0	0	0
14	+ Einzahlungen aus Vorräten	0,00	0	0	0	0	0
15	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 8 bis 14)	0,00	0	0	0	0	0
16	- Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0	0	0	0	0
17	- Auszahlungen für Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0
18	- Auszahlungen für Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
19	- Auszahlungen für sonstige Ausleihungen und Kreditgewährungen	0,00	0	0	0	0	0
20	- Auszahlungen für Vorräten	0,00	0	0	0	0	0
20a	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
21	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 16 bis 20a)	0,00	0	0	0	0	0
22	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 15 und 21)	0,00	0	0	0	0	0
23	Finanzmittelüberschuss/ Finanzmittelfehlbedarf des Teilhaushaltes (Summe der Nummern 7 und 22)	-119.674,87	-240.100	-189.800	-202.400	-275.300	-227.500
24	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
25	- Auszahlungen zur Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
26	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Saldo der Nummern 24 und 25)	0,00	0	0	0	0	0
28	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	0,00	0	0	0	0	0
29	- Auszahlung aus der Aufnahme von Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	0,00	0	0	0	0	0
30	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit (Saldo der Nummern 28 und 29)	0,00	0	0	0	0	0

Teilhaushalt Sicherheit und Ordnung 06			
verantwortlich: Herr Brosig			
Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung	
Produktbereich	12	Sicherheit und Ordnung	
Produkt	12600	Brandschutz	Herr Wolfgang Schmidt

Teilergebnishaushalt (Brandschutz)							
Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 4 Absatz 10 i.V.m. § 2 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	vorläufige Ergebnisse	Ansätze einschl. Nachträge	Ansatz	Ansatz	Planungs- daten	Planungs- daten
		2014	2015	2016	2017	2018	2019
		in EUR					
		1	2	3	4	5	6
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen, allgemeine Umlage und sonstige Transfererträge	55.832,13	127.200	52.200	52.200	52.200	52.200
3	+ Erträge der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	36.959,16	40.100	37.100	37.100	37.100	37.100
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
7	+ Erhöhungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0	0	0	0	0
	– Verminderungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0	0	0	0	0
8	+ Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+ Sonstige laufende Erträge	27.816,65	0	0	0	0	0
10	Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 1 bis 9)	120.607,94	168.300	90.300	90.300	90.300	90.300
11	– Personalaufwendungen	1.904.412,67	2.493.800	3.333.900	3.352.700	3.371.700	3.390.800
12	– Versorgungsaufwendungen	844.788,89	784.600	726.700	732.800	738.900	745.100
13	– Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	214.709,64	227.500	221.900	221.900	221.900	221.900
14	– Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierteAufwendungen für die Inangasetzung und Erweiterung der Verwaltung	34,00	127.200	203.900	203.900	203.900	203.900
15	– Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die üblichen Abschreibungen überschreiten	253,18	0	0	0	0	0
16	– Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	600,16	900	900	900	900	900
17	– Aufwendungen der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0
18	– Sonstige laufende Aufwendungen	28.645,06	73.900	84.000	67.800	67.800	67.800
19	Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 11 bis 18)	2.993.443,60	3.707.900	4.571.300	4.580.000	4.605.100	4.630.400
20	Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	-2.872.835,66	-3.539.600	-4.481.000	-4.489.700	-4.514.800	-4.540.100
21	+ Zinserträge und sonstige Finanzerträge	0,00	0	919.000	919.000	919.000	919.000
22	– Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
23	Finanzergebnis (Saldo der Nummern 21 und 22)	0,00	0	919.000	919.000	919.000	919.000
24	Ordentliches Ergebnis (Summe der Nummern 20 und 23)	-2.872.835,66	-3.539.600	-3.562.000	-3.570.700	-3.595.800	-3.621.100
25	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
26	– Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
27	Außerordentliches Ergebnis (Saldo der Nummern 25 und 26)	0,00	0	0	0	0	0
28	Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 24 und 27)	-2.872.835,66	-3.539.600	-3.562.000	-3.570.700	-3.595.800	-3.621.100
29	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	191,00	30.800	26.500	19.700	19.700	19.700
30	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	2.500	8.000	8.000	8.000	8.000
31	Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Saldo der Nummern 29 und 30)	191,00	28.300	18.500	11.700	11.700	11.700
32	Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)	-2.872.644,66	-3.511.300	-3.543.500	-3.559.000	-3.584.100	-3.609.400

Teilhaushalt Sicherheit und Ordnung 06			
verantwortlich: Herr Brosig			
Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung	
Produktbereich	12	Sicherheit und Ordnung	
Produkt	12600	Brandschutz	Herr Wolfgang Schmidt

Teilfinanzhaushalt (Brandschutz)							
Nr.	Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 4 Absatz 12 GemHVO-Doppik)	vorläufige Ergebnisse	Ansätze einschl. Nachträge	Ansatz	Ansatz	Planungs- daten	Planungs- daten
		2014	2015	2016	2017	2018	2019
		in EUR					
		1	2	3	4	5	6
1	Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	-2.858.616,60	-3.165.600	-3.390.600	-3.399.300	-2.831.400	-3.449.700
2	Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
3	Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (Summe der Nummern 1 und 2)	-2.858.616,60	-3.165.600	-3.390.600	-3.399.300	-2.831.400	-3.449.700
4	Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
5	Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 3 und 4)	-2.858.616,60	-3.165.600	-3.390.600	-3.399.300	-2.831.400	-3.449.700
6	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	191,00	28.300	18.500	11.700	11.700	11.700
7	Saldo der ordentlichen und außerordentl. Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 5 und 6)	-2.858.425,60	-3.137.300	-3.372.100	-3.387.600	-2.819.700	-3.438.000
8	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	102.302,54	65.000	40.000	40.000	40.000	40.000
9	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0	0	0	0	0
10	+ Einzahlungen aus immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0	0	0	0	0
11	+ Einzahlungen aus Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0
12	+ Einzahlungen aus Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
13	+ Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen	0,00	0	0	0	0	0
14	+ Einzahlungen aus Vorräten	0,00	0	0	0	0	0
15	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 8 bis 14)	102.302,54	65.000	40.000	40.000	40.000	40.000
16	- Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0	0	0	0	0
17	- Auszahlungen für Sachanlagen	192.044,30	78.000	53.000	53.000	53.000	53.000
18	- Auszahlungen für Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
19	- Auszahlungen für sonstige Ausleihungen und Kreditgewährungen	0,00	0	0	0	0	0
20	- Auszahlungen für Vorräten	0,00	0	0	0	0	0
20a	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
21	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 16 bis 20a)	192.044,30	78.000	53.000	53.000	53.000	53.000
22	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 15 und 21)	-89.741,76	-13.000	-13.000	-13.000	-13.000	-13.000
23	Finanzmittelüberschuss/ Finanzmittelfehlbedarf des Teilhaushaltes (Summe der Nummern 7 und 22)	-2.948.167,36	-3.150.300	-3.385.100	-3.400.600	-2.832.700	-3.451.000
24	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
25	- Auszahlungen zur Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
26	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Saldo der Nummern 24 und 25)	0,00	0	0	0	0	0
28	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	0,00	0	0	0	0	0
29	- Auszahlung aus der Aufnahme von Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	0,00	0	0	0	0	0
30	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit (Saldo der Nummern 28 und 29)	0,00	0	0	0	0	0

Wesentliches Produkt			
Produkt und zugeordneter TH:	12600	Brandschutz	TH 06
Hauptproduktbereich:	1	Zentrale Verwaltung	
Produktbereich:	12	Sicherheit und Ordnung	
Produktgruppe:	126	Brandschutz	
Produktverantwortung:	Ordnungsamt, Abt. Brandschutz, Herr Wolfgang Schmidt		
Beschreibung des Produktes: Der Brandschutz umfasst alle Maßnahmen für einen erfolgreichen Schutz der Bevölkerung und des Gemeinwesens zur Bekämpfung von Gefahren die bei Bränden, Havarien, lebensbedrohlichen Notlagen und öffentlichen Notständen auftreten sowie zur Vorbeugung eines Brandausbruches, Brandausbreitung und Sicherung der Rettungswege.			
Auftragsgrundlage:	§ 2 Brandschutz- und Hilfeleistungsgesetz M-V (BrSchG)		
Art der Aufgabe:	pflichtig		
Produktart:	extern		
Zielgruppe: Bürger/innen, private Unternehmen, Kommunen, andere Kommunen			
Ziele: - Leben erhalten, Schäden/Folgeschäden begrenzen bzw. vermeiden, Schutz der Umwelt, Rettung und Bergung von Menschen, Tieren und Sachwerten aus Gefahren sowie vorbeugende Maßnahmen zur Verhinderung eines Schadenseintritts festzulegen, inklusive der Brandschutzerziehung und -aufklärung - Gewährleistung der Einsatzbereitschaft in den Feuerwehren der Hansestadt Wismar - Umsetzung der Schutzzieldefinition, Bürgerschaftsbeschluss VO/2014/0899-04 vom 28.08.2014			
Leistungen: - Feuerwehrhäuser - Werkstätten für feuerwehrtechnische Geräte, Feuerwehrtechnische Zentrale - Feuerwehrautos - Feuerwehrtechnisches Gerät - Brandbekämpfung einschl. Feuerschutz Ostsee - Brandsicherheitswachdienst - Befreiung von Personen und Tieren - Beseitigung von akuten biologischen, chemischen und radioaktiven Umweltgefahren - Beseitigung von Verkehrshindernissen, Überschwemmungen - Aus- und Fortbildung von feuerwehrtechnischem Personal der Feuerwehren - Brandschutzerziehung und -aufklärung der Bevölkerung, von Unternehmen, Institutionen - Beschaffung von Geräten - Schulungen, Brandschutzerziehung und -aufklärung - Brandschutztechnische Prüfungen vorbeugender Brandschutz - Überlassung von Geräten			

Grund-/Kennzahlen:						
Bezeichnung	Plan 2014	Plan 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019
Brandeinsätze		189*	nicht kalkulierbar			
Erreichungsgrad** Schutzzieldef. 1		80,00%	80,00%	80,00%	80,00%	80,00%
Erreichungsgrad** Schutzzieldef. 2		80,00%	80,00%	80,00%	80,00%	80,00%

*IST-Stand 09/15

** Planzahlen nach dem BS-Beschluss V0/2014/0899-04 vom 28.08.2014

Finanzen auf der Basis des Haushaltes 2016 (in €)						
	Ein- zahlungen	Aus- zahlungen	Liquiditäts- saldo	Erträge	Auf- wendungen	Ergebnis
Ansatz HH-Vorjahr	188.700	3.339.000	-3.150.300	199.100	3.710.400	-3.511.300
Ansatz Haushaltsjahr	156.400	3.541.500	-3.385.100	1.035.800	4.579.300	-3.543.500
Veränderung gegenüber HH- Vorjahr	-32.300	202.500	-234.800	836.700	868.900	-32.200

Teilhaushalt Sicherheit und Ordnung 06			
verantwortlich: Herr Brosig			
Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung	
Produktbereich	12	Sicherheit und Ordnung	
Produkt	12601	Freiwillige Feuerwehr	Herr Wolfgang Schmidt

Teilergebnishaushalt (Freiwillige Feuerwehr)							
Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 4 Absatz 10 i.V.m. § 2 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	vorläufige Ergebnisse	Ansätze einschl. Nachträge	Ansatz	Ansatz	Planungs- daten	Planungs- daten
		2014	2015	2016	2017	2018	2019
		in EUR					
		1	2	3	4	5	6
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen, allgemeine Umlage und sonstige Transfererträge	0,00	1.300	12.700	12.700	12.700	12.700
3	+ Erträge der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
7	+ Erhöhungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0	0	0	0	0
	– Verminderungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0	0	0	0	0
8	+ Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+ Sonstige laufende Erträge	0,00	0	0	0	0	0
10	Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 1 bis 9)	0,00	3.300	14.700	14.700	14.700	14.700
11	– Personalaufwendungen	33.375,13	47.500	47.500	47.500	47.500	47.500
12	– Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13	– Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	55.851,64	60.700	64.200	81.300	81.300	81.300
14	– Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Inangasetzung und Erweiterung der Verwaltung	5,00	3.400	64.200	64.200	64.200	64.200
15	– Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die üblichen Abschreibungen überschreiten	0,00	0	0	0	0	0
16	– Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
17	– Aufwendungen der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0
18	– Sonstige laufende Aufwendungen	24.644,18	24.300	25.600	25.900	25.900	25.900
19	Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 11 bis 18)	113.875,95	135.900	201.500	218.900	218.900	218.900
20	Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	-113.875,95	-132.600	-186.800	-204.200	-204.200	-204.200
21	+ Zinserträge und sonstige Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
22	– Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
23	Finanzergebnis (Saldo der Nummern 21 und 22)	0,00	0	0	0	0	0
24	Ordentliches Ergebnis (Summe der Nummern 20 und 23)	-113.875,95	-132.600	-186.800	-204.200	-204.200	-204.200
25	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
26	– Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
27	Außerordentliches Ergebnis (Saldo der Nummern 25 und 26)	0,00	0	0	0	0	0
28	Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 24 und 27)	-113.875,95	-132.600	-186.800	-204.200	-204.200	-204.200
29	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
30	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	6.800	6.800	0	0	0
31	Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Saldo der Nummern 29 und 30)	0,00	-6.800	-6.800	0	0	0
32	Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)	-113.875,95	-139.400	-193.600	-204.200	-204.200	-204.200

Teilhaushalt Sicherheit und Ordnung 06			
verantwortlich: Herr Brosig			
Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung	
Produktbereich	12	Sicherheit und Ordnung	
Produkt	12601	Freiwillige Feuerwehr	Herr Wolfgang Schmidt

Teilfinanzhaushalt (Freiwillige Feuerwehr)							
Nr.	Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 4 Absatz 12 GemHVO-Doppik)	vorläufige Ergebnisse	Ansätze einschl. Nachträge	Ansatz	Ansatz	Planungs- daten	Planungs- daten
		2014	2015	2016	2017	2018	2019
		in EUR					
		1	2	3	4	5	6
1	Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	-118.850,90	-130.500	-135.300	-152.700	-152.700	-152.700
2	Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
3	Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (Summe der Nummern 1 und 2)	-118.850,90	-130.500	-135.300	-152.700	-152.700	-152.700
4	Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
5	Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 3 und 4)	-118.850,90	-130.500	-135.300	-152.700	-152.700	-152.700
6	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	-6.800	-6.800	0	0	0
7	Saldo der ordentlichen und außerordentl. Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 5 und 6)	-118.850,90	-137.300	-142.100	-152.700	-152.700	-152.700
8	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	35.000	35.000	35.000	35.000	35.000
9	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0	0	0	0	0
10	+ Einzahlungen aus immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0	0	0	0	0
11	+ Einzahlungen aus Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0
12	+ Einzahlungen aus Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
13	+ Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen	0,00	0	0	0	0	0
14	+ Einzahlungen aus Vorräten	0,00	0	0	0	0	0
15	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 8 bis 14)	0,00	35.000	35.000	35.000	35.000	35.000
16	- Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0	0	0	0	0
17	- Auszahlungen für Sachanlagen	43.043,51	46.500	86.500	46.500	46.500	366.500
18	- Auszahlungen für Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
19	- Auszahlungen für sonstige Ausleihungen und Kreditgewährungen	0,00	0	0	0	0	0
20	- Auszahlungen für Vorräten	0,00	0	0	0	0	0
20a	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
21	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 16 bis 20a)	43.043,51	46.500	86.500	46.500	46.500	366.500
22	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 15 und 21)	-43.043,51	-11.500	-51.500	-11.500	-11.500	-331.500
23	Finanzmittelüberschuss/ Finanzmittelfehlbedarf des Teilhaushaltes (Summe der Nummern 7 und 22)	-161.894,41	-148.800	-193.600	-164.200	-164.200	-484.200
24	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
25	- Auszahlungen zur Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
26	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Saldo der Nummern 24 und 25)	0,00	0	0	0	0	0
28	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	0,00	0	0	0	0	0
29	- Auszahlung aus der Aufnahme von Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	0,00	0	0	0	0	0
30	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit (Saldo der Nummern 28 und 29)	0,00	0	0	0	0	0

Teilhaushalt Sicherheit und Ordnung 06			
verantwortlich: Herr Brosig			
Hauptproduktbereich	3	Soziales und Jugend	
Produktbereich	35	sonstige soziale Hilfen und Leistungen	
Produkt	35100	Wohngeld	Herr Lars Sperling

Teilergebnishaushalt (Wohngeld)							
Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 4 Absatz 10 i.V.m. § 2 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	vorläufige Ergebnisse	Ansätze einschl. Nachträge	Ansatz	Ansatz	Planungs- daten	Planungs- daten
		2014	2015	2016	2017	2018	2019
		in EUR					
		1	2	3	4	5	6
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen, allgemeine Umlage und sonstige Transfererträge	0,00	0	1.200	1.200	1.200	1.200
3	+ Erträge der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	40,58	300	0	0	0	0
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7	+ Erhöhungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0	0	0	0	0
	– Verminderungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0	0	0	0	0
8	+ Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+ Sonstige laufende Erträge	0,00	0	0	0	0	0
10	Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 1 bis 9)	40,58	300	1.200	1.200	1.200	1.200
11	– Personalaufwendungen	139.071,67	156.600	145.000	146.500	147.900	149.200
12	– Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13	– Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.358,29	5.000	5.800	5.800	5.800	5.800
14	– Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierteAufwendungen für die Inangasetzung und Erweiterung der Verwaltung	0,00	0	4.500	4.500	4.500	4.500
15	– Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die üblichen Abschreibungen überschreiten	1.424,00	0	0	0	0	0
16	– Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
17	– Aufwendungen der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0
18	– Sonstige laufende Aufwendungen	7.927,93	12.800	13.600	6.600	6.600	6.600
19	Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 11 bis 18)	151.781,89	174.400	168.900	163.400	164.800	166.100
20	Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	-151.741,31	-174.100	-167.700	-162.200	-163.600	-164.900
21	+ Zinserträge und sonstige Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
22	– Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
23	Finanzergebnis (Saldo der Nummern 21 und 22)	0,00	0	0	0	0	0
24	Ordentliches Ergebnis (Summe der Nummern 20 und 23)	-151.741,31	-174.100	-167.700	-162.200	-163.600	-164.900
25	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
26	– Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
27	Außerordentliches Ergebnis (Saldo der Nummern 25 und 26)	0,00	0	0	0	0	0
28	Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 24 und 27)	-151.741,31	-174.100	-167.700	-162.200	-163.600	-164.900
29	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
30	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	800	0	0	0	0
31	Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Saldo der Nummern 29 und 30)	0,00	-800	0	0	0	0
32	Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)	-151.741,31	-174.900	-167.700	-162.200	-163.600	-164.900

Teilhaushalt Sicherheit und Ordnung 06			
verantwortlich: Herr Brosig			
Hauptproduktbereich	3	Soziales und Jugend	
Produktbereich	35	sonstige soziale Hilfen und Leistungen	
Produkt	35100	Wohngeld	Herr Lars Sperling

Teilfinanzhaushalt (Wohngeld)							
Nr.	Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 4 Absatz 12 GemHVO-Doppik)	vorläufige Ergebnisse	Ansätze einschl. Nachträge	Ansatz	Ansatz	Planungs- daten	Planungs- daten
		2014	2015	2016	2017	2018	2019
		in EUR					
		1	2	3	4	5	6
1	Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	-150.151,27	-174.100	-164.400	-158.900	-164.300	-161.600
2	Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
3	Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (Summe der Nummern 1 und 2)	-150.151,27	-174.100	-164.400	-158.900	-164.300	-161.600
4	Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
5	Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 3 und 4)	-150.151,27	-174.100	-164.400	-158.900	-164.300	-161.600
6	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	-800	0	0	0	0
7	Saldo der ordentlichen und außerordentl. Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 5 und 6)	-150.151,27	-174.900	-164.400	-158.900	-164.300	-161.600
8	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0	0	0	0	0
10	+ Einzahlungen aus immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0	0	0	0	0
11	+ Einzahlungen aus Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0
12	+ Einzahlungen aus Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
13	+ Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen	0,00	0	0	0	0	0
14	+ Einzahlungen aus Vorräten	0,00	0	0	0	0	0
15	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 8 bis 14)	0,00	0	0	0	0	0
16	- Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0	0	0	0	0
17	- Auszahlungen für Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0
18	- Auszahlungen für Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
19	- Auszahlungen für sonstige Ausleihungen und Kreditgewährungen	0,00	0	0	0	0	0
20	- Auszahlungen für Vorräten	0,00	0	0	0	0	0
20a	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
21	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 16 bis 20a)	0,00	0	0	0	0	0
22	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 15 und 21)	0,00	0	0	0	0	0
23	Finanzmittelüberschuss/ Finanzmittelfehlbedarf des Teilhaushaltes (Summe der Nummern 7 und 22)	-150.151,27	-174.900	-164.400	-158.900	-164.300	-161.600
24	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
25	- Auszahlungen zur Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
26	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Saldo der Nummern 24 und 25)	0,00	0	0	0	0	0
28	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	0,00	0	0	0	0	0
29	- Auszahlung aus der Aufnahme von Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	0,00	0	0	0	0	0
30	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit (Saldo der Nummern 28 und 29)	0,00	0	0	0	0	0

Teilhaushalt Sicherheit und Ordnung 06			
verantwortlich: Herr Brosig			
Hauptproduktbereich	5	Gestaltung Umwelt	
Produktbereich	54	Verkehrsflächen und -anlagen	
Produkt	54801	BgA Stadthafen	Herr Harald Forst

Teilergebnishaushalt (BgA Stadthafen)							
Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 4 Absatz 10 i.V.m. § 2 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	vorläufige Ergebnisse	Ansätze einschl. Nachträge	Ansatz	Ansatz	Planungs- daten	Planungs- daten
		2014	2015	2016	2017	2018	2019
		in EUR					
		1	2	3	4	5	6
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen, allgemeine Umlage und sonstige Transfererträge	0,00	0	349.300	349.300	349.300	349.300
3	+ Erträge der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	180.000	173.000	173.000	173.000
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7	+ Erhöhungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0	0	0	0	0
	– Verminderungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0	0	0	0	0
8	+ Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+ Sonstige laufende Erträge	0,00	0	0	0	0	0
10	Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 1 bis 9)	0,00	0	529.300	522.300	522.300	522.300
11	– Personalaufwendungen	0,00	0	76.100	76.800	77.600	78.300
12	– Versorgungsaufwendungen	0,00	0	1.900	2.000	2.000	2.000
13	– Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	98.800	98.800	98.800	69.800
14	– Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Inangasetzung und Erweiterung der Verwaltung	0,00	0	604.100	604.100	604.100	604.100
15	– Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die üblichen Abschreibungen überschreiten	0,00	0	0	0	0	0
16	– Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
17	– Aufwendungen der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0
18	– Sonstige laufende Aufwendungen	0,00	0	3.400	3.400	3.400	3.400
19	Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 11 bis 18)	0,00	0	784.300	785.100	785.900	757.600
20	Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	0,00	0	-255.000	-262.800	-263.600	-235.300
21	+ Zinserträge und sonstige Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
22	– Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
23	Finanzergebnis (Saldo der Nummern 21 und 22)	0,00	0	0	0	0	0
24	Ordentliches Ergebnis (Summe der Nummern 20 und 23)	0,00	0	-255.000	-262.800	-263.600	-235.300
25	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
26	– Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
27	Außerordentliches Ergebnis (Saldo der Nummern 25 und 26)	0,00	0	0	0	0	0
28	Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 24 und 27)	0,00	0	-255.000	-262.800	-263.600	-235.300
29	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
30	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
31	Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Saldo der Nummern 29 und 30)	0,00	0	0	0	0	0
32	Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)	0,00	0	-255.000	-262.800	-263.600	-235.300

Teilhaushalt Sicherheit und Ordnung 06			
verantwortlich: Herr Brosig			
Hauptproduktbereich	5	Gestaltung Umwelt	
Produktbereich	54	Verkehrsflächen und -anlagen	
Produkt	54801	BgA Stadthafen	Herr Harald Forst

Teilfinanzhaushalt (BgA Stadthafen)							
Nr.	Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 4 Absatz 12 GemHVO-Doppik)	vorläufige Ergebnisse	Ansätze einschl. Nachträge	Ansatz	Ansatz	Planungs- daten	Planungs- daten
		2014	2015	2016	2017	2018	2019
		in EUR					
		1	2	3	4	5	6
1	Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	29.887,46	0	2.300	-5.500	-6.300	22.000
2	Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
3	Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (Summe der Nummern 1 und 2)	29.887,46	0	2.300	-5.500	-6.300	22.000
4	Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
5	Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 3 und 4)	29.887,46	0	2.300	-5.500	-6.300	22.000
6	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0
7	Saldo der ordentlichen und außerordentl. Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 5 und 6)	29.887,46	0	2.300	-5.500	-6.300	22.000
8	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0	0	0	0	0
10	+ Einzahlungen aus immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0	0	0	0	0
11	+ Einzahlungen aus Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0
12	+ Einzahlungen aus Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
13	+ Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen	0,00	0	0	0	0	0
14	+ Einzahlungen aus Vorräten	0,00	0	0	0	0	0
15	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 8 bis 14)	0,00	0	0	0	0	0
16	- Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0	0	0	0	0
17	- Auszahlungen für Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0
18	- Auszahlungen für Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
19	- Auszahlungen für sonstige Ausleihungen und Kreditgewährungen	0,00	0	0	0	0	0
20	- Auszahlungen für Vorräten	0,00	0	0	0	0	0
20a	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
21	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 16 bis 20a)	0,00	0	0	0	0	0
22	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 15 und 21)	0,00	0	0	0	0	0
23	Finanzmittelüberschuss/ Finanzmittelfehlbedarf des Teilhaushaltes (Summe der Nummern 7 und 22)	29.887,46	0	2.300	-5.500	-6.300	22.000
24	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
25	- Auszahlungen zur Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
26	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Saldo der Nummern 24 und 25)	0,00	0	0	0	0	0
28	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	0,00	0	0	0	0	0
29	- Auszahlung aus der Aufnahme von Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	0,00	0	0	0	0	0
30	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit (Saldo der Nummern 28 und 29)	0,00	0	0	0	0	0

Teilhaushalt Sicherheit und Ordnung 06			
verantwortlich: Herr Brosig			
Hauptproduktbereich	5	Gestaltung Umwelt	
Produktbereich	55	Natur- und Landschaftspflege	
Produkt	55300	Friedhofs- und Bestattungswesen	Frau Grit Schaller-Uhl

Teilergebnishaushalt (Friedhofs- und Bestattungswesen)							
Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 4 Absatz 10 i.V.m. § 2 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	vorläufige Ergebnisse	Ansätze einschl. Nachträge	Ansatz	Ansatz	Planungs- daten	Planungs- daten
		2014	2015	2016	2017	2018	2019
		in EUR					
		1	2	3	4	5	6
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben	5.900,00	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen, allgemeine Umlage und sonstige Transfererträge	5.145,16	19.500	5.100	5.100	5.100	5.100
3	+ Erträge der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	549.086,55	405.100	435.000	445.100	454.100	461.200
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	3.668,38	2.700	6.000	6.000	6.000	6.000
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7	+ Erhöhungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0	0	0	0	0
	– Verminderungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0	0	0	0	0
8	+ Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+ Sonstige laufende Erträge	0,00	1.400	5.000	5.000	5.000	5.000
10	Summe der laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 1 bis 9)	563.800,09	428.700	451.100	461.200	470.200	477.300
11	– Personalaufwendungen	465.608,57	493.300	474.200	478.900	483.500	488.000
12	– Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13	– Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	133.064,98	209.900	248.200	189.400	180.500	178.000
14	– Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierteAufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	0,00	24.500	28.100	28.100	28.100	28.100
15	– Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die üblichen Abschreibungen überschreiten	3.062,78	0	0	0	0	0
16	– Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
17	– Aufwendungen der sozialen Sicherung	0,00	0	0	0	0	0
18	– Sonstige laufende Aufwendungen	4.625,97	18.200	49.000	12.000	10.800	10.800
19	Summe der laufenden Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit (Summe der Nummern 11 bis 18)	606.362,30	745.900	799.500	708.400	702.900	704.900
20	Laufendes Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Saldo der Nummern 10 und 19)	-42.562,21	-317.200	-348.400	-247.200	-232.700	-227.600
21	+ Zinserträge und sonstige Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
22	– Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
23	Finanzergebnis (Saldo der Nummern 21 und 22)	0,00	0	0	0	0	0
24	Ordentliches Ergebnis (Summe der Nummern 20 und 23)	-42.562,21	-317.200	-348.400	-247.200	-232.700	-227.600
25	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
26	– Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
27	Außerordentliches Ergebnis (Saldo der Nummern 25 und 26)	0,00	0	0	0	0	0
28	Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 24 und 27)	-42.562,21	-317.200	-348.400	-247.200	-232.700	-227.600
29	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	185.000,00	215.700	215.700	215.700	215.700	215.700
30	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	35.298,99	50.500	33.300	33.300	33.300	33.300
31	Saldo der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (Saldo der Nummern 29 und 30)	149.701,01	165.200	182.400	182.400	182.400	182.400
32	Jahresergebnis (Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag) des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 28 und 31)	107.138,80	-152.000	-166.000	-64.800	-50.300	-45.200

Teilhaushalt Sicherheit und Ordnung 06			
verantwortlich: Herr Brosig			
Hauptproduktbereich	5	Gestaltung Umwelt	
Produktbereich	55	Natur- und Landschaftspflege	
Produkt	55300	Friedhofs- und Bestattungswesen	Frau Grit Schaller-Uhl

Teilfinanzhaushalt (Friedhofs- und Bestattungswesen)							
Nr.	Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 4 Absatz 12 GemHVO-Doppik)	vorläufige Ergebnisse	Ansätze einschl. Nachträge	Ansatz	Ansatz	Planungs- daten	Planungs- daten
		2014	2015	2016	2017	2018	2019
		in EUR					
		1	2	3	4	5	6
1	Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit	-48.273,99	-95.200	-139.100	-48.200	-56.300	-45.100
2	Saldo der Zins- und sonstigen Finanzein- und -auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
3	Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (Summe der Nummern 1 und 2)	-48.273,99	-95.200	-139.100	-48.200	-56.300	-45.100
4	Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
5	Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 3 und 4)	-48.273,99	-95.200	-139.100	-48.200	-56.300	-45.100
6	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	149.701,01	165.200	182.400	182.400	182.400	182.400
7	Saldo der ordentlichen und außerordentl. Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 5 und 6)	101.427,02	70.000	43.300	134.200	126.100	137.300
8	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	2.404,50	0	0	0	0	0
9	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0	0	0	0	0
10	+ Einzahlungen aus immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0	0	0	0	0
11	+ Einzahlungen aus Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0
12	+ Einzahlungen aus Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
13	+ Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen	0,00	0	0	0	0	0
14	+ Einzahlungen aus Vorräten	0,00	0	0	0	0	0
15	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 8 bis 14)	2.404,50	0	0	0	0	0
16	- Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0	0	0	0	0
17	- Auszahlungen für Sachanlagen	37.099,31	14.500	199.500	269.500	99.500	19.500
18	- Auszahlungen für Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
19	- Auszahlungen für sonstige Ausleihungen und Kreditgewährungen	0,00	0	0	0	0	0
20	- Auszahlungen für Vorräten	0,00	0	0	0	0	0
20a	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0
21	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 16 bis 20a)	37.099,31	14.500	199.500	269.500	99.500	19.500
22	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 15 und 21)	-34.694,81	-14.500	-199.500	-269.500	-99.500	-19.500
23	Finanzmittelüberschuss/ Finanzmittelfehlbedarf des Teilhaushaltes (Summe der Nummern 7 und 22)	66.732,21	55.500	-156.200	-135.300	26.600	117.800
24	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
25	- Auszahlungen zur Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
26	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Saldo der Nummern 24 und 25)	0,00	0	0	0	0	0
28	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	0,00	0	0	0	0	0
29	- Auszahlung aus der Aufnahme von Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	0,00	0	0	0	0	0
30	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit (Saldo der Nummern 28 und 29)	0,00	0	0	0	0	0

Maßnahme-Nr.: 100 Gesamtinvestitionen der Hansestadt Wismar**Ein- und Auszahlungsübersicht**

	Ansatz 2016	Planwert 2017	Planwert 2018	Planwert 2019	Planwert 2020	Bisher ber.	Gesamt VE	VE 2017	VE 2018	VE 2019	VE 2020	Gesamt Invest.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00
Auszahlungen	1.000	5.000	5.000	1.000	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00
Zu-/Überschuss	-1.000	-5.000	-5.000	-1.000	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00

Maßnahme-Nr.: 11140 Gremien**Ein- und Auszahlungsübersicht**

	Ansatz 2016	Planwert 2017	Planwert 2018	Planwert 2019	Planwert 2020	Bisher ber.	Gesamt VE	VE 2017	VE 2018	VE 2019	VE 2020	Gesamt Invest.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00
Auszahlungen	1.000	5.000	5.000	1.000	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00
Zu-/Überschuss	-1.000	-5.000	-5.000	-1.000	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00

Maßnahme-Nr.: 11140001 Ausstattung Gremien**Ein- und Auszahlungsübersicht**

	Ansatz 2016	Planwert 2017	Planwert 2018	Planwert 2019	Planwert 2020	Bisher ber.	Gesamt VE	VE 2017	VE 2018	VE 2019	VE 2020	Gesamt Invest.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00
Auszahlungen	1.000	5.000	5.000	1.000	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00
Zu-/Überschuss	-1.000	-5.000	-5.000	-1.000	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00

Investitionsobjekte Gesamt

	Ansatz 2016	Planwert 2017	Planwert 2018	Planwert 2019	Planwert 2020	Bisher ber.	Gesamt VE	VE 2017	VE 2018	VE 2019	VE 2020	Gesamt Invest.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
11140.0822400	1.000	5.000	5.000	1.000	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00
11140.0827000	0	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00
	-1.000	-5.000	-5.000	-1.000	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00

Anlagevermögen Bestände

	Bezeichnung	Ansatz 2016	AO-Soll 2016	Vorm.AO-Soll 2016	Verfügbar 2016.	Inventar-Nr.
	1	2	3	4	5	6
11140. 0822400	Hardware und EDV- technische Ausstattung	1.000	0,00	0,00	1.000,00	
11140. 0827000	Geringwertige Vermögensgegenstände	0	0,00	0,00	0,00	

Maßnahme-Nr.: 100 Gesamtinvestitionen der Hansestadt Wismar**Ein- und Auszahlungsübersicht**

	Ansatz 2016	Planwert 2017	Planwert 2018	Planwert 2019	Planwert 2020	Bisher ber.	Gesamt VE	VE 2017	VE 2018	VE 2019	VE 2020	Gesamt Invest.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Einzahlungen	0	0	0	0	0	1.802.800,00	0	0	0	0	0	6.928.500,00
Auszahlungen	461.000	232.000	205.000	205.000	0	2.007.700,00	0	0	0	0	0	16.523.300,00
Zu-/Überschuss	-461.000	-232.000	-205.000	-205.000	0	-204.900,00	0	0	0	0	0	-9.594.800,00

Maßnahme-Nr.: 11401 Gesamtinvestitionen Gebäudemanagement**Ein- und Auszahlungsübersicht**

	Ansatz 2016	Planwert 2017	Planwert 2018	Planwert 2019	Planwert 2020	Bisher ber.	Gesamt VE	VE 2017	VE 2018	VE 2019	VE 2020	Gesamt Invest.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00
Auszahlungen	0	27.000	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	4.608.300,00
Zu-/Überschuss	0	-27.000	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	-4.608.300,00

Maßnahme-Nr.: 1140112016 Rathaus**Ein- und Auszahlungsübersicht**

	Ansatz 2016	Planwert 2017	Planwert 2018	Planwert 2019	Planwert 2020	Bisher ber.	Gesamt VE	VE 2017	VE 2018	VE 2019	VE 2020	Gesamt Invest.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00
Auszahlungen	0	27.000	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	27.000,00
Zu-/Überschuss	0	-27.000	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	-27.000,00

Investitionsobjekte Gesamt

	Ansatz 2016	Planwert 2017	Planwert 2018	Planwert 2019	Planwert 2020	Bisher ber.	Gesamt VE	VE 2017	VE 2018	VE 2019	VE 2020	Gesamt Invest.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
11401.0822200	0	27.000	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	27.000,00
	0	-27.000	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	-27.000,00

Anlagevermögen Bestände

	Bezeichnung	Ansatz 2016	AO-Soll 2016	Vorm.AO-Soll 2016	Verfügbar 2016.	Inventar-Nr.
	1	2	3	4	5	6
11401. 0822200	Büromaschinen	0	0,00	0,00	0,00	

Maßnahme-Nr.: 11402 Liegenschaften**Ein- und Auszahlungsübersicht**

	Ansatz 2016	Planwert 2017	Planwert 2018	Planwert 2019	Planwert 2020	Bisher ber.	Gesamt VE	VE 2017	VE 2018	VE 2019	VE 2020	Gesamt Invest.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Einzahlungen	0	0	0	0	0	1.802.800,00	0	0	0	0	0	6.928.500,00
Auszahlungen	275.000	25.000	25.000	25.000	0	2.007.700,00	0	0	0	0	0	11.480.000,00
Zu-/Überschuss	-275.000	-25.000	-25.000	-25.000	0	-204.900,00	0	0	0	0	0	-4.551.500,00

Maßnahme-Nr.: 1140212880000 Allgemeines Grundvermögen**Ein- und Auszahlungsübersicht**

	Ansatz 2016	Planwert 2017	Planwert 2018	Planwert 2019	Planwert 2020	Bisher ber.	Gesamt VE	VE 2017	VE 2018	VE 2019	VE 2020	Gesamt Invest.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	10.000,00
Auszahlungen	5.000	5.000	5.000	5.000	0	0,00	0	0	0	0	0	40.000,00
Zu-/Überschuss	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000	0	0,00	0	0	0	0	0	-30.000,00

Investitionsobjekte Gesamt

	Ansatz 2016	Planwert 2017	Planwert 2018	Planwert 2019	Planwert 2020	Bisher ber.	Gesamt VE	VE 2017	VE 2018	VE 2019	VE 2020	Gesamt Invest.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
11402.2325900	0	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	10.000,00
11402.0962000	5.000	5.000	5.000	5.000	0	0,00	0	0	0	0	0	40.000,00
	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000	0	0,00	0	0	0	0	0	-30.000,00

Anlagevermögen Bestände

	Bezeichnung	Ansatz 2016	AO-Soll 2016	Vorm.AO-Soll 2016	Verfügbar 2016.	Inventar-Nr.
	1	2	3	4	5	6
11402. 2325900	Sonderposten aus Beiträgen vom sonstigen privaten Bereich	0	0,00	0,00	0,00	
11402. 0962000	Anlagen im Bau Tiefbaumaßnahmen	5.000	0,00	0,00	5.000,00	

Maßnahme-Nr.: 11402128800001 Grunderwerb**Ein- und Auszahlungsübersicht**

	Ansatz 2016	Planwert 2017	Planwert 2018	Planwert 2019	Planwert 2020	Bisher ber.	Gesamt VE	VE 2017	VE 2018	VE 2019	VE 2020	Gesamt Invest.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00
Auszahlungen	270.000	20.000	20.000	20.000	0	0,00	0	0	0	0	0	1.240.000,00
Zu-/Überschuss	-270.000	-20.000	-20.000	-20.000	0	0,00	0	0	0	0	0	-1.240.000,00

Investitionsobjekte Gesamt

	Ansatz 2016	Planwert 2017	Planwert 2018	Planwert 2019	Planwert 2020	Bisher ber.	Gesamt VE	VE 2017	VE 2018	VE 2019	VE 2020	Gesamt Invest.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
11402.0290000	270.000	20.000	20.000	20.000	0	0,00	0	0	0	0	0	1.240.000,00
	-270.000	-20.000	-20.000	-20.000	0	0,00	0	0	0	0	0	-1.240.000,00

Anlagevermögen Bestände

	Bezeichnung	Ansatz 2016	AO-Soll 2016	Vorm.AO-Soll 2016	Verfügbar 2016.	Inventar-Nr.
	1	2	3	4	5	6
11402. 0290000	sonstige unbebaute Grundstücke	270.000	0,00	0,00	270.000,00	

Maßnahme-Nr.: 11403 Technikunterstützte Informationsverarbeitung**Ein- und Auszahlungsübersicht**

	Ansatz 2016	Planwert 2017	Planwert 2018	Planwert 2019	Planwert 2020	Bisher ber.	Gesamt VE	VE 2017	VE 2018	VE 2019	VE 2020	Gesamt Invest.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00
Auszahlungen	186.000	180.000	180.000	180.000	0	0,00	0	0	0	0	0	435.000,00
Zu-/Überschuss	-186.000	-180.000	-180.000	-180.000	0	0,00	0	0	0	0	0	-435.000,00

Maßnahme-Nr.: 1140312000 EDV für alle Ämter**Ein- und Auszahlungsübersicht**

	Ansatz 2016	Planwert 2017	Planwert 2018	Planwert 2019	Planwert 2020	Bisher ber.	Gesamt VE	VE 2017	VE 2018	VE 2019	VE 2020	Gesamt Invest.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00
Auszahlungen	186.000	180.000	180.000	180.000	0	0,00	0	0	0	0	0	435.000,00
Zu-/Überschuss	-186.000	-180.000	-180.000	-180.000	0	0,00	0	0	0	0	0	-435.000,00

Investitionsobjekte Gesamt

	Ansatz 2016	Planwert 2017	Planwert 2018	Planwert 2019	Planwert 2020	Bisher ber.	Gesamt VE	VE 2017	VE 2018	VE 2019	VE 2020	Gesamt Invest.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
11403.0822400	186.000	180.000	180.000	180.000	0	0,00	0	0	0	0	0	435.000,00
	-186.000	-180.000	-180.000	-180.000	0	0,00	0	0	0	0	0	-435.000,00

Anlagevermögen Bestände

	Bezeichnung	Ansatz 2016	AO-Soll 2016	Vorm.AO-Soll 2016	Verfügbar 2016.	Inventar-Nr.
	1	2	3	4	5	6
11403. 0822400	Hardware und EDV- technische Ausstattung	186.000	0,00	0,00	186.000,00	

Maßnahme-Nr.: 100 Gesamtinvestitionen der Hansestadt Wismar**Ein- und Auszahlungsübersicht**

	Ansatz 2016	Planwert 2017	Planwert 2018	Planwert 2019	Planwert 2020	Bisher ber.	Gesamt VE	VE 2017	VE 2018	VE 2019	VE 2020	Gesamt Invest.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00
Auszahlungen	1.000	1.000	1.000	1.000	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00
Zu-/Überschuss	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00

Maßnahme-Nr.: 11601 Finanzen**Ein- und Auszahlungsübersicht**

	Ansatz 2016	Planwert 2017	Planwert 2018	Planwert 2019	Planwert 2020	Bisher ber.	Gesamt VE	VE 2017	VE 2018	VE 2019	VE 2020	Gesamt Invest.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00
Auszahlungen	1.000	1.000	1.000	1.000	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00
Zu-/Überschuss	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00

Maßnahme-Nr.: 11601120300000 Ausstattung Finanzen**Ein- und Auszahlungsübersicht**

	Ansatz 2016	Planwert 2017	Planwert 2018	Planwert 2019	Planwert 2020	Bisher ber.	Gesamt VE	VE 2017	VE 2018	VE 2019	VE 2020	Gesamt Invest.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00
Auszahlungen	1.000	1.000	1.000	1.000	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00
Zu-/Überschuss	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00

Investitionsobjekte Gesamt

	Ansatz 2016	Planwert 2017	Planwert 2018	Planwert 2019	Planwert 2020	Bisher ber.	Gesamt VE	VE 2017	VE 2018	VE 2019	VE 2020	Gesamt Invest.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
11601.0822100	0	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00
11601.0827000	1.000	1.000	1.000	1.000	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00
	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00

Anlagevermögen Bestände

	Bezeichnung	Ansatz 2016	AO-Soll 2016	Vorm.AO-Soll 2016	Verfügbar 2016.	Inventar-Nr.
	1	2	3	4	5	6
11601. 0822100	Büromöbel	0	0,00	0,00	0,00	
11601. 0827000	Geringwertige Vermögensgegenstände	1.000	0,00	0,00	1.000,00	

Maßnahme-Nr.: 100 Gesamtinvestitionen der Hansestadt Wismar**Ein- und Auszahlungsübersicht**

	Ansatz 2016	Planwert 2017	Planwert 2018	Planwert 2019	Planwert 2020	Bisher ber.	Gesamt VE	VE 2017	VE 2018	VE 2019	VE 2020	Gesamt Invest.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Einzahlungen	75.000	75.000	75.000	75.000	0	0,00	0	0	0	0	0	400.000,00
Auszahlungen	346.000	369.000	199.000	439.000	400.000	0,00	0	0	0	0	0	2.462.600,00
Zu-/Überschuss	-271.000	-294.000	-124.000	-364.000	-400.000	0,00	0	0	0	0	0	-2.062.600,00

Maßnahme-Nr.: 12209 Personenstandswesen**Ein- und Auszahlungsübersicht**

	Ansatz 2016	Planwert 2017	Planwert 2018	Planwert 2019	Planwert 2020	Bisher ber.	Gesamt VE	VE 2017	VE 2018	VE 2019	VE 2020	Gesamt Invest.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00
Auszahlungen	7.000	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00
Zu-/Überschuss	-7.000	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00

Maßnahme-Nr.: 1220912000 Ausstattung Personenstandswesen**Ein- und Auszahlungsübersicht**

	Ansatz 2016	Planwert 2017	Planwert 2018	Planwert 2019	Planwert 2020	Bisher ber.	Gesamt VE	VE 2017	VE 2018	VE 2019	VE 2020	Gesamt Invest.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00
Auszahlungen	7.000	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00
Zu-/Überschuss	-7.000	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00

Investitionsobjekte Gesamt

	Ansatz 2016	Planwert 2017	Planwert 2018	Planwert 2019	Planwert 2020	Bisher ber.	Gesamt VE	VE 2017	VE 2018	VE 2019	VE 2020	Gesamt Invest.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
12209.0822100	7.000	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00
	-7.000	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00

Anlagevermögen Bestände

	Bezeichnung	Ansatz 2016	AO-Soll 2016	Vorm.AO-Soll 2016	Verfügbar 2016.	Inventar-Nr.
	1	2	3	4	5	6
12209. 0822100	Büromöbel	7.000	0,00	0,00	7.000,00	

Maßnahme-Nr.: 12600 Brandschutz**Ein- und Auszahlungsübersicht**

	Ansatz 2016	Planwert 2017	Planwert 2018	Planwert 2019	Planwert 2020	Bisher ber.	Gesamt VE	VE 2017	VE 2018	VE 2019	VE 2020	Gesamt Invest.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Einzahlungen	40.000	40.000	40.000	40.000	0	0,00	0	0	0	0	0	400.000,00
Auszahlungen	53.000	53.000	53.000	53.000	0	0,00	0	0	0	0	0	1.915.000,00
Zu-/Überschuss	-13.000	-13.000	-13.000	-13.000	0	0,00	0	0	0	0	0	-1.515.000,00

Maßnahme-Nr.: 12600001 Ausstattung Brandschutz**Ein- und Auszahlungsübersicht**

	Ansatz 2016	Planwert 2017	Planwert 2018	Planwert 2019	Planwert 2020	Bisher ber.	Gesamt VE	VE 2017	VE 2018	VE 2019	VE 2020	Gesamt Invest.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00
Auszahlungen	3.000	3.000	3.000	3.000	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00
Zu-/Überschuss	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00

Investitionsobjekte Gesamt

	Ansatz 2016	Planwert 2017	Planwert 2018	Planwert 2019	Planwert 2020	Bisher ber.	Gesamt VE	VE 2017	VE 2018	VE 2019	VE 2020	Gesamt Invest.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
12600.0827000	3.000	3.000	3.000	3.000	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00
	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00

Anlagevermögen Bestände

	Bezeichnung	Ansatz 2016	AO-Soll 2016	Vorm.AO-Soll 2016	Verfügbar 2016.	Inventar-Nr.
	1	2	3	4	5	6
12600. 0827000	Geringwertige Vermögensgegenstände	3.000	0,00	0,00	3.000,00	

Maßnahme-Nr.: 1260012000 Brandschutz**Ein- und Auszahlungsübersicht**

	Ansatz 2016	Planwert 2017	Planwert 2018	Planwert 2019	Planwert 2020	Bisher ber.	Gesamt VE	VE 2017	VE 2018	VE 2019	VE 2020	Gesamt Invest.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00
Auszahlungen	10.000	10.000	10.000	10.000	0	0,00	0	0	0	0	0	20.000,00
Zu-/Überschuss	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000	0	0,00	0	0	0	0	0	-20.000,00

Investitionsobjekte Gesamt

	Ansatz 2016	Planwert 2017	Planwert 2018	Planwert 2019	Planwert 2020	Bisher ber.	Gesamt VE	VE 2017	VE 2018	VE 2019	VE 2020	Gesamt Invest.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
12600.0822100	0	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	20.000,00
12600.0829180	10.000	10.000	10.000	10.000	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00
	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000	0	0,00	0	0	0	0	0	-20.000,00

Anlagevermögen Bestände

	Bezeichnung	Ansatz 2016	AO-Soll 2016	Vorm.AO-Soll 2016	Verfügbar 2016.	Inventar-Nr.
	1	2	3	4	5	6
12600. 0822100	Büromöbel	0	0,00	0,00	0,00	
12600. 0829180	Sonstige Ausstattungen	10.000	0,00	0,00	10.000,00	

Maßnahme-Nr.: 1260012013 Feuerwehrumlage**Ein- und Auszahlungsübersicht**

	Ansatz 2016	Planwert 2017	Planwert 2018	Planwert 2019	Planwert 2020	Bisher ber.	Gesamt VE	VE 2017	VE 2018	VE 2019	VE 2020	Gesamt Invest.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Einzahlungen	40.000	40.000	40.000	40.000	0	0,00	0	0	0	0	0	300.000,00
Auszahlungen	40.000	40.000	40.000	40.000	0	0,00	0	0	0	0	0	398.000,00
Zu-/Überschuss	0	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	-98.000,00

Investitionsobjekte Gesamt

	Ansatz 2016	Planwert 2017	Planwert 2018	Planwert 2019	Planwert 2020	Bisher ber.	Gesamt VE	VE 2017	VE 2018	VE 2019	VE 2020	Gesamt Invest.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
12600.2314200	40.000	40.000	40.000	40.000	0	0,00	0	0	0	0	0	300.000,00
12600.0821400	40.000	40.000	40.000	40.000	0	0,00	0	0	0	0	0	398.000,00
	0	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	-98.000,00

Anlagevermögen Bestände

	Bezeichnung	Ansatz 2016	AO-Soll 2016	Vorm.AO-Soll 2016	Verfügbar 2016.	Inventar-Nr.
	1	2	3	4	5	6
12600. 2314200	Sonderposten aus Investitionszuwendungen vom Land	40.000	0,00	0,00	40.000,00	
12600. 0821400	Geräte und Hilfsmittel für Brand- und Katastrophenschutz Feuerschutz auf der Ostsee	40.000	0,00	0,00	40.000,00	

Maßnahme-Nr.: 12601 Freiwillige Feuerwehr**Ein- und Auszahlungsübersicht**

	Ansatz 2016	Planwert 2017	Planwert 2018	Planwert 2019	Planwert 2020	Bisher ber.	Gesamt VE	VE 2017	VE 2018	VE 2019	VE 2020	Gesamt Invest.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Einzahlungen	35.000	35.000	35.000	35.000	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00
Auszahlungen	86.500	46.500	46.500	366.500	400.000	0,00	0	0	0	0	0	55.900,00
Zu-/Überschuss	-51.500	-11.500	-11.500	-331.500	-400.000	0,00	0	0	0	0	0	-55.900,00

Maßnahme-Nr.: 12601001 Freiwillige Feuerwehr - Feuerwehrumlage**Ein- und Auszahlungsübersicht**

	Ansatz 2016	Planwert 2017	Planwert 2018	Planwert 2019	Planwert 2020	Bisher ber.	Gesamt VE	VE 2017	VE 2018	VE 2019	VE 2020	Gesamt Invest.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Einzahlungen	35.000	35.000	35.000	35.000	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00
Auszahlungen	35.000	35.000	35.000	35.000	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00
Zu-/Überschuss	0	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00

Investitionsobjekte Gesamt

	Ansatz 2016	Planwert 2017	Planwert 2018	Planwert 2019	Planwert 2020	Bisher ber.	Gesamt VE	VE 2017	VE 2018	VE 2019	VE 2020	Gesamt Invest.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
12601.0821400	35.000	35.000	35.000	35.000	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00
12601.2314200	35.000	35.000	35.000	35.000	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00
	0	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00

Anlagevermögen Bestände

	Bezeichnung	Ansatz 2016	AO-Soll 2016	Vorm.AO-Soll 2016	Verfügbar 2016.	Inventar-Nr.
	1	2	3	4	5	6
12601. 0821400	Geräte und Hilfsmittel für Brand- und Katastrophenschutz	35.000	0,00	0,00	35.000,00	
12601. 2314200	Sonderposten aus Investitionszuwendungen vom Land	35.000	0,00	0,00	35.000,00	

Maßnahme-Nr.: 12601002 Ausstattung Freiwillige Feuerwehr**Ein- und Auszahlungsübersicht**

	Ansatz 2016	Planwert 2017	Planwert 2018	Planwert 2019	Planwert 2020	Bisher ber.	Gesamt VE	VE 2017	VE 2018	VE 2019	VE 2020	Gesamt Invest.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00

Auszahlungen	1.500	1.500	1.500	1.500	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00
Zu-/Überschuss	-1.500	-1.500	-1.500	-1.500	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00

Investitionsobjekte Gesamt

	Ansatz 2016	Planwert 2017	Planwert 2018	Planwert 2019	Planwert 2020	Bisher ber.	Gesamt VE	VE 2017	VE 2018	VE 2019	VE 2020	Gesamt Invest.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
12601.0827000	1.500	1.500	1.500	1.500	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00
	-1.500	-1.500	-1.500	-1.500	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00

Anlagevermögen Bestände

	Bezeichnung	Ansatz 2016	AO-Soll 2016	Vorm.AO-Soll 2016	Verfügbar 2016.	Inventar-Nr.
	1	2	3	4	5	6
12601. 0827000	Geringwertige Vermögensgegenstände	1.500	0,00	0,00	1.500,00	

Maßnahme-Nr.: 1260112000 Freiwillige Feuerwehr**Ein- und Auszahlungsübersicht**

	Ansatz 2016	Planwert 2017	Planwert 2018	Planwert 2019	Planwert 2020	Bisher ber.	Gesamt VE	VE 2017	VE 2018	VE 2019	VE 2020	Gesamt Invest.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00
Auszahlungen	50.000	10.000	10.000	330.000	400.000	0,00	0	0	0	0	0	55.900,00
Zu-/Überschuss	-50.000	-10.000	-10.000	-330.000	-400.000	0,00	0	0	0	0	0	-55.900,00

Investitionsobjekte Gesamt

	Ansatz 2016	Planwert 2017	Planwert 2018	Planwert 2019	Planwert 2020	Bisher ber.	Gesamt VE	VE 2017	VE 2018	VE 2019	VE 2020	Gesamt Invest.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
12601.0719000	0	0	0	320.000	400.000	0,00	0	0	0	0	0	35.900,00
12601.0822100	50.000	10.000	10.000	10.000	0	0,00	0	0	0	0	0	10.000,00
12601.0961000	0	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	10.000,00
	-50.000	-10.000	-10.000	-330.000	-400.000	0,00	0	0	0	0	0	-55.900,00

Anlagevermögen Bestände

	Bezeichnung	Ansatz 2016	AO-Soll 2016	Vorm.AO-Soll 2016	Verfügbar 2016.	Inventar-Nr.
	1	2	3	4	5	6
12601. 0719000	Sonstige Fahrzeuge	0	0,00	0,00	0,00	
12601. 0822100	Büromöbel	50.000	0,00	0,00	50.000,00	
12601. 0961000	Anlagen im Bau Hochbaumaßnahmen	0	0,00	0,00	0,00	

Maßnahme-Nr.: 55300 Friedhofs- und Bestattungswesen**Ein- und Auszahlungsübersicht**

	Ansatz 2016	Planwert 2017	Planwert 2018	Planwert 2019	Planwert 2020	Bisher ber.	Gesamt VE	VE 2017	VE 2018	VE 2019	VE 2020	Gesamt Invest.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00
Auszahlungen	199.500	269.500	99.500	19.500	0	0,00	0	0	0	0	0	461.700,00
Zu-/Überschuss	-199.500	-269.500	-99.500	-19.500	0	0,00	0	0	0	0	0	-461.700,00

Maßnahme-Nr.: 5530012000 Ausstattung Friedhofs- und Bestattungswesen**Ein- und Auszahlungsübersicht**

	Ansatz 2016	Planwert 2017	Planwert 2018	Planwert 2019	Planwert 2020	Bisher ber.	Gesamt VE	VE 2017	VE 2018	VE 2019	VE 2020	Gesamt Invest.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00
Auszahlungen	194.500	264.500	94.500	14.500	0	0,00	0	0	0	0	0	446.700,00
Zu-/Überschuss	-194.500	-264.500	-94.500	-14.500	0	0,00	0	0	0	0	0	-446.700,00

Investitionsobjekte Gesamt

	Ansatz 2016	Planwert 2017	Planwert 2018	Planwert 2019	Planwert 2020	Bisher ber.	Gesamt VE	VE 2017	VE 2018	VE 2019	VE 2020	Gesamt Invest.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
55300.0829000	6.000	6.000	6.000	6.000	0	0,00	0	0	0	0	0	39.700,00
55300.0719000	80.000	0	80.000	0	0	0,00	0	0	0	0	0	40.000,00
55300.0963000	0	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	360.000,00
55300.0728000	7.000	7.000	7.000	7.000	0	0,00	0	0	0	0	0	7.000,00
55300.0827000	1.500	1.500	1.500	1.500	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00
55300.0961000	100.000	250.000	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00
	-194.500	-264.500	-94.500	-14.500	0	0,00	0	0	0	0	0	-446.700,00

Anlagevermögen Bestände

	Bezeichnung	Ansatz 2016	AO-Soll 2016	Vorm.AO-Soll 2016	Verfügbar 2016.	Inventar-Nr.
	1	2	3	4	5	6
55300. 0829000	Sonstige Betriebs- und Geschäftsausstattung	6.000	0,00	0,00	6.000,00	
55300. 0719000	Sonstige Fahrzeuge	80.000	0,00	0,00	80.000,00	
55300. 0963000	Anlagen im Bau Um- und Ausbau	0	0,00	0,00	0,00	
55300. 0728000	Geringwertige Maschinen und technische Anlagen	7.000	0,00	0,00	7.000,00	
55300. 0827000	Geringwertige Vermögensgegenstände	1.500	0,00	0,00	1.500,00	
55300. 0961000	Anlagen im Bau Hochbaumaßnahmen	100.000	0,00	0,00	100.000,00	

Maßnahme-Nr.: 5530012008 Einfriedung**Ein- und Auszahlungsübersicht**

	Ansatz 2016	Planwert 2017	Planwert 2018	Planwert 2019	Planwert 2020	Bisher ber.	Gesamt VE	VE 2017	VE 2018	VE 2019	VE 2020	Gesamt Invest.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0,00	0	0	0	0	0	0,00
Auszahlungen	5.000	5.000	5.000	5.000	0	0,00	0	0	0	0	0	15.000,00
Zu-/Überschuss	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000	0	0,00	0	0	0	0	0	-15.000,00

Investitionsobjekte Gesamt

	Ansatz 2016	Planwert 2017	Planwert 2018	Planwert 2019	Planwert 2020	Bisher ber.	Gesamt VE	VE 2017	VE 2018	VE 2019	VE 2020	Gesamt Invest.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
55300.0392400	5.000	5.000	5.000	5.000	0	0,00	0	0	0	0	0	15.000,00
	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000	0	0,00	0	0	0	0	0	-15.000,00

Anlagevermögen Bestände

	Bezeichnung	Ansatz 2016	AO-Soll 2016	Vorm.AO-Soll 2016	Verfügbar 2016.	Inventar-Nr.
	1	2	3	4	5	6
55300. 0392400	Einfriedungen, Mauern	5.000	0,00	0,00	5.000,00	

AMT SINFORMATIONSSYSTEM

Auszug - A) Ergänzung des § 8 Abs. 2 der Hauptsatzung B) Änderung des § 26 Abs. 4 der Geschäftsordnung Fraktion FDP/GRÜNE

Sitzung:	Sitzung der Bürgerschaft der Hansestadt Wismar		
TOP:	Ö 11.6		
Gremium:	Bürgerschaft der Hansestadt Wismar	Beschlussart:	Verweisung in einen Ausschuss
Datum:	Do, 24.09.2015	Status:	öffentlich/nichtöffentlich
Zeit:	17:00 - 19:52	Anlass:	Sitzung
Raum:	Raum 123, Bürgerschaftssaal im Rathaus		
Ort:	Am Markt 1, 23966 Wismar		
Vorlage:	VO/2015/1484 A) Ergänzung des § 8 Abs. 2 der Hauptsatzung B) Änderung des § 26 Abs. 4 der Geschäftsordnung		
Status:	öffentlich	Vorlage-Art:	Fraktionsantrag
Verfasser:	Fraktion FDP/GRÜNE		
Federführend:	Fraktion FDP/GRÜNE	Bearbeiter/-in:	Fraktion-FDP/GRÜNE, Fraktion

Beschlussvorschlag:

Die Bürgerschaft möge beschließen:

A) In § 8 Abs. 2 der Hauptsatzung der Hansestadt Wismar wird hinter „Ausschussmitglieder “ eingefügt: „sowie (auf Antrag) zweite stellvertretende Ausschussmitglieder “. Damit erhält § 2 Abs. 2 vollständig folgende neue Fassung:

„(2) Bei der Bildung der Ausschüsse wählt die Bürgerschaft zugleich stellvertretende Ausschussmitglieder sowie (auf Antrag) zweite stellvertretende Ausschussmitglieder, soweit gesetzlich nichts anderes bestimmt ist. § 7 Absatz 1 Satz 3 dieser Satzung gilt entsprechend. “

B) § 26 Abs. 4 der Geschäftsordnung der Bürgerschaft der Hansestadt Wismar erhält folgende neue Fassung:

„(4) Erfolgt die Wahl nach den Grundsätzen der Verhältniswahl, wird das Verhältnis zwischen den Fraktionen bzw. Zählgemeinschaften dadurch ermittelt, dass die Gesamtzahl der Sitze, vervielfacht mit der Zahl der Stimmen, die ein Wahlvorschlag erhalten hat, durch die Stimmenzahl aller Wahlvorschläge geteilt wird. Jeder Wahlvorschlag erhält zunächst so viele Sitze wie ganze Zahlen auf ihn entfallen. Danach zu vergebende Sitze sind den Wahlvorschlägen in der Reihenfolge der höchsten Zahlenbruchteile, die sich bei der Berechnung nach Satz 1 ergeben, zuzuteilen. Bei gleichen Zahlenbruchteilen entscheidet das Los, das durch den Präsidenten oder die Präsidentin zu ziehen ist. “

Herr Domke, Fraktion FDP/GRÜNE, modifiziert, als Einreicher, den Antrag:

Beschlussvorschlag:

A) In § 8 Abs. 2 der Hauptsatzung der Hansestadt Wismar wird hinter „Ausschussmitglieder “ eingefügt: „sowie weitere stellvertretende Ausschussmitglieder “. Damit erhält § 2 Abs. 2 vollständig folgende neue Fassung:

„(2) Bei der Bildung der Ausschüsse wählt die Bürgerschaft zugleich stellvertretende

Ausschussmitglieder sowie weitere stellvertretende Ausschussmitglieder, soweit gesetzlich nichts anderes bestimmt ist. § 7 Absatz 1 Satz 3 dieser Satzung gilt entsprechend. “

Frau Hagemann, Fraktion DIE LINKE., stellt den Antrag auf Verweisung in den Verwaltungsausschuss.

Es erfolgt die Abstimmung über die Verweisung der modifizierten Vorlage VO/2015/1484 in den Verwaltungsausschuss, die wie folgt lautet:

Beschlussvorschlag:

Die Bürgerschaft möge beschließen:

A) In § 8 Abs. 2 der Hauptsatzung der Hansestadt Wismar wird hinter „Ausschussmitglieder “ eingefügt: „sowie weitere stellvertretende Ausschussmitglieder “. Damit erhält § 2 Abs. 2 vollständig folgende neue Fassung:

„(2) Bei der Bildung der Ausschüsse wählt die Bürgerschaft zugleich stellvertretende Ausschussmitglieder sowie weitere stellvertretende Ausschussmitglieder, soweit gesetzlich nichts anderes bestimmt ist. § 7 Absatz 1 Satz 3 dieser Satzung gilt entsprechend. “

B) § 26 Abs. 4 der Geschäftsordnung der Bürgerschaft der Hansestadt Wismar erhält folgende neue Fassung:

„(4) Erfolgt die Wahl nach den Grundsätzen der Verhältniswahl, wird das Verhältnis zwischen den Fraktionen bzw. Zählgemeinschaften dadurch ermittelt, dass die Gesamtzahl der Sitze, vervielfacht mit der Zahl der Stimmen, die ein Wahlvorschlag erhalten hat, durch die Stimmenzahl aller Wahlvorschläge geteilt wird. Jeder Wahlvorschlag erhält zunächst so viele Sitze wie ganze Zahlen auf ihn entfallen. Danach zu vergebende Sitze sind den Wahlvorschlägen in der Reihenfolge der höchsten Zahlenbruchteile, die sich bei der Berechnung nach Satz 1 ergeben, zuzuteilen. Bei gleichen Zahlenbruchteilen entscheidet das Los, das durch den Präsidenten oder die Präsidentin zu ziehen ist. “

– beschlossen

Anlagen:

Nr.	Status	Name
-----	--------	------

	1	(wie Dokument) ÄA_FDP-GRÜNE_VO_2015_1484 (64 KB)
---	---	--

Online-Version dieser Seite: <http://winsrv1.intranet.wismar.de/ai/to020.asp?TOLFDNR=5758&options=8>

Bürgerschaftssitzung am:	24/09/15
Fraktion / Bürgerschaftsmitglied:	FDP / Grüne
Ergänzungs-/Änderungsantrag zur Vorlage Nummer:	VO/2015/1484

(Zutreffendes bitte unterstreichen)

Wortlaut: (Bitte in Druckbuchstaben schreiben!)

7) In § 8 Abs. 2 der Hauptsatzung der Hansestadt Lüneburg wird
hinzu „Ratsausschüsse“ eingefügt „sowie weitere stellvertretende
Ratsausschüsse“

Damit enthält § 8 Abs. 2 vollständig folgende neue Fassung:

„(2) Bei der Bildung der Ratsausschüsse wählt der Bürgerschaft
zusätzlich stellvertretende Ratsausschüsse sowie weitere
stellvertretende Ratsausschüsse, soweit gesetzlich nichts
anderes bestimmt ist. § 7 Abs. 1 Satz 3 dieser Satzung
gilt entsprechend.“

Unterschrift

Auskünfte / Anfrage gem. KV M-V

Nr.:

BA/2015/1512

Federführend:
10 AMT FÜR ZENTRALE DIENSTE

Status: öffentlich

Datum: 22.09.2015

Beteiligt:
I Bürgermeister

Verfasser: Bretschneider, Andrea

Hinweise zur VO/2015/1484 der Fraktion FDP/Grüne zum Thema "A)
Ergänzung des § 8 Abs. 2 der Hauptsatzung und B) Änderung des § 26 Abs. 4
der Geschäftsordnung"

Beratungsfolge:

Status	Datum	Gremium	Zuständigkeit
Öffentlich		Bürgerschaft der Hansestadt Wismar	Anfrage / Antwort / Bericht

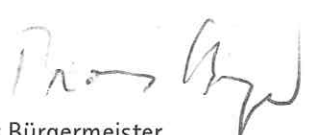
Sehr geehrte Damen und Herren,

zu dem o.g. Antrag der Fraktion FDP/Grüne gebe ich vor der Bürgerschaftssitzung am
24.09.2015 folgende Hinweise:

Die derzeitige textliche Fassung des § 8 Abs. 2 der Hauptsatzung der Hansestadt Wismar verhindert nach diesseitiger Auffassung nicht die Wahl von mehr als einem stellvertretenden Ausschussmitglied; eine Anzahl von Stellvertreterinnen oder Stellvertretern bzw. deren Begrenzung ist gerade nicht genannt. Sofern mithin entsprechende Wahlvorschläge vorliegen, spricht der Wortlaut der Hauptsatzung nicht gegen die Wahl auch mehrerer stellvertretender Ausschussmitglieder.

Für die Novembersitzung der Bürgerschaft ist übrigens verwaltungsseitig beabsichtigt, ohnehin eine Änderung der Hauptsatzung vorzuschlagen. In diesem Zusammenhang könnte folglich diesbezüglich eine textliche Klarstellung erarbeitet und vorgestellt werden.

Schließlich wird darauf hingewiesen, dass – falls es zu einer Abstimmung sowohl über die Änderung der Hauptsatzung als auch der Geschäftsordnung kommen sollte – eine getrennte Abstimmung erforderlich ist. Während die Geschäftsordnung mit einfacher Mehrheit geändert werden kann (§ 37 GO), bedarf es für eine Hauptsatzungsänderung der Mehrheit aller Mitglieder der Bürgerschaft (§ 5 Abs. 2 KV M-V).


Der Bürgermeister

(Diese Anfrage/Antwort wurde maschinell erstellt und ist ohne Unterschrift gültig.)

Vorlage**Nr.:****VO/2015/1533**

Federführend:
68 Entsorgungs- und Verkehrsbetrieb

Status: öffentlich

Datum: 08.10.2015

Beteiligt:
I Bürgermeister
II Senator
32.1 Abt. Verkehr
60 BAUAMT

Verfasser: Wäsch, Udo

1. Änderung der Benutzungs- und Entgeltordnung für Parkflächen und für die Tiefgarage in der Hansestadt Wismar

Beratungsfolge:

Status	Datum	Gremium	Zuständigkeit
Öffentlich	03.11.2015	Eigenbetriebsausschuss	Vorberatung
Öffentlich	26.11.2015	Bürgerschaft der Hansestadt Wismar	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Die Bürgerschaft der Hansestadt Wismar beschließt die 1. Änderung der Benutzungs- und Entgeltordnung für Parkflächen und für die Tiefgarage in der Hansestadt vom 30.03.2015 (Anlage 1).

Begründung:

Der zur Bürgerschaftssitzung am 30.04.2015 eingereichte und in den Verwaltungs- und Eigenbetriebsausschuss verwiesene Antrag der CDU-Fraktion VO/2015/1262 auf Änderung der Gebühren und Entgelte für das Parken wurde im Juni in den betreffenden Ausschüssen beraten. Wegen unterschiedlicher Auffassungen hat man sich darauf verständigt, die Vorlage zurückzustellen um den Fraktionen nochmals Gelegenheit zu geben sich abzustimmen und ihre Vorschläge bis Ende Juli 2015 vorzulegen. Die bis dahin eingegangenen Vorschläge wurden in der Verwaltung erörtert und mit der bestehenden Gebühren- und Entgeltordnung abgewogen.

Der daraus resultierende Vorschlag der Verwaltung für die Gebühren und Entgelte bildet einen Konsens aus der Weiterentwicklung des Parkraumkonzeptes, den Erfahrungen im Bereich Parkraumbewirtschaftung und den Vorschlägen der Fraktionen. Dabei wurde darauf geachtet, dass eine nachvollziehbare Systematik erhalten bleibt. Diese ist aus der beigefügten farblichen Darstellung der Parkplätze erkennbar. So werden die Gebühren und Entgelte nach außen immer günstiger (blau: 4 € Tagesgebühr, orange: 2 € Tagesgebühr, grün: kostenfrei). Um den Beschäftigten weiterhin die Möglichkeit zu geben, kostengünstig zu parken, wird die Einführung eines 5-Tage-Ticket für 5,00 Euro auf dem Parkplatz Altstadt/Bahnhof/ZOB vorgeschlagen.

Durch die Umsetzung der vorgeschlagenen Maßnahmen soll ein Beitrag zur Haushaltskonsolidierung geleistet werden, der nach überschlägiger Schätzung etwa 250.000 € pro Jahr betragen könnte.

Neben den vorgenannten Änderungen sind aufgrund einer Stellungnahme des Rechtsamtes alle Parkplätze außerhalb der Altstadt der Benutzungs- und Entgeltordnung zugeordnet. Die Parkgebührenordnung wurde entsprechend angepasst, d.h. die Parkplätze Altstadt/Bahnhof/ZOB P1, Altstadt/Turmstraße P1 sowie Westhafen/Ostkai dort herausgenommen.

Die Parkgebühren für die Straßenparkplätze der Altstadt sowie das Entgelt in der Tiefgarage bleiben unverändert bestehen.

Finanzielle Auswirkungen (Alle Beträge in Euro):

Durch die Umsetzung des vorgeschlagenen Beschlusses entstehen voraussichtlich folgende finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt:

X	Keine unmittelbaren finanziellen Auswirkungen auf den Stadthaushalt
	Finanzielle Auswirkungen gem. Ziffern 1 - 3

1. Finanzielle Auswirkungen für das laufende Haushaltsjahr

Ergebnishaushalt

Produktkonto /Teilhaushalt:		Ertrag in Höhe von	
Produktkonto /Teilhaushalt:		Aufwand in Höhe von	

Finanzhaushalt

Produktkonto /Teilhaushalt:		Einzahlung in Höhe von	
Produktkonto /Teilhaushalt:		Auszahlung in Höhe von	

Deckung

	Deckungsmittel stehen nicht zur Verfügung		
	Die Deckung ist/wird wie folgt gesichert		
Produktkonto /Teilhaushalt:		Ertrag in Höhe von	
Produktkonto /Teilhaushalt:		Aufwand in Höhe von	

Erläuterungen zu den finanziellen Auswirkungen für das laufende Haushaltsjahr (bei Bedarf):

2. Finanzielle Auswirkungen für das Folgejahr / für Folgejahre

Ergebnishaushalt

Produktkonto /Teilhaushalt:		Ertrag in Höhe von	
Produktkonto /Teilhaushalt:		Aufwand in Höhe von	

Finanzhaushalt

Produktkonto /Teilhaushalt:		Einzahlung in Höhe von	
Produktkonto /Teilhaushalt:		Auszahlung in Höhe von	

Deckung

	Deckungsmittel stehen nicht zur Verfügung		
	Die Deckung ist/wird wie folgt gesichert		
Produktkonto /Teilhaushalt:		Ertrag in Höhe von	
Produktkonto /Teilhaushalt:		Aufwand in Höhe von	

Erläuterungen zu den finanziellen Auswirkungen für das Folgejahr/ für Folgejahre (bei Bedarf):

3. Investitionsprogramm

	Die Maßnahme ist keine Investition
	Die Maßnahme ist im Investitionsprogramm enthalten
	Die Maßnahme ist eine neue Investition

4. Die Maßnahme ist:

	neu
	freiwillig
	eine Erweiterung
	Vorgeschrieben durch:

Anlage/n:

Anlage 1: 1. Änderung der Benutzungs- und Entgeltordnung für Parkflächen und für die Tiefgarage in der Hansestadt Wismar

Anlage 2: Synopse der 1. Änderung der Benutzungs- und Entgeltordnung für Parkflächen und für die Tiefgarage in der Hansestadt Wismar

Anlage 3: PP_Altstadt-Bahnhof-ZOB

Anlage 4: PP Altstadt-Turmstraße

Anlage 5: graphische Darstellung PP und Tarife

Anlage 6: Änderung Entgelte Parkraum – Übersicht der Vorschläge

Der Bürgermeister

(Diese Vorlage wurde maschinell erstellt und ist ohne Unterschrift gültig.)

1. Änderung der Benutzungs- und Entgeltordnung für Parkflächen und für die Tiefgarage in der Hansestadt Wismar

Auf der Grundlage des § 22 Abs. 3 Nr. 11 der Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern (Kommunalverfassung – KV M-V) in der Fassung der Bekanntmachung vom 13. Juli 2011 (GVOBl. M-V 2011, S. 777) wird nach Beschlussfassung der Bürgerschaft der Hansestadt Wismar vom folgende 1. Änderung der Benutzungs- und Entgeltordnung für Parkflächen und für die Tiefgarage in der Hansestadt Wismar vom 30.03.2015 beschlossen.

Artikel 1 Änderung der Benutzungs- und Entgeltordnung

1. In § 2 wird:
 - a) nach dem Wort „ZOB“ die Bezeichnung „P1 +“ eingefügt,
 - b) nach den Worten „- Parkplatz Zeughaus (Teilfläche)“ die Worte „- Parkplatz Altstadt/Turmstraße P1+P2+P3 (Anlage PP_Altstadt-Turmstraße)“ „- Parkplatz Dahlmannstraße/Reuterschule“ „- Parkplatz Kopenhagener Straße“ „- Parkplatz Schiffbauerdamm“ „- Parkplatz Wallgärten“ „- Parkplatz Westhafen/Ostkai“ eingefügt.
2. In § 4 Abs. 3 wird:
 - a) nach dem Wort „ZOB“ die Bezeichnung „P1 +“ eingefügt,
 - b) das Wort „und“ durch ein Komma ersetzt
 - c) nach dem Wort „Zeughaus“ die Worte „, Altstadt/Turmstraße P1+P2+P3, Dahlmannstraße/Reuterschule, Kopenhagener Straße, Schiffbauerdamm, Wallgärten und Westhafen/Ostkai“ eingefügt.
3. § 6 wird wie folgt geändert:
 - a) Abs. 1 wird wie folgt neu gefasst:
„(1) Für das Parken auf den Parkflächen sowie in der Tiefgarage gemäß § 2 dieser Benutzungs- und Entgeltordnung werden folgende Entgelte erhoben:

Parkplatz Altstadt/Hafen und Altstadt/Westhafen

Für den Zeitraum vom 01.03. bis zum 31.10. eines jeden Jahres gelten folgende Entgelte:

Kurzparker:	je angefangene 30 Minuten	0,50 EUR
	Tageshöchstbetrag	4,00 EUR
(Mehr-)Tagesparker:	für 24 h	4,00 EUR

Bei Verlust des Parkscheines ist ein Entgelt in Höhe von 12,00 EUR zu entrichten.

Für den Zeitraum vom 01.11. eines jeden Jahres bis zum 28./29.02. des folgenden Jahres gelten folgende Entgelte:

Kurzparker:	je angefangene 30 Minuten	0,50 EUR
	Tageshöchstbetrag	2,00 EUR
(Mehr-)Tagesparker:	für 24 h	2,00 EUR

Bei Verlust des Parkscheines ist ein Entgelt in Höhe von 12,00 EUR zu entrichten.

Parkplatz Altstadt/Bahnhof/ZOB P1 + P2 + P3 (Anlage PP_Altstadt-Bahnhof-ZOB)

Kurzparker:	je angefangene 30 Minuten	0,50 EUR
	Tageshöchstbetrag	2,00 EUR
(Mehr-)Tagesparker:	für 24 h	2,00 EUR
5-Tage-Ticket	für 5 zusammenhängende Tage	5,00 EUR
Wohnmobiltarif (nur P2 + P3)		
Kurzparker:	je angefangene 30 Minuten	0,50 EUR
	Tageshöchstbetrag	6,00 EUR

Parkplatz Volkshochschule (Teilfläche) und Parkplatz Zeughaus (Teilfläche)

Für den Zeitraum vom 01.03. bis zum 31.10. eines jeden Jahres gelten folgende Entgelte:

Kurzparker:	je angefangene 30 Minuten	0,50 EUR
	Tageshöchstbetrag	4,00 EUR
(Mehr-)Tagesparker:	für 24 h	4,00 EUR

Für den Zeitraum vom 01.11. eines jeden Jahres bis zum 28./29.02. des folgenden Jahres gelten folgende Entgelte:

Kurzparker:	je angefangene 30 Minuten	0,50 EUR
	Tageshöchstbetrag	2,00 EUR
(Mehr-)Tagesparker:	für 24 h	2,00 EUR

Parkplatz Altstadt/Turmstraße P1 (Anlage PP_Altstadt-Turmstraße)

Für den Zeitraum vom 01.03. bis zum 31.10. eines jeden Jahres gelten folgende Entgelte:

Kurzparker:	je angefangene 30 Minuten	0,50 EUR
	Tageshöchstbetrag	4,00 EUR
(Mehr-)Tagesparker:	für 24 h	4,00 EUR

Für den Zeitraum vom 01.11. eines jeden Jahres bis zum 28./29.02. des folgenden Jahres gelten folgende Entgelte:

Kurzparker:	je angefangene 30 Minuten	0,50 EUR
	Tageshöchstbetrag	2,00 EUR
(Mehr-)Tagesparker:	für 24 h	2,00 EUR

Parkplatz Altstadt/Turmstraße P2+ P3 (Anlage PP_Altstadt-Turmstraße)

Kurzparker:	je angefangene 30 Minuten	0,50 EUR
	Tageshöchstbetrag	2,00 EUR
(Mehr-)Tagesparker:	für 24 h	2,00 EUR

Parkplatz Westhafen/Ostkai

Für den Zeitraum vom 01.03. bis zum 31.10. eines jeden Jahres gelten folgende Entgelte:

Kurzparker:	je angefangene 30 Minuten	0,50 EUR
	Tageshöchstbetrag	4,00 EUR
(Mehr-)Tagesparker:	für 24 h	4,00 EUR
Wochenkarte:	für 7 zusammenhängende Tage	20,00 EUR

Parkplatz Dahlmannstraße/Reuterschule, Parkplatz Kopenhagener Straße, Parkplatz Schiffbauerdamm und Parkplatz Wallgärten

Kurzparker:	je angefangene 30 Minuten	0,50 EUR
	Tageshöchstbetrag	2,00 EUR
(Mehr-)Tagesparker:	für 24 h	2,00 EUR

Tiefgarage in der Papenstraße

Tagestarif (07:00 – 19:00 Uhr): je angefangene Stunde	1,50 EUR
Tageshöchstbetrag	10,00 EUR
Nachttarif (19:01 – 06:59 Uhr):	2,00 EUR
(Mehr-)Tagesparker: für 24 h	12,00 EUR
Dauerparker mit Einstellvertrag: je Monat	75,00 EUR

Bei Verlust des Parkscheines ist ein Entgelt in Höhe von 12,00 EUR zu entrichten."

- b) Nach Abs. 1 wird folgender neuer Absatz 2 eingefügt:
„(2) Für das Parken von Bussen auf den Busparkplätzen im Stadtgebiet werden folgende Entgelte erhoben:

Kurzparker:	je angefangene 60 Minuten	5,00 EUR
	Tageshöchstbetrag	15,00 EUR
(Mehr-)Tagesparker:	für 24 h	15,00 EUR."

- c) Der bisherige Absatz 2 wird zu Absatz 3.

Artikel 2 In-Kraft-Treten

Die 1. Änderung der Benutzungs- und Entgeltordnung für Parkflächen und für die Tiefgarage in der Hansestadt Wismar vom 30.03.2015 tritt am 01.01.2016 in Kraft.

Wismar,

Thomas Beyer
Bürgermeister

Dienstsiegel

Synopsis zur 1. Änderung der Benutzungs- und Entgeltordnung für Parkflächen und für die Tiefgarage in der Hansestadt Wismar

alt

neu

Auf der Grundlage des § 22 Abs. 3 Nr. 11 der Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern (Kommunalverfassung – KV M-V) vom 13. Juli 2011 (GVOBl. M-V 2011, S. 777) hat die Bürgerschaft der Hansestadt Wismar in ihrer Sitzung am 26.03.2015 folgende Benutzungs- und Entgeltordnung beschlossen:

§ 1 Allgemeines

- (1) Die Hansestadt Wismar betreibt die Parkflächen gem. § 2 dieser Benutzungs- und Entgeltordnung als eine öffentliche Einrichtung. Für die Benutzung der Parkflächen wird ein Entgelt auf privatrechtlicher Basis nach dieser Ordnung erhoben. Die Höhe des Entgelts richtet sich nach der Dauer der Nutzung. Die Parkflächen können von den Nutzergruppen Kurz-, Tages- und Mehrtagesparker genutzt werden. Es sind die Benutzungszeiten zu beachten.
- (2) Die Hansestadt Wismar betreibt in der Papenstraße eine Tiefgarage als eine öffentliche Einrichtung. Für die Benutzung der Tiefgarage wird ein Entgelt auf privatrechtlicher Basis nach dieser Ordnung erhoben. Die Höhe des Entgelts richtet sich nach der Art und Dauer der Nutzung. Die Tiefgarage kann von den Nutzergruppen Kurz-, Tages- und Mehrtagesparker genutzt werden. Es sind die Benutzungszeiten zu beachten.

Auf der Grundlage des § 22 Abs. 3 Nr. 11 der Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern (Kommunalverfassung – KV M-V) vom 13. Juli 2011 (GVOBl. M-V 2011, S. 777) hat die Bürgerschaft der Hansestadt Wismar in ihrer Sitzung am folgende 1. Änderung der Benutzungs- und Entgeltordnung für Parkflächen und die Tiefgarage in der Hansestadt Wismar vom 30.03.2015 beschlossen:

§ 1 Allgemeines

- (1) Die Hansestadt Wismar betreibt die Parkflächen gem. § 2 dieser Benutzungs- und Entgeltordnung als eine öffentliche Einrichtung. Für die Benutzung der Parkflächen wird ein Entgelt auf privatrechtlicher Basis nach dieser Ordnung erhoben. Die Höhe des Entgelts richtet sich nach der Dauer der Nutzung. Die Parkflächen können von den Nutzergruppen Kurz-, Tages- und Mehrtagesparker genutzt werden. Es sind die Benutzungszeiten zu beachten.
- (2) Die Hansestadt Wismar betreibt in der Papenstraße eine Tiefgarage als eine öffentliche Einrichtung. Für die Benutzung der Tiefgarage wird ein Entgelt auf privatrechtlicher Basis nach dieser Ordnung erhoben. Die Höhe des Entgelts richtet sich nach der Art und Dauer der Nutzung. Die Tiefgarage kann von den Nutzergruppen Kurz-, Tages- und Mehrtagesparker genutzt werden. Es sind die Benutzungszeiten zu beachten.

§ 2 Geltungsbereich

Diese Benutzungs- und Entgeltordnung erfasst die Parkflächen

- Parkplatz Altstadt/Hafen
- Parkplatz Altstadt/Westhafen
- Parkplatz Altstadt/Bahnhof/ZOB P2+P3 (Anlage PP_Altstadt-Bahnhof-ZOB)
- Parkplatz Volkshochschule (Teilfläche)
- Parkplatz Zeughaus (Teilfläche)

sowie die Tiefgarage in der Papenstraße.

§ 3 Benutzungszeiten

- (1) Für die Nutzung von Parkflächen besteht von Montag bis Sonntag zwischen 9.00 Uhr und 19.00 Uhr die Pflicht zur Zahlung eines Entgelts. Außerhalb dieser Zeit besteht für den Nutzer der Parkfläche grundsätzlich keine Entgeltpflicht, wenn die Art der Nutzung zur Aufnahme des ruhenden Verkehrs dienen soll.
- (2) Die entgeltpflichtige Benutzungszeit nach Abs. 1 kann für einzelne Veranstaltungen erweitert werden. Die erweiterten Benutzungszeiten werden an der Zufahrt zur Parkfläche bekannt gegeben.
- (3) Für die Nutzung der Tiefgarage besteht rund um die Uhr die Pflicht zur Zahlung eines Entgelts.

§ 2 Geltungsbereich

Diese Benutzungs- und Entgeltordnung erfasst die Parkflächen

- Parkplatz Altstadt/Hafen
- Parkplatz Altstadt/Westhafen
- Parkplatz Altstadt/Bahnhof/ZOB P1+P2+P3 (Anlage PP_Altstadt-Bahnhof-ZOB)
- Parkplatz Volkshochschule (Teilfläche)
- Parkplatz Zeughaus (Teilfläche)
- Parkplatz Altstadt/Turmstraße P1+ P2+P3 (Anlage PP_Altstadt-Turmstraße)
- Parkplatz Dahlmannstraße/Reuterschule
- Parkplatz Kopenhagener Straße
- Parkplatz Schiffbauerdamm
- Parkplatz Wallgärten
- Parkplatz Westhafen/Ostkai

sowie die Tiefgarage in der Papenstraße.

§ 3 Benutzungszeiten

- (1) Für die Nutzung von Parkflächen besteht von Montag bis Sonntag zwischen 9.00 Uhr und 19.00 Uhr die Pflicht zur Zahlung eines Entgelts. Außerhalb dieser Zeit besteht für den Nutzer der Parkfläche grundsätzlich keine Entgeltpflicht, wenn die Art der Nutzung zur Aufnahme des ruhenden Verkehrs dienen soll.
- (2) Die entgeltpflichtige Benutzungszeit nach Abs. 1 kann für einzelne Veranstaltungen erweitert werden. Die erweiterten Benutzungszeiten werden an der Zufahrt zur Parkfläche bekannt gegeben.
- (3) Für die Nutzung der Tiefgarage besteht rund um die Uhr die Pflicht zur

- (4) Die Hansestadt Wismar behält sich vor, gesonderte Einstellverträge abzuschließen.

§ 4

Entgeltspflicht/ Entgeltschuldner

- (1) Mit Erwerb eines Parkscheines werden die Benutzungsbedingungen für die Parkfläche/Tiefgarage anerkannt. Gleichzeitig beginnt damit die Benutzung der öffentlichen Einrichtung und es entsteht die Entgeltspflicht.
- (2) Das Entgelt wird bei der Ausfahrt von den Parkflächen Altstadt/Hafen, Altstadt/Westhafen sowie aus der Tiefgarage, die mit Schrankenanlagen betrieben werden, fällig und ist vorher am Kassenautomaten zu entrichten.
- (3) Das Entgelt auf den Parkflächen Altstadt/Bahnhof/ZOB P2+P3, Volkshochschule ~~und~~ Zeughaus, die mit Parkscheinautomaten zur Überwachung der Parkzeit ausgestattet sind, wird fällig mit dem Parken eines Fahrzeuges zu den ausgewiesenen Zeiten der Entgeltspflicht.
- (4) Der Entgeltspflicht unterliegen der Fahrer und der Halter des auf der Parkfläche/in der Tiefgarage abgestellten Fahrzeugs. Im Übrigen ist der Vertragspartner Entgeltschuldner.

§ 5

Haftungsausschluss/Benutzung der Parkflächen/Tiefgarage

- (1) Die Benutzung der Parkflächen und der Tiefgarage erfolgt auf eigene Gefahr. Die Hansestadt Wismar haftet nicht für Schäden an Personen

Zahlung eines Entgelts.

- (4) Die Hansestadt Wismar behält sich vor, gesonderte Einstellverträge abzuschließen.

§ 4

Entgeltspflicht/ Entgeltschuldner

- (1) Mit Erwerb eines Parkscheines werden die Benutzungsbedingungen für die Parkfläche/Tiefgarage anerkannt. Gleichzeitig beginnt damit die Benutzung der öffentlichen Einrichtung und es entsteht die Entgeltspflicht.
- (2) Das Entgelt wird bei der Ausfahrt von den Parkflächen Altstadt/Hafen, Altstadt/Westhafen sowie aus der Tiefgarage, die mit Schrankenanlagen betrieben werden, fällig und ist vorher am Kassenautomaten zu entrichten.
- (3) Das Entgelt auf den Parkflächen Altstadt/Bahnhof/ZOB P1+P2+P3, Volkshochschule, Zeughaus, Altstadt/Turmstraße P1+ P2+P3, Dahlmannstraße/Reuterschule, Kopenhagener Straße, Schiffbauerdamm, Wallgärten und Westhafen/Ostkai, die mit Parkscheinautomaten zur Überwachung der Parkzeit ausgestattet sind, wird fällig mit dem Parken eines Fahrzeuges zu den ausgewiesenen Zeiten der Entgeltspflicht.
- (4) Der Entgeltspflicht unterliegen der Fahrer und der Halter des auf der Parkfläche/in der Tiefgarage abgestellten Fahrzeugs. Im Übrigen ist der Vertragspartner Entgeltschuldner.

§ 5

Haftungsausschluss/Benutzung der Parkflächen/Tiefgarage

- (1) Die Benutzung der Parkflächen und der Tiefgarage erfolgt auf eigene Gefahr. Die Hansestadt Wismar haftet nicht für Schäden an Personen

und Sachen, die bei Benutzung der Parkflächen und der Tiefgarage entstehen. Die Hansestadt Wismar haftet auch nicht für Störungen, die durch höhere Gewalt, technische Defekte oder durch das Handeln Dritter entstehen. (2) Es dürfen nur zum öffentlichen Verkehr zugelassene Kraftfahrzeuge abgestellt werden. Auf den Parkflächen und in der Tiefgarage gilt die StVO. Der Nutzer hat sein Fahrzeug so abzustellen, dass jederzeit das ungehinderte Ein- und Aussteigen auch auf den benachbarten Stellflächen möglich ist. Die abgestellten Fahrzeuge sind abzuschließen und verkehrsmäßig zu sichern. Die Parkflächen und die Tiefgarage und deren Einrichtungen sind schonend und sachgemäß zu benutzen. Etwaige Beschädigungen und/oder Verunreinigungen werden auf Kosten des Nutzers beseitigt. Das Abstellen von Fahrzeugen mit undichten Kraftstoffbehältern oder -leitungen ist verboten und wird geahndet. Daraus entstehende Schäden und/oder Verunreinigungen werden auf Kosten des Nutzers beseitigt. (3) In der Tiefgarage ist der Aufenthalt nur zur Fahrzeugeinstellung und -abholung sowie zum Be- und Entladen gestattet.	und Sachen, die bei Benutzung der Parkflächen und der Tiefgarage entstehen. Die Hansestadt Wismar haftet auch nicht für Störungen, die durch höhere Gewalt, technische Defekte oder durch das Handeln Dritter entstehen. (2) Es dürfen nur zum öffentlichen Verkehr zugelassene Kraftfahrzeuge abgestellt werden. Auf den Parkflächen und in der Tiefgarage gilt die StVO. Der Nutzer hat sein Fahrzeug so abzustellen, dass jederzeit das ungehinderte Ein- und Aussteigen auch auf den benachbarten Stellflächen möglich ist. Die abgestellten Fahrzeuge sind abzuschließen und verkehrsmäßig zu sichern. Die Parkflächen und die Tiefgarage und deren Einrichtungen sind schonend und sachgemäß zu benutzen. Etwaige Beschädigungen und/oder Verunreinigungen werden auf Kosten des Nutzers beseitigt. Das Abstellen von Fahrzeugen mit undichten Kraftstoffbehältern oder -leitungen ist verboten und wird geahndet. Daraus entstehende Schäden und/oder Verunreinigungen werden auf Kosten des Nutzers beseitigt. (3) In der Tiefgarage ist der Aufenthalt nur zur Fahrzeugeinstellung und -abholung sowie zum Be- und Entladen gestattet.
§ 6 Höhe des Entgelts (1) Für das Parken auf den Parkflächen sowie in der Tiefgarage gemäß § 2 dieser Benutzungs- und Entgeltordnung werden folgende Entgelte erhoben: Parkplatz Altstadt/Hafen und Altstadt/Westhafen Für den Zeitraum vom 01.05. bis zum 31.10. eines jeden Jahres gelten folgende Entgelte: Kurzparker: je angefangene 30 Minuten 0,50 EUR	§ 6 Höhe des Entgelts (1) Für das Parken auf den Parkflächen sowie in der Tiefgarage gemäß § 2 dieser Benutzungs- und Entgeltordnung werden folgende Entgelte erhoben: Parkplatz Altstadt/Hafen und Altstadt/Westhafen Für den Zeitraum vom <u>01.03.</u> bis zum 31.10. eines jeden Jahres gelten folgende Entgelte: Kurzparker: je angefangene 30 Minuten 0,50 EUR

Tageshöchstbetrag 4,00 EUR (Mehr-)Tagesparker: für 24 h 4,00 EUR Für den Zeitraum vom 01.11. eines jeden Jahres bis zum 30.04. des folgenden Jahres gelten folgende Entgelte: Kurzparker: je angefangene 30 Minuten 0,50 EUR Tageshöchstbetrag 1,00 EUR (Mehr-)Tagesparker: für 24 h 1,00 EUR Bei Verlust des Parkscheines ist ein Entgelt in Höhe von 12,00 EUR zu entrichten. Parkplatz Altstadt/Bahnhof/ZOB P2 + P3 (Anlage PP_Altstadt-Bahnhof-ZOB) Kurzparker: je angefangene 30 Minuten 0,50 EUR Tageshöchstbetrag 1,00 EUR (Mehr-)Tagesparker: für 24 h 1,00 EUR Wohnmobiltarif – nur P3 Kurzparker: je angefangene 20 Minuten 0,50 EUR Tageshöchstbetrag 6,00 EUR	Tageshöchstbetrag 4,00 EUR (Mehr-)Tagesparker: für 24 h 4,00 EUR <u>Bei Verlust des Parkscheines ist ein Entgelt in Höhe von 12,00 EUR zu entrichten.</u> Für den Zeitraum vom 01.11. eines jeden Jahres bis zum <u>28./29.02.</u> des folgenden Jahres gelten folgende Entgelte: Kurzparker: je angefangene 30 Minuten 0,50 EUR Tageshöchstbetrag <u>2,00 EUR</u> (Mehr-)Tagesparker: für 24 h <u>2,00 EUR</u> Bei Verlust des Parkscheines ist ein Entgelt in Höhe von 12,00 EUR zu entrichten. Parkplatz Altstadt/Bahnhof/ZOB <u>P1</u> + P2 + P3 (Anlage PP_Altstadt-Bahnhof-ZOB) Kurzparker: je angefangene 30 Minuten 0,50 EUR Tageshöchstbetrag <u>2,00 EUR</u> (Mehr-)Tagesparker: für 24 h <u>2,00 EUR</u> <u>5-Tage-Ticket</u> für 5 zusammenhängende Tage 5,00 EUR Wohnmobiltarif (<u>nur P2 + P3</u>) Kurzparker: je angefangene 30 Minuten 0,50 EUR Tageshöchstbetrag 6,00 EUR
---	--

Parkplatz Volkshochschule (Teilfläche) und Parkplatz Zeughaus (Teilfläche)

Kurzparker:	je angefangene 30 Minuten	0,50 EUR
	Tageshöchstbetrag	4,00 EUR
(Mehr-)Tagesparker:	für 24 h	4,00 EUR

Parkplatz Volkshochschule (Teilfläche) und Parkplatz Zeughaus (Teilfläche)

Für den Zeitraum vom 01.03. bis zum 31.10. eines jeden Jahres gelten folgende Entgelte:

Kurzparker:	je angefangene 30 Minuten	0,50 EUR
	Tageshöchstbetrag	4,00 EUR
(Mehr-)Tagesparker:	für 24 h	4,00 EUR

Für den Zeitraum vom 01.11. eines jeden Jahres bis zum 28./29.02. des folgenden Jahres gelten folgende Entgelte:

Kurzparker:	je angefangene 30 Minuten	0,50 EUR
	Tageshöchstbetrag	2,00 EUR
(Mehr-)Tagesparker:	für 24 h	2,00 EUR

Parkplatz Altstadt/Turmstraße P1 (Anlage PP_Altstadt-Turmstraße)

Für den Zeitraum vom 01.03. bis zum 31.10. eines jeden Jahres gelten folgende Entgelte:

Kurzparker:	je angefangene 30 Minuten	0,50 EUR
	Tageshöchstbetrag	4,00 EUR
(Mehr-)Tagesparker:	für 24 h	4,00 EUR

Für den Zeitraum vom 01.11. eines jeden Jahres bis zum 28./29.02.

des folgenden Jahres gelten folgende Entgelte:

Kurzparker:	je angefangene 30 Minuten	0,50 EUR
	Tageshöchstbetrag	2,00 EUR
(Mehr-)Tagesparker:	für 24 h	2,00 EUR

Parkplatz Altstadt/Turmstraße P2+ P3 (Anlage PP_Altstadt-Turmstraße)

Kurzparker:	je angefangene 30 Minuten	0,50 EUR
	Tageshöchstbetrag	2,00 EUR
(Mehr-)Tagesparker:	für 24 h	2,00 EUR

Parkplatz Westhafen/Ostkai

Für den Zeitraum vom 01.03. bis zum 31.10. eines jeden Jahres gelten folgende Entgelte:

Kurzparker:	je angefangene 30 Minuten	0,50 EUR
	Tageshöchstbetrag	4,00 EUR
(Mehr-)Tagesparker:	für 24 h	4,00 EUR
Wochenkarte:	für 7 zusammenhängende Tage	20,00 EUR

Tiefgarage in der Papenstraße

Tagestarif (07:00–19:00 Uhr): je angefangene Stunde	1,50 EUR
Tageshöchstbetrag	10,00 EUR
Nachttarif (19:01–06:59 Uhr):	2,00 EUR
(Mehr-)Tagesparker: für 24h	12,00 EUR
Dauerparker mit Einstellvertrag: je Monat	75,00 EUR

Bei Verlust des Parkscheins ist die Höhe des für Tagesparker zu entrichtenden Entgelts (12,00 EUR) fällig.

(2) In den zuvor genannten Entgelten ist die Umsatzsteuer enthalten.

Parkplatz Dahlmannstraße/Reuterschule, Parkplatz Kopenhagener Straße, Parkplatz Schiffbauerdamm und Parkplatz Wallgärten

Kurzparker: je angefangene 30 Minuten	0,50 EUR
Tageshöchstbetrag	2,00 EUR
(Mehr-)Tagesparker: für 24 h	2,00 EUR

Tiefgarage in der Papenstraße

Tagestarif (07:00 – 19:00 Uhr): je angefangene Stunde	1,50 EUR
Tageshöchstbetrag	10,00 EUR
Nachttarif (19:01 – 06:59 Uhr):	2,00 EUR
(Mehr-)Tagesparker: für 24 h	12,00 EUR
Dauerparker mit Einstellvertrag: je Monat	75,00 EUR

Bei Verlust des Parkscheins ist ein Entgelt in Höhe von 12,00 EUR zu entrichten."

(2) Für das Parken von Bussen auf den Busparkplätzen im Stadtgebiet werden folgende Entgelte erhoben:

Kurzparker: je angefangene 60 Minuten	5,00 EUR
Tageshöchstbetrag	15,00 EUR
(Mehr-)Tagesparker: für 24 h	15,00 EUR

(3) In den zuvor genannten Entgelten ist die Umsatzsteuer enthalten.

§ 7
In-Kraft-Treten

Diese Benutzungs- und Entgeltordnung tritt am 01.04.2015 in Kraft.

Wismar, den

Thomas Beyer
Bürgermeister

Dienstsiegel

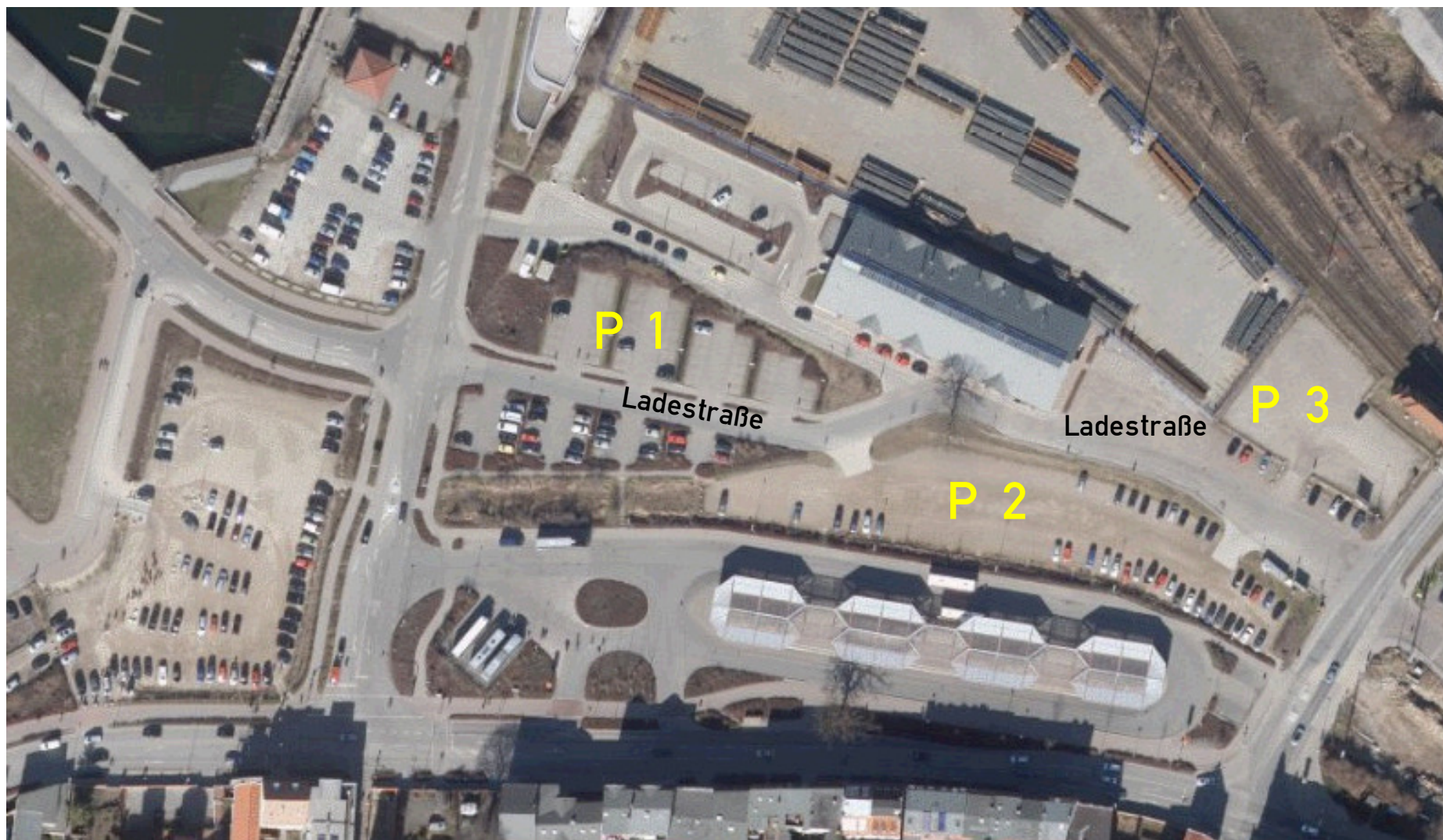
§ 7
In-Kraft-Treten

Die 1. Änderung der Benutzungs- und Entgeltordnung für Parkflächen und für die Tiefgarage in der Hansestadt Wismar vom 30.03.2015 tritt am 01.01.2016 in Kraft.

Wismar, den

Thomas Beyer
Bürgermeister

Dienstsiegel



Parkplätze - Altstadt Bahnhof/ZOB (Ladestraße)



Parkplätze – Altstadt/Turmstraße



- Gruppe 1
Altstadt/Hafen
Altstadt/Westhafen
Altstadt/Turmstraße P1
Volkshochschule (Teilfläche)
Zeughaus (Teilfläche)
Westhafen/Ostkai
- Gruppe 2
Altstadt/Bahnhof/ZOB
Kopenhagener Str.
Altstadt/Turmstraße (P2+P3)
Dahmannstr./Reuterschule
Dahmannstr./Wallgarten
Schiffbauerdamm
- Gruppe 3
Kanalstraße
Weidendamm
Poeler Straße

Änderung Entgelte Parkraum – Übersicht der eingegangenen Vorschläge

		aktueller Tarif	Vorschlag 1 CDU	Vorschlag 2 SPD	Vorschlag der Verwaltung
Gruppe 1	Altstadt/Hafen (120PP)	01.05. – 31.10. je angefangene 30 min = 0,50 EUR // Tagesticket 4,- EUR // Mehrtagestickets möglich 01.11. – 30.04. je angefangene 30 min = 0,50 EUR // Tagesticket 1,- EUR // Mehrtagesticket möglich	01.03. – 31.10. je angefangene 30 min = 0,50 EUR // Tagesticket 4,- EUR // Mehrtagestickets möglich 01.11. – 28./29.02. je angefangene 30 min = 0,50 EUR // Tagesticket 2,- EUR // Mehrtagesticket möglich	01.04. – 31.10. je angefangene 30 min = 0,50 EUR // Tagesticket 4,- EUR // Mehrtagestickets möglich 01.11. – 31.03. je angefangene 30 min = 0,50 EUR // Tagesticket 1,- EUR // Mehrtagesticket möglich	01.03. – 31.10. je angefangene 30 min = 0,50 EUR Tagesticket 4,- EUR Mehrtagestickets möglich 01.11. – 28./29.02. je angefangene 30 min = 0,50 EUR Tagesticket 2,- EUR Mehrtagesticket möglich
	Altstadt/Westhafen (280PP)	01.05. – 31.10. je angefangene 30 min = 0,50 EUR // Tagesticket 4,- EUR // Mehrtagestickets möglich 01.11. – 30.04. je angefangene 30 min = 0,50 EUR // Tagesticket 1,- EUR // Mehrtagesticket möglich	01.03. – 31.10. je angefangene 30 min = 0,50 EUR // Tagesticket 4,- EUR // Mehrtagestickets möglich 01.11. – 28./29.02. je angefangene 30 min = 0,50 EUR // Tagesticket 2,- EUR // Mehrtagesticket möglich	01.04. – 31.10. je angefangene 30 min = 0,50 EUR // Tagesticket 4,- EUR // Mehrtagestickets möglich 01.11. – 31.03. je angefangene 30 min = 0,50 EUR // Tagesticket 1,- EUR // Mehrtagesticket möglich	
	Altstadt/Turmstraße P1 (101PP)	01.05. – 31.10. je angefangene 30 min = 0,50 EUR // Tagesticket 4,- EUR // Mehrtagesticket möglich 01.11. – 30.04. je angefangene 30 min = 0,50 EUR // Tagesticket 1,- EUR // Mehrtagesticket möglich			
	Volkshochschule (12PP + 15PP Zeitparken)	je angefangene 30 min = 0,50 EUR // Tagesticket 4,- EUR // Mehrtagesticket möglich			
	Zeughaus (30PP + 30PP Zeitparken)	je angefangene 30 min = 0,50 EUR // Tagesticket 4,- EUR // Mehrtagesticket möglich			
	Westhafen/Ostkai (105PP)	01.04. – 31.10. je angefangene 30 min = 0,50 EUR // Tagesticket 4,- EUR // Wochenkarte 20,- EUR // Mehrtagesticket möglich 01.11. – 31.03. keine Bewirtschaftung			01.03. – 31.10. je angefangene 30 min = 0,50 EUR Tagesticket 4,- EUR Wochenkarte 20,- EUR Mehrtagesticket möglich 01.11. – 28./29.02. keine Bewirtschaftung
Gruppe 2	Altstadt/Bahnhof/ZOB (190PP + 26 kostenfreie PP)	je angefangene 30 min = 0,50 EUR // Tagesticket 1,- EUR // Mehrtagesticket möglich	je angefangene 30 min = 0,50 EUR // Tagesticket 2,- EUR // Mehrtagesticket möglich		01.01. – 31.12. je angefangene 30 min = 0,50 EUR Tagesticket 2,- EUR Mehrtagesticket möglich 5-Tage-Ticket = 5,- EUR
	Turmstraße 2 + 3 (Sandparkplatz + hinter den Villen) (350PP)	kostenfrei			01.01. – 31.12. je angefangene 30 min = 0,50 EUR Tagesticket 2,- EUR Mehrtagesticket möglich
	Kopenhagener Straße (50PP)	kostenfrei		je angefangene 30 min = 0,50 EUR // Tagesticket 1,- EUR // Mehrtagesticket möglich	
	Dahlmannstraße/ Reuterschule (70PP)	kostenfrei		je angefangene 30 min = 0,50 EUR // Tagesticket 1,- EUR // Mehrtagesticket möglich	
	Dahlmannstraße /Wallgärten (57PP)	kostenfrei		je angefangene 30 min = 0,50 EUR // Tagesticket 1,- EUR // Mehrtagesticket möglich	
	Schiffbauerdamm (160PP)	kostenfrei		je angefangene 30 min = 0,50 EUR // Tagesticket 1,- EUR // Mehrtagesticket möglich	
Gruppe3	Kanalstraße (100PP)	kostenfrei			kostenfrei
	Weidendamm (170PP)	kostenfrei			
	Poeler Straße (45PP)	kostenfrei		je angefangene 30 min = 0,50 EUR // Tagesticket 1,- EUR // Mehrtagesticket möglich	
	Seeperle (50PP)	Zeitparken 2 Std.		je angefangene 30 min = 0,50 EUR // Tagesticket 1,- EUR // Mehrtagesticket möglich	Zeitparken 2 Std.

Vorlage**Nr.:****VO/2015/1535**

Federführend:
32 ORDNUNGSAMT

Status: öffentlich

Datum: 08.10.2015

Beteiligt:
I Bürgermeister
II Senator
1 Büro der Bürgerschaft
10 AMT FÜR ZENTRALE DIENSTE
10.5 Abt. Recht und Vergabe
32.1 Abt. Verkehr
60 BAUAMT
68 Entsorgungs- und Verkehrsbetrieb

Verfasser: Benz, Nobert

Aufhebung § 5 Absatz (1) Buchstabe c1,c2,d,e und Absatz (2) und Änderung des §6 der Gebührenordnung zur Festsetzung von Parkgebühren im Gebiet der Hansestadt Wismar (Parkgebührenordnung)

Beratungsfolge:

Status	Datum	Gremium	Zuständigkeit
Öffentlich	02.11.2015	Verwaltungsausschuss	Vorberatung
Öffentlich	03.11.2015	Eigenbetriebsausschuss	zur Kenntnis
Öffentlich	26.11.2015	Bürgerschaft der Hansestadt Wismar	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Die Bürgerschaft beschließt die in der Anlage 1 beigefügte Aufhebung des § 5 Absatz (1) Buchstabe c1,c2,d,e und Absatz (2) sowie Änderung des §6 Gebührenordnung zur Festsetzung von Parkgebühren im Gebiet der Hansestadt Wismar (Parkgebührenordnung)

Begründung:

Im Zuge der Haushaltskonsolidierung haben die CDU- und die SPD- Fraktion, Vorschläge zur Erhöhung der Gebühren und Entgelte im Bereich Parkraum für die Hansestadt Wismar unterbreitet.

Diese Vorschläge wurden in der AG Parken erörtert und mit der bestehenden Gebühren- und Entgeltordnung abgewogen. Die hier in der Vorlage vorgenommenen Änderungen basieren auf der Festlegung, dass nur noch die Straßenparkplätze und die dem Straßenkörper zugeordneten Stellflächen innerhalb der Altstadt der Parkgebührenordnung zugeordnet werden. Die übrigen Parkflächen werden in der Entgeltordnung aufgenommen. Die dazu erforderliche Änderung erfolgt zeitgleich.

Beiliegend befinden sich:

1. Aufhebung des § 5 Absatz (1) c1,c2,d,e und Absatz (2) sowie Änderung des §6 Gebührenordnung zur Festsetzung von Parkgebühren im Gebiet der Hansestadt Wismar (Parkgebührenordnung) (Anlage 1)

2. Synopse zur Änderung der Parkgebührenordnung (Anlage 2)
3. Die Parkgebühren für die Straßenparkplätze der Altstadt bleibt unverändert.

Finanzielle Auswirkungen (Alle Beträge in Euro):

Durch die Umsetzung des vorgeschlagenen Beschlusses entstehen voraussichtlich folgende finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt:

x	Keine finanziellen Auswirkungen
	Finanzielle Auswirkungen gem. Ziffern 1 - 3

1. Finanzielle Auswirkungen für das laufende Haushaltsjahr

Ergebnishaushalt

Produktkonto /Teilhaushalt:		Ertrag in Höhe von	
Produktkonto /Teilhaushalt:		Aufwand in Höhe von	

Finanzhaushalt

Produktkonto /Teilhaushalt:		Einzahlung in Höhe von	
Produktkonto /Teilhaushalt:		Auszahlung in Höhe von	

Deckung

	Deckungsmittel stehen nicht zur Verfügung		
	Die Deckung ist/wird wie folgt gesichert		
Produktkonto /Teilhaushalt:		Ertrag in Höhe von	
Produktkonto /Teilhaushalt:		Aufwand in Höhe von	

Erläuterungen zu den finanziellen Auswirkungen für das laufende Haushaltsjahr (bei Bedarf):

2. Finanzielle Auswirkungen für das Folgejahr / für Folgejahre

Ergebnishaushalt

Produktkonto /Teilhaushalt:		Ertrag in Höhe von	
Produktkonto /Teilhaushalt:		Aufwand in Höhe von	

Finanzhaushalt

Produktkonto /Teilhaushalt:		Einzahlung in Höhe von	
Produktkonto /Teilhaushalt:		Auszahlung in Höhe von	

Deckung

	Deckungsmittel stehen nicht zur Verfügung		
	Die Deckung ist/wird wie folgt gesichert		
Produktkonto /Teilhaushalt:		Ertrag in Höhe von	
Produktkonto /Teilhaushalt:		Aufwand in Höhe von	

Erläuterungen zu den finanziellen Auswirkungen für das Folgejahr/ für Folgejahre (bei Bedarf):

3. Investitionsprogramm

x	Die Maßnahme ist keine Investition
	Die Maßnahme ist im Investitionsprogramm enthalten
	Die Maßnahme ist eine neue Investition

4. Die Maßnahme ist:

	neu
	freiwillig
x	eine Erweiterung
	Vorgeschrieben durch:

Anlage/n:

Der Bürgermeister

(Diese Vorlage wurde maschinell erstellt und ist ohne Unterschrift gültig.)

Anlage 1

Aufhebung des § 5 Absatz (1) Buchstabe c1,c2,d,e und Absatz (2) sowie Änderung §6 Gebührenordnung zur Festsetzung von Parkgebühren im Gebiet der Hansestadt Wismar (Parkgebührenordnung)

Änderung:

§ 5 Höhe der Gebühren

(1) Für das Parken auf Parkplätzen im Sinne des § 1 werden folgende Gebühren in Euro erhoben:

Absatz (1) Buchstabe c1; c2 ; d und e (aufgehoben)

Absatz (2) (aufgehoben)

§ 6 Inkrafttreten

Diese Änderung der Gebührenordnung tritt am 01.01.2016 in Kraft.

Hansestadt Wismar, den2015

gez.

Thomas Beyer

Bürgermeister

Gemäß § 5 Absatz 5 der Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern vom 13. Juli 2011 wird auf Folgendes hingewiesen:

Ein Verstoß gegen Verfahrens- und Formvorschriften, die in der Kommunalverfassung enthalten oder aufgrund der Kommunalverfassung erlassen worden sind, kann nach Ablauf eines Jahres seit dieser öffentlichen Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht werden. Die Folge tritt nicht ein, wenn der Verstoß innerhalb der Jahresfrist schriftlich unter Bezeichnung der verletzten Vorschrift und der Tatsache, aus der sich der Verstoß ergibt, gegenüber der Hansestadt Wismar geltend gemacht wird. Eine Verletzung von Anzeige-, Genehmigungs- oder Bekanntmachungsvorschriften kann hiervon abweichend stets geltend gemacht werden.

Ist -Parkgebührenordnung

§ 5 Höhe der Gebühren

(1) Für das Parken auf Parkplätzen im Sinne des § 1 werden folgende Gebühren in Euro erhoben:

a) 0,50 Euro je angefangene 20 Minuten für folgende Straßen und Plätze:

Am Markt
Marktplatz
Mecklenburger Straße
Parkplatz Mecklenburger Straße / Theater Platz
Großschmiedestraße
St.-Marien-Kirchhof
Breite Straße
Bademutterstraße
Gerberstraße
Lübsche Straße (von Neustadt bis Johannisstraße)
Dankwartstraße (von Grüne Straße bis Sargmacherstraße)

b) 0,50 Euro je angefangene 30 Minuten für folgende Straßen und Plätze:

Dankwartstraße (von Am Schilde bis Grüne Straße)
Am Schilde
Papenstraße
Lübsche Straße (von Wallstraße bis Baustraße)
Claus-Jesup-Straße
Am Platz
Runde Grube

Anlage 2

Synopse zur Aufhebung des § 5 Absatz (1) Buchstabe c1,c2,d,e und Absatz (2) sowie Änderung des § 6 Gebührenordnung zur Festsetzung von Parkgebühren im Gebiet der Hansestadt Wismar (Parkgebührenordnung)

Der § 5 und § 6 wird wie folgt neu gefasst:

§ 5 Höhe der Gebühren

(1) Für das Parken auf Parkplätzen im Sinne des § 1 werden folgende Gebühren in Euro erhoben:

a) 0,50 Euro je angefangene 20 Minuten für folgende Straßen und Plätze:

Am Markt
Marktplatz
Mecklenburger Straße
Parkplatz Mecklenburger Straße / Theater Platz
Großschmiedestraße
St.-Marien-Kirchhof
Breite Straße
Bademutterstraße
Gerberstraße
Lübsche Straße (von Neustadt bis Johannisstraße)
Dankwartstraße (von Grüne Straße bis Sargmacherstraße)

b) 0,50 Euro je angefangene 30 Minuten für folgende Straßen und Plätze:

Dankwartstraße (von Am Schilde bis Grüne Straße)
Am Schilde
Papenstraße
Lübsche Straße (von Wallstraße bis Baustraße)
Claus-Jesup-Straße
Am Platz
Runde Grube

Ziegenmarkt Bohrstraße Scheuerstraße Spiegelberg Hinter dem Chor ABC-Straße Schweinsbrücke Mühlenstraße Baustraße	Ziegenmarkt Bohrstraße Scheuerstraße Spiegelberg Hinter dem Chor ABC-Straße Schweinsbrücke Mühlenstraße Baustraße
c1) 0,50 Euro je angefangene 30 Minuten bzw. je Tag 4,00 Euro für den Zeitraum vom 01.Mai. bis zum 31. Oktober am Parkplatz: – Altstadt/Turmstraße P1 (Anlage Altstadt Turmstraße)	c1) (aufgehoben)
c2) 0,50 Euro je angefangene 30 Minuten bzw. je Tag 1,00 Euro für den Zeitraum vom 01.November. bis zum 30. April am Parkplatz: – Altstadt/Turmstraße P1 (Anlage Altstadt Turmstraße)	c2) (aufgehoben)
d) 0,50 Euro je angefangene 30 Minuten bzw. je Tag 1,00 Euro für den Parkplatz: – P1 am PP Altstadt Bahnhof / ZOB (Anlage Luftbild Altstadt Bahnhof / ZOB)	d) (aufgehoben)
e) 0,50 Euro je angefangene 30 Minuten bzw. je Tag 4,00 Euro bzw 20 Euro je Woche für den Parkplatz: – Westhafen/Ostkai/Alte Lagerstraße (Anlage Luftbild Westhafen/Ostkai/Alte /Lagerstraße)	e) (aufgehoben)

(2) Die Parkgebühren betragen für Busse auf Busparkplätzen im Stadtgebiet je Stunde 5,00 EUR bzw. je Tag 15,00 EUR (pauschal für 24 Stunden). § 6 Inkrafttreten Diese Gebührenordnung tritt am 01.04.2014 in Kraft. Gleichzeitig tritt die Gebührenverordnung zur Festsetzung von Parkgebühren im Gebiet der Hansestadt Wismar (Parkgebührenverordnung) vom 27.07.2012 in der Fassung der am 04.06.2014 bekannt gemachten Änderung außer Kraft. Hansestadt Wismar, den 27.03.2015 gez. Thomas Beyer Bürgermeister Gemäß § 5 Absatz 5 der Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern vom 13. Juli 2011 wird auf Folgendes hingewiesen: Ein Verstoß gegen Verfahrens- und Formvorschriften, die in der Kommunalverfassung enthalten oder aufgrund der Kommunalverfassung erlassen worden sind, kann nach Ablauf eines Jahres seit dieser öffentlichen Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht werden. Die Folge tritt nicht ein, wenn der Verstoß innerhalb der Jahresfrist schriftlich unter Bezeichnung der verletzten Vorschrift und der Tatsache, aus der sich der Verstoß ergibt, gegenüber der Hansestadt Wismar geltend gemacht wird. Eine Verletzung von Anzeige-, Genehmigungs- oder Bekanntmachungsvorschriften kann hiervon abweichend stets geltend gemacht werden.	(2) (aufgehoben) § 6 Inkrafttreten Diese Änderung der Gebührenordnung tritt am 01.01.2016 in Kraft. Hansestadt Wismar, den2015 gez. Thomas Beyer Bürgermeister Gemäß § 5 Absatz 5 der Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern vom 13. Juli 2011 wird auf Folgendes hingewiesen: Ein Verstoß gegen Verfahrens- und Formvorschriften, die in der Kommunalverfassung enthalten oder aufgrund der Kommunalverfassung erlassen worden sind, kann nach Ablauf eines Jahres seit dieser öffentlichen Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht werden. Die Folge tritt nicht ein, wenn der Verstoß innerhalb der Jahresfrist schriftlich unter Bezeichnung der verletzten Vorschrift und der Tatsache, aus der sich der Verstoß ergibt, gegenüber der Hansestadt Wismar geltend gemacht wird. Eine Verletzung von Anzeige-, Genehmigungs- oder Bekanntmachungsvorschriften kann hiervon abweichend stets geltend gemacht werden.

Vorlage**Nr.:****VO/2015/1484**

Federführend:
Fraktion FDP/GRÜNE

Status: öffentlich

Datum: 14.09.2015

Beteiligt:

Verfasser: Fraktion FDP/GRÜNE

A) Ergänzung des § 8 Abs. 2 der Hauptsatzung

B) Änderung des § 26 Abs. 4 der Geschäftsordnung

Beratungsfolge:

Status	Datum	Gremium	Zuständigkeit
Öffentlich	24.09.2015	Bürgerschaft der Hansestadt Wismar	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Die Bürgerschaft möge beschließen:

A) In § 8 Abs. 2 der Hauptsatzung der Hansestadt Wismar wird hinter „Ausschussmitglieder“ eingefügt: „sowie (auf Antrag) zweite stellvertretende Ausschussmitglieder“. Damit erhält § 2 Abs. 2 vollständig folgende neue Fassung:

„(2) Bei der Bildung der Ausschüsse wählt die Bürgerschaft zugleich stellvertretende Ausschussmitglieder sowie (auf Antrag) zweite stellvertretende Ausschussmitglieder, soweit gesetzlich nichts anderes bestimmt ist. § 7 Absatz 1 Satz 3 dieser Satzung gilt entsprechend.“

B) § 26 Abs. 4 der Geschäftsordnung der Bürgerschaft der Hansestadt Wismar erhält folgende neue Fassung:

„(4) Erfolgt die Wahl nach den Grundsätzen der Verhältniswahl, wird das Verhältnis zwischen den Fraktionen bzw. Zählgemeinschaften dadurch ermittelt, dass die Gesamtzahl der Sitze, vervielfacht mit der Zahl der Stimmen, die ein Wahlvorschlag erhalten hat, durch die Stimmenzahl aller Wahlvorschläge geteilt wird. Jeder Wahlvorschlag erhält zunächst so viele Sitze wie ganze Zahlen auf ihn entfallen. Danach zu vergebende Sitze sind den Wahlvorschlägen in der Reihenfolge der höchsten Zahlenbruchteile, die sich bei der Berechnung nach Satz 1 ergeben, zuzuteilen. Bei gleichen Zahlenbruchteilen entscheidet das Los, das durch den Präsidenten oder die Präsidentin zu ziehen ist.“

Begründung:

Zu A):

Die vorgeschlagene Fassung stellt eine Regelung sicher, die in früheren Legislaturperioden auch ohne die vorgeschlagene Ergänzung praktiziert wurde. Damit wird ein Nachteil kleinerer Fraktionen, die jeweils nur ein Ausschussmitglied stellen, verringert. Wenn sowohl das ordentliche Mitglied des Ausschusses wie auch sein Stellvertreter verhindert sind, wäre die Fraktion in der Sitzung überhaupt nicht vertreten. Größere Fraktionen sind eher von diesem Nachteil verschont. Wenn ein zweites stellvertretendes Ausschussmitglied von der Bürgerschaft gewählt worden ist, bestünde für die kleinere Fraktion noch eine Chance, dass die Fraktion in der Sitzung mitwirken kann.

Zu B):

§ 26 Abs. 4 der Geschäftsordnung der Bürgerschaft der Hansestadt Wismar regelt die Sitzverteilung, wenn es darum geht, dass ein Gremium durch Wahl „nach den Grundsätzen der Verhältniswahl“ zu besetzen ist. Das betrifft hauptsächlich die Ausschüsse der Bürgerschaft. Denn § 36 Abs. 1 Satz 2 der Kommunalverfassung bestimmt, dass die Besetzung der Ausschüsse „nach den Grundsätzen der Verhältniswahl“ erfolgt.

Was die „Grundsätze der Verhältniswahl“ im Detail bedeuten, sagt die Kommunalverfassung nicht. Sie überlässt es der Hauptsatzung, die Details für die Zusammensetzung der Ausschüsse zu regeln. Die Hauptsatzung der Bürgerschaft der Hansestadt Wismar schweigt sich hierzu auch aus. Erst die Geschäftsordnung, die sich die Bürgerschaft nach § 22 Abs. 6 der Kommunalverfassung „zur Regelung ihrer inneren Angelegenheiten“ gegeben hat, nimmt sich des Themas an, und zwar versteckt in § 26 Abs. 4.

Die bisherige Fassung des § 26 Abs. 4 der Geschäftsordnung der Bürgerschaft der Hansestadt Wismar hat dazu folgenden Wortlaut:

„(4) Erfolgt die Wahl nach den Grundsätzen der Verhältniswahl, wird das Verhältnis zwischen den Fraktionen bzw. Zählgemeinschaften dadurch ermittelt, dass die Anzahl der Stimmen für den Wahlvorschlag der jeweiligen Fraktion bzw. Zählgemeinschaft nacheinander durch 1, 2, 3, 4, 5 usw. geteilt wird. Die Sitzverteilung erfolgt nach den so ermittelten Höchstzahlen. Bei gleichen Höchstzahlen entscheidet das Los, das durch den Präsidenten zu ziehen ist.“

Das in der bisherigen Fassung beschriebene Verfahren für die Ermittlung der Sitzverteilung ist das sog. Höchstzahlverfahren nach d'Hondt. Dieses Verfahren bevorzugt die stärkeren Fraktionen und benachteiligt umgekehrt die kleineren Fraktionen, und zwar in einem sehr starken Maße. Aus diesem Grunde wird das Verfahren in den Kommunalwahlgesetzen aller Bundesländer (bis auf das Saarland und Sachsen) nicht mehr verwendet. Stattdessen werden andere Verfahren eingesetzt, um das Ergebnis der Kommunalwahl so umzusetzen, dass die Sitzverteilung in der Gemeindevertretung dem Wahlergebnis möglichst nahekommt. Das trifft auch für Mecklenburg-Vorpommern zu.

Es gibt insbesondere zwei andere Verfahren, welche die demokratische Ungerechtigkeit des d'Hondt-Verfahrens vermeiden:

- das Hare-Niemeyer-Verfahren
- und das Sainte-Laguë-Verfahren.

In Mecklenburg-Vorpommern wird das Hare-Niemeyer-Verfahren für die Sitzverteilung in den Gemeindevertretungen verwendet. § 63 Abs. 2 des Landes- und Kommunalwahlgesetzes beschreibt das Verfahren mit folgenden Worten:

„Die im Wahlgebiet zu vergebenden Sitze werden nach den folgenden Sätzen 2 bis 5 auf die Wahlvorschläge verteilt. Die Gesamtzahl der Sitze, vervielfacht mit der Zahl der Stimmen, die ein Wahlvorschlag erhalten hat, wird durch die Stimmenzahl aller Wahlvorschläge geteilt. Jeder Wahlvorschlag erhält zunächst so viele Sitze wie ganze Zahlen auf ihn entfallen. Danach zu vergebende Sitze sind den Wahlvorschlägen in der Reihenfolge der höchsten Zahlenbruchteile, die sich bei der Berechnung nach Satz 2 ergeben, zuzuteilen. Bei gleichen Zahlenbruchteilen entscheidet das von der Wahlleitung zu ziehende Los.“

Der Landesgesetzgeber hat also die Ungerechtigkeit des Verfahrens nach d'Hondt erkannt und aus dem Geltungsbereich der „Grundsätze der Verhältniswahl“ ausgeschlossen. Die aktuelle Sitzverteilung in der Bürgerschaft ist nach dem Hare-Niemeyer-Verfahren geschehen. Das Verfahren sollte auch für die Sitzverteilung in den Ausschüssen der Bürgerschaft in Wismar gelten.

Die Beschlussvorlage übernimmt daher den Wortlaut des Landesgesetzgebers. Die Geschäftsordnungen der Gemeindevertretungen anderer Städte haben ebenfalls das Hare-Niemeyer-Verfahren für die Stimmverteilung in den Ausschüssen übernommen, so die Geschäftsordnung in der Landeshauptstadt Schwerin. Auch die Geschäftsordnung des Kreistages Nordwestmecklenburg schreibt das Hare-Niemeyer-Verfahren vor (dort § 10 Abs. 4).

Die vorgeschlagene Änderung der Geschäftsordnung hat keine Auswirkung auf die aktuelle Sitzverteilung in den Ausschüssen der Bürgerschaft der Hansestadt Wismar. Die aktuelle Verteilung der Sitze in der Bürgerschaft ist derart, dass die Sitzverteilung in den Ausschüssen nach beiden Verfahren (d'Hondt und Hare-Niemeyer) dasselbe Ergebnis bringt. Aber andere Sitzverteilungen in der Bürgerschaft, welche die Unterschiede der beiden Verfahren offenbaren, sind denkbar und auch in früheren Wahlperioden vorgekommen. Es gilt, den Ungerechtigkeiten der Zukunft vorzubeugen.

Anlage/n: keine

René Domke
Fraktionsvorsitzender

(Diese Vorlage wurde maschinell erstellt und ist ohne Unterschrift gültig.)